

EINWOHNERGEMEINDE
ZOFINGEN



Geschäftsbericht

Verwaltungs- und
Bestandesrechnung

2004

Inhaltsverzeichnis

ERSTER TEIL

Geschäftsbericht

VORWORT	5
ALLGEMEINER ÜBERBLICK	6
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	12
0.1 Abstimmungen und Wahlen	12
0.2 Einwohnerrat	16
0.3 Stadtrat	21
0.4 Verwaltungsorganisation, Personalwesen.....	22
0.5 Informatik	24
0.6 Rechtsgrundlagen	26
0.7 Justizwesen	26
0.8 Öffentlichkeitsbeziehungen	26
1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	28
1.1 Betreibungs- und Konkurswesen.....	28
1.2 Niederlassung, Aufenthalt	29
1.3 Zivilstandswesen	29
1.4 Markt.....	30
1.5 Polizeiwesen.....	30
1.6 Feuerwehr, Feuerpolizei.....	31
1.7 Militärwesen.....	33
1.8 Zivilschutz	33
1.9 Gemeindeführungsstab Region Zofingen.....	34
2 BILDUNG	36
2.1 Schulbehörden, Allgemeines.....	36
2.2 Lehrkörper, Unterrichtsorganisation	38
2.3 Schülerzahlen.....	39
2.4 Musikschule	40
2.5 Bildungszentrum Zofingen.....	41
3 KULTUR, FREIZEIT	44
3.1 Kulturförderung.....	44
3.2 Stadtbibliothek, Stadt- und Heimatarchiv	46

3.3	Sport, Sportanlagen.....	49
3.4	Offene Jugendarbeit.....	51
3.5	Fachstelle Jugendfragen	53
4	GESUNDHEIT.....	55
4.1	Medizinische Versorgung	55
4.2	Gesundheitspolizei	55
5	SOZIALE WOHLFAHRT.....	56
5.1	Sozialversicherung	56
5.2	Soziale Dienste.....	56
5.3	Unterstützungsleistungen	58
5.4	Statistik der einzelnen Geschäftsfelder	59
5.5	Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner	60
6	VERKEHR.....	65
6.1	Planung, Projektierung	65
6.2	Ausführung	66
6.3	Strassenunterhalt	67
6.4	Öffentlicher Verkehr.....	68
7	UMWELT, RAUMORDNUNG	69
7.1	Kanalisationen, Abwasserreinigung	69
7.2	Abfallwirtschaft	70
7.3	Bestattungswesen	71
7.4	Umweltschutz	71
7.5	Natur- und Heimatschutz.....	72
7.6	Planung	72
7.7	Bautätigkeit.....	74
7.8	Öffentliche Gebäude.....	76
8	VOLKSWIRTSCHAFT	80
8.1	Landwirtschaft, Haustiere	80
8.2	Industrie, Markt, Gewerbe	80
8.3	Stadtwerbung und Verkehrsbüro	81
9	FINANZEN, STEUERN	83
9.1	Finanz- und Rechnungswesen	83
9.2	Steuerwesen.....	90

Verwaltungs- und Bestandesrechnung

Begründung der wesentlichsten Abweichungen zum Voranschlag.....	94
Ergebnis Einwohnergemeinde	100
Ergebnis Abwasserbeseitigung	101
Ergebnis Abfallbeseitigung.....	102
Zusammenzug laufende Rechnung	103
0 Allgemeine Verwaltung.....	104
1 Öffentliche Sicherheit	109
2 Bildung	116
3 Kultur, Freizeit	123
4 Gesundheit.....	129
5 Soziale Wohlfahrt	131
6 Verkehr.....	135
7 Umwelt, Raumordnung.....	137
8 Volkswirtschaft	140
9 Finanzen, Steuern	142
Zusammenzug Investitionsrechnung und Verpflichtungskontrolle	146
Investitionsrechnung und Verpflichtungskontrolle	147
Artengliederung laufende Rechnung.....	154
Artengliederung Investitionsrechnung	160
Bestandesrechnung	162
Abrechnungen über Verpflichtungskredite	176
Anträge des Stadtrates.....	178

Vorwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

2004 brachte Zofingen einige auch von aussen wahrnehmbare Neuerungen und Veränderungen.

Das Stadthaus am Kirchplatz wurde innen und aussen saniert und der neuen Nutzung entsprechend gestaltet. Heute fügt sich das Gebäude auf schönste Weise ins Altstadtbild ein und hat seinen Charakter bewahrt. Mit der Kombination Verkehrsbüro/Stadtbüro wurde im Parterre des Hauses eine moderne, bürgernahe Informations- und Auskunftsstelle geschaffen. Im gleichen Gebäude ist auch das Regionale Zivilstandsamt untergebracht, das im Mai 2004 seine Arbeit aufnahm und acht Gemeinden betreut.

Bezüglich regionaler Zusammenarbeit sind in den letzten Jahren echte Fortschritte erzielt worden; ich denke dabei an den Regionalen Vormundschaftsdienst, das Regionsmarketing, die kleinregionale Zivilschutzorganisation mit zusammengelegtem Gemeindeführungsstab und die sich entwickelnde regionale Zusammenarbeit auf Stufe Gemeindepolizei, die gemäss kantonalem Konzept in rund zwei Jahren in einer Regionalpolizei REPOL enden soll.

Nach langem Hin und Her konnte gegen Ende Jahr auch das renovierte ehemalige Schwesternhaus Friedau als Musikschulzentrum seiner Bestimmung übergeben und damit die Platznot beträchtlich gemildert werden.

Mit dem grossen Fahrplanwechsel am 12. Dezember hat der Wohnstandort Zofingen dank der ausgezeichneten Verbindungen in die Zentren Basel, Bern, Luzern und Zürich an Attraktivität gewonnen. Die auf nur noch 30 Minuten reduzierte Fahrt über die sog. „Kriegsschlaufe“ und die Neubaustrecke Rothrist - Mattstetten nach Bern entspricht einer Halbierung der bisherigen Fahrzeit. Der gegenwärtig rege Wohnungsbau in unserer Gemeinde und die Aktivitäten des Regionsmarketings basieren auf diesen guten Voraussetzungen.

Das finanzielle Ergebnis der Gesamtrechnung 2004 liegt leicht über den budgetierten Zahlen. Es ist dies ein Beleg für seriöse Budgetierung und Einhaltung der Vorgaben. Im Einzelfall sind natürlich immer wieder begründete Abweichungen zu verzeichnen. Die getätigten Nettoinvestitionen von 5,2 Millionen Franken liegen etwas unter dem ursprünglich vorgesehenen Wert. Ausgezeichnet präsentiert sich die Verschuldungslage der Einwohnergemeinde. Die verzinsliche Nettoschuld liegt heute bei rund 5 Millionen Franken gegenüber 25 Millionen Franken vor 10 Jahren. Dies entspricht noch einer Schuld von 500 Franken pro Einwohner.

Ich danke allen, die zum guten Jahresergebnis beigetragen haben. Unsere Angestellten leisten dazu auf allen Stufen ihren Beitrag. Ihr Einsatz, ihr Auftreten und ihre Zuverlässigkeit bilden zudem die Grundlage für ein gutes Image bei der hiesigen Bevölkerung und den Besuchern unserer Stadt.

Urs Locher, Stadtmann

EINWOHNERGEMEINDE

Geschäftsbericht

Allgemeiner Überblick

Der Stadtrat informiert Sie im ersten Teil des Geschäftsberichtes über die Tätigkeit der Behörden, Verwaltungen und Betriebe der Einwohnergemeinde im Jahr 2004. Der zweite Teil enthält die Verwaltungs- und Bestandesrechnung 2004.

Nachstehend erhalten Sie einen kurzen Überblick über die wichtigsten Ereignisse und Tätigkeiten im Berichtsjahr.

0 Allgemeine Verwaltung

Mit der **Revision der Gemeindeordnung** wurden unter anderem im Hinblick auf die Gesamterneuerungswahlen der Gemeindebehörden im Herbst 2005 die entsprechenden Rahmenbedingungen festgelegt. Die Revision beinhaltet nebst formellen folgende wesentliche materielle Änderungen:

- Verkleinerung der Schulpflege von 11 auf 5 Mitglieder;
- Unterstellung von Voranschlag und Steuerfuss unter das obligatorische Referendum (Urnenabstimmung) nur noch bei Änderung des Steuerfusses;
- Zusammenlegung der bisherigen Geschäftsprüfungskommission (7 Mitglieder) und der Finanzkommission (9 Mitglieder) zu einer einzigen Finanz- und Geschäftsprüfungskommission mit 9 Mitgliedern;
- Einräumung einer Verkaufskompetenz für Grundstücke im Einzelfall im Betrag bis 1,5 Mio. Franken an den Stadtrat und bis 3 Mio. Franken an Stadtrat und Finanz- und Geschäftsprüfungskommission gemeinsam.

Die revidierte Gemeindeordnung ist auf den 1. Januar 2005 in Kraft gesetzt worden. Einzelne Paragraphen treten erst auf den 1. Januar 2006 (neue Amtsperiode) in Kraft oder behalten ihre Gültigkeit noch bis 31. Dezember 2005.

Unter dem Titel „Gemeinsam in die Zukunft“ hat Georges Valko, Zofingen in verdankenswerter Weise und unter Mithilfe von grosszügigen Sponsoren eine **Chronik über die Gemeindefusion der Stadt Zofingen mit der Nachbargemeinde Mühlethal** verfasst. In aufwändiger Kleinarbeit hat der Autor in seinem 80seitigen Werk die wichtigsten Stationen der verschiedenen vergeblichen Anläufe im vorletzten und letzten Jahrhundert bis hin zur tatsächlichen Fusion in den Jahren 1998 bis 2001 zusammengetra-

gen und reich illustriert. Die Chronik kann zum Preis von Fr. 25.— beim Stadt- und Verkehrsbüro Zofingen bestellt werden.

Die Bevölkerung konnte nach Abschluss der aufwändigen und umfangreichen Umbau- und Renovationsarbeiten der drei „Stadhäuser“ am 12. Juni im Rahmen eines **Tages der offenen Verwaltung (OuverTüre)** einen Blick hinter die Kulissen der Stadtverwaltung werfen.

Der Stadtrat beauftragte die BDO Visura, Aarau mit einer **externen Prüfung der Verwaltungsorganisation**, insbesondere der Bereiche Stabs- und Personaldienste und der Zentralen Dienste sowie der Schaffung neuer Führungsinstrumente. Als Projektziele wurden folgende Punkte definiert:

- Klare Trennung von strategischer und operativer Ebene
- Organigramm mit klaren Strukturen und Abläufen
- Schaffung moderner Planungs- und Führungsinstrumente

Der Stadtrat hat im Herbst an einem Workshop das Zwischenergebnis der Arbeitsgruppe intensiv diskutiert und das weitere Vorgehen festgelegt.

1 Öffentliche Sicherheit

Für die Beschaffung eines **Tanklöschfahrzeuges für die Stützpunkfeuerwehr Zofingen** bewilligte der Einwohnerrat einen Kredit von Fr. 639 000.—, abzüglich Subventionen des aargauischen Versicherungsamtes.

2 Bildung

Im Zusammenhang mit der Einführung der professionellen Schulleitung per 1. März 2004 wurde unter anderem auch die **Verkleinerung der Schulpflege von 11 auf 5 Mitglieder** auf die Amtsperiode 2006/09 beschlossen. Mit der Revision der Gemeindeordnung wurde im Berichtsjahr die entsprechende gesetzliche Grundlage vom Einwohnerrat bzw. vom Stimmvolk geschaffen.

Der von der Metron Raumentwicklung AG Mitte Jahr vorgelegte Bericht zur **Schulraumplanung** wurde nach einzelnen Korrekturen des Stadtrates der Schulpflege, der Schulleitung sowie den Rektoraten zur Stellungnahme zugestellt. Der Stadtrat erwartet dabei vor allem eine klare Trennung des Wunschbedarfes vom notwendigen Bedarf. Eine Arbeitsgruppe wird anschliessend den Bericht sowie die erwähnten Stellungnahmen nochmals kritisch prüfen und dem Stadtrat Bericht erstatten.

Der Einwohnerrat hat am 15. März formell das Zustandekommen der **Volksinitiative zur Einführung von Blockzeiten** festgestellt. Das Dauerthema Blockzeiten und die Situation der Schule Mühlethal wurden im Einwohnerrat durch zahlreiche parlamentarische Vorstösse der Fraktionen immer wieder traktandiert. Grundsätzlich sind sich alle Beteiligten über die Notwendigkeit von modernen Unterrichtsformen einig, jedoch drängt das Parlament auf eine raschere, eventuell etappierte Realisierung von Blockzei-

ten. Die Behandlung der entsprechenden Einwohnerratsvorlage ist für das erste Halbjahr 2005 vorgesehen.

Für den **Umbau und die Sanierung des Hauswirtschaftstraktes** bewilligte der Einwohnerrat im Frühjahr einen Kredit von Fr. 685 000.—. Damit kann die Schule Zofingen auch in diesem Bereich wieder eine zeitgemässe Infrastruktur anbieten. Die Bevölkerung konnte sich im Dezember an einem gut besuchten Tag der offenen Tür von der gelungenen Sanierung überzeugen.

3 Kultur, Freizeit

Mit dem Kredit von Fr. 428 000.— für die **Sanierung der Heizungs- und Lüftungsanlage und die Anpassung der Elektroinstallationen** konnte eine weitere Etappe der Gesamtanierung der Mehrzweckhalle realisiert werden. Im Weiteren bewilligte der Einwohnerrat auf Antrag der Geschäftsprüfungskommission einen Kredit von Fr. 340 000.— für den Ersatz des Bodens durch einen **multifunktionalen Sportbelag mit elastischer Dämpfungsschicht**.

Der Stadtrat entschloss sich für den **Wirtschaftsbetrieb im Stadtsaal zu einem Wechsel auf ein Catering-System**, weshalb der Pachtvertrag mit dem Stadtsaal-Pächterteam aufgelöst wurde. Der Veranstalter ist demnach inskünftig frei in der Wahl seines Restaurateurs. Für kleinere Veranstaltungen betreibt das Stadtsaal-Team einen kleinen Kiosk.

Am 1. Juli wurde eine **Volksinitiative für die Festlegung des Kinderfestes in der Gemeindeordnung** eingereicht. Nach Ansicht des Stadtrates ist der Wortlaut der Initiative für eine Verankerung in der Gemeindeordnung zu detailliert und tangiert teilweise auch die Kompetenzen der Schule. Der Stadtrat schlug deshalb dem Initiativkomitee eine allgemein verbindliche Verankerung in der Gemeindeordnung vor, währenddem die Details in einem vom Einwohnerrat zu genehmigenden Kinderfestreglement festzulegen wären. Nachdem sich das Initiativkomitee mit dem Vorschlag des Stadtrates nicht anfreunden konnte, wird der Stadtrat dem Initiativtext einen Gegenvorschlag gegenüberstellen. Die Behandlung der Initiative im Einwohnerrat erfolgt im Frühjahr 2005.

Die Jugendtreffs der vier Gemeinden Aarburg, Oftringen, Rothrist und Zofingen, welche alle über entsprechende Räumlichkeiten und ausgebildetes Personal verfügen, stossen aufgrund der hohen Besucherzahlen bald an ihre Kapazitätsgrenzen. Da die jugendlichen Besucherinnen und Besucher zu einem grossen Teil auch aus Nachbargemeinden stammen, welche keinen eigenen Treff haben, prüft derzeit eine interkommunale Arbeitsgruppe ein **Modell einer regionalen Jugendarbeit** mit Kostenbeteiligung der Gemeinden ohne professionelle Jugendarbeit.

4 Gesundheit

Im Berichtsjahr ist das **Spitalgesetz** in Kraft gesetzt worden, mit dem die Spitalregionen aufgehoben worden sind. Die Gemeinden zahlen nun aufgrund ihrer Finanzkraft anteilmässig an die gesamte stationäre Grundversorgung im Kanton.

5 Soziale Wohlfahrt

Der **Nettoaufwand der Sozialhilfe** ist im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen, obwohl die Ausgaben der Sozialhilfe um rund Fr. 450 000.— gestiegen sind. Der Anstieg der Kosten gründet vor allem auf der Fallzunahme, welche wiederum im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Situation steht. Die gleichzeitige Zunahme der Rückerstattungen begründet sich darin, dass einerseits konsequent alle Leistungen geltend gemacht werden, die die Sozialhilfe entlasten (Sozialversicherungen, kant. Kostenteiler etc.) und andererseits aufgrund der professionellen Begleitung der KlientInnen auch deren Bereitschaft für Rückzahlungen auffallend hoch ist.

6 Verkehr

Das Landerwerbsverfahren an der **K 315 Mühlethalstrasse (Abschnitt Schulhausstrasse – Ackerstrasse)** konnte nach langem Warten endlich im Sommer abgeschlossen werden. Noch im Herbst begannen dann die Bauarbeiten, welche sich voraussichtlich bis ins Jahr 2006 erstrecken werden.

Nachdem die Ausführung der **Wiggertalstrasse (Spange Äschwuh bis ERZO)** aufgrund verschiedener Einsprachen von Oftringer Grundeigentümern momentan blockiert ist, will der Stadtrat die Vorarbeiten für ein **Unterführungsprojekt „Bahnübergang Strengelbacherstrasse“** im Jahr 2005 in Angriff nehmen, damit dieses für Zofingen wichtige Nadelöhr unmittelbar nach der Realisierung der Industriezufahrt Nord (KVA-Spange) saniert werden kann.

Gestützt auf ein von der SP-Fraktion im Juni 2003 eingereichtes Postulat hat der Stadtrat ein externes Ingenieurbüro mit der Ausarbeitung einer Studie **„Optimierung der Velosituation am Bahnhof“** beauftragt. Aufgrund des Ergebnisses dieser Studie sowie internen Abklärungen hat der Stadtrat im Herbst 2004 verschiedene Verbesserungsmassnahmen (Entflechtung der motorisierten Fahrzeuge und Velos, zusätzliche Veloständer, Signalisationen) sowie einen Ordnungsdienst beschlossen. Die Finanzierung dieser Massnahmen erfolgt über eine Rückstellung von Fr. 150 000.— aus der Bauabrechnung „Neubau Bahnhof/Post/Bahnhofparkhaus“.

Mit der Einweihung der **SBB-Neubaustrecke Mattstetten – Rothrist** sowie dem Fahrplanwechsel am 12. Dezember profitiert die Region Zofingen von kürzeren Reisezeiten. Durch den neuen IC Luzern - Zofingen - Bern - Genf, via Neubaustrecke Mattstetten - Rothrist, verkürzt sich die Reisezeit um mehr als 30 Minuten. Zofingen wird zudem von zusätzlichen IR- und RegioExpress-Zügen bedient. Der Stadtrat liess es sich nicht nehmen, zusammen mit Vertretern des Regionalverbandes und der umliegenden Gemeinden dieses historische Ereignis am 12. Dezember mit einer Spezialfahrt nach Bern gebührend zu feiern.

7 Umwelt, Raumordnung

In verschiedenen, städtebaulich sensiblen Gebieten wie Hottigergasse, Hirzenberg oder Gütli wurde das **Gestaltungsplanverfahren** eingeleitet. Im Weiteren soll über das zusammenhängende Gebiet der „Unteren Vorstadt“ ein **Richtplan** ausgearbeitet werden,

welcher Aufschluss über die Fragen der Überbauung, der Parkierung sowie des Verkehrssystems im Umfeld der Altstadt geben wird.

8 Volkswirtschaft

Mit dem **Stadt- und Verkehrsbüro** im Stadthaus Kirchplatz verfügt die Stadtverwaltung neu über eine zentrale Anlaufstelle für verschiedenste Kundenwünsche. Nebst der Bedienung der Telefonzentrale und dem Verkauf von verschiedenen Artikeln wie Abfallsäcke, Sperrgut- und Grünabfuhrmarken sowie Parkhaus-Badges ist das Stadt- und Verkehrsbüro auch für die Reservation der öffentlichen Räume zuständig.

9 Finanzen, Steuern

Einwohnergemeinde

Bei einem **Gesamtaufwand und –ertrag von je Fr. 66 635 520.41** schliesst die Verwaltungsrechnung mit einem **Ertragsüberschuss von Fr. 3 674 166.37** ab. Der Voranschlag rechnete mit Abschreibungen von Fr. 3 250 300.—. Das Abschreibungsziel wurde somit um Fr. 423 866.37 übertroffen.

Im Gesamtaufwand und –ertrag von je Fr. 66 635 520.41 sind auch die rechnungsneutralen Dienststellen Sprachheilkindergarten, Heilpädagogische Sonderschule, Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner, Parkplätze und Stiftungen enthalten. Ohne diese Dienststellen reduziert sich der **Gesamtaufwand und –ertrag auf je Fr. 50 425 182.22**.

Die **Investitionen** erreichten brutto Fr. 6 810 000.— und netto Fr. 5 226 000.— (nach Abzug von Beiträgen, Verkauf von Bauland und Subventionen). Diese Investitionen konnten mit den vorerwähnten Abschreibungen von 3,7 Mio. Franken nur zu 70,3 % aus eigenen Mitteln finanziert werden. Trotzdem reduzierte sich die verzinsliche Nettoschuld von 15,1 Mio. Franken per Ende 2003 auf 5,2 Mio. Franken per Ende 2004. Aus der Rechtsformänderung der Städtischen Werke wurde das Aktienkapital um 3,9 Mio. Franken erhöht und vollständig aus der Abspaltung von Agioreserven finanziert. Zudem wurden die Nettoschulden nach aktualisierten Grundlagen neu berechnet.

Der **Gesamtsteuerertrag ./. Finanzausgleich** erreichte bei einem Voranschlag von Fr. 28 914 000.— effektiv Fr. 29 012 000.—. Dies ergibt einen Mehrertrag von Fr. 98 000.— (+ 0,3 %). Bei den natürlichen Personen betrug der Ertrag Fr. 27 015 000.—; der Voranschlag rechnete mit Fr. 25 250 000.—. Die Aktiensteuern erreichten Fr. 2 001 000.— und liegen damit massiv unter dem Voranschlag von Fr. 3 600 000.—. Allerdings muss berücksichtigt werden, dass grössere Rückzahlungen für Vorjahre geleistet werden mussten. Um diese Faktoren bereinigt wäre der Aktiensteuerertrag bei knapp 3 Mio. Franken gelegen. Die Sondersteuern (Nach- und Straf-, Grundstückgewinn-, Erbschafts- und Schenkungssteuern, Hundetaxen) ergaben Fr. 494 000.— (Voranschlag Fr. 620 000.—). Der Gesamtsteuerertrag erreichte 2002 noch 31,44 Mio. Franken, 2003 folgte ein Einbruch um 2,57 Mio. Franken auf 28,86 Mio. Franken, 2004 konnte er wieder leicht auf Fr. 29,25 Mio. Franken gesteigert werden.

Der **Personalaufwand** 2004 liegt mit Fr. 15 449 800.— um Fr. 39 300.— (bzw. 0,25 %) über dem Voranschlag von Fr. 15 410 500.—. Auf der Lohnsumme 2003 wurde auf

2004 eine Anpassung von 1,5 % budgetiert. Die Auszahlung erfolgte hingegen mit 0,4 % generell und 0,5 % leistungsorientiert und nach Alter. Die trotzdem entstandenen Mehrkosten sind hauptsächlich auf die Anstellung von Aushilfen zurückzuführen zur Überbrückung von krankheitsbedingten Ausfällen sowie nachträglich bewilligte Stellen bei der Polizei sowie beim Stadt- und Verkehrsbüro.

Der **Sachaufwand** von Fr. 8 890 000.— liegt um Fr. 12 000.— über dem Voranschlag von Fr. 8 878 200.—.

Die **ausgehenden Beiträge** von Fr. 15 049 000.— liegen um Fr. 1 273 000.— über dem Voranschlag von Fr. 13 776 000.—. Die wesentlichen Abweichungen sind durch Mehrausgaben für den regionalen Vormundschaftsdienst und das regionale Zivilstandsamt, höhere Beiträge an Spitäler, der AHV, IV und EO, Schulgelder für Berufsschulen, Beiträge an Kinderkrippen sowie erhöhte Bruttoausgaben im Sozialhilfebereich begründet.

Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner

Im Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner resultierte ein Betriebsdefizit von Fr. 81 000.—, welches aus dem Fonds abgedeckt werden konnte. Per Ende 2004 weist dieser Fonds noch einen Bestand von Fr. 37 000.— auf. Der Voranschlag 2004 rechnete mit einem Betriebsdefizit von Fr. 29 900.—. Der sich abzeichnende grössere Verlust konnte dank unterjähriger Tarifierpassungen in Grenzen gehalten werden.

Der Baufonds weist nach der Einlage von Fr. 150 000.— einen Bestand von Fr. 422 000.— auf.

Abwasserbeseitigung

Im Jahr 2004 wurden für 1 589 980 m³ Abwasser Gebühren erhoben. Darin nicht enthalten ist die Schmutzfrachtbelastung der Industrie, welche separat abgegolten wird.

Aus der laufenden Betriebsrechnung resultierte ein Betriebsverlust von Fr. 566 000.—. Die Investitionsrechnung weist dagegen eine Überdeckung von Fr. 1 207 000.— auf. Der totale Überschuss von Fr. 641 000.— wurde in die Abwasserkasse eingelegt, welche Ende 2004 einen Bestand von Fr. 4 772 000.— (Fr. 4 132 000.—) aufweist.

Im Jahr 2004 betrug die Abwassergebühr Fr. 1.30/m³ (exkl. Mehrwertsteuer).

Abfallbeseitigung

Der Gebührenertrag erreichte 2004 Fr. 1 140 000.— (inkl Grundgebühr von Fr. 229 000.—), der Voranschlag rechnete mit Fr. 1 041 000.—. Die Grundgebühr betrug im Jahr 2004 Fr. 45.— pro Elektrozähler.

2004 resultierte ein Betriebsüberschuss von Fr. 120 000.—. Dieser wurde in den Spezialfonds „Abfallbeseitigung“ eingelegt, der Ende 2004 ein Guthaben von Fr. 383 000.— aufweist.

0 Allgemeine Verwaltung

0.1 Abstimmungen und Wahlen

0.1.1 Stimmberechtigte

Stimmberechtigte am 31.12.2004	Männer	Frauen	Total
in eidgenössischen Angelegenheiten (inkl. Auslandschweizer)	3 343	3 801	7 144
in kantonalen und Gemeindeangelegenheiten	3 296	3 738	7 034
in Ortsbürgerangelegenheiten	665	814	1 479
in kirchlichen Angelegenheiten			
		Reformiert	3 892
		Röm.-kath.	1 873

0.1.2 Eidgenössische Abstimmungen

	Ja	Nein	Stimme- teiligung
8. Februar			
Gegenentwurf zur Volksinitiative „Avanti – für sichere und leistungsfähige Autobahnen“			
- Gemeinde	1 175	2 036	45,44 %
- Bund	800 632	1 351 500	46,00 %
Änderung des Obligationenrechtes (Miete)			
- Gemeinde	1 360	1 765	45,02 %
- Bund	755 561	1 347 458	45,00 %
Volksinitiative „Lebenslange Verwahrung für nicht therapierbare, extrem gefährliche Sexual- und Gewaltstraftäter“			
- Gemeinde	1 718	1 453	45,16 %
- Bund	1 198 867	934 569	46,00 %
16. Mai			
Änderung des Bundesgesetzes über die Alters- und Hinterlassenen-Versicherung (AHVG), 11. AHV-Revision			
- Gemeinde	1 266	2 204	48,66 %
- Bund	772 964	1 634 326	50,30 %
Bundesbeschluss über die Finanzierung der AHV/IV durch Anhebung der Mehrwertsteuersätze			
- Gemeinde	1 075	2 394	48,63 %
- Bund	756 917	1 650 934	50,30 %
Bundesgesetz über die Änderung von Erlassen im Bereich der Ehe- und Familienbesteuerung, der Wohneigentumsbesteuerung und der Stempelabgaben			
- Gemeinde	1 300	2 179	48,74 %
- Bund	821 683	1 585 708	50,30 %

	Ja	Nein	Stimme- teiligung
26. September			
Ordentliche Einbürgerung sowie über die erleichterte Einbürgerung junger Ausländerinnen und Ausländer der zweiten Generation			
- Gemeinde	1 475	2 308	52,40 %
- Bund	1 106 529	1 452 453	53,82 %
Bürgerrechtserwerb von Ausländerinnen und Ausländern der dritten Generation			
- Gemeinde	1 618	2 171	52,47 %
- Bund	1 238 912	1 322 587	53,83 %
Initiative „Postdienste für alle“			
- Gemeinde	1 526	2 173	51,24 %
- Bund	1 247 771	1 259 114	53,53 %
Erwerb ersatz für Dienstleistende und bei Mutterschaft			
- Gemeinde	1 875	1 901	52,30 %
- Bund	1 417 159	1 138 580	53,80 %
28. November			
Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA)			
- Gemeinde	1 726	1 002	37,64 %
- Bund	1 104 551	611 587	35,60 %
Neue Finanzordnung			
- Gemeinde	1 938	767	37,32 %
- Bund	1 258 651	446 929	35,40 %
Stammzellenforschung			
- Gemeinde	1 756	1 013	38,20 %
- Bund	1 156 613	585 414	36,20 %

0.1.3 Kantonale Abstimmungen

	Ja	Nein	Stimme- teiligung
26. September			
Änderung des Gesetzes über die Wahl des Grossen Rates			
- Gemeinde	2 171	690	40,24 %
- Kanton	107 379	36 286	43,12 %
Änderung des Gesetzes über die Einwohnergemeinden (Gemeindegesetz)			
- Gemeinde	2 112	674	39,18 %
- Kanton	100 921	39 999	43,11 %

	Ja	Nein	Stimmbe- teiligung
Änderung des Gesetzes über die Organisation des Grossen Rates und über den Verkehr zwischen dem Grossen Rat, dem Regierungsrat und dem Obergericht (Geschäftsverkehrsgesetz)			
- Gemeinde	2 159	621	39,10 %
- Kanton	104 556	35 977	43,09 %
Referendum gegen die Einführung einer „Ausgaben- und Schuldenbremse“; Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons Aargau (Finanzhaushaltsgesetz)			
- Gemeinde	1 790	1 075	40,30 %
- Kanton	87 038	56 875	43,32 %

28. November

Erneuerungswahl des Regierungsrates für die Amtsperiode 2005/09

Gewählt sind	Gemeinde	Kanton
Wernli Kurt, Komitee „Wiederwahl Kurt Wernli“, bisher	1 517	70 292
Hasler Ernst, SVP, bisher	1 187	52 611
Beyeler Peter C., FDP, bisher	1 675	75 056
Brogli Roland, CVP, bisher	1 125	65 296
Huber Rainer, CVP, bisher	1 171	65 137
Nicht gewählt sind		
Bürge Hans, EVP, neu	1 303	36 124
Hürzeler Alex, SVP, neu	745	40 607
Kunz René, SD, neu	243	10 939
Miloni Reto, Grüne Aargau, neu	526	21 413
Roth Barbara, SP, neu	945	41 469
Widmer André, unabhängige Wählerinnen und Wähler, neu	415	18 244
Stimmbeteiligung	37,65 %	33,90 %
Absolutes Mehr		50 557

0.1.4 Bezirkswahlen

8. Februar

Ersatzwahl eines Bezirksrichters für den Rest der Amtsperiode bis 31. März 2005

Gewählt ist	Gemeinde	Bezirk
Mauch Christoph, SVP, neu	1 501	6 215
Nicht gewählt ist		
Di Grassi Ottavio, EVP, neu	1 139	5 280
Stimmbeteiligung	40,43 %	31,58 %
Absolutes Mehr		5 812

28. November

Wahl der Ersatzrichter am Bezirksgericht für die Amtsperiode 2005/09

Gewählt sind

Meier Thomas, Safenwil, FDP, neu	1 671	7 332
Lüscher Ewald, Moosleerau, SVP, bisher	1 231	6 331

Nicht gewählt ist

Hochuli Regula, Oftringen, SP, neu	1 289	5 974
Stimmbeteiligung	35,22 %	29,56 %
Absolutes Mehr		4 949

In stiller Wahl für die Amtsperiode 2005/09 wurden gewählt:

Bezirksamtmann

- Imhof Erik, Riken/Murgenthal, FDP, neu

Bezirksamtmann-Stellvertreter

- Michel Markus, Oftringen, SVP, bisher

Gerichtspräsident I

- Sigg Christian, Zofingen, FDP, bisher

Gerichtspräsident II

- Biondo Marcello, Zofingen, SP, bisher

Nebenamtliche Bezirksrichterinnen und Bezirksrichter (4 Sitze)

- Arni-Lauber Trudy, Rothrist, FDP, neu
- Glur Annalise, Glashütten/Murgenthal, SVP, bisher
- Mauch Christoph, Zofingen, SVP, bisher
- Scheidegger Ernst, Vordemwald, SP, bisher

Schulrat des Bezirks (11 Sitze)

- Bieri Heinz, Safenwil, EVP
- Freiermuth Sabina, Zofingen, FDP
- Grütter-Ulrich Rébecca, Safenwil, SVP
- Hofer Liliane, Rothrist, SP
- Hunkeler Barbara, Vordemwald, FDP
- Hunziker Martin, Zofingen, CVP
- Koch-Fückiger Brigitte, Brittnau, SP
- Lehmann Regina, Reitnau, SVP
- Thöny Fäs Yvonne, Kölliken, FDP
- Urech Doris, Bottenwil, SVP
- Weber-Gloor Monika, Safenwil, SP

Friedensrichterin

- Strasky-Weber Katharina, Zofingen, FDP, bisher

Friedensrichter-Statthalterin

- Syed-Meyer Ruth, Mühlethal, SP, bisher

0.1.5 Kommunale Wahlen und Abstimmungen

Ja Nein Stimmb-

teiligung**28. November**

Genehmigung des Voranschlages der Einwohnergemeinde für das Jahr 2005 und Zustimmung zum Bezug von 102 % Gemeindesteuern (wie bisher)	2 533	194	40 %
---	-------	-----	------

Revision der Gemeindeordnung	2 230	347	40 %
------------------------------	-------	-----	------

0.2 Einwohnerrat

Funktion	Name
Präsidentin	Ruth Meyer-Husner (SVP)
Vizepräsident	Bruno Hostettler (SP)
Stimmzählerinnen	Mirella Bär-Combertaldi (DYM/parteilos) Jolanda Henzmann (FDP)
Ratssekretär	Thomas Gloor, Stadtschreiber II
Austritte	Hansjürg Bauer (DYM/EVP), Ellen Blatter (FDP), Thomas Ryser (SVP), Ruth Syed (SP), Vina Wyser (SVP)
Eintritte	Rolf Dällenbach (SVP), Käthi Hagmann (DYM), Fritz Hirschi (FDP), Hans Peter Iseli (FDP), Heinz Lehmann (FDP), Verena Liebi (SP), Heinz Vöckel (FDP)
Todesfall	Heinz Kaufmann (DYM/EVP)

0.2.1 Sitzungen

	Sitzungen	Geschäfte
Einwohnerrat	5	32
Büro des Einwohnerrates	5	32
Geschäftsprüfungskommission	5	16
Finanzkommission	5	2

0.2.2 Geschäfte

	Unerledigt 1969/2003	Eingänge 2004	Total	Erledigt 2004	Unerledigt 31.12.2004
Vorlagen des Stadtrates	0	20	20	20	0
Vorlagen der GPK	0	0	0	0	0
Anträge des Ratsbüros	0	0	0	0	0
Initiativen	0	1	1	1	0
Motionen	6	4	10	6	4
Postulate	4	1	5	1	4
Interpellationen	0	6	6	6	0
Anträge	0	0	0	0	0
Total	10	32	42	34	8

0.2.3 Wahlen

Sitzung vom 15. März

- GK 104 Wahl von Patricia Misteli (FDP) und Yolanda Senn Ammann (SP) als Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission für den Rest der Amtsperiode 2002/05
- GK 105 Wahl von Fritz Hirschi (FDP), Hanspeter Iseli (FDP) und Rahela Syed (SP) als Mitglieder der Finanzkommission für den Rest der Amtsperiode 2002/05
- GK 106 Wahl von Therese Müller, Stadträtin (SVP), als Abgeordnete in den Regionalverband Wiggertal-Suhrental (RVWS) für den Rest der Amtsperiode 2002/05
Wahl von Hans-Ruedi Hottiger, Stadtrat (parteilos) als Ersatzabgeordneter in den Regionalverband Wiggertal-Suhrental (RVWS) für den Rest der Amtsperiode 2002/05
Wahl von Jolanda Henzmann (FDP), als Abgeordnete in den Gemeindeverband Berufsberatung Zofingen für den Rest der Amtsperiode 2002/05
- Sitzung vom 10. Mai**
- GK Wahl von Hansruedi Hauri jun. (SVP) als Mitglied der Finanzkommission für den Rest der Amtsperiode 2002/05

0.2.4 Kreditbewilligungen

- Sitzung vom 10. Mai**
- GK 115 Bewilligung eines Kredites über Fr. 428 000.— für die Sanierung der Heizungs-/Lüftungsanlage und die Anpassung der Elektroinstallationen der Mehrzweckhalle Strengelbacherstrasse
Bewilligung eines Kredites über Fr. 340 000.— für den Ersatz des Bodens der Mehrzweckhalle Strengelbacherstrasse durch einen multifunktionalen Sportbelag mit elastischer Dämpfungsschicht
- GK 116 Bewilligung eines Kredites über Fr. 685 000.— für den Umbau und die Sanierung des Hauswirtschaftstraktes der Bezirksschule
- GK 117 Bewilligung eines Kredites über Fr. 239 000.— für die Sanierung der Kanalisation Dörfli rain bis Rütihubelweg
Bewilligung eines Kredites über Fr. 96 000.— für die Belagsinstandstellung Dörfli rain bis Rütihubelweg
- Sitzung vom 13. September**
- GK 129 Bewilligung eines Kredites über Fr. 639 000.— für die Beschaffung eines Tanklöschfahrzeuges für die Stützpunktfeuerwehr Zofingen

0.2.5 Einbürgerungen

- Sitzung vom 15. März**
- GK 108 Lazic Nikola, 1954, mit Ehefrau Lazic geb. Krstic Jelka, 1957, und Tochter Milijana, 1987, serbisch-montenegrinische Staatsangehörige, Rotfarbstrasse 18
- GK 109 Peraj geb. Memaj Aferdita, 1975, mit Ehemann Peraj Pashk, 1970, sowie den Kindern Sara, 1997 und Elena, 2002, serbisch-montenegrinische Staatsangehörige, Im Rank 13
- GK 110 Samuel Immanuel Selvarajah, 1951, mit Ehefrau Immanuel Selvarajah geb.

Perumal Velatchi, 1951, srilankische Staatsangehörige, Wuhrmattstrasse 8

Sitzung vom 10. Mai

GK 114 Penev Mirko, 1946, bulgarischer Staatsangehöriger, Weststrasse 3

Sitzung vom 13. September

GK 125 Capezzuto Carmine Antonio, 1950, italienischer Staatsangehöriger, Buchmattweg 26B

GK 126 Horcic geb. Krzáková Eva Marie, 1943, deutsche Staatsangehörige, Junkerbifangstrasse 11

GK 127 Jansson Lena Mariann, 1967, schwedische Staatsangehörige, Im Römerquartier 3A

GK 128 Tunç Günal, 1969, mit Ehefrau Tunç geb. Türk Reyhan, 1979, sowie die Kinder Tolga, 2001 und Gizem, 2002, türkische Staatsangehörige, Fliederstrasse 18

0.2.6 Sachgeschäfte

Sitzung vom 15. März

GK 107 Erhaltung der Volksinitiative für die Einführung von umfassenden Blockzeiten an Primarschule und Kindergarten von Zofingen (eingereicht am 21. November 2002)

Sitzung vom 14. Juni

GK 120 Genehmigung von Geschäftsbericht, Verwaltungs- und Bestandesrechnung der Einwohnergemeinde pro 2003

GK 121 Genehmigung der Bauabrechnung über die gemeindeeigenen Bauten und Anlagen am Bahnhof

Sitzung vom 13. September

GK 130 Genehmigung der Revision der Gemeindeordnung

Sitzung vom 25. Oktober

GK 132 Genehmigung des Voranschlages 2005 der Einwohnergemeinde mit Finanz- und Investitionsplänen 2005 – 2009; Festlegung des Gemeindesteuerfusses für das Jahr 2005 auf 102 % (wie bisher)

0.2.7 Parlamentarische Vorstösse

Motionen

GK 112 Motion der FDP-Fraktion vom 15. März 2004 betr. kostengünstige Varianten im Zusammenhang mit der Initiative über die Einführung von Blockzeiten (Begründung und Ablehnung am 10. Mai 2004)

GK 113 Motion von Elmar Bertschinger (SP) und Mitunterzeichner/innen vom 15. März 2004 betr. „Autofreie Zofinger Altstadt“ am 22. September (Begründung und Ablehnung am 14. Juni 2004)

GK 122 Dringliche Motion von David Clavadetscher (FDP) vom 14. Juni 2004 betr. Einführung von Blockzeiten an der Quartierschule Mühlethal (Begründung und Rückzug am 14. Juni 2004)

- GK 136 Dringliche Motion der Finanzkommission vom 25. Oktober 2004 betr. Vorschlag 2006 der Einwohnergemeinde mit Finanz- und Investitionsplan 2006 (Begründung und Überweisung am 25. Oktober 2004)

Postulate

- GK 103 Postulat der SVP-Fraktion vom 1. Dezember 2003 betr. Gesamtplanung Gebiet Friedau – Museum – Stadtsaal (Begründung und Überweisung am 15. März 2004)

Interpellationen

- GK 111 Interpellation von David Clavadetscher (FDP) und Mitunterzeichner/innen vom 9. März 2004 betr. Situation Schule Mühlethal (Begründung und Beantwortung am 10. Mai 2004)
- GK 118 Interpellation der FDP-Fraktion vom 10. Mai 2004 betr. Einzonen von Bauland für Einfamilienhausbau (Begründung und Beantwortung am 14. Juni 2004)
- GK 119 Interpellation der FDP-Fraktion vom 10. Mai 2004 betr. Nutzung Areal Forstacker (Begründung und Beantwortung am 14. Juni 2004)
- GK 123 Interpellation von Evelyne Lustenberger-Blum (SVP) und Mitunterzeichner/innen vom 14. Juni 2004 betr. Kadettenmusik und Kadettentambouren (Begründung und Beantwortung am 13. September 2004)
- GK 124 Interpellation der FDP-Fraktion vom 14. Juni 2004 betr. bauliche Sanierung der städtischen Altersheime (Begründung und Beantwortung am 25. Oktober 2004)
- GK 133 Interpellation der SP-Fraktion vom 13. September 2004 betr. Situation am Bezirksspital (Begründung und Beantwortung am 25. Oktober 2004)

0.2.8 Unerledigte Geschäfte

1971

- GK 1 Motion der Einwohnerratsfraktion „Aktives Zofingen – az – Junge parteipolitisch neutrale Zofinger“ betreffend Streichung des Philosophenweges und der Kunzenbadstrasse aus dem Überbauungsplan; eingereicht am 20. September 1971; überwiesen am 13. Dezember 1974. Zwischenberichte am 11. Dezember 1972 und in den Geschäftsberichten 1972–1993.

Nachdem die neue Bau- und Nutzungsordnung (BNO) in Kraft ist, werden in nächster Zeit alle Überbauungspläne einer Überprüfung unterzogen, damit anschliessend dem Einwohnerrat die Überarbeitung oder Aufhebung einzelner Überbauungspläne beantragt werden kann.

2001

- GK 3
GK 66 Motion von Martin Basler (FDP) vom 27. November 2000 betr. Einführung umfassender Blockzeiten an den Zofinger Schulen (eingereicht am 27. November 2000 bzw. 12. März 2001; überwiesen am 12. März 2001).

Gemäss mündlichem Zwischenbericht des Stadtrates an der Einwohnerrats-sitzung vom 2. Dezember 2002 haben REGOS und die zweckmässige Unterbringung der Musikschule sowie die Schaffung einer professionellen

Schulleitung Priorität vor der Einführung von Blockzeiten. Zudem ist vorgängig eine umfassende Schulraumplanung durchzuführen.

Am 21. November 2003 wurde eine von 973 Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern unterzeichnete Initiative Blockzeiten eingereicht, welche die Einführung von umfassenden Blockzeiten an Primarschule und Kindergarten fordert. Die Erwerbung durch den Einwohnerrat erfolgte im März 2004.

Eine Arbeitsgruppe hat im Verlauf des Berichtsjahres die notwendigen Grundlagen zusammengestellt und dem Stadtrat Ende Jahr unterbreitet. Die Geschäftsprüfungskommission wird sich im Frühjahr 2005 mit diesem komplexen Geschäft auseinandersetzen, damit der Einwohnerrat voraussichtlich im Juni 2005 darüber befinden kann.

- GK 5 Motion der SP/LÄZ-Fraktion vom 10. September 2001 betr. Einführung Neue Medien in der Stadtbibliothek Zofingen (eingereicht am 10. September 2001; überwiesen am 3. Dezember 2001).

Die Aufnahme einer Nonbook-Abteilung erfordert ein neues Raumkonzept, welches mit der Sanierung der Inneneinrichtung der Stadtbibliothek koordiniert wird. Das Konzept wird im Jahr 2005 verabschiedet; der Umbau soll in den Jahren 2006/07 vorgenommen werden.

- GK 6 Postulat der SVP-Fraktion vom 10. September 2001 betr. Bahnübergang Strengelbacherstrasse (eingereicht am 10. September 2001; überwiesen am 3. Dezember 2001).

Die ganze Problematik „Bahnübergang Strengelbacherstrasse“ kann erst nach der Realisierung der Industriezufahrt Nord (KVA-Spange) richtig gelöst werden. Voraussetzung ist, dass der Bahnübergang nicht mehr Bestandteil der kantonalen Versorgungsrouten ist. Die Vorarbeiten für ein Unterführungsprojekt werden 2005 aufgenommen.

2003

- GK 85 Postulat der SP-Fraktion vom 16. Juni 2003 betr. Veloabstellplätze am Bahnhof Zofingen (Überweisung am 15. September 2003)

Gestützt auf eine in Auftrag gegebene Studie „Optimierung der Velosituation am Bahnhof“ sowie interner Abklärungen hat der Stadtrat im Herbst 2004 verschiedene Verbesserungsmaßnahmen (Entflechtung der motorisierten Fahrzeuge und Velos, zusätzliche Veloständer, Signalisationen) sowie einen Ordnungsdienst beschlossen. Die Finanzierung dieser Massnahmen erfolgt über eine Rückstellung von Fr. 150 000.— aus der Bauabrechnung „Neubau Bahnhof/Post/Bahnhofparkhaus“.

- GK 93 Postulat der SP-Fraktion vom 15. September 2003 betr. aktive Rolle der Stadt Zofingen in der Agglomerationspolitik (Überweisung am 1. Dezember 2003)

Im Verlaufe des Berichtsjahres wurde im Rahmen der PASO (Plattform Aargau / Solothurn), der Netzstadt Mittelland (Aarau / Olten / Zofingen) und in Zusammenarbeit mit den Baudepartementen der Kantone Aargau und Solothurn das Modellvorhaben „Netzstadt AarauOltenZofingen“ weiter entwickelt. Im März wurde eine entsprechende Absichtserklärung zur Kooperation im Raum Aarolfingen unterschrieben. Die Gemeinden im Raum Wiggertal unterschrieben zudem eine Absichtserklärung zur Zusammenarbeit in der Agglomeration Zofingen.

Das Gesuch um Unterstützung des Modellvorhabens durch den Bund konnte im Spätherbst eingereicht werden. Schwerpunkte sind:

- Entwicklung von Strategien zur grenzüberschreitenden Entwicklung der Agglomerationen und Gemeinden*
- Festigung der Netzstadtstrukturen*
- Vernetzung des öffentlichen Verkehrs (integraler Tarifverbund)*
- Identitätsstiftende Projekte (Agglomerationspark) Einholung von Projektofortschritten.*
- Lösung regionaler Verkehrsprobleme (Wiggertalstrasse/Aareübergang)*

2004

- GK 103 Postulat der SVP-Fraktion vom 1. Dezember 2003 betr. Gesamtplanung Gebiet Friedau – Museum – Stadtsaal (Überweisung am 15. März 2004)
Die Gesamtplanung des Raumes Friedau – Schulhaus – Museum – Stadtsaal ist vom Stadtrat planungsmässig auf die Untere Vorstadt (Raum Unterer Stadteingang/Häfligerareal) ausgedehnt worden. Zwei Kommissionen beschäftigen sich ab Beginn 2005 mit dem Richtplan „Untere Vorstadt“ einerseits und andererseits die Planerkommission „Stadtsaal“ mit den erweiterten Nutzungsbedürfnissen unter Einbezug der Resultate der Schulraumplanung. Es gilt dabei, als erstes klare Zielvorgaben zu erarbeiten.
- GK 136 Dringliche Motion der Finanzkommission vom 25. Oktober 2004 betr. Voranschlag 2006 der Einwohnergemeinde mit Finanz- und Investitionsplan 2006 (Begründung und Überweisung am 25. Oktober 2004)
Der Stadtrat erteilte verschiedene verwaltungsinterne Aufträge, um mit den nötigen Unterlagen an einer Klausurtagung im Januar 2005 einen Bericht zuhanden des Einwohnerrates zu erarbeiten und mögliche Massnahmen vorzuschlagen zu können. Der Bericht soll im Frühjahr 2005 dem Einwohnerrat vorgelegt werden.

0.3 Stadtrat

0.3.1 Stadtratsgeschäfte

Der Stadtrat erledigte im Berichtsjahr 937 (888) Geschäfte an 39 (37) Sitzungen.

0.3.2 Sprechstunde des Stadtammanns

Die allgemeine Sprechstunde des Stadtammanns – jeweils am Mittwoch von 16.30–18.00 Uhr – wurde von 69 (58) Mitbürgerinnen und Mitbürgern benützt.

0.3.3 Gesuche um unentgeltliche Rechtspflege

Der Stadtrat hatte insgesamt 30 (15) Zeugnisse über Familien-, Vermögens- und Einkommensverhältnisse betr. Gesuch um unentgeltliche Rechtspflege (§§ 124 ff ZPO) auszustellen. Bei 19 (10) Gesuchen wurde die unentgeltliche Rechtspflege befürwortet,

4 (4) Gesuche mussten infolge zu hohem Einkommen und Vermögen abgelehnt werden, 7 (1) Gesuche konnten aufgrund ungenügender Angaben nicht abschliessend beurteilt werden.

0.4 Verwaltungsorganisation, Personalwesen

0.4.1 Personalwesen allgemein

Folgende Angestellte der Stadtverwaltung schlossen im Berichtsjahr ihre berufsbegleitende Weiterbildung mit Erfolg ab:

Mitarbeiter/in	Art der Weiterbildung
Anderes Neil	Intensivkurs Webmaster IKFH
Bützberger Daniel	Spezialkurs „Gemeindeschreiber“
Moor Cornelia	Spezialkurs „Steueramtsvorsteher“
Nöthiger Kilian	Spezialkurs „Steueramtsvorsteher“

0.4.2 Personalstatistik

Stichtag 31. Dezember 2004	Besetzte Stellen		
	2003	2004	+/-
STADTVERWALTUNG	54,40	59,10	+ 4,70
Betreibungsamt	3,70	4,90	+ 1,20
Einwohnerkontrolle/Bestattungsamt	1,90	2,00	+ 0,10
Regionales Zivilstandsamt	1,00	3,50	+ 2,50
Gemeindesteueramt/Zweigstelle SVA	5,90	5,90	-
Finanzverwaltung (1 Stelle befristet bis 31.08.2005)	4,70	4,70	-
Soziale Dienste/Anmeldestelle Arbeitslose/Sekretariat Vormundschaftswesen (1 Stelle befristet bis 31.03.2005)	5,50	5,50	-
Stadtbibliothek (ohne Aushilfen)	2,90	2,90	-
Stadtkanzlei (inkl. Stadtweibel und Informatik-Supporter)	6,70	6,70	-
Stadt- und Verkehrsbüro	1,80	2,80	+ 1,00
Jugendtreff und Fachstelle Jugendfragen	1,80	1,70	- 0,10
Stadtpolizei/Sektionschef/Zivilschutzstelle/Feuerwehr	12,60	12,60	-
LERNENDE (Kaufmann/Kauffrau)	6,00	6,00	-
STADTBAUAMT	40,45	39,45	- 1,00
Bauverwaltung	7,70	7,20	- 0,50
Werkhof	23,00	23,00	-
Abwarte	7,75	7,25	- 0,50
LERNENDE (Betriebspraktiker/in)	2,00	2,00	-
SENIORENZENTRUM ROSENBERG UND TANNER	113,40	112,35	- 1,05
Zentrale Dienste	5,30	5,30	
Küche	12,80	10,30	- 2,50
Hausdienst/Lingerie	12,70	13,10	+ 0,40
Pflegedienstleitung	3,00	2,80	- 0,20

Stichtag 31. Dezember 2004	Besetzte Stellen		
	2003	2004	+/-
Pflegedienst ROSENBERG	21,45	20,40	- 1,05
Pflegepersonal TANNER	37,70	38,40	+ 0,70
Aktivierung	1,75	1,75	
Nachtwache	5,50	5,30	- 0,20
Cafeteria und Speisesaal	2,20	2,00	- 0,20
LERNENDE (Diverse Berufe)	11,00	13,00	+ 2,00
SCHULLEITUNG UND SEKRETARIAT SCHULPFLEGE	0,60	1,60	+ 1,00
KINDERGARTEN	8,00	8,00	-

0.4.3 Personalmutationen

Eintritte

Datum	Name	Funktion	Bemerkungen
01.02.	Wullschleger Mike	Sachbearbeiter Soziale Dienste	Befristete Anstellung
01.03.	Koch Severine	Sachbearbeiterin Regionales Zivilstandsamt, Einwohnerkontrolle und Bestattungsamt	
01.03.	Loretz Annalies	Bibliothekarin (I+D-Assistentin)	
01.03.	Weyermann Thomas	Schulleiter	
02.03.	Gerber Erich	Mitarbeiter Werkhof	
08.03.	Jung Susanne	Sachbearbeiterin Stadtbauamt	
01.05.	Peter Sonja	Sachbearbeiterin Stadt- und Verkehrsbüro	Wechsel von Stadtpolizei
01.05.	Riner Marion	Sachbearbeiterin Regionales Zivilstandsamt, Einwohnerkontrolle und Bestattungsamt	
01.05.	Wittwer Regula	Zivilstandsbeamtin	
01.06.	Isaak Alois	Mitarbeiter Werkhof	
01.06.	Pedrossi Christian	Polizei-Gfr	
01.08.	Küng René	Leiter Finanzen	
01.08.	Kyburz Anita	Mitarbeiterin Stadtsaal-Team	
16.08.	Müller Alexandra	Sachbearbeiterin Betreibungsamt	
16.08.	Müller Sandra	Sachbearbeiterin Betreibungsamt	
01.09.	Rosch Daniel	Leiter Soziale Dienste	
01.10.	Staub Franziska	Polizeifrau	
01.11.	Röttgerkamp Andrea	Soziokulturelle Animatorin (Stv. Leiterin Jugendtreff und Mobile Jugendarbeit)	
01.11.	Straumann Peter	Sachbearbeiter Betreibungsamt	Wechsel von Stadtpolizei

Austritte

Datum	Name	Funktion	Bemerkungen
31.03.	Capraro Raffaella	Sachbearbeiterin Stadtbauamt	
31.03.	Grubbe Detlef	Bauamtsangestellter	
30.04.	Hubert Anita	Stv. Leiterin Soziale Dienste	
30.04.	Peter Sonja	Kaufmännische Sachbearbeiterin Stadtpolizei	Wechsel ins Stadt- und Verkehrsbüro
31.07.	Engeler Kristin	Angestellte Jugendtreff	
31.08.	Steiner Pascal	Stv. Leiter Betreibungsamt	
31.08.	Straumann Peter	Wm Stadtpolizei	Wechsel ins Betreibungsamt
30.09.	Rüegger Wilfried	Leiter Finanzen	Pensionierung nach 24 Dienstjahren
31.12.	Hochuli Corinne	Sachbearbeiterin Stadt- und Verkehrsbüro	
31.12.	Blum Heinz	Badmeister	Pensionierung nach 34 Dienstjahren

Leider verstarb Alois Isaak, Mitarbeiter des Werkhofes, am 26. November 2004 an den Folgen eines tragischen Verkehrsunfalles.

0.4.4 Arbeitssicherheit (EKAS)

Nachdem im letzten Jahr der Stadtrat das Sicherheitsleitbild für die Verwaltungen und Betriebe der Stadt Zofingen genehmigt hat, wurden im Berichtsjahr folgende Schwerpunkte gesetzt.

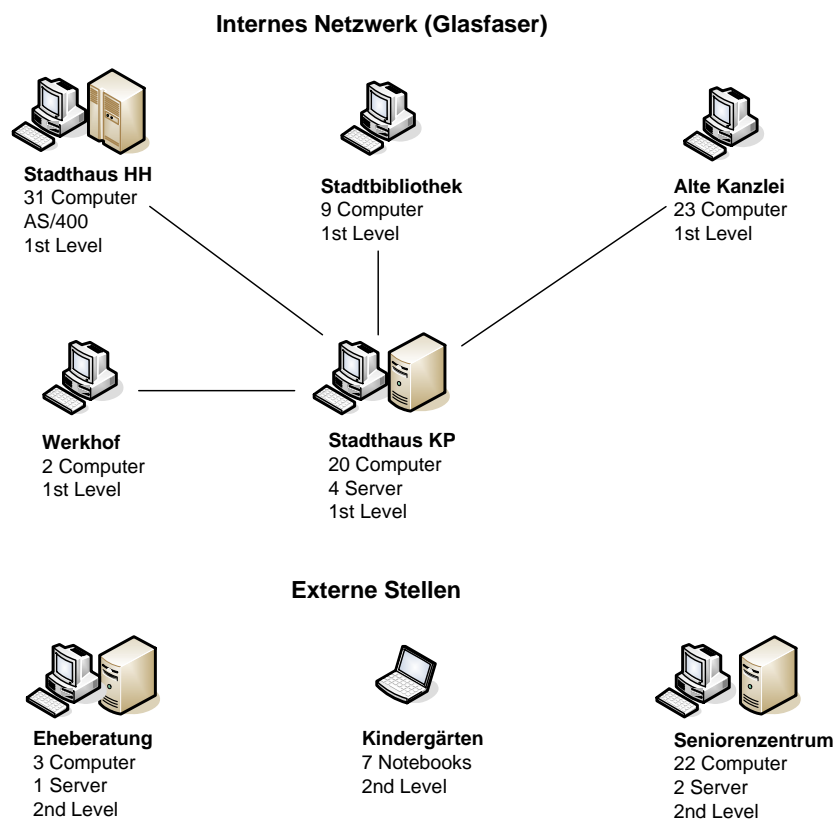
1. Überprüfung des Werkhofes auf Arbeitssicherheit
2. Überprüfung auf die Umsetzung der EKAS-Richtlinien (Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit) des Werkhofes durch die **SUVA** Luzern
3. Suchen der Sicherheitsverantwortlichen für die drei Stadthäuser und den Werkhof und Ausbildung in erster Hilfe.
4. Ausarbeitung von Massnahmeblättern für den Ereignisfall Bekanntgabe der verantwortlichen Personen.

Die Kontrolle der SUVA Luzern verlief gut. Ebenfalls konnten die Sicherheitsverantwortlichen der Stadthäuser an einem CPR-Kurs teilnehmen. Für die Verantwortlichen im Werkhof ist dies für das Jahr 2005 vorgesehen.

0.5 Informatik

0.5.1 Allgemeines

Der Informatik-Supporter betreut derzeit rund 120 Arbeitsstationen, 30 Netzwerkdrucker, 10 Arbeitsplatzdrucker sowie 7 Server im First- oder Second-Level Support an folgenden Standorten:



Von diesen Arbeitsstationen werden rund 80 an fünf Standorten im 1st Level Support betreut. Als Ausgleich zur unregelmässigen Arbeitsbelastung wird der Informatik-Supporter auch mit längerfristigen Aufgaben wie Mitarbeiter-Schulungen oder kleineren Projekten betraut. Zurzeit wird eine Umfrage ausgearbeitet, die als Grundlage für interne Schulungen für die Bereiche Microsoft Word, Excel, Outlook und Internet bzw. Internetsicherheit dienen soll.

Eine interne Arbeitsgruppe befasst sich mit der Ablösung der bisherigen ISOV-Gemeindeapplikationen (Finanzen, Kreditoren, Debitoren sowie Einwohnerkontrolle), welche aufgrund auslaufender Wartungsverträge für die Software spätestens auf Ende 2007 ersetzt werden müssen. Aufgrund der komplexen und strategisch bedeutenden Materie wird eine externe Begleitung durch die publis Info Service AG, geprüft.

0.5.2 Homepage

Die Homepage erfreut sich stetiger Beliebtheit und verzeichnet durchschnittlich über 2 200 Zugriffe pro Tag. Anfangs Januar 2005 wird der **Veranstaltungskalender (Agenda)** aufgeschaltet werden können, welcher sämtliche offiziellen Anlässe der Stadt sowie alle dem Stadt- und Verkehrsbüro gemeldeten weiteren Veranstaltungen in Zofingen enthält.

Highlights des Veranstaltungskalenders sind die vielfältigen Suchfunktionen nach Datum, Rubriken oder Ort der Veranstaltung sowie die Möglichkeit, seinen persönlichen Veranstaltungskalender ausdrucken zu können. Es können auch eigene Veranstaltungen direkt über die Homepage erfasst werden und erscheinen nach einer Prüfung und Freischaltung durch das Stadt- und Verkehrsbüro innert kurzer Zeit im Veranstaltungskalender.

Mit dem Online-Schalter, dem Ortsplan, der Reservation von Räumlichkeiten und neu dem Veranstaltungskalender verfügt die Homepage über ein äusserst vielfältiges, interaktives Angebot, welches den Benutzerinnen und Benutzern rund um die Uhr zur Verfügung steht.

0.5.3 Info-Terminal im Stadt- und Verkehrsbüro

Als weitere kostenlose Dienstleistung ist im Besucherraum des Stadt- und Verkehrsbüros im Stadthaus Kirchplatz ein **Info-Terminal** eingerichtet, an welchem das Internet-Angebot der Stadt, aber auch andere Informationen aus dem World Wide Web abgerufen werden können.

0.6 Rechtsgrundlagen

Im Berichtsjahr wurden folgende Reglemente, Weisungen usw. erlassen oder revidiert:

- Gemeindeordnung
- Mehrzweckhalle Strengelbacherstrasse (Reglement und Gebührenordnung)
- Mehrzweckhalle Mühlethal (Reglement und Gebührenordnung)
- Stadtsaal (Reglement und Gebührenordnung)
- Ferienheim Adelboden (Benützungreglement und Gebührenordnung)

0.7 Justizwesen

0.7.1 Bürgerrecht

Der Stadtrat nahm insgesamt 0 (5) Personen (Schweizerbürger) in das Bürgerrecht der Einwohnergemeinde auf.

0.8 Öffentlichkeitsbeziehungen

0.8.1 Hilfsaktionen und Patenschaften

Nachdem derzeit keine Patenschaften bestehen, wurden folgende Institutionen mit einem einmaligen Beitrag unterstützt:

Projekt Terrassenlandschaft Graubünden	8 000.—
Telefonnummer 147 (Telefonhilfe)	1 000.—
Gemeinden Gemeinsam Freiamt/Zofingen-Tetovo	2 000.—

Baumann Ernst, Gemeindeammann Attelwil (Aktion Heu für das Puschlav)	1 000.—
Feuerwehr Gretzenbach (Unglücksfall Tiefgarage)	2 000.—
Glückskette (Vertriebene im Sudan)	3 000.—
Total	17 000.—

0.8.2 Verschiedene Anlässe

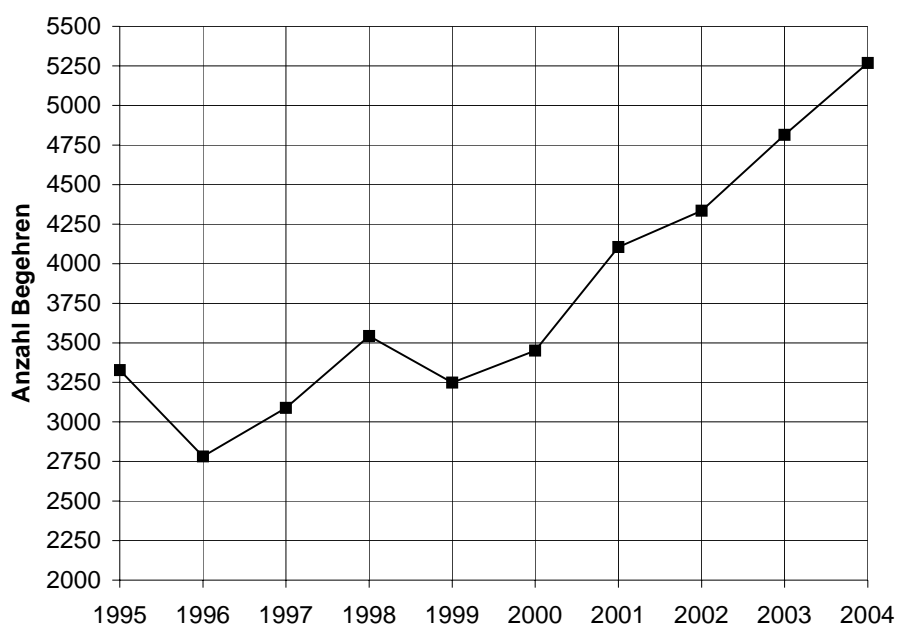
Datum	Art des Anlasses
1. Januar	Neujahrs-Apéro
21. Januar	Sportlerehrung 2003
4. – 6. Juni	Zofingia Centralfest
27. Mai	Jungbürgerfeier
18. – 20. Juni	Bio-Marché
28. Juni	New Orleans Jazz meets Zofingen
2. Juli	Kinderfest
13. – 15. August	Heitere Open-Air
21. August	Kunstmarkt
26. August	Neuzuzügeranlass
11. – 12. September	Powerman Duathlon
3. – 5. Dezember	Weihnachtsmarkt

1 Öffentliche Sicherheit

1.1 Betreibungs- und Konkurswesen

	Zofingen		Zofingen, Strengelbach und Brittnau
	2003	2004	2004
Total eingegangene Begehren	4 814	5 269	8 893
Gesamtzahl der Betreibungen	3 033	3 238	5 414
davon auf			
- Pfändung oder Konkurs	2 022	3 226	5 392
- Grundpfand	5	9	17
- Faustpfand	6	3	5
- Wechsel	0	0	0
Rechtsvorschläge	576	537	782
Vollzogene Pfändungen	1 582	1 870	3 253
Konkursandrohungen	118	96	150
Verlustscheine nach			
- Art. 115 SchKG	382	428	746
- Art. 149 SchKG	573	332	602
Pfandausfallscheine	0	70	0
Eigentumsvorbehalte	11	7	13
Arrest	5	2	2
	2003	2004	2004
Total der in Betreuung gesetzten Forderungen	23 698 127.—	41 876 217.—	
Totalbetrag der Verlustscheine	2 579 865.—	3 209 086.—	

1.1.1 Entwicklung der eingegangenen Betreibungsbegehren



1.2 Niederlassung, Aufenthalt

1.2.1 Bevölkerungsentwicklung

(inkl. Aufenthalter und Kurzbewilligungen)

Zuwachs	2003	2004	Abgang	2003	2004
Zuzüge Schweizer	613	646	Wegzüge Schweizer	511	517
Zuzüge Ausländer	310	311	Wegzüge Ausländer	235	256
Geburten Schweizer	66	63	Todesfälle Schweizer	92	114
Geburten Ausländer	10	24	Todesfälle Ausländer	6	3
Total Zuwachs	999	1 044	Total Abgänge	844	890

1.2.2 Bevölkerungsbestand

	2003	2004
Ortsbürger (inkl. Einbürgerungsaktion)	1 765	1 729
Einwohnerbürger	400	425
andere Schweizer Bürger	6 265	6 369
Ausländer	1 554	1 602
Total (gemäss kantonaler Statistik)	9 984	10 125

Wochen- und Kurzaufenthalter (Schweizer und Ausländer)	116	129
Total (effektiv)	10 100	10 254

Bestand an Haushaltungen am 31. Dezember	4 728	4 817
--	-------	-------

1.3 Zivilstandswesen

1.3.1 Allgemeines

Mit der Unterzeichnung eines Zusammenarbeitsvertrages wurden die Gemeinden Botenwil, Brittnau, Murgenthal, Rothrist, Safenwil, Strengelbach, Vordemwald und Zofingen zum Zivilstandskreis Zofingen zusammengeschlossen. Das neue Regionale Zivilstandsamt mit Sitz in Zofingen hat am 1. Mai seinen Betrieb aufgenommen. Im April wurden deshalb sämtliche Zivilstandsregister und Archive der Anschlussgemeinden nach Zofingen gezügelt. Im Juli wurde das Regionale Zivilstandsamt Zofingen an das Infostar (eidgenössisches informatisiertes Personenstandsregister) angeschlossen. Das bedeutet, dass alle Zivilstandsereignisse nur noch elektronisch erfasst und bearbeitet werden. Die herkömmlichen Register wurden im Jahr 2004 abgeschlossen. Es erfolgen keine Einträge mehr. Im Zivilstandswesen hat somit ein neues Zeitalter begonnen.

1.3.2 Geburten

Im Berichtsjahr wurden in Zofingen 690 (273) Geburten registriert, nämlich 346 (148) Knaben und 344 (125) Mädchen. Davon sind 523 (181) Schweizer.

1.3.3 Todesfälle

Im Berichtsjahr wurden in Zofingen 275 (211) Todesfälle registriert, nämlich 128 (108) Männer und 147 (103) Frauen.

1.3.4 Trauungen

Im Berichtsjahr wurden 164 (73) Trauungen vorbereitet. Bei 140 (42) Brautpaaren wurde vorgängig das Verkündverfahren geleitet; 24 (31) Brautpaare heirateten mit Trauungsermächtigung eines anderen Zivilstandsamtes. Bei 115 (48) Ehen waren beide Brautleute SchweizerInnen; bei 38 (19) Ehen heiratete ein(e) SchweizerIn ein(e) AusländerIn; 11 (6) Brautpaare waren ausländische Staatsangehörige.

1.3.5 Anerkennungen

Das Zivilstandsamt hatte 25 (13) Kindesanerkennungen nach schweizerischem Recht zu beurkunden.

1.4 Markt

An den 11 Monatsmärkten wurden insgesamt Fr. 47 107.— (Fr. 47 084.—) an Gebühren eingenommen. Im Weiteren fanden traditionelle Anlässe wie Weihnachtsmarkt und Kunstmarkt sowie der Bio Marché statt. Für andere Platzbelegungen wie Standaktionen etc. wurden 265 (296) Bewilligungen ausgestellt.

1.5 Polizeiwesen

1.5.1 Weiterbildung

Die Weiterbildung der Polizeimannschaft erfolgte an insgesamt 42 (45) Arbeitstagen.

1.5.2 Motorfahrzeugbestand

In der Stadt Zofingen waren im Berichtsjahr 5 371 (5 270) Personenwagen, 611 (585) Nutzfahrzeuge, 65 (64) landwirtschaftliche Fahrzeuge, 580 (542) Motorräder, 82 (94) Kleinmotorräder und 199 (207) Anhänger immatrikuliert.

1.5.3 Parkierungsgebühren

An Parkierungsgebühren wurden Fr. 955 000.— (Fr. 1 036 000.—) vereinnahmt. Nach Abzug des Sach- und Verwaltungsaufwandes sowie des auf fünf Jahre befristeten Beitrages von Fr. 160 000.— an die Parkhaus AG zur Schuldentilgung, wurden Fr. 385 000.— (Fr. 410 000.—) in den Spezialfonds für den Bau von Parkhäusern bzw. Parkplätzen eingelegt. Dieser Spezialfonds weist per Ende 2004 einen Bestand von Fr. 1 760 000.— (Fr. 1 375 000.—) auf.

Die Stadtpolizei verkaufte insgesamt 25 377 (15 372) Parkjetons.

1.5.4 Verkehrsüberwachung

Anlässlich von 88 (79) Kontrollen (davon 10 im Gemeindegebiet Safenwil sowie 8 in Kölliken) mit dem gemeindeeigenen Geschwindigkeitsmessgerät wurden 35 774 (28 554) Fahrzeuge überprüft. Dabei mussten 2 978 (2 941) Fahrzeuglenkerinnen und -lenker wegen Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit gebüsst und 60 (77) angezeigt werden. Dies entspricht einer Übertretungsquote von 8,5 % (10,5 %). Wegen Fahrens in angetrunkenem Zustand mussten 8 (8) Führerausweise an Ort und Stelle entzogen werden.

1.5.5 Bussenerhebungen und Verzeigungen

Gemäss Ordnungsbussengesetz (OBG) erhob die Stadtpolizei 8 125 (7 106) Bussen und verzeigte 1 102 (1 047) Personen wegen verschiedener Tatbestände. Die Erhöhung ist auf mehr Bussen und Verzeigungen im fahrenden Verkehr zurückzuführen, währenddem die Parkbussen leicht rückläufig waren.

1.5.6 Fahrzeugfahndung

	2003	2004
Diebstahlanzeigen Motorfahräder	0	7
Diebstahlanzeigen Fahrräder	120	89

1.5.7 Kontroll- und Beaufsichtigungsaufgaben

	2003	2004
Entgegengenommene Verlustanzeigen	255	213
Abgegebene Fundgegenstände	469	456
Vermittelte Fundgegenstände	243	271
Festnahme von Personen gestützt auf Haft- oder Vorführbefehle zuhänden der Untersuchungsbehörden	213	226
Betriebskontrollen der gewerbsmässigen Chauffeure	11	11
Wohnungsabnahmen	6	4

1.6 Feuerwehr, Feuerpolizei

1.6.1 Einsätze der Stützpunktfeuerwehr

	2003	2004
Brandfälle	17	13
Autobrände (inkl. Autobahn)	7	9
Ölwehr-/Chemiewehr	18	14
Wasserwehr	8	5
Pionier-Einsätze	3	5
Personenbergungen	10	5
Alarmer ohne Einsatz (ausgelöst durch Brandmeldeanlagen)	30	18
Fehlalarme	2	0

	2003	2004
Diverse Einsätze	12	16
Weitere Einsätze ohne Rapport AVA (Sauerstoffhilfen)	10	4
Weitere Einsätze ohne Rapport AVA (Wespen- und Hornissenneste)	22	12
Total	139	121

1.6.2 Bestand der Feuerwehren

Der Bestand aller Feuerwehren (Stützpunktfeuerwehr 94 (95); Betriebsfeuerwehr Siegfried 96 (82); Ringier 46 (46) betrug am 31. Januar 236 (223) Männer und Frauen. In der Stützpunktfeuerwehr sind von insgesamt 94 (95) Feuerwehrleuten 10 (10) weibliche Feuerwehrleute im Einsatz.

1.6.3 Beförderungen

Stützpunktfeuerwehr

Zum Korporal	Graber Reto	Gruppenführer
	Jordi Patrik	Gruppenführer
	Oppliger Walter	Gruppenführer
	Roos Thomas	Gruppenführer
Zum Wachtmeister	Peter Stefan	Materialdienst
Zum Leutnant	Käser Marcel	Stv. Ölwehr
	Hofer Alex	Stv. Pikett 1
Zum Oberleutnant	Woodtli Heinz	Chef Pikett 1

Betriebsfeuerwehr Ringier AG

Zum Korporal	Bucher Daniel	
Zum Leutnant	Schmitter Walter	Chef Stv. Löschzug
	Stanger Daniel	Chef Stv. Atemschutz
	Koller Bruno	Chef Journalführung

Notfalldienste Siegfried Ltd.

Zum Korporal	Geissmann Markus
	Schild Urs-Peter
Zum Wachtmeister	Schaub Daniel
Zum Oberleutnant	Mangieri Luigi
	Tellenbach Boris

1.6.4 Ausbildung

	2003	2004
Mannschafts- und Kaderübungen	66	76
Fahrübungen, ADL-Übungen und Rapporte	56	56
Kursbesuche	21	20
Alarmübungen mit Nachbarwehren	1	2

1.7 Militärwesen

1.7.1 Die Schritte der Rekrutierung

Was	Wann	Wer
Vororientierung	16. Altersjahr	Sektionschef
Orientierungstag	18. Altersjahr	Abteilung AMB und Sektionschef
Rekrutierung	19. Altersjahr	Rekrutierungszentrum Windisch
Rekrutenschule	20. Altersjahr	Je nach Einteilung

1.7.2 Aushebung und Entlassung

Die ersten Informationsabende für Jugendliche im 16. Altersjahr haben sich bewährt. Dieses Jahr fanden sie am 25. und 29. März im Feuerwehrmagazin in Zofingen statt. Insgesamt mussten 96 Jugendliche den Informationsabend besuchen. Für Frauen ist der Informationsabend freiwillig, weshalb nur drei Frauen teilnahmen. Von diesen konnten eine für den Rotkreuzdienst und eine für den Zivilschutz gewonnen werden.

Am 29. April wurden in Holziken die Jahrgänge 1965 bis 1968 aus dem Militärdienst entlassen.

1.7.3 Einquartierungen

	2003	2004
Einheiten/Stäbe	5	5
Unterkunft (Anzahl Nächte x Anzahl Personen)	6 401	716
Zivilschutz-Anlagen	180	0
Hotel (direkt durch Truppe abgerechnet)	581	0
Jugendherberge	0	0
Total	7 162	716

1.8 Zivilschutz

1.8.1 Allgemeines

Aufgabenspektrum: Schutz, Betreuung und Unterstützung

Der Zivilschutz wirkt in den Bereichen Schutz, Betreuung und Unterstützung. Er ist schwergewichtig als Einsatzmittel der zweiten Staffel im Verbundsystem des Bevölkerungssystems positioniert. Insbesondere soll er die Durchhaltefähigkeit der anderen Partnerorganisationen bei grossen und langandauernden Katastrophen und Notlagen erhöhen. Er erfüllt folgende Aufgaben:

- Bereitstellung der Schutzinfrastruktur und der Mittel zur Alarmierung der Bevölkerung;
- Betreuung von schutzsuchenden und von obdachlosen Personen;
- Schutz von Kulturgütern;
- Unterstützung der anderen Partnerorganisationen, insbesondere bei Katastrophen und in Notlagen;

- Verstärkung der Führungsunterstützung und der Logistik;
- Instandstellungsarbeiten sowie
- Einsätze zu Gunsten der Gemeinschaft

1.8.2 Mannschaftsbestand

	2004 / SOLL	2004 / IST
Führungsunterstützung	30	36
Logistik	24	29
Unterstützungs-Zug 1	37	32
Unterstützungs-Zug 2	37	28
Unterstützungs-Zug 3	37	28
Betreu D, San D + KGS	96	89
Total	261	242
Reserve		316

Die in die Reserve eingeteilten Personen sind noch schutzdienstpflichtig. Sie werden nur noch bei Katastrophen oder zu einem Aktivdienst aufgeboten.

1.8.3 Geleistete Zivilschutzdiensttage

	2003	2004
Eidgenössische, kantonale und regionale Kurse	189	124
Kommunale Übungen = Wiederholungskurse	1 478	1 148
Total	1 667	1 275

Bei den Wiederholungskursen sind auch die freiwilligen Einsätze zu Gunsten des Powermans, des Werkhofes (Hirschpark) und des Regionalen Forstbetriebes mit berücksichtigt.

1.8.4 Zukunft des Zivilschutzes

Die Umsetzung des neuen Zivilschutzes in der Region Zofingen ist gelungen, jedoch noch nicht abgeschlossen. Die Ausbildung der Führungskader sowie der Angehörigen des Zivilschutzes richtet sich nach dem vom Bund formulierten Ziel „Ausbildung für Katastrophenbewältigung“ aus.

Nächstes Jahr soll erstmals die Zusammenarbeit mit der Stützpunktfeuerwehr Zofingen getestet werden.

1.9 Gemeindeführungsstab Region Zofingen

Per 1. Januar 2004 waren alle Mitglieder des GFS RZ gewählt. Damit waren die Voraussetzungen gelegt, um mit den gewählten Bereichsverantwortlichen die Detailarbeiten zu planen und umzusetzen.

Ziel für das erste Jahr war, die Überarbeitung der Pflichtenhefte und der Risikoanalyse, sowie das Erarbeiten der schriftlichen Einsatz-Dokumentation in ihrem persönlichen

Fachbereich. Ausserdem musste jeder Bereichsverantwortliche einen geeigneten Stellvertreter suchen. Diese Arbeiten konnten per Ende Dezember 2004 abgeschlossen werden.

Geglückter Start zur Grundausbildung

Als einer der ersten Regionalen Führungsstäbe konnte mit dem gesamten GFS RZ in Aarau ein dreitägiger Ausbildungskurs besucht werden. Der erste Kurstag diente ausschliesslich zur Vermittlung des nötigen Grundwissens. Der zweite Tag war dem C GFS und Stabschef vorbehalten. Der dritte Tag diente voll und ganz dem Erlernen, Üben und Trainieren von effizienter Stabsarbeit anhand verschiedener, realistischer Fallbeispiele. Dieser Grundkurs verschaffte einen guten Einblick in das ganze Netzwerk von Gremien, die bei einem Grossereignis zum Einsatz kommen. Der Kurs bot aber auch dem GFS RZ die erste Gelegenheit, verschiedene Szenarios zu bewältigen und die Zusammenarbeit zu erproben. Ebenfalls zeigte er uns auf, dass es in der nächsten Zeit noch viel zu tun gibt.

2 Bildung

2.1 Schulbehörden, Allgemeines

2.1.1 Schulpflege, Schulleitung und Kommissionen

Die Schulpflege behandelte in 20 (25) Sitzungen 420 (570) Geschäfte.

Schulleitung

Mit Beginn des Schuljahres 2004/05 übertrug die Schulpflege die operative Führung der Schulleitung. Die Schulpflege hat sich auf diesen Zeitpunkt reorganisiert, entsprechende Reglemente und Pflichtenhefte ausgearbeitet, die Sitzungskadenz reduziert und zahlreiche Aufgaben an die Schulleitung delegiert. Die Kindergarten- und die Musikschulkommission wurden aufgelöst. Die ersten Erfahrungen mit der neuen Organisation sind positiv. Das gewählte Modell - eine sechsköpfige Schulleitung mit einem vollamtlichen Leiter - bewährt sich gut.

Die aargauische Volksschule ist allgemein geprägt von zunehmenden und einengenden Vorschriften des Kantons, sinkenden Schülerzahlen und damit verbundenen Konzentrationsprozessen. Hinzu kommen steigende Ansprüche an die Qualität. Es zeichnet sich ein Trend zu regionalen und professionell geführten Schulen ab. Zofingen hat mit der Einführung der Schulleitung die Voraussetzungen geschaffen, um diesen Herausforderungen gewachsen zu sein. Dazu gehört auch die sukzessive Erneuerung der Infrastruktur. So konnten im Berichtsjahr das renovierte Musikschulgebäude Friedau und im Bezirksschulhaus die neuen Schulküchen in Betrieb genommen werden.

2.1.2 Schulbetrieb und Schulorganisation

Die Schule ist für den Ortsteil Mühlethal als Wohnort ein nicht zu unterschätzender Faktor. Schulpflege und Stadtrat haben daher beschlossen, die Quartierschule Mühlethal im bisherigen Rahmen zu erhalten: 1. – 5. Klasse, je als halbe Abteilung geführt, sowie kleinem und grossem Kindergarten. Um den Mindestanforderungen des Kantons zu genügen (ab 11 Kindern pro Halbkategorie wird eine Lehrperson im Teilamt bewilligt), müssen jedoch Kinder aus dem Gebiet Mühlethalstrasse der Schule Mühlethal zugeteilt werden, was bei betroffenen Eltern Unsicherheiten auslöste. Seit Mitte Oktober verkehrt nun ein separater Schulbus und auf 2005/06 sind in der Schule Mühlethal Blockzeiten geplant.

Auf Montag, 13. Dezember wurden die Schulzeiten im Zusammenhang mit dem neuen Bahn- und Busfahrplan geändert. Schulbeginn ist neu an der ganzen Schule um 07.25 Uhr (bisher 07.35 Uhr). Diese Anpassung erfolgte mit Rücksicht auf die rund 250 zupendelnden Schüler, insbesondere an die Bezirksschule.

Am 1. Januar 2005 tritt das Gesetz über die Anstellung von Lehrpersonen (GAL) mit seinen Folgeerlassen in Kraft. Damit wird die Schulpflege alleinige Anstellungsbehörde bzw. Arbeitgeberin für die Lehrpersonen. Das GAL bringt überdies eine Angleichung an das Privatrecht, indem öffentlich-rechtliche Arbeitsverträge die bisherige Wahl der Lehr-

personen auf Amtsdauer ersetzen. Die Schulpflege stellte im Herbst gegen 200 Arbeitsverträge aus.

Die Heilpädagogische Schule (HPS) beging im Juni mit einer Feier für Kinder, Eltern, Behörden und Freunden der Schule ihr 40-jähriges Jubiläum. Die HPS ist mit derzeit 75 Schülern und 48 Mitarbeitenden eine Schule von regionaler Bedeutung.

Der Mittagstisch, vom Frauenverein während vieler Jahre uneigennützig und vorbildlich geführt, wurde auf Herbst 2004 neu organisiert. Er wird jetzt in der Jugendherberge angeboten, eine bezüglich Standort und Lokalitäten ideale Lösung. Die Jugendherberge kann den Mittagstisch auch entsprechend ausbauen, wenn Regos mit Uerkheim und Bottenwil umgesetzt wird (ca. 80 zusätzliche Schüler ab 2005/06).

Die mit einem Pensum von 10 % dotierte Schulsozialarbeit wurde im Berichtsjahr von Irma Waltisberg geführt.

2.1.3 Kinderfest

Die Hotel Krone AG hat den Pachtvertrag für die Festwirtschaft des Kinderfestes nach über 15 Jahren per Ende September 2004 gekündigt. Die Kinderfestkommission wird im Rahmen der Vorbereitungen für das Kinderfest 2005 über die Neuorganisation der ganzen Festwirtschaft beraten.

2.1.4 Veranstaltungen, Lager

Schullager	Insgesamt wurden 20 Klassenlager durchgeführt
Ski- und Snowboardlager	3 Lager der Bezirksschule in Randa/Grächen/Adelboden sowie 2 Lager der HPS in Hasliberg und Grindelwald
Nothelferkurse	Es wurden keine Kurse mehr durchgeführt.
Mittagstisch	Unter dem Patronat der Sektion Aargau des Vereins Junger Mädchen wurde für auswärtige Schülerinnen und Schüler während der Winterzeit wiederum ein „Mittagstisch“ in der Kustorei durchgeführt.

Seit Herbst wird der Mittagstisch nun von der Jugendherberge angeboten.

2.1.5 Projekte und Reformen

2.1.5.1 Regionalisierung der Oberstufe (REGOS)

Bisher betraf Regos nur die Sekundar- und Realschule. Mit der neuen Vorschrift des Kantons, wonach eine Abteilung an der Bezirksschule mindestens 18 Schüler umfasst, findet auch an dieser Stufe eine Konzentration auf grössere Schulen statt. Kleinstbezirksschulen wie z.B. Reitnau stehen vor der Aufhebung. In unserer Region zeichnen sich Zusammenarbeitsformen der Bezirksschulen Aarburg/Oftringen/Rothrist einerseits und Zofingen/Brittnau andererseits ab.

Der Stadtrat wird dem Einwohnerrat voraussichtlich im Frühjahr 2005 einen Vertrag betreffend der Zusammenarbeit der Bezirksschulen Zofingen und Brittnau unterbreiten.

2.1.5.2 Blockzeiten

Im Berichtsjahr wurden die Entscheidungsgrundlagen für das am 21. November 2003 eingereichte Initiativbegehren ausgearbeitet. Der Einwohnerrat und der Souverän werden 2005 über die Einführung von unterrichtsnahen Blockzeiten an der Primarschule und am Kindergarten entscheiden. Es geht dabei insbesondere um die einmaligen Kosten für den fehlenden Schulraum und die wiederkehrenden Kosten für zusätzliche Lehrkräfte.

2.2 Lehrkörper, Unterrichtsorganisation

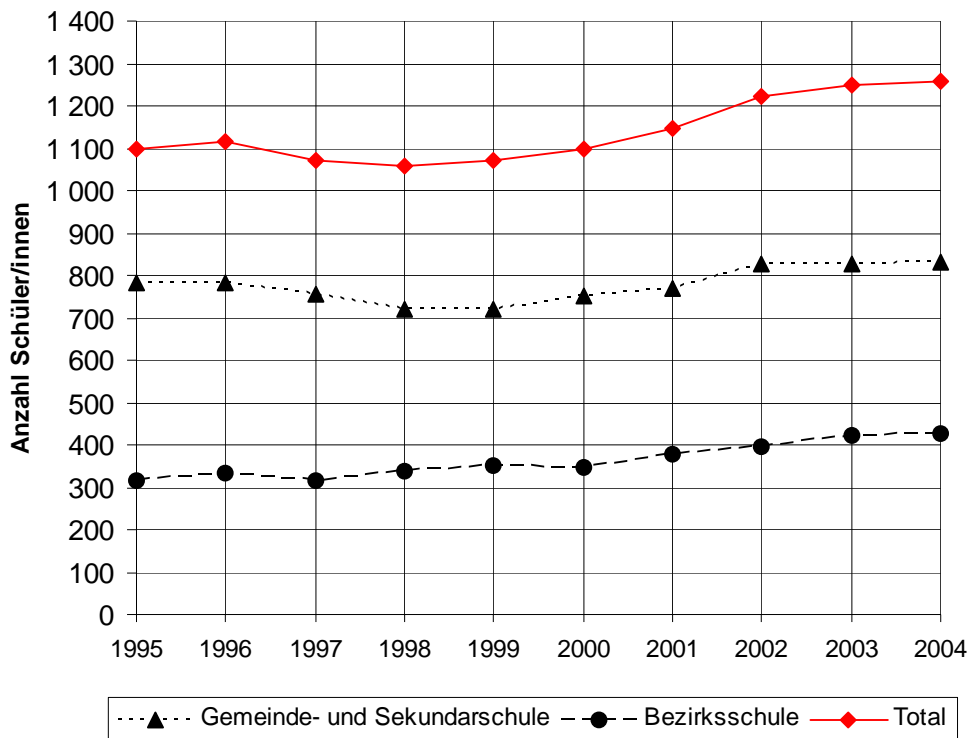
Während des Schuljahres 2003/04 traten aus dem Schuldienst aus und wurden ersetzt:

Schule	Austritt	Eintritt
Bezirksschule	Wüthrich Niklaus Lang Simone Vogt Ruedi Tassone Katia Hoffmann André Gautschi Peter	Németh Aniko Zimmerli Marianne Zangerl Martin Begert Johanna Gugelmann Marc Mumenthaler Martin
Sekundarschule		Linder Sabine
Realschule		Brülhart Yvonne
Fachlehrer		Barth Regine Schenker Nina Irniger Annemarie
Primar	Knobel Kurt Tribelhorn Marianne Mathys Christine	Lehmann Dominique Hilfiker Anja Oertig Christine Schürmann Nadine Fontana Franziska Diriwächter Markus
Einschulungsklasse		Bots Ursula
Kleinklasse		Röthlisberger Damaris
Kindergarten	Gut Carmen Schaad Christine Lehmann Dominique	Stegmaier Nicole Lettieri Britta
Heilpädagogische Schule	Daum Doreen Strahm Denise Käppeli Patricia Aeberhard Dorothea Büschlen Anja Bärtschi Yvonne Huber Werner Castiglioni Elfriede Joss Renata	Basler Bisaro Silvia Hotz Katja Weyermann Yolanda Stoop Marlies Unternährer Sarah Schärli Mariette Vonarburg Nicole
Hauswirtschaft		
Textiles Werken		
Musikschule	Staub Urs Lüscher Roger Lüscher Thomas	Scherrer Philippe Schüttel Simon Weber Ursula
Schulsozialarbeit		Waltisberg Irma

2.3 Schülerzahlen

Schuljahr 2004/05	Knaben	Mädchen	Total
Unter- und Mittelstufe, Gemeinde- und Quartierschulen	212	231	443
Realschule	56	46	102
Sekundarschule	55	74	129
Bezirksschule	210	215	425
Einschulungsklasse	13	10	23
Kleinklasse Unter-, Mittel- und Oberstufe	29	11	40
Werkjahr	14	4	18
Heilpädagogische Schule	46	30	76
Total	635	621	1 256

2.3.1 Gesamtschülerzahlen



2.3.2 Herkunft der Bezirksschüler

Gemeinde	Kanton	2003	2004
Zofingen	Aargau	158	158
Ortsteil Mühlethal		16	22
Balzenwil		-	3
Bottenwil		15	16
Brittnau		1	0
Murgenthal/Glashütten		1	1
Oftringen		-	1
Safenwil		28	24
Strengelbach		56	58

Gemeinde	Kanton	2003	2004
Uerkheim		16	16
Vordemwald		30	31
Dagmersellen	Luzern	3	4
Langnau		1	1
Pfaffnau		1	2
Reiden		45	41
Richenthal		6	6
Roggliswil		1	0
Wauwil		1	1
Wikon		31	27
Walterswil	Solothurn	14	13
Total		424	425

2.3.3 Kindergarten

	2003	2004
Klassenbestände der 8 Abteilungen	161	150
Sprachheilkindergarten	12	12

2.4 Musikschule

2.4.1 Allgemeines

An der Musikschule wurden im Schuljahr 2004/05 insgesamt 664 (683) Schülerinnen und Schüler von 27 (27) Lehrkräften unterrichtet.

Neu seit August sind Ursula Weber, Lehrperson für Akkordeon, Simon Schüttel, Lehrperson für Keyboard und Klavier, sowie Philipp Scherrer, Lehrperson für Gitarre an der Musikschule angestellt.

Im Berichtsjahr führte die Musikschule verschiedene Konzerte und Klassenmusizierstunden durch. Die Anlässe waren jeweils sehr gut besucht, vor allem Eltern, Angehörige und Freunde erfreuten sich am musikalischen Können der jungen Musikerinnen und Musiker. Ende April führte die Musikschule einen Schnuppertag durch, welcher auf grosses Interesse stiess.

Das Kinderfest wurde wie jedes Jahr von der Kadettenmusik und den Tambouren musikalisch bereichert. Im Anschluss an den Zapfenstreichmarsch fand zum ersten Mal ein Konzert der „Vereinigten Musikschule“ auf dem Kirchplatz statt. Das Konzert war ein voller Erfolg, auch wenn die Neuerung im Vorfeld für einigen Wirbel sorgte. Die Musikbühne am Nachmittag des Kinderfestes fand wegen des schlechten Wetters im Mehrzweckraum BZZ statt. Es traten die Band T-Message der Musikschule, sowie drei weitere Gruppen auf.

Im Oktober konnte das neu renovierte Musikschulgebäude Friedau an der General Guisan-Strasse 10A bezogen werden. Am Freitag, 10. Dezember wurde die offizielle Einweihung gefeiert. Der Tag der offenen Tür fand am Samstag, 11. Dezember statt.

2.4.2 Schülerstatistik

Instrument	2003	2004
Akkordeon	11	11
Blechblasinstrumente	21	18
Blockflöte	53	54
Chor der Musikschule	22	16
E-Bass	-	2
E-Gitarre	11	10
Gitarre	49	54
Harfe	8	10
Keyboard	43	46
Kirchenorgel	1	0
Klarinette	14	13
Klavier	85	82
Musikalische Grundschule 1	76	76
Musikalische Grundschule 2	92	75
Nur Ensembles	20	25
Querflöte	38	33
Saxophon	20	18
Schlagzeug	40	41
Sologesang/Stimmbildung	12	8
Tambouren	29	31
Violine	20	15
Veeh-Harfe	3	4
Violoncello	10	8
Waldhorn	1	1
Musig Mache HPS	-	3
Total	683	664

Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, zusätzlich zum Einzelunterricht in folgenden Ensembles mitzuspielen:

Kadettenmusik, Tambouren, Beginners Band
Big Band, Band T-Message, Perkussionsensemble
Ministreichensemble, Orchester
Blockflötenensemble

2.5 Bildungszentrum Zofingen

2.5.1 Allgemeines

Im vergangenen Jahr wurden wiederum verschiedene Sanierungsarbeiten realisiert. So erhielten im Quartierschulhaus die Eingangstüren und der Gang im EG die fällige Auffrischung. Die Schulzimmer des Quartierschulhauses im 1.OG wurden grobsaniert. Nebst Malerarbeiten wurde die Zimmerbeleuchtung ersetzt. Ebenfalls musste im Quartierschulhaus das Flachdach saniert werden. In der Berufsschule sowie im HSKV wurden wiederum einige Schulzimmer renoviert.

Kantonsseitig wurden fällige Bürosanierungen vorgenommen. Ausserdem wurde im vergangenen Jahr auch in diesem Trakt mit der Renovation von Schulzimmern begonnen. Die Parkplatzerweiterung südlich der Werkstatt/Mehrzweckhalle erwies sich als deutliche Entlastung.

Nach wie vor ist das BZZ auch in seinem 28-jährigen Bestehen ein beliebter Tagungs- und Kursort. Die Räumlichkeiten und Turnhallen waren gut ausgelastet. Das BZZ zählt viele treue, zufriedene Benützer. Die erweiterte Parkmöglichkeit und die zentrale Lage tragen sicherlich auch dazu bei.

Auch im vergangenen Jahr wurde in den drei ersten Sommerferienwochen das beliebte Basketball Camp durchgeführt.

Das vergangene Jahr konnte mit einem unveränderten Personalbestand bewältigt werden. Es erfolgte weder ein Austritt noch ein Wechsel. Im BZZ-Betrieb werden inklusive Mediothek nebst 11 Vollzeitangestellten auch 26 Teilzeitangestellte beschäftigt.

2.5.2 Berufsschule Zofingen

Mit fast identischer Schülerzahl konnte das Schuljahr 2004/05 eröffnet werden. Die Berufsfelder bleiben dieses Jahr noch unverändert und die Lernenden besuchen folgende Berufsabteilungen:

Maschinenbau (Polymechaniker, Konstrukteure, Anlehre)	356
Bau (Maurer, Plattenleger)	215
Carrosserie (Carrosseriespengler)	72
Zweirad (Motorradmechaniker, Kleinmotorrad-Mechaniker)	91

In 45 Klassen unterrichten 41 Lehrpersonen die 734 Lernenden der verschiedenen Berufe.

Das Schuljahr 2004/05 begann unter ganz neuer Führung. Hans-Rudolf Suter, Vorderwald, übernimmt als Nachfolger von Walter Frösch, Zofingen, das Präsidium des Schulvorstandes. Das Rektorat wird neu von Roger Meier, Brittnau, geleitet. 32 Jahre hat Hans Bleiker an der Berufsschule Zofingen gewirkt und bei der Verabschiedung als Rektor kam deutlich zum Ausdruck, wie viel er für die Berufsschule geleistet hat. Die kommende Fusion mit der Handelsschule KV Zofingen beansprucht Schulleitung wie Schulvorstand gleichermassen und eine wesentliche Stärkung des Standortes Zofingen ist gewiss.

Laufend werden notwendige Investitionen und Renovationen vorgenommen. Die Berufsschule ist stolz auf eine gut funktionierende Infrastruktur sowie eine gepflegte Umgebung. Ordnung und Sauberkeit verlangen wir auch von unseren Lernenden. Der Bund will einen neuen einheitlichen Rahmenlehrplan in der Allgemeinbildung für die ganze Berufsbildung erstellen. Die Berufsschule hat seit Jahren Erfahrung mit so genannten Standards und wird schnell reagieren können.

Der Bereich Zweirad steht ganz im Zeichen der Lehrplanumsetzung und Einführung der neuen Medien. Die Zweiradabteilung hat sich in den letzten Jahren gesamtschweizerisch einen verdienten Namen erarbeitet. Die Bauabteilung erfährt rasante Veränderun-

gen. Bereits sind einige Projekte umgesetzt, andere werden folgen. Der neu eingerichtete Automationsraum für die Maschinenbau-Abteilung erfüllt die Voraussetzungen für einen topaktuellen Unterricht bestens. Für die Lehrerschaft bedeutet dies aber auch, sich den neuen Herausforderungen der Technik zu stellen.

Wer sich an lebenslanges Lernen hält, verbessert seine Chancen. Die Erwachsenenbildung bietet ausgezeichnete Gelegenheiten, die sprachlichen Fähigkeiten auszubauen oder sich in der Informatik weiter zu bilden.

2.5.3 Handelsschule KV Zofingen

Im Berichtsjahr unterrichteten 5 HauptlehrerInnen und 17 Lehrbeauftragte insgesamt 252 (253) SchülerInnen in 13 Abteilungen. Davon besuchten 68 Lernende (27 %) die Berufsmaturitätsabteilung.

An der Abschlussfeier im Juni durften 92 junge Berufsleute ihren Fähigkeitsausweis in Empfang nehmen; davon 21 zusätzlich mit der kaufmännischen Berufsmaturität.

2.5.4 Erwachsenenbildung Zofingen

Die Erwachsenenbildung der Berufsschulen startete auch im 13. Kursjahr äusserst erfolgreich. Das mit über 100 verschiedenen Kursen und Seminaren sehr grosse Angebot an Sprach-, Informatik- und Wirtschaftskursen wurde wiederum erfreulich rege genutzt.

2.5.5 Kantonsschule

Im vergangenen Jahr absolvierten 35 Maturanden und 38 Maturandinnen die Matura an der Kantonsschule Zofingen nach dem Maturitätsanerkennungsreglement (MAR). Die Erfahrungen mit dem neuen Ausbildungsmodell sind weitgehend positiv.

Im Schuljahr 2003/04 besuchten 318 (306) Schülerinnen und Schüler in 14 (13) Abteilungen die KSZ.

Der 31. Jahresbericht der Kantonsschule gibt nähere Auskunft und ist auf dem Sekretariat der KSZ erhältlich.

3 Kultur, Freizeit

3.1 Kulturförderung

3.1.1 Stadtgeschichte

Am 5. November fand die Buchvernissage für Band 4 der Zofinger Stadtgeschichte statt. Damit wurde der Schlusspunkt für ein Projekt gesetzt, das im Dezember 1977 mit einem ersten vom Einwohnerrat bewilligten Kredit für die wissenschaftliche Erarbeitung der Zofinger Stadtgeschichte gestartet wurde. Dieser letzte Band befasst sich mit der Stadtgeschichte zwischen 1300 und 1800. Die früher veröffentlichten Bände tragen die Titel „Zofingen von der Urzeit bis ins Mittelalter (Band 1)“, „St.Mauritius in Zofingen“ (Band 2) und „Zofingen im 19. und 20. Jahrhundert“ (Band 3).

3.1.2 Musik und Theater

Am 27. Oktober 2003 wurde im Stadtsaal die 62. Spielsaison mit dem preisgekrönten Schauspiel „Der Beweis“ von David Auburn eröffnet: Bis zum Saisonende vom 4. Mai 2004 folgten 13 weitere Vorstellungen aus den Sparten Theater, Musik und Tanz. Das englischsprachige Theaterstück „An Inspector Calls“ wurde wegen grosser Nachfrage gleich drei Mal aufgeführt. Den Saisonabschluss bestritt die Schweizer Tanztruppe Alias Compagnie im Rahmen von Steps.

Mit 4 200 Besucherinnen und Besuchern lag die Auslastung höher als in der vorgängigen Saison 2002/03 (3 500). Es konnten über 40 % der Gesamtkosten über die Einnahmen aus den Abonnements und dem freien Verkauf eingespielt werden.

Der Beitrag des Aargauer Kuratoriums belief sich wie bis anhin auf Fr. 15 000.—. Die Einwohnergemeinde Zofingen unterstützte die Musik- und Theaterkommission in der vergangenen Saison mit Fr. 60 000.—.

3.1.3 Kellertheater „kleine bühne“

Die kleine bühne zofingen führte in der Saison 2003/04 33 eigene Veranstaltungen aus dem Bereich der Kleinkunst durch, nämlich 8 Theater/Kabarett/Comedy, 16 Kinder- und Jugendvorstellungen (davon 14 Schulvorstellungen), 5 Konzerte und 5 Lesungen. Dazu kamen noch 5 Gastveranstaltungen (die Privatfilme „Superaargau“ im Rahmen der 200 Jahr Feier des Kantons Aargau), das Konzert der Musikschule Zofingen und 3 Aufführungen einer Laientheatergruppe. Total fanden in der 33. Spielzeit somit 38 Veranstaltungen statt.

Besucht wurden diese Veranstaltungen von insgesamt 2 567 Gästen, mit 1 329 gut die Hälfte davon Kinder und Jugendliche. Pro Veranstaltung ergibt das eine Besucherzahl von durchschnittlich 68 Personen.

Im Berichtsjahr hat die Einwohnergemeinde Zofingen die Räumlichkeiten im Gemeindegemeinschaftshaus zur Verfügung gestellt, die Nebenkosten getragen und die „kleine bühne“ mit

Fr. 22 000.— unterstützt. Der Beitrag des Aargauer Kuratoriums belief sich wie bis anhin auf Fr. 15 000.—.

3.1.4 OX. Kultur im Ochsen

Im Berichtsjahr organisierte OX. Kultur im Ochsen total 77 Anlässe, was einer Senkung von 13 Anlässen gegenüber dem Vorjahr entspricht. Auch die Anzahl der Aktiv- und Passivmitglieder sank von 160 auf 120 Personen. Da das Kulturkonzept von OX. Kultur im Ochsen den Hauptwert auf Livemusik legt, befinden sich die Rockkonzerte mit 24 Anlässen und 45 Bands an der Spitze der Statistik.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 5 000 Besucher und Besucherinnen gezählt. Das Publikum setzt sich vor allem aus Jugendlichen der Region Zofingen zusammen, der Verein darf aber bei bestimmten Musikrichtungen auf ein nationales Stammpublikum zählen.

Im ersten Teil des Jahres 2004 setzte sich der Verein stark mit den Konflikten zwischen den Anwohnern, der Stadt Zofingen und OX. Kultur im Ochsen auseinander. Eine Petition wurde gestartet, eine Demonstration durchgeführt und verschiedene Standaktionen in der Altstadt von Zofingen organisiert. Neben diesen Aktivitäten fanden natürlich auch diverse Anlässe im Ochsen-Saal statt. Im Berichtsjahr waren unter anderem die international bekannte finnische Band Finntroll, wie auch regionale Bands wie Hellmüte oder Blotch zu Gast. Ebenfalls fand eine Podiumsdiskussion zum Thema Frau-Macht-Politik statt.

Neben dem normalen Kulturprogramm vermietete der Verein den Ochsenaal auch 2004 wieder für Djembe-Kurse und Privatfeste. Dies soll als Kulturförderung auch in Zukunft ein Teil des Vereins sein.

OX. Kultur im Ochsen wurde von der Einwohnergemeinde mit einem Beitrag von Fr. 18 000.— unterstützt.

3.1.5 Stadtsaal

	Anlässe		Besucher	
	2003	2004	2003	2004
Vereinsanlässe	23	14	5 920	4 610
Konzerte	16	10	4 460	3 050
Theater	17	12	4 870	4 586
Schulveranstaltungen	8	8	3 260	2 630
Firmenanlässe	12	11	3 070	2 160
Kirchliche Veranstaltungen	13	6	2 255	1 620
Städtische Veranstaltungen	15	10	1 635	1 140
Militärische Veranstaltungen	7	1	2 280	570
Ausstellungen	0	1	0	250
Politische Veranstaltungen	0	1	0	430
Andere	165	28	4 435	7 856
Total	126	102	32 185	28 902

3.1.6 Altes Schützenhaus

Es wurden folgende Werke für die städtische Kunstsammlung erworben:

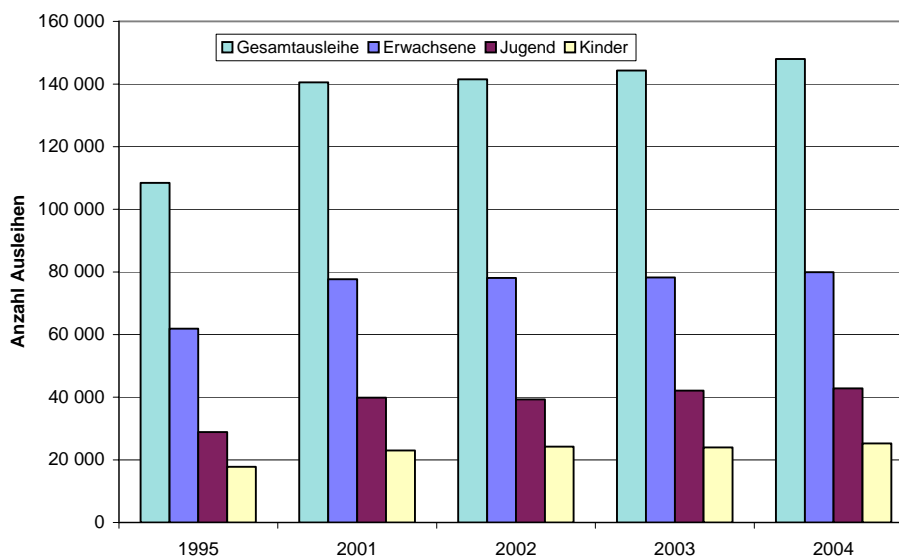
Künstler/in und Werk		Betrag
Germann-Jahn Charlotte	Plastik „Tiefschlagportal“ im Skulpturengarten (Übernahme der Revision)	5 200.—
Castiglioni Fulvio	Nr. 94, ohne Titel, Acryl auf Holz	1 500.—
	3 Objekte aus Nr. 110-119, ohne Titel, Acryl auf Holz	1 800.—
Gisler Heinrich	Werk C 244, dreiteilig, je 70 x 70 cm	4 500.—
Matter Dario	Puppet Road Show, 1570 x 570 x 660 cm, metal and marble	8 200.—

3.2 Stadtbibliothek, Stadt- und Heimatarchiv

3.2.1 Allgemeines

Was Bill Gates vor bald zehn Jahren prophezeite, ist nicht eingetroffen. Er wollte der Menschheit weismachen, dass das elektronische Buch innert kürzester Zeit den „Abschied von Gutenberg“ einläutet. Nach wie vor werden in der Schweiz jährlich weit über 10 000 Bücher gedruckt. Im deutschen Sprachraum dürften über 100 000 Titel pro Jahr erscheinen. Auch der Bücherverleih in der Stadtbibliothek widerspricht Gates' Aussage. Im vergangenen Jahr wurden rund 148 000 Bücher ausgeliehen. Das ist wiederum eine Steigerung von 2,5 %. Die aktive Leserschaft ist aber leicht gesunken. Es zeigt sich, dass weniger Leser immer mehr Bücher mitnehmen. Hat ein Benutzer vor zehn Jahren durchschnittlich 21 Bücher ausgeliehen, sind es jetzt 31. An 255 Öffnungstagen besuchten 86 000 Personen die Bibliotheks- und Archivräume (Zunahme 1,5 %). Das ergibt einen Durchschnittswert von 338 Personen pro Tag.

3.2.2 Entwicklung der Bücherausleihe



Wiederum wurden besondere Anstrengungen unternommen, Kindern und Jugendlichen den Weg in die Bibliothek zu erleichtern. Das Kleinkind mit dem Bilderbuch, der Jugendliche mit seinem Vortragsthema ist der Leser von morgen. Die Lehrer werden regelmässig animiert, mit ihren Schulklassen die Stadtbibliothek aufzusuchen.

Die Resultate der Bildungsstudie PISA schockten damals auch das Bibliotheksteam. Der Begriff Analphabetismus ist nach den neuesten positiveren Ergebnissen leider in den Hintergrund gerückt. An seine Stelle trat der Illetrismus. Erwachsene beherrschen trotz abgeschlossenem obligatorischem Schulbesuch nicht oder nur schlecht die Grundkompetenzen des Lesens und Schreibens. Die Bibliotheken übernehmen hier eine wichtige Verantwortung. Sie besitzen mit ihrem Medienangebot die wichtigsten Quellen für eine gründliche Information auf den Gebieten des Wissens und der Kultur. Ferner fördern sie als zentrale Einrichtungen für das allgemeine Bildungswesen die Lesekompetenz für Jung und Alt.

Neben dem üblichen Bibliotheksbetrieb fanden viele Aktivitäten statt. Erwähnenswert sind Wechselausstellungen im Lesesaal, der Leseabend des Literaturclubs für „junge Dichter“, der Welttag des Buches und des Urheberrechts, Zeitungsartikel und –interviews über Archiv- und Bibliotheksfragen, Lesetipps, Volkshochschulkurse. Auf sehr grosses Interesse stiess der Ausflug der Freunde der Stadtbibliothek in die Schweizerische Landesbibliothek.

Folgende wertvolle Drucke wurden restauriert: Augustinus Aurelius: De civitate Dei (1479), Conrad Gesner: Vogelbuch (1557), Conrad Gesner: Tierbuch (1553), Continuation der Beschreibung über Stadt Zoffingen ... (älteste handschriftliche Zofinger Stadtgeschichte von 1712). Die Kosten für die Buchrestaurierung im Betrag von Fr. 15 930.80 übernahmen der Straehl-Imhoof-Fonds und der Gönnerverein Freunde der Stadtbibliothek.

Das neue Informatik-System SunRise konnte erfolgreich in Betrieb genommen werden. Gleichzeitig wurde die Bürokommunikation ans städtische Glasfasernetz angeschlossen. Der Online Zugriff auf den Bibliothekskatalog und die Benützerkonti wird voraussichtlich ab Frühjahr 2005 möglich sein. Der Bibliotheksumbau und damit auch die Erweiterung des Medienangebotes musste nochmals verschoben werden.

Die Stadtbibliothek beteiligt sich am Projekt Bibliotheken Benchmarking. Die ersten provisorischen Zahlen zeigen, dass unsere Bibliothek vor allem hinsichtlich Personaletat, Umsetzungsgrad, Angebotsqualität und –akzeptanz ausgezeichnet abschliesst.

3.2.3 Bibliotheksbetrieb

3.2.3.1 Personelles

Caroline Süess, I+D-Assistentin, besucht berufsbegleitend die Fachhochschule I+D in Zürich.

3.2.4 Buchbestand

	Zuwachs		Bestand	
	2003	2004	2003	2004
Freihandbibliothek/Lesesaal				
Belletristik Erwachsene	711	745	5 761	6 116
Sachbücher Erwachsene	848	855	8 112	8 090
Belletristik Jugend	523	468	4 306	4 211
Sachbücher Kinder/Jugend	273	293	2 401	2 528
Belletristik Kinder	562	556	2 805	2 978
Fremdsprachige Literatur	203	250	2 290	2 367
Präsenzbestand	74	54	2 598	2 617
Total	3 194	3 221	28 273	28 907

Büchermagazin (Altbestand)

Bestand Ende 2003	78 883
Zuwachs 2004	1 147
Bestand Ende 2004	80 030

Gesamtbuchbestand der Stadtbibliothek

	2003	2004
Freihandbibliothek/Lesesaal	28 273	28 907
Büchermagazin	78 883	80 030
Total	107 156	108 937

Die Kosten für die Bücheranschaffungen wurden von der Ortsbürgergemeinde Zofingen und vom Verein „Freunde der Stadtbibliothek“ getragen. Für neue Bücher wurden Fr. 121 999.20 aufgewendet.

Betriebsbeiträge und Unterstützungen

Ortsbürgergemeinde Zofingen (inkl. Straehl-Imhoof-Fonds)	60 000.—
Ernst Eckenstein-Stiftung	1 520.—
Gemeinde- und Kantonsbeiträge, EDV-Lokalverbund Stadtbibliothek/ Bildungszentrum Zofingen	23 472.20
Freunde der Stadtbibliothek	72 746.05

3.2.5 Benützung

Eingeschriebene Leser	1990		2003		2004	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Erwachsene	3 131	71,9 %	3 554	71,8 %	3 461	72,6 %
Jugendliche bis 16 Jahre	1 223	28,1 %	1 393	28,2 %	1 303	27,4 %
Total Leser	4 354		4 947		4 764	

Aufteilung der Leser nach Wohnorten

Wohnort	Anzahl		Wohnort	Anzahl	
	1995	2004		1995	2004
Aarburg	71	55	Reitnau	13	22
Bottenwil	89	86	Richenthal	37	32
Brittnau	272	280	Rothrist	381	272

Wohnort	Anzahl		Wohnort	Anzahl	
	1995	2004		1995	2004
Dagmersellen	63	72	Safenwil	171	198
Kölliken	39	30	Strengelbach	377	356
Langnau LU	64	55	Uerkheim	38	58
Murgenthal	36	51	Vordemwald	196	195
Nebikon	12	19	Walterswil	39	52
Oftringen	623	568	Wikon	158	150
Pfaffnau	46	50	Zofingen	1 867	1 749
Reiden	146	156	Sonstige	284	258

Verteilung der Leser nach Alter	1995	2004
bis 10 Jahre	294	222
11 – 18 Jahre	1 404	1 387
19 – 25 Jahre	707	555
26 – 45 Jahre	1 562	1 267
46 – 60 Jahre	683	804
Über 60 Jahre	360	529

Bücherausleihe in Bänden

	2003	2004
Freihandbibliothek		
Belletristik Erwachsene	32 063	33 230
Sachbücher Erwachsene	34 458	34 766
Belletristik Jugend	34 142	35 180
Sachbücher Kinder/Jugend	12 712	12 867
Belletristik Kinder	19 258	20 029
Fremdsprachige Literatur	4 115	4 778
Zeitschriften	1 771	1 699
Büchermagazin inkl. Leihverkehr	5 832	5 350
Total	144 351	147 989

3.3 Sport, Sportanlagen

3.3.1 BZZ-Sporthalle

Belegungen (neben Schul- und Trainingsbetrieb)	2003	2004
Andere Sportanlässe/Kurse	28	31
Basketball Camp	3 Wo	3 Wo
Basketball-Spiele/Streetball und Turniere	47	60
Fechtturniere	1	-
Gymnastikkurse STV	5	4
Hallenfussballturniere	2	2
Handballspiele und -turniere	147	131
Inline-Hockey-Spiele	32	57

Belegungen (neben Schul- und Trainingsbetrieb)	2003	2004
Karate-Meisterschaft	1	2
Schulsportanlässe	6	2
Spielabend JG Zofingen	3	2
Tischtennismeisterschaft und -turniere	5	5
Veranstaltungen und Ausstellungen	8	
Volleyballspiele und -turniere	18	21
Uni-Hockey	2	4
Ausstellungen	10	12

Zudem fanden verschiedene Sitzungen (Schulrat, Lehrmeistertagungen usw.) und Kurse (Feuerwehr, Schiedsrichter, Yoga, Firmen) sowie Chorproben statt.

3.3.2 Mehrzweckhalle

	2003	2004
Handballspiele	0	0
Andere Sportanlässe	12	6
Unterhaltungsanlässe, Firmenveranstaltungen usw.	32	30

Die Mehrzweckhalle war im Berichtsjahr an insgesamt 125 (151) Tagen belegt. Die Kletterwand wurde im Rahmen des Schulsportes das ganze Jahr benutzt, auch durch auswärtige Schulklassen.

3.3.3 Sportzentrum Trinerplatten

	2003	2004
Fussballspiele	238	253
Leichtathletikanlässe	5	8
sonstige Sportveranstaltungen	5	9

3.3.4 Schwimmbad

Das Schwimmbad war vom 8. Mai bis 19. September während insgesamt 133 (133) Tagen geöffnet. Es wurden 77 517 (147 360) Besucherinnen und Besucher gezählt. Bestbesuchter Tag war der 8. August mit 2 990 Badegästen (Vorjahr 22. Juni mit 3 595 Badegästen). Der wesentlich kühlere und nässere Sommer 2004 wirkte sich auf die Besucherzahlen aus. Der langjährige Bademeister Heinz Blum bestritt 2004 seine nach 34 Jahren letzte Badesaison im Schwimmbad Zofingen.

3.3.5 Sportlerehrung

Der Stadtrat lud 87 (98) erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler (oder Mitglieder von Zofinger Sportvereinen) zum traditionellen Sportlerempfang in den Stadtsaal ein.

Die Sportkommission hat unter dem Arbeitstitel „Die Zofinger Sportstars des Jahres“ ein neues Konzept erarbeitet, welches erstmals für die Sportlerehrung 2004 im Februar 2005 zum Tragen kommen wird.

3.3.6 Ferienheim Adelboden

Im Berichtsjahr wurden total 4 266 (4 152) Übernachtungen registriert. Insgesamt wurden 16 (18) Schullager, 13 (15) Firmen-, Vereins- und andere Lager sowie 16 (16) Wochenend-Lager beherbergt.

3.3.7 Freizeitanlage Spittelhof

Am 7. und 8. Mai konnte die Freizeitanlage Spittelhof das 40jährige Jubiläum der Gründung des Vereins für Freizeitanlagen Zofingen feiern.

3.4 Offene Jugendarbeit

3.4.1 Allgemeines

Die Angebote des Jugendtreffs wurden rege benutzt und die offene Jugendarbeit wird als niederschwellige Anlaufstelle sowohl in der mobilen wie in der stationären Form intensiv genutzt.

Kristin Engeler verliess Mitte 2004 den Jugendtreff. Mit Andrea Roettgerkamp wurde im Spätherbst eine ausgebildete Fachfrau eingestellt, welche das Team wieder komplettiert.

3.4.2 Jugendtreff Planet Z

Der Jugendtreff wurde ausserordentlich gut besucht. Im Frühjahr waren jeweils rund 200 Personen anwesend. Neben den regulären Öffnungszeiten Mittwoch, Donnerstag und Sonntag wurde am Montag Nachhilfe angeboten. Am Sonntagabend wurde eine eigene Tanzgruppe lanciert.

Die monatlichen Hip Hop Parties waren ausnahmslos ausverkauft. Jeweils 400 Jugendliche besuchten die Events. Leider konnten jeweils nicht alle Jugendlichen eingelassen werden. Mit gut dotierten Sicherheitsdiensten sollen weiterhin solche Parties ermöglicht werden.

Besucherstatistik	Anzahl	Spitzenwerte
Mittwoch	60 – 100	130
Donnerstag	60 – 100	110
Sonntag	140 – 200	270

3.4.3 Mobile Jugendarbeit

Die mobile Jugendarbeit konzentrierte sich im vergangenen Jahr mehrheitlich auf den Bereich Bahnhofplatz, wo sich bei schönem Wetter grössere Gruppen Jugendlicher aufhalten. Besuche auf dem Heitern, am Trottenweiher, im Minipärkli und vor der Ab-dankungshalle haben gezeigt, dass sich auf diesen Plätzen die Situation normalisiert hat.

Für eine Gruppe älterer Jugendlicher, welche während Jahren die offenen Plätze (Abdankungshalle, Trotten) dominiert hatte, konnte ein eigener Raum gemietet werden. Somit haben die Jugendlichen eine Möglichkeit ihren Interessen in autonomen Räumen nachzugehen. Da es sich um Jugendliche über 18 Jahre handelt und der Raum nicht in Zofingen ist wird auf eine Weiterbegleitung verzichtet.

Zu Beginn des letzten Jahres besuchten die Jugendarbeitenden verschiedentlich unangemeldet Restaurants in Zofingen.

3.4.4 Spezielle Tätigkeiten

- **Stage Parade:** Zum fünften Mal fanden die regionalen Jugendkulturnächte statt. Wie bisher jedes Jahr wurde ein neuer Publikumsrekord gemessen. Gut 1 800 Junge und junge Erwachsene wollten im Gemeindesaal Rothrist die Präsentationen von 15 Gruppen sehen. Gezeigt wurde eine breite Palette an Jugendkultur. Leider kam es am Rande der Veranstaltung verschiedentlich zu Zwischenfällen.
- Das **Teamweekend** fand im vergangenen Jahr zum ersten Mal statt. Gemeinsam mit den aktiven Jugendlichen im Treff verbrachten wir ein Wochenende fernab der Zivilisation. Ganz auf uns gerichtet mussten die Jugendlichen sämtliche Aufgaben selber übernehmen und fast vollständig auf Technik verzichten.
- Die **Saftbar am Zofinger Kinderfest** erwies sich als familienfreundliche Alternative zu den bestehenden Angeboten. Alkoholfreie Drinks animierten zum Verweilen. Das Angebot wurde vornehmlich von Familien mit Kindern besucht.
- Der jährliche **Flohmarkt** ist aus Zofingen nicht mehr wegzudenken. Besonders bei älteren Leuten ist diese Hol- und Bringaktion sehr beliebt. Wieder konnten Waren für rund Fr. 2 000.— umgesetzt werden. Der Flohmarkt wird von Jahr zu Jahr besser besucht und ist über die Kantonsgrenzen hinaus bekannt.

3.4.5 Beratungen & Triage

Ein besonders grosses Wachstum ist bei den Beratungsangeboten zu verzeichnen. Durch die über Jahre aufgebaute Beziehungsarbeit und dank des dichten Netzes bei den Zofinger Jugendlichen werden die Angebote immer wieder als erste Anlaufstelle genutzt. Der Treff arbeitet gut vernetzt mit den Sozialen Diensten, mit der Jugend- und Familienberatung, mit dem BIZ und mit den Bezirksbehörden zusammen.

3.4.6 Modell einer regionalen Jugendarbeit

Die Jugendtreffs der vier Gemeinden Aarburg, Oftringen, Rothrist und Zofingen, welche alle über entsprechende Räumlichkeiten und ausgebildetes Personal verfügen, stossen aufgrund der hohen Besucherzahlen bald an ihre Kapazitätsgrenzen. Da die jugendlichen Besucherinnen und Besucher zu einem grossen Teil auch aus Nachbargemeinden stammen, welche keinen eigenen Treff haben, prüft derzeit eine interkommunale Arbeitsgruppe ein Modell einer regionalen Jugendarbeit mit Kostenbeteiligung der Gemeinden ohne professionelle Jugendarbeit.

3.4.7 Alkoholpolitik und Jugendschutzbestimmungen

Seit einiger Zeit beschäftigt sich eine interkommunale Arbeitsgruppe im Zusammenhang mit dem nationalen Alkoholprogramm „Alles im Griff“ mit Fragen der Alkoholpolitik und mit den damit einhergehenden Jugendschutzbestimmungen. Die unter dem Slogan „Gemeinden im Bezirk Zofingen handeln“ ausgearbeiteten Leitsätze wurden vom Stadtrat genehmigt. In enger Zusammenarbeit mit der Suchthilfe AVS werden als nächstes die für die Umsetzung der Leitsätze erforderlichen Massnahmen in die Wege geleitet.

Die vom Stadtrat genehmigten Leitsätze lauten:

- Zofingen sorgt für die Verminderung der Lärmbelästigung, Verschmutzung und des Vandalismus im öffentlichen Raum durch Jugendliche und junge Erwachsene im Zusammenhang mit Alkoholkonsum.
- Zofingen sorgt für eine bessere Sensibilisierung der Bevölkerung im Umgang mit Alkohol und der damit zusammenhängenden Vorbildrolle. Das Ziel ist eine gezielte Aufklärung von Eltern, Schulen, Vereinen und Festveranstaltern.
- Zofingen setzt sich für eine flächendeckende Umsetzung der Jugendschutzbestimmungen über den Alkoholausschank in Verkaufsstellen, Gaststätten und Festwirtschaften ein.

Mit der Suchthilfe AVS, Prävention, und „Radix Gesundheitsförderung“ wurde eine Vereinbarung abgeschlossen. Darin sind Aufgaben und Verantwortung von Zofingen sowie die Unterstützung durch die beiden Organisationen geregelt.

3.5 Fachstelle Jugendfragen

3.5.1 Allgemeines

Die Leiterin der Fachstelle für Jugendfragen hat den Auftrag, jugendspezifisches Fachwissen in der Stadtverwaltung sicherzustellen. Sie hat eine beratende Funktion und ist für die Ausarbeitung von Entscheidungsgrundlagen, Lösungsvorschlägen und deren Umsetzung verantwortlich. Sie hat Kontakt mit anderen Fachstellen in Zofingen und nimmt anstehende Probleme auf und führt einen proaktiven Informationsaustausch mit der zuständigen Ressortinhaberin des Stadtrates und stellt so den Informationsaustausch innerhalb der Politik, der Verwaltung und den Fachleuten sicher. Die Stelle trägt dazu bei, dass die Stadt Zofingen mit ihrer professionellen Jugendarbeit im Kanton Aargau als vollwertige und aktive Partnerin erachtet wird.

3.5.2 Schwerpunkte

1. Das Projekt „Gemeinden handeln“

Dies hat zum Ziel eine lokale Alkoholpolitik zu entwickeln. Die Bevölkerung soll - mit einem besonderen Schwerpunkt bei den Jugendlichen - zum Thema Alkohol sensibilisiert werden. Anhand eines Fragebogens wurde eine Bestandesaufnahme bei den entsprechenden Schlüsselpersonen gemacht und daraus die inzwischen vom

Stadtrat genehmigten Leitsätze zum Thema Alkoholpolitik entwickelt. Die Fachstelle für Suchthilfe AVS Prävention in Brugg begleitet das Projekt.

2. Erarbeitung eines Genderkonzeptes

Die Jugendarbeit Zofingen hat als Pionierin im Kanton ein Genderkonzept (geschlechterspezifische Angebote für Mädchen und Buben) erarbeitet. Damit soll, wie dies professionelle Standards heute erfordern, in Zukunft geschlechterspezifisch gearbeitet werden.

3. Jugendtreff Planet Z

Begleitung der Entwicklung des neuen Konzeptes des Jugendtreffs. Regelmässige Austauschsitungen mit der Treffleitung.

4. Vernetzung

Es bestehen städtische, regionale und kantonale Arbeitsgruppen für die offene Jugendarbeit. Die Leiterin der Fachstelle ist in folgenden Gruppen vertreten:

- JUGAZ (Jugendarbeitende der Stadt Zofingen)
- REGIO (Jugendarbeitende Zofingen, Aarburg, Oftringen, Rothrist)
- AGJA (Aargauische Jugendarbeitende, setzt sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern aus allen Regionen des Kantons Aargau)
- Stadträtliche Jugendkommission Zofingen
- Vorstand des Trägervereins Planet Z als Vertreterin der Stadt Zofingen
- Kantonale Arbeitsgruppe für Mädchenspezifische Jugendarbeit
- Regierungsrätliche Jugendkommission

Neben der zweistündigen Präsenz in der Stadtkanzlei am Mittwochnachmittag finden regelmässige Austauschsitungen mit der Ressortinhaberin statt.

Die Leiterin der Fachstelle hat im Rahmen des Stellenauftrages an 67 Sitzungen teilgenommen.

4 Gesundheit

4.1 Medizinische Versorgung

4.1.1 Spitäler

Gemäss neuem Spitalgesetz leisten die Gemeinden Beiträge an die gesamten Kosten der stationären Grundversorgung im Kanton im Umfang von 40 % der in den Leistungsverträgen mit den Spitälern dafür festgelegten Leistungsabgeltung. Der Betrag der einzelnen Gemeinden richtet sich dabei nach der Finanzkraft.

Die definitiven Beitragsleistungen für das Jahr 2004 liegen noch nicht vor. Das Gesundheitsdepartement des Kantons Aargau informiert jeweils über die zu budgetierenden Beiträge.

Im Übrigen wird auf den detaillierten Jahresbericht des Spitals Zofingen verwiesen.

4.2 Gesundheitspolizei

4.2.1 Lebensmittel- und Pilzkontrolle

Die lebensmittelpolizeilichen Aufgaben werden neu vollumfänglich vom Kanton übernommen.

Das Jahr 2004 gehörte nicht zu den Spitzenjahren. Es wurden dem Pilzexperten insgesamt 32,600 (78,200 kg) Pilze zur Kontrolle vorgelegt; nicht freigegeben werden konnten 5,300 kg (8,600 kg).

5 Soziale Wohlfahrt

5.1 Sozialversicherung

	2003	2004
Beitragspflichtige		
Selbständigerwerbende	329	358
Lohnbetriebe	371	400
Hausdienstarbeitgeber	51	61
Nichterwerbstätige	235	271
Rentenstatistik		
Rentenbezüger (AHV, IV, Witwen-, Waisenrenten)	1 070	1 109
Ergänzungsleistungen	262	264
Hilflosenentschädigungen	70	82
Prämienverbilligung		
Eingegangene Anträge	1 044	976
– davon bewilligt	860	771

	2003	2004
Beitrag der Stadt an die Sozialwerke des Bundes	Fr. 2 000 637.—	Fr. 2 517 733.—

Der Rückgang der Gesuche um Prämienverbilligung ist unter anderem auf die Erhöhung der Prämiengrenze zurückzuführen.

5.2 Soziale Dienste

5.2.1 Allgemeines

Der Stadtrat beschloss, sich zusammen mit den Sozialen Diensten Zofingen im Berichtsjahr in einen Organisationsentwicklungsprozess zu begeben. Im Rahmen dieses Prozesses wurden zusammen mit einer externen Beratungsfirma ein Leitbild und Beratungsgrundsätze entwickelt, die Produkte (Dienstleistungen) der Sozialen Dienste überprüft und festgelegt, die Prozesse (interne Abläufe) standardisiert und vereinfacht sowie im Hinblick auf einen haushälterischen Umgang mit den Finanzen durchleuchtet. Das Total Quality Management (TQM) wird für das laufende Jahr eingeführt. Die Neuerungen in der Ablauforganisation haben auch die Aufbauorganisation verändert. Der Leitung sind neu drei Geschäftsfelder (GF) unterstellt, nämlich das GF Sozialhilfe, das GF Vormundschaft und das GF Administration.

Neben diesen strukturellen Erneuerungen gab es in den Sozialen Diensten 2004 auch personelle Veränderungen. Der langjährige Leiter Christian Friderich hatte sich entschlossen, sich von seinen Managementaufgaben zu entlasten und sich ganz der sozialarbeiterischen Fallarbeit zu widmen. Daraufhin wurde Daniel Rosch, lic. iur. & dipl. Sozialarbeiter FH, als neuer Leiter der Sozialen Dienste per 1. September 2004 gewählt. Ab 1. Januar 2005 wird Esther Lutz, bisherige Sachbearbeiterin der Administration, das Geschäftsfeld Administration leiten. Mike Wullschleger hat nach seinem Militär-

dienst im Januar 2004 die Nachfolge von Severine Koch angetreten. Der seit 2003 bis März 2006 befristeten Stelle kommt infolge der Neuausrichtung des Geschäftsfeldes Administration und des zusätzlichen Arbeitsanfalles (Sozialhilfestatistik [SOSTAT], Rückerstattungen, Entlastung Sozialarbeit) grosse Bedeutung zu.

Im Jahr 2005 werden sämtliche Ausgabenposten der Sozialhilfe sowie die EDV-Programme überprüft und standardisiert. Damit soll ein noch haushälterischer und effektiverer Betrieb gewährleistet werden können. Zudem wird eine vernetztere Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen angestrebt, um die regionale Wirkung der Sozialhilfe und des Vormundschafsbereiches zu erhöhen.

5.2.2 Fallzahlen

Der nachstehende statistische Vergleich der Fallzahlen zeigt, dass wiederum eine deutliche Zunahme im Bereich der Sozialhilfe und Alimentenbevorschussung zu verzeichnen ist. Die im Verlaufe des Jahres neu definierten Produkte (Dienstleistungen) der Sozialen Dienste bewirkten bereits eine Reduktion der übrigen Betreuungsfälle.

	2003	2004
Sozialhilfe/Alimentenbevorschussung/Elternschaftsbeihilfe	189	258
Übrige Betreuungsfälle	104	80
Total	293	338

5.2.3 Koordination Freiwilligenarbeit

Im letzten Jahr konnten aufgrund des Organisationsentwicklungsprozesses und der Konzentration auf die Kernaufgaben keine zusätzlichen Vermittlungen getätigt werden.

5.2.3 Ausgesteuerte

Die Revision des Arbeitslosengesetzes (AVIG) hat zu einer grösseren Anzahl Ausgesteuerter geführt. Die Bezugsdauer von Arbeitslosenentschädigung wurde von 520 auf 400 Tage gekürzt. Diese Veränderungen betreffen die Sozialhilfe nachhaltig. Dies bestätigt nicht zuletzt der stetige Anstieg der Personen in Ausgesteuertenprogrammen. Zudem fehlen alternative Angebote für Personen, die lediglich einer Tagesstruktur bedürfen.

	2003	2004
Personen in Ausgesteuertenprogrammen	20	29

5.2.4 Arbeitslosigkeit

	2003	2004
Arbeitslose pro Monat (Durchschnitt)	284	292
Arbeitslose per Ende Jahr	304	294

Die Arbeitslosigkeit hat im Berichtsjahr erneut zugenommen. Aufgrund der andauernd schwierigen wirtschaftlichen Situation deutet die Statistik der Arbeitslosigkeit auch auf die künftige Fallentwicklung in der Sozialhilfe hin.

5.2.5 Regionale Arbeitsvermittlung (RAV)

In der 1999 gegründeten Arbeitsgruppe RAV/Gemeinde Sozialdienste werden anstehende Probleme zwischen den Betroffenen zweimal jährlich diskutiert.

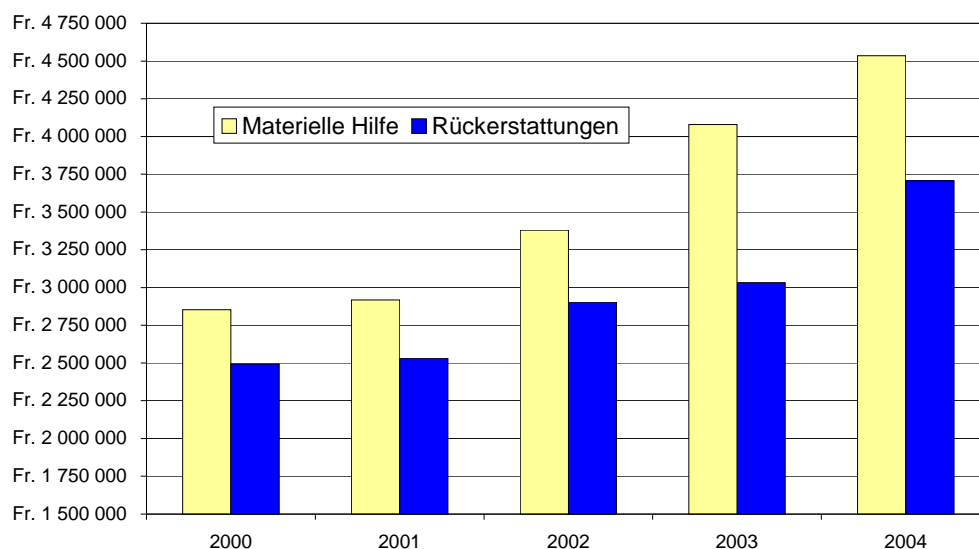
5.2.6 LOS-Beratungsstelle

Arbeitslose Zofinger und Zofingerinnen haben die Möglichkeit, sich durch die LOS-Beratungsstelle unentgeltlich beraten zu lassen. LOS, RAV und Soziale Dienste Zofingen haben im Rahmen einer interinstitutionellen Zusammenarbeit Kriterien für eine engere Zusammenarbeit definiert.

5.3 Unterstützungsleistungen

	2003	2004
Sozialhilfe	4 079 872.88	4 534 977.54
Rückerstattungen	2 585 164.01	3 706 884.64
Nettoaufwand Sozialhilfe	1 048 906.67	828 092.90

Entwicklung der materiellen Hilfe



Der Nettoaufwand der Sozialhilfe ist im Vergleich zu 2003 zurückgegangen, obwohl die Ausgaben der Sozialhilfe um rund Fr. 450 000.— gestiegen sind. Der Anstieg der Kosten gründet vor allem auf der Fallzunahme, welche wiederum im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Situation steht. Durch den Anstieg der Auszahlung von nicht rückerstattungspflichtiger Elternschaftsbeihilfe wurden zusätzliche Sozialhilfekosten generiert. Weiter ist ein Ausgabenanstieg durch die konsequente Vermittlung von Ausgesteuertenprogrammen zwecks Erarbeitung einer neuen Rahmenfrist bei der Arbeitslosenkasse zu verzeichnen. Die gleichzeitige Zunahme der Rückerstattungen begründet sich darin, dass einerseits konsequent alle Leistungen geltend gemacht werden, die die

Sozialhilfe entlasten (Sozialversicherungen, kant. Kostenteiler etc.) und andererseits aufgrund der professionellen Begleitung der KlientInnen auch deren Bereitschaft für Rückzahlungen auffallend hoch ist.

5.4 Statistik der einzelnen Geschäftsfelder

5.4.1 Geschäftsfeld Sozialhilfe

Dossierarten Soziale Dienste Zofingen	2003	2004
Alimentenbevorschussung/Inkasso	36	41
Elternschaftsbeihilfe	1	11
Freiwillige Betreuungen	60	54
freiwillige Beratungen	26	24
Lohn- und Geldverwaltungen	21	15
Kurzberatungen	13	15
Heimplatzierungen/Massnahmenvollzug	15	9
Sozialhilfe	147	202
Alleinerziehende	5	10
Arbeitslosigkeit	13	36
Aussteuerung	14	32
Kostenersatz	0	1
Krankheit und Unfall	13	16
Rückzahlungen	12	10
SH zu ungenügender AHV/IV/EL + Einkommen	59	72
Sozialhilfe mit Alimentenbevorschussung	18	16
Suchtprobleme	13	9
Sozialversicherungsberatungen (zur Vermeidung von Sozialhilfe)	5	4
Vormundschaftliche Abklärungen	24	(11)*
Vormundschaftliche Mandate	5	6**
Total	293	338

* werden in der Statistik des Geschäftsfeldes Vormundschaft zusammen mit den übrigen Abklärungen geführt.

** per Ende März 2005 dem Regionalen Vormundschaftsdienst Zofingen und Privaten übergeben.

5.4.2 Geschäftsfeld Vormundschaft

	2003	2004
Vormundschaftliche Abklärungen		61
Massnahmen Erwachsene		
Vormundschaften	36	35
Vorläufige Entziehung Handlungsfähigkeit	1	0
Beiratschaften	19	17
Beiratschaft und Beistandschaft	1	3
Beistandschaften	36	48
Ad-hoc Beistandschaften		4
Erstreckung elterliche Sorge	6	6

	2003	2004
Massnahmen Kinder		
Vormundschaften	3	3
Beistandschaften	44	43
Obhutsentzüge	5	7
Weisungserteilungen	2	0
Total	153	166
Davon werden betreut durch (ohne Erstreckung elterliche Sorge, Obhutsentzüge und Weisungserteilungen)		
Regionalen Vormundschaftsdienst	82	91
Soziale Dienste	8	6
Privatpersonen	50	52
Genehmigung von Berichten		
Vormundschaftsberichte	15	23
Berichte vorläufige Entziehung Handlungsfähigkeit	1	0
Beiratschaftsberichte	7	13
Beistand-/Beiratschaftsberichte	0	1
Beistandschaftsberichte	21	37
Total	44	74
Kindervermögenskontrolle		
Berichterstattungspflichtig	15	13
Genehmigung von periodischen Berichten	2	8
Genehmigung Kindsvermögensinventare und „Erklärungen“	9	11
Neues Scheidungsrecht		
Zuteilung gemeinsame elterliche Sorge für nicht verheiratete Eltern (Anzahl Gesuche)	6	5
Abänderung von Scheidungsurteilen (Anzahl Gesuche)		
- Neuzuteilung elterliche Sorge an den anderen Elternteil	1	2
- Neuregelung der Unterhaltspflicht	2	1
- Neuregelung persönlicher Verkehr	2	1
Genehmigung Unterhaltsvertrag für a.e. Kinder	9	11

5.5 Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner

5.5.1 Bewohner-Statistik

Bestand am 31. Dezember	Rosenberg		Tanner		Total	
	2003	2004	2003	2004	2003	2004
Männer	15	21	14	15	29	36
Frauen	47	42	59	54	106	96
Total Pensionäre	62	63	73	69	135	132

Durchschnittsalter der Bewohner

Rosenberg
Tanner

85 Jahre
86 Jahre

5.5.2 Herkunft der Bewohnerinnen und Bewohner

Bestand am 31. Dezember	Rosenberg		Tanner		Total	
	2003	2004	2003	2004	2003	2004
Bottenwil	2	2	1	1	3	3
Brittnau	6	4	7	5	13	9
Uerkheim	1	2	0	0	1	2
Wilberg	2	1	0	0	2	1
Zofingen	49	52	55	52	104	104
Auswärtige	2	2	10	11	12	13
Total Pensionäre	62	63	73	69	135	132

5.5.3 Bettenbelegungstage

	2003	2004
Seniorenzentrum Rosenberg	22 175	22 453
Seniorenzentrum Tanner	27 727	26 891
Total	49 902	49 344

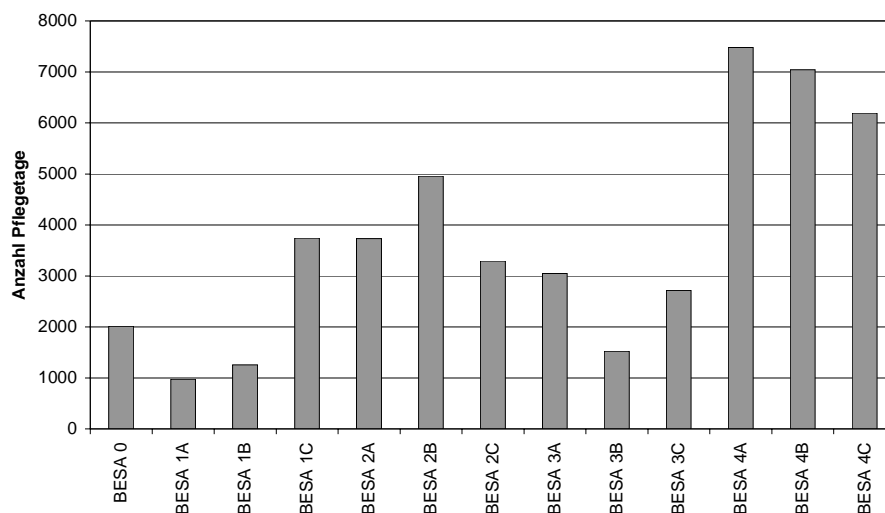
Bettenbelegungstage in % einer Vollbesetzung (133 Betten) 103 % 101 %

5.5.4 Pflege- und Verpflegungstage

	2003	2004
Seniorenzentrum Rosenberg	21 775	21 847
Seniorenzentrum Tanner	27 280	26 335
Total	49 055	48 182

Pflege-/Verpflegungstage in % einer Vollbesetzung 101 % 99 %

5.5.5 Pflegebedürftigkeit nach Pflegegruppen (BESA 97)



Pflegebedürftigkeit

BESA 0	= keine	BESA 2 und 3	= leicht bis mittelschwer
BESA 1	= leichte	BESA 4	= schwer

5.5.6 Betriebskommission

Die Betriebskommission, in welcher von jeder Vertragsgemeinde eine Person Einsitz hat, tagte im Berichtsjahr dreimal zur Behandlung der laufenden Geschäfte, der Jahresrechnung 2003, des Voranschlags für das Jahr 2005, sowie zum Informationsaustausch. Spezielle Themen waren, die Zahlungsschwierigkeiten einiger Bewohner, die Verwendung der Spendengelder sowie der Strategieentwicklungsprozess.

5.5.7 Bericht der Zentrumsleitung

5.5.7.1 Allgemeines

Der Prozess zur Erarbeitung einer neuen Strategie wurde gestartet. Geführt wird dieser durch eine Lenkungsgruppe, bestehend aus 8 Personen der Betriebskommission sowie Mitarbeiter/innen aller Stufen. Bereits durchgeführt wurde eine umfassende Marktanalyse mit wichtigen Erkenntnissen. Nun gilt es festzulegen, welche Dienstleistungen in Zukunft gefragt sind und welche durch uns angeboten werden sollen. Auf dieser Grundlage muss dann bestimmt werden, welche Massnahmen, z.B. in den Bereichen Ausbildung, Organisation, Personal, Liegenschaften etc., in den nächsten Jahren ergriffen werden sollen. Im Jahr 2004 wurden alle Mitarbeitenden zu Informations- und Schulungsveranstaltungen eingeladen.

5.5.7.2 Liegenschaften

Im Berichtsjahr wurden die laufenden Unterhaltsarbeiten vorgenommen und Massnahmen zum Energiesparen weitergeführt. Grössere Arbeiten waren zur Instandhaltung der Aussenanlagen notwendig. Intensiv befassen musste man sich mit dem Flachdach Tanner, der Lichtrufanlage sowie der Warmwasseraufbereitung. In diesen Bereichen werden in nächster Zeit Investitionen erforderlich sein.

5.5.7.3 Finanzielles

Die Jahresrechnung für das Jahr 2004 schliesst mit einem Defizit von Fr. 81 000.— ab. Zurückzuführen ist dies auf den Umstand, dass Guthaben aus Bewohnerrechnungen – insbesondere auch aus Vorjahren – abgeschrieben werden mussten. Durch eine optimale Personalplanung sowie die Tarifierhöhungen per 1. Juli 2004 konnte der Fehlbetrag gegenüber dem Vorjahr um rund Fr. 200 000.— reduziert werden.

5.5.8 Spenden und Vergabungen

An allgemeinen Spenden und Zuwendungen bei Todesfällen konnten rund Fr. 5 000.— verbucht werden. Allen Spenderinnen und Spendern sei an dieser Stelle bestens für die Unterstützung gedankt.

Verwendung fanden die Spendengelder für die Bewohnerausflüge auf den Thunersee und in die Region Solothurn-Biel, für Konzerte und Veranstaltungen, für Weihnachtsgeschenke sowie für übrige Aktivitäten und Investitionen.

5.5.9 Bewohner/innen

Am 31. Dezember wohnten 132 Personen in den beiden Häusern. Zuzug mehrerer Todesfälle kurz vor Jahresende wurde der Sollbestand in diesem Zeitpunkt nicht erreicht; für den Januar 2005 waren jedoch bereits wieder Eintritte vereinbart. In diesem Jahr konnten wir 28 (21) Personen neu aufnehmen. Zudem wurden 9 Personen temporär beherbergt, sei es für einen Feriendaufenthalt oder zur Erholung nach einem Spitalaufenthalt.

Die Pflegebedürftigkeit ist weiter angestiegen, im Berichtsjahr wurden 1 876 000 (1 841 000) BESA-Punkte abgerechnet. Der Trend, dass Bewohner ihren Aufenthalt im Heim trotz Ausschöpfung aller Möglichkeiten nicht mehr vollumfänglich selber finanzieren können, setzt sich fort. Solange die im Krankenversicherungsgesetz vorgesehene vollständige Übernahme der Pflegekosten durch die Krankenversicherungen nicht realisiert ist, muss materielle Hilfe der Gemeinde in Anspruch genommen werden.

5.5.10 Personal

Am Jahresende füllten 151 (155) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 99 (102) Vollzeitstellen aus. Zusätzlich wurden 13 Lehrlinge und 5 Praktikantinnen beschäftigt.

Der Ausbildung von Lehrlingen wird grosse Bedeutung beigemessen. Neben 9 Lernenden im Bereich Pflege (Fachangestellte Gesundheit) werden auch junge Menschen in den Bereichen Hauswirtschaft, Küche, Technischer Dienst und Verwaltung zu Berufsleuten ausgebildet. Ausserdem werden insbesondere in der Pflege Praktikumsplätze angeboten, damit Absolventinnen von Pflegefachschulen sowie junge Personen vor der Berufswahl einen Einblick in die Praxis erhalten können.

Folgende Angestellte schlossen im Berichtsjahr ihre berufsbegleitende Ausbildung mit Erfolg ab:

Scherrer Ruedi	integrativer Gerontotherapeut
Bachmann Elisabeth	Betagtenbetreuerin
Hofstetter-Strähl Petra	Betagtenbetreuerin

5.5.11 Veranstaltungen

Im Berichtsjahr konnten die Bewohnerinnen und Bewohner sowie viele Gäste wieder von einem reichhaltigen Veranstaltungsprogramm profitieren. Verschiedene Vereine und Einzelpersonen haben dies ermöglicht; wir danken bestens für die Initiative und Unterstützung. Als Höhepunkte in Erinnerung bleiben werden

- ◆ das Konzert von Beny Rehmann im Tannergarten bei schönstem Sommerwetter und mit begeistertem Publikum
- ◆ die Feierlichkeiten zum Jubiläum „25 Jahre Tanner“; dank der Unterstützung von Sponsoren konnte man sich in der Cafeteria eine Woche lang zu Preisen wie vor 25 Jahren verpflegen und gleichzeitig Fotos aus der Geschichte des „Tanner“ betrachten

- ◆ das vorweihnächtliche Konzert mit Claudio de Bartolo versetzte unsere Bewohnerinnen und Bewohner sowie alle Gäste in eine feierliche Weihnachtsstimmung.

6 Verkehr

6.1 Planung, Projektierung

6.1.1 Wiggertalstrasse

Das Schwergewicht der Projektierung an der Wiggertalstrasse lag im Berichtsjahr vor allem im Raum Aarburg/Rothrist. Die notwendige Neutrassierung der Wiggertalstrasse in diesem Raum erfordert – zusammen mit dem Aareübergang und dem parallel dazu geplanten Ausbau der Autobahn A 2 – einen grösseren Zeitaufwand. Die weiteren Projektierungsergebnisse müssen vorerst abgewartet werden, damit die für die Region wichtige und entlastende Verkehrsachse einer Realisierung zugeführt werden kann.

6.1.2 Spange Äschwuhr bis ERZO

Gegen das in der Zeit vom 2. Dezember 2003 bis 19. Januar 2004 öffentlich aufgelegte Strassenbauprojekt und den Erschliessungsplan gingen verschiedene Einsprachen von Grundeigentümern aus Oftringen ein. Die Verhandlungen unter der Leitung des Gemeinderates Oftringen führten bisher noch zu keinem Ergebnis, so dass die Ausführung dieses für Zofingen und die Nachbargemeinden Oftringen/Rothrist/Strengelbach wichtigen Projektes weiterhin blockiert ist.

6.1.3 K 315 Mühlethalstrasse (Abschnitt Schulhausstrasse - Ackerstrasse)

Nach dem Abschluss des Landerwerbverfahrens (Sommer 2004) konnte mit den Bauarbeiten an diesem Projekt noch im Berichtsjahr begonnen werden. Diese werden sich bis ins Jahr 2006 hinziehen, bis alle Arbeiten (Strassenbau, Kanalisations- und Werkleitungen) im Projektbereich von der Schulhausstrasse bis zur Ackerstrasse abgeschlossen sind.

6.1.4 K 315 Hauptstrasse (Abschnitt Stampfiweiher – Dorfstrasse)

Die Arbeiten für den Ausbau dieses Kantonsstrassenabschnittes haben sich auf weitere notwendige geologische Untersuchungen beschränkt. Das Detailprojekt für dieses unter der Leitung des Aarg. Baudepartementes stehende Ausbauprojekt kann daher erst nach Vorliegen der Untersuchungsergebnisse weiterbearbeitet werden.

6.1.5 K 104 Luzernerstrasse (Abschnitt Färbereiweg - Knoten Riedtal)

Die Projektierungsarbeiten an dieser Kantonsstrasse wurden im Verlaufe des Jahres soweit abgeschlossen, dass die Projektunterlagen per Ende Jahr an die Gemeinde abgeliefert werden konnten. Das Projekt, das eine Strassenverbreiterung zur Erstellung von beidseitigen Radstreifen vorsieht, wird nach Gutheissung durch den Stadtrat im folgenden Jahr dem Einwohnerrat zur Bewilligung des Baukredites unterbreitet.

6.1.6 K 233 Strengelbacherstrasse (Abschnitt Güterstrasse - Mühlemattstrasse)

Vom 24. Mai – 22. Juni lag das Projekt für den Ausbau der K 233 Strengelbacherstrasse, Abschnitt Güterstrasse bis Mühlemattstrasse, öffentlich auf. Einsprachen dagegen wurden keine erhoben sodass unmittelbar darauf die Landerwerbsverhandlungen aufgenommen werden konnten. Diese entwickelten sich positiv und stehen vor dem Abschluss. Aller Voraussicht nach wird es möglich sein, bereits Mitte 2005 – nach definitiver Genehmigung des Projektes durch den Regierungsrat und nach Durchführung der Submission – mit den Bauarbeiten zu beginnen.

6.1.7 K 104 Kreisel unterer Stadteingang

Die Arbeiten an der Projektierung des Kreisels beim Unteren Stadteingang wurden vorerst unterbrochen. Es zeigte sich, dass das Gebiet „Untere Vorstadt“ inkl. Häfligerareal aus städtebaulicher Sicht mit in die Überlegungen einbezogen werden muss. Der in diesem Zusammenhang angestrebte Richtplan „Untere Vorstadt“ wird allfällige Konsequenzen auf das Kreiselprojekt beim Unteren Stadteingang haben.

6.1.8 Umgestaltung Vordere Hauptgasse; Abschnitt Hellmühleingang - Bäregasse

Nach dem negativen Volksentscheid vom 2. März 1997 über die Neugestaltung von Gassen und Plätzen in der Altstadt wurde in der Zwischenzeit die Vordere Hauptgasse im Abschnitt Alter Postplatz-Hellmühleingang baulich saniert, sowie der Platz beim Hellmühleingang („Aargauerplatz“) im Rahmen der Feier „800 Jahre Stadt Zofingen“ neu gestaltet. In einer weiteren Etappe soll der ebenfalls sanierungsbedürftige Abschnitt Hellmühleingang-Bäregasse (Unterstadt) einer Umgestaltung unterzogen werden.

Mit den Projektierungsarbeiten wurde begonnen. In das Projekt wurden auch die Werkleitungseigentümer einbezogen, da ein grösserer Sanierungsbedarf für alle Medien (Gas, Wasser, Elektrisch, Telefon, TV) vorhanden ist. Gleichzeitig wird auch die Sanierung des sich in baulich und konzeptionell schlechtem Zustand befindlichen „Rainli“ (bzw. des Bereiches „Auf den Kellern“) in das Projekt integriert. Sofern der Baukredit vom Einwohnerrat beschlossen wird, ist die Ausführung ab der zweiten Jahreshälfte des Folgejahres vorgesehen.

6.2 Ausführung

6.2.1 Belagsinstandstellung Dörfli rain/Rütihubelweg

Im Zuge der Sanierung von Kanalisation und Werkleitungen müssen der Dörfli rain und der Rütihubelweg instand gestellt und gleichzeitig der Oberbau der Strassen verbessert werden. Mit den Bauarbeiten wurde in der zweiten Jahreshälfte begonnen. Die Fertigstellung erfolgt mit dem Einbau der Deckbeläge im Jahre 2005.

6.2.2 Veloabstellplätze beim Bahnhof

In einer ersten Phase wurden im Bahnhofbereich zusätzliche Abstellplätze für Velos/Mofas geschaffen. Weitere bauliche Massnahmen sind im Einvernehmen mit der SBB in Vorbereitung. In organisatorischer Hinsicht soll ein beschränkter Ordnungsdienst unter der Leitung der Stadtpolizei geschaffen werden, um das Abstellen der Zweiräder zu erleichtern und geordneter zu erhalten.

6.2.3 Sanierung Riedtalstrasse

Die gesamte Fahrbahn der Riedtalstrasse – vorläufig im Abschnitt Knoten Riedtal bis Haldenweg – muss belagsmässig erneuert werden. Vorgängig sind umfangreiche Erneuerungen und Ergänzungen von Werkleitungen erforderlich. Mit den Bauarbeiten wurde im Herbst noch begonnen; sie werden im kommenden Sommer beendet sein.

6.2.4 Ausbau Hottigergasse

Zur Erschliessung einer grösseren Wohnüberbauung muss die Hottigergasse im Bereich zwischen Dorfbach und Stadtbach ausgebaut werden. Diese nach dem Verursacherprinzip auszuführenden Bauarbeiten sind im Gange und werden im Verlaufe des Folgejahres abgeschlossen. Der ausgebaut Strassenteil wird dabei ins öffentliche Eigentum übernommen.

6.2.5 Private ins öffentliche Eigentum übergehende Erschliessungsanlagen

Zur Erschliessung von privaten Bauparzellen wurde an der Bündtengasse durch die Grundeigentümer die neue Erschliessungsstrasse „Im Buschgut“ erstellt. Sie wird nach Fertigstellung ins öffentliche Eigentum übernommen.

6.3 Strassenunterhalt

Zur Werterhaltung der kommunalen Verkehrsanlagen wurden durch den Werkhof des Stadtbauamtes verschiedene Unterhaltsarbeiten ausgeführt. Es handelte sich dabei vorab um die Beseitigung von Belagsrissen und die Ausführung von Flickteerungen. Verschiedene Strassenzüge oder Abschnitte davon erhielten eine Oberflächenbehandlung (Heissteer-/Splittmischung). Die für den Herbst vorgesehenen Belagssanierungen mittels Mikrobelaen mussten aus Witterungsgründen auf das nächste Jahr verschoben werden.

Bei verschiedenen Gassen und Plätzen der Altstadt musste die Pflästerung instand gestellt werden.

Im Zuge von Kanalisations- und Werkleitungsverlegungen wurden je ein Teilstück der Öltrotten- und Sonnenwandstrasse mit einem Deckbelag versehen.

6.4 Öffentlicher Verkehr

6.4.1 Bahnverkehr

Mit dem Fahrplanverfahren, welches vom 16. April bis 10. Mai durchgeführt wurde, wurden auf den Fahrplanwechsel vom 12. Dezember erhebliche Leistungssteigerungen in qualitativer und quantitativer Hinsicht angekündigt. Diese Prognosen sind voll eingetroffen und bedeuten für Zofingen u.a. Folgendes:

- mehr als doppelt so viele Züge ab Bahnhof Zofingen
- neue schnelle IC-Verbindungen nach Bern-Genf Flughafen
- Regio-Express (RE) Olten – Luzern verkehrt neu stündlich
- neues Konzept auf der Nationalbahn Zofingen-Lenzburg

Diese Leistungssteigerungen führten bisher zu keinen nennenswerten betrieblichen Problemen. Hingegen wurde der motorisierte Individualverkehr (MIV) durch die stark vermehrten Barrierenschliessungen beim Bahnübergang K 233 Strengelbacherstrasse stark betroffen; ein Problem, das es noch zu lösen gilt.

6.4.2 Busverkehr

Wie bei der Bahn erfolgten auch beim Bus mit dem Fahrplanwechsel wesentliche Leistungssteigerungen und Änderungen. Vor allem ist Folgendes hervorzuheben:

- Taktfahrplan auf den Buslinien
- meistens Halbstundentakt mit vielen guten Bahnanschlüssen
- bessere Umsteigemöglichkeiten Bus-Bus beim Bahnhof Zofingen
- neue Direktverbindungen mit dem Bus

Analog dem MIV blieben die längeren Barrierenschliessungen auch beim Busverkehr nicht ohne Folgen. Dies führte zu einer neuen Buslinie in das grössere Einzugsgebiet der Inneren Altachen und Oberen Mühlemattstrasse via Luzernerstrasse, da eine kombinierte Linienführung nach Brittnau nicht mehr möglich ist.

7 Umwelt, Raumordnung

7.1 Kanalisationen, Abwasserreinigung

7.1.1 Allgemeiner Kanalisationsunterhalt

Das Kanalisationsnetz der Stadt Zofingen ist in drei Gebiete unterteilt und jedes Jahr werden die Kanalisationsleitungen eines dieser Gebiete mit einem Hochdruckgerät gereinigt und von Kalk- und Kiesablagerungen befreit. Im Berichtsjahr ist hauptsächlich die Kanalisation der Altstadt gründlich gereinigt worden.

Neu erstellte Hausanschlüsse an die öffentliche Kanalisation wurden vor dem Wiedereinfüllen visuell auf die richtige Ausführung hin vom Stadtbauamt kontrolliert. Im Weiteren mussten wiederum einige defekte Einlauf- und Kontrollschächte saniert resp. erneuert werden.

7.1.2 Genereller Entwässerungsplan (GEP) Zofingen

Die Erarbeitung des Generellen Entwässerungsplanes gliedert sich grundsätzlich in drei Phasen:

1. Phase Projektgrundlagen
2. Phase Entwässerungskonzept
3. Phase Vorprojekte

Im Jahr 2004 konnte der Abteilung für Umwelt des Kantons Aargau die erste Phase des Generellen Entwässerungsplanes zur Genehmigung eingereicht werden. Der Kanton hat diese Unterlagen geprüft und genehmigt, so dass nun mit der zweiten Phase, dem Entwässerungskonzept, begonnen werden konnte.

Leider hat sich herausgestellt, dass bei der ERZO (Entsorgung Region Zofingen) noch immer nicht klar ist, ob nun definitiv auf die Erstellung eines weiteren Regenbeckens in Zofingen verzichtet werden kann. Bevor das regionale Entwässerungskonzept nicht feststeht, kann das Konzept und dessen Hydraulik nicht fertig berechnet werden. Es kann davon ausgegangen werden, dass der Generelle Entwässerungsplan der Stadt Zofingen im Verlaufe des Jahres 2005 fertig erstellt und anschliessend dem Kanton zur Genehmigung eingereicht werden kann.

7.1.3 Kanalisationskataster Zofingen (ohne Ortsteil Mühlethal)

Der Kanalisationskataster der Stadt Zofingen steht dem Stadtbauamt bereits seit längerer Zeit zur Verfügung. Um den Kataster wie geplant der Öffentlichkeit im Internet präsentieren zu können, müssen noch einige Softwarefragen abgeklärt werden. Es wird auch abgeklärt, ob eine Darstellung sämtlicher Werkleitungen (Kanalisation, Gas, Wasser, Elektrizität) für die Stadt Zofingen realisiert werden kann.

7.1.4 Kanalisationskataster Ortsteil Mühlethal

Das ganze Kanalisationsnetz des Ortsteils Mühlethal wurde im Berichtsjahr neu mit einem satellitenunterstützten Ortungssystem aufgenommen und aktualisiert. Die Resultatauswertungen sind noch nicht abgeschlossen. Im Verlaufe des Jahres 2005 sollten die neuen Daten dem Stadtbauamt zur Verfügung stehen.

7.1.5 Sanierung Kanalisation Sonnenwandstrasse in Mühlethal

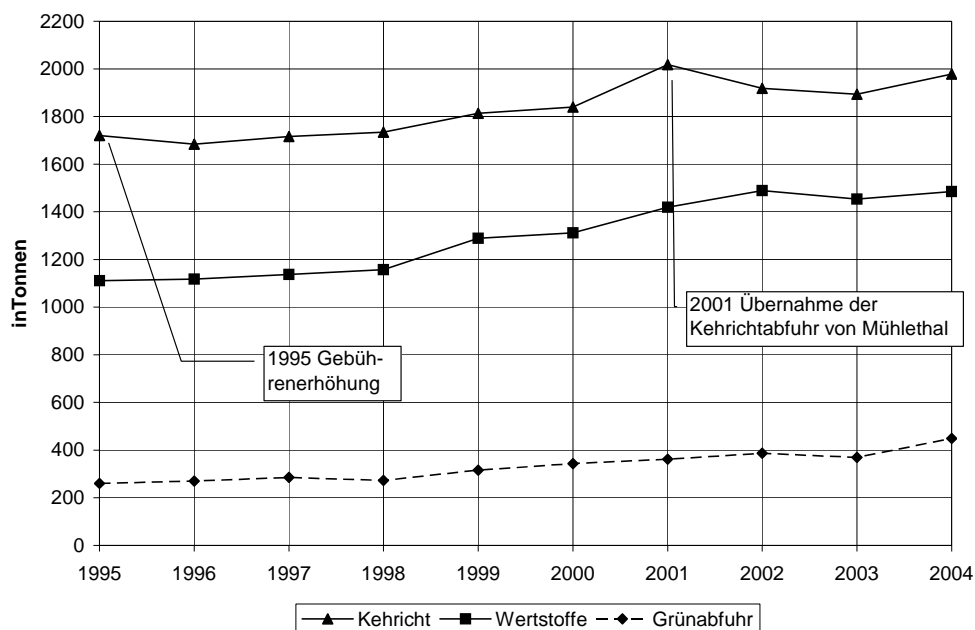
Die Belags- und Werkleitungssanierungen konnten im Berichtsjahr abgeschlossen werden. Im Bereich des Zelgliwegs wurde die Kanalisation mittels Schlauchrelining (in bestehender Leitung wird ein Kunststoffrohrschlauch eingeführt) saniert. Bei der vorgenommenen Dichtigkeitsprüfung hat sich gezeigt, dass die Leitung aus materialtechnischen Gründen undicht ist. Um den Missstand zu beheben, muss nun voraussichtlich ein zusätzliches Relining vorgenommen werden.

7.1.6 Sanierung Kanalisation Dörfli rain/Rütihubelweg

Im August 2004 konnten mit den umfangreichen Werkleitungssanierungsarbeiten im Dörfli rain und Rütihubelweg gestartet werden. Ende des Jahres war die stark beschädigte Kanalisation bereits vollständig ersetzt. Im Dörfli rain wurden alle Werkleitungssanierungsarbeiten abgeschlossen und die Strasse mit einem neuen Belag versehen.

7.2 Abfallwirtschaft

7.2.1 Kehrichtstatistik



7.3 Bestattungswesen

		2003	2004
Friedhof Bergli			
Erdbestattungen	in Reihengräber Erwachsene	3	10
	in Familiengräber	3	1
Erdbestattungen Kinder		0	0
Urnenbestattungen	in Reihengräber	9	4
	in Einzel- oder Familiengräber	5	10
	im Gemeinschaftsgrab beim Engel	39	43
	im Gemeinschaftsgrab mit Schriftplatten	25	29
	in bestehende Gräber	7	7
Total		91	104

6 (12) Bestattungen betrafen auswärts wohnhaft gewesene Personen. Der Anteil der Urnenbestattungen betrug 89,43 % (93,41 %).

		2003	2004
Friedhof Mühlethal			
Erdbestattungen	in Reihengräber Erwachsene	1	1
Reihengräber Kinder		0	0
Urnenbestattungen	in Reihengräber mit Schriftplatten	1	0
	im Gemeinschaftsgrab beim Glöggli	1	0
	in bestehende Gräber	1	1
Total		4	2

7.4 Umweltschutz

7.4.1 Belastete Standorte

Die Deponie Spitalhof in Oftringen wurde im Jahr 2003 als überwachungsbedürftiger, belasteter Standort eingestuft. Es wurden jedoch schon vorher regelmässig Grundwasseruntersuchungen vorgenommen, um allfällige Qualitätsverschlechterungen sofort feststellen und geeignete Massnahmen zeitgerecht ergreifen zu können. Die Untersuchungen im Berichtsjahr zeigten glücklicherweise keine negativen Veränderungen des Grundwassers.

7.4.2 Kompostierplatz

Die Stadt hat ihren Kompostierplatz im Sommer 2004 im Spitalhof in Oftringen aufgrund kantonaler Auflagen saniert. Die Sanierungen umfassten das Erstellen eines dichten Untergrundes mit einem Asphaltbelag und das Errichten eines grösseren Rückhaltebeckens. Dieser Kompostierplatz dient dem Stadtbauamt für die Kompostierung von Grüngut aus dem Unterhalt der öffentlichen Anlagen.

7.4.3 Kontrolle der Feuerungsanlagen

Es mussten 29 (38) Rapporte mit insgesamt 63 (59) feuerpolizeilichen Mängeln beanstandet werden. Etliche kleinere Mängel konnten direkt behoben werden.

Es wurde 1 (5) feuerpolizeiliche Bewilligung für Gasfeuerungen ausgestellt. Für die Baubewilligungen wurden 86 (87) feuerpolizeiliche Bewilligungen ausgestellt. Seit 1. Januar 2004 werden die Tankanlagen durch Spezialfirmen abgenommen.

7.5 Natur- und Heimatschutz

7.5.1 Erhaltung – Pflege – Aufwertung

Im Jahr 2004 führten die Forstbetriebe Region Zofingen keine grösseren Heckenschnitte durch. Dies wird sich aber in den kommenden Jahren ändern, da das mehrjährige Heckenpflegeprogramm überarbeitet und aktualisiert wurde. Es ist nun klar festgelegt, welche Hecke zu welchem Zeitpunkt durch wen zurückgeschnitten wird.

7.5.2 Exkursion in die „Neuen Auengebiete“ in Rothrist

Am 14. Mai organisierte die Naturschutzkommission für die Bevölkerung von Zofingen und Umgebung eine Exkursion in die „Neuen Auengebiete“ von Rothrist. Dieser Anlass fand sehr grossen Anklang und es nahmen über 100 interessierte Personen teil. Unter der fachmännischen Führung von Vertretern des Naturschutzvereins Rothrist wurden den Teilnehmern die Auengebiete präsentiert. Die Naturschutzkommission beabsichtigt aufgrund des grossen Interesses im folgenden Jahr wieder eine Exkursion für die naturinteressierte Bevölkerung durchzuführen.

7.5.3 Obstsortengarten

Am 16. Oktober wurde in den Reuten der Obstsortengarten im Rahmen einer kleinen Feier offiziell eröffnet. Kernstück der Aussenanlage ist ein markierter Informationspfad, auf welchem einige regionaltypische alte Sorten beschrieben werden. Der Informationspfad wird mit einer Broschüre dokumentiert, die am Start des Rundganges aufliegt.

7.6 Planung

7.6.1 Ortsplanung Zofingen

Mit dem Beschluss des Grossen Rates vom 2. März betreffend Zonenänderung im Bereich der Bethge AG und einiger weiterer Kleinflächen wurde die Ortsplanungsrevision, wie sie noch vom seinerzeitigen Gemeinderat Mühlethal in die Wege geleitet wurde, abgeschlossen.

7.6.2 Gestaltungsplan „Hottigergasse“

Vom 23. Februar bis 23. März lag der Gestaltungsplan „Hottigergasse“ öffentlich auf. Eine gemeinsame Einsprache wurde bereinigt, sodass der Gestaltungsplan zur abschliessenden Genehmigung an den Kanton weitergeleitet werden konnte. Am 13. Oktober gab der Regierungsrat seine Zustimmung, womit der Gestaltungsplan nun rechts-

kräftig ist. Mit der Überbauung, die auf diesem Gestaltungsplan basiert, wurde bereits begonnen.

7.6.3 Gestaltungsplan „Hirzenberg“

Der Gestaltungsplan für das unüberbaute Baugebiet beim Hirzenberg wurde dem Stadtrat als Entwurf vorgelegt. Dieser genehmigte vorläufig die Bestandteile des Gestaltungsplanes, die sich aus dem Baukuben- und Freiraumplan, dem Erschliessungsplan und den Sondernutzungsvorschriften zusammensetzen. Die Unterlagen wurden im Anschluss daran an das Aarg. Baudepartement zur Durchführung des kantonalen Vorprüfungsverfahrens weitergeleitet. Dessen Stellungnahme ist im Folgejahr zu erwarten.

7.6.4 Gestaltungsplan „Güetli“

Mit den Planungsarbeiten für den Gestaltungsplan „Güetli“ im Schild von der Henzmannstrasse bis zur Aarburgerstrasse wurde begonnen. Eine vom Stadtrat eingesetzte Arbeitsgruppe begleitete die Entwurfsphase des Gestaltungsplanes, dessen Zwischenergebnis dem Stadtrat zur vorläufigen Genehmigung unterbreitet wurde. Inzwischen erfolgte auch eine Orientierung der Grundeigentümer. Die Planungsarbeiten werden soweit weiterbearbeitet, dass der Entwurf zur kantonalen Vorprüfung eingereicht werden kann. Dies wird zum grössten Teil im nächsten Jahr erfolgen.

7.6.5 Erschliessungsplan „Äschwuh-Kehrrechtverbrennungsanlage (ERZO)“

Gemeinsam mit dem Strassenbauprojekt (Spange „Äschwuh-ERZO“) wurde auch der Erschliessungsplan vom 9. Dezember 2003 bis 19. Januar 2004 öffentlich aufgelegt. Da sowohl gegen das Strassenbauprojekt als auch den Erschliessungsplan Einsprachen erhoben wurden, verzögert sich das Plangenehmigungsverfahren auf noch unbestimmte Zeit. Die für Zofingen wichtige Strassenverbindung zur Entlastung der Kernzone und zur Erschliessung des Industriegebietes für eine schwerverkehrstaugliche Nord-/Südverbindung kann daher vorläufig nicht in Angriff genommen werden.

7.6.6 Richtplan „Untere Vorstadt“

Im Interesse der Qualitätssicherung der räumlichen Entwicklung in dem städtebaulich sensiblen und zusammenhängenden Gebiet der „Unteren Vorstadt“ soll eine vom Stadtrat eingesetzte Arbeitsgruppe die Planungsarbeiten für einen Richtplan begleiten. Dieser soll konkret Aufschluss geben wie die Überbauung und die Parkierung, sowie das Verkehrssystem im Umfeld der Altstadt inskünftig gestaltet werden soll. Die Planungsarbeiten sollen im folgenden Jahr aufgenommen werden.

7.7 Bautätigkeit

7.7.1 Baugesuche

	2003	2004
Einfamilienhäuser	7	4
Mehrfamilienhäuser	1	6
Altstadtbauten	0	4
Industrie- und Gewerbebauten	12	11
Wohn- und Geschäftshäuser	0	1
Um- und Anbauten	30	29
Garagen und Abstellplätze	13	22
Kleinere Bauvorhaben	56	48
Abbrüche und Kanalisationen	1	4
Kommunale Bauten	0	1
Landwirtschaftliche Bauten	0	4
Total	120	134

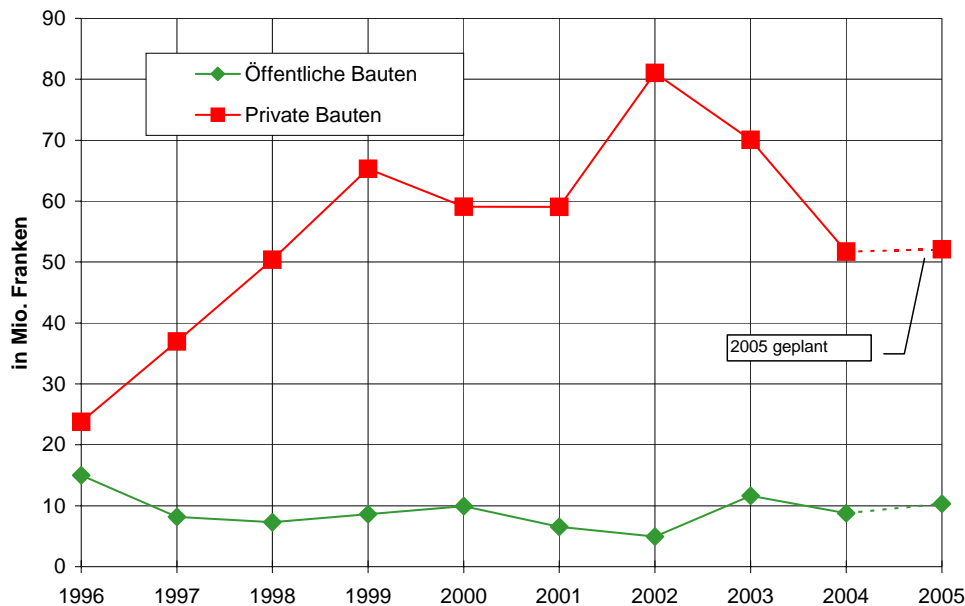
7.7.2 Bautätigkeit

	2003	2004
Wohnungen	10	112
Wohnungen in der Altstadt	0	0
Einfamilienhäuser	19	4
An- und Umbauten	30	29
Garagen	13	15
Kleinbauten	56	48
Industrie- und Gewerbebauten	12	11
Total	140	219

7.7.3 Bautätigkeit und Bauvorhaben

	vorgesehen		ausgeführt
	2004	2005	2004
Öffentliche Bauten			
Strassen und Kanalisationen	1 800 000	4 300 000	550 000
Übrige Tiefbauten	2 250 000	5 700 000	4 300 000
Hochbauten	4 800 000	300 000	3 950 000
Total öffentliche Bauten	8 850 000	10 300 000	8 800 000
Private Bauten			
Wohnbauten	26 250 000	39 450 000	35 600 000
Industrie und Gewerbe	11 550 000	11 800 000	14 400 000
Übrige private Bauten	1 400 000	850 000	1 700 000
Total private Bauten	39 200 000	52 100 000	51 700 000
Total Bauvolumen	48 050 000	62 400 000	60 500 000

7.7.4 Bauinvestitionen



7.7.5 Öffentliche Anlagen

7.7.5.1 Allgemeines

Die neu gegründete Kommission Tierparkanlagen hat sich im ersten Jahr ihrer Tätigkeit mit der konzeptionellen und betrieblichen Erweiterung der beiden Tierparkanlagen (Wildtierpark Heitern und Volière Trottenweiher) befasst.

Die formulierten Zielsetzungen sind: Die Tierparkanlagen sollen nach einer zeitgemässen Philosophie sowie nach neuesten Erkenntnissen der Tiergartenbiologie geführt und betrieben werden. Dazu gehören namentlich Aspekte des Tierschutzes und der artgerechten Haltung. Die thematische und gestalterische Ausrichtung der Tierparkanlagen hat sich auch an den Interessen und Wünschen des Publikums zu orientieren.

Der heutige finanzielle Aufwand der Stadt für den Betrieb der Tiergärten soll auch künftig nicht erhöht werden, sondern bestenfalls eher vermindert werden.

Die Kommission hat im Berichtsjahr die konzeptionellen Arbeiten für die Renovation der Volière und die Umgestaltung des Wasserteils „Trottenweiher“ an die Hand genommen.

7.7.5.2 Statistisches

Bestand Tierpark Heiternplatz	2003	2004
Hirsche	57	52
Wildschweine	2	3
Mufflons	5	3
Truthühner, Gänse usw.	2	13

Bestand Trottenweiher/Volière	2003	2004
Verschiedene Vögel	288	311
Wasservögel	52	54
Wildenten im Sommer	20 – 50	20 – 50
Wildenten im Winter	100 – 150	100 – 200

7.8 Öffentliche Gebäude

7.8.1 Mehrfamilienhaus Mühlegasse

Im Mehrfamilienhaus an der Mühlegasse 11 wurde Mitte Jahr das gesamte Treppenhhaus inkl. der Wohnungseingangstüren und den Geländern neu gestrichen. Dank der neuen Farbgebung wurde ein freundlicher und heller Zugangsbereich zu den einzelnen Wohnungen geschaffen.

Am 24. September 2003 genehmigte der Stadtrat das Baugesuch für die neue Zufahrt und das Erstellen von 6 Parkplätzen beim Mehrfamilienhaus. Die Umgestaltung und Anpassung der Umgebung an die neue Situation wird im Verlaufe des Jahres 2005 erfolgen.

7.8.2 Kindergarten Mühlemattstrasse

Anfang Jahr wurde der zweite Kindergarten an der Mühlemattstrasse komplett neu mit Möbeln bestückt. Dank neuer, nun stapelbarer Kindergartenstühle und einer vielseitig einsetzbaren Möblierung kann der Kindergartenunterricht flexibler und abwechslungsreicher gestaltet werden.

7.8.3 Gemeindeschulhaus

Bereits in den Frühlingsferien wurde mit der dritten Etappe der Fenstersanierungen begonnen. Ebenfalls wurde in den Sommerferien ein weiterer Teil des Fassadensockels saniert. Beide Sanierungsarbeiten konnten mit Beginn des neuen Schuljahres abgeschlossen werden. Im Jahr 2005 wird die vierte und damit letzte Etappe dieser Sanierungsarbeiten in Angriff genommen.

7.8.4 Rosengartenturnhalle / Gymnastikraum Stadtsaalturnhalle

In den Herbstferien ist in der Rosengartenturnhalle der stark abgenützte und zum Teil defekte Turnhallenbelag entfernt und durch einen, den neuesten Richtlinien entsprechenden Belag ersetzt worden. Gleichzeitig wurde im ehemaligen „Klötzlikeller“, der alte Holzklötzlibelag entfernt und mit einem mehrschichtigen Aufbau ein turnfähiger Bodenbelag eingebaut. Durch diesen Belagseinbau kann die Verletzungsgefahr beim Einturnen der Schwinger klar verringert und der Raum neu auch von der Schule als Gymnastikraum benützt werden.

7.8.5 Bezirksschule

Am 18. März genehmigte der Einwohnerrat den Baukredit für die Innensanierung des Hauswirtschaftstraktes in der Höhe von Fr. 685 000.—. Mitte Juni wurde mit den Ausbrucharbeiten begonnen und die weiteren Arbeiten zügig in Angriff genommen. Trotz des sehr gedrängten Bauprogrammes und einiger Zusatzarbeiten konnten die Schulküchen mit Schulbeginn 2004/05 den Hauswirtschaftslehrerinnen übergeben werden. Am 23. November lud der Stadtrat alle an der Sanierung beteiligten Handwerker zur Aufrichte/Abschlussfeier in den neuen Hauswirtschaftstrakt ein. Am 10. Dezember fand, gemeinsam mit der neu umgebauten Musikschule, die offizielle Eröffnung mit geladenen Gästen statt. Am darauf folgenden Tag konnte der Hauswirtschaftstrakt am Tag der offenen Tür von der Bevölkerung besichtigt werden.

Seit Längerem findet im ehemaligen Garderobenbereich des Hauptgebäudes der Computerunterricht statt. Durch die gegebenen harten Belagsmaterialien war dies aber immer mit einer sehr hohen Lärmbelastung verbunden. In den Sommerferien wurde daher dieser Bereich saniert. Es wurden eine Akustikdecke, eine neue Beleuchtung sowie eine zeitgemässe Möblierung und Verkabelung installiert.

7.8.6 Musikschule

Am 29. Oktober 2003 genehmigte der Einwohnerrat den Baukredit für die Renovation des ehemaligen Schwesternhauses der „Friedau“ in der Höhe von Fr. 892 000.—. In den Frühlingsferien zügelte die Musikschule in verschiedene provisorische Musikzimmer. Dank der guten Zusammenarbeit der Handwerker und der Bauleitung kamen die Renovations- und Umbauarbeiten zügig voran, so dass bereits nach den Herbstferien der Betrieb der Musikschule im neuen Gebäude aufgenommen werden konnte. Am 7. Dezember fand in der benachbarten Jugendherberge das Aufrichtefest mit den an der Renovation beteiligten Handwerkern statt. Am 10. Dezember übergab der Stadtrat an der offiziellen Einweihung des ehemaligen Schwesternhauses „Friedau“ an die Musikschule. Gemeinsam mit dem neu sanierten Hauswirtschaftstrakt der Bezirksschule fand am 11. Dezember der gut besuchte Tag der offenen Tür statt.

7.8.7 Quartierschule Mühlethal

In der Abwartwohnung konnte eine weitere Etappe der Fenstererneuerung abgeschlossen werden. Durch den Ersatz der alten doppelverglasten Fenster durch neue isolierverglaste Fenster wurden die energetischen Kennzahlen des Gebäudes verbessert.

Beim Schulgebäude sowie bei der Mehrzweckhalle und im Garderobenbereich wurden diverse Malerarbeiten ausgeführt.

7.8.8 Heilpädagogische Sonderschule Müllerweg

Da bei den KÜcheneinrichtungen der HPS am Müllerweg bereits einige Schäden zu beklagen und die gesamte Einrichtung eher knapp bemessen war, wurde in den Herbstferien die Schulküche umgebaut und erweitert. Nach den Ferien konnte die den Bedürfnissen der HPS angepasste Schulküche wieder in Betrieb genommen werden.

7.8.9 Museum

Nachdem im Mai 2003 das Museum eingerüstet und mit der Fassadenrenovation begonnen wurde, konnte bereits im Sommer 2004 die im neuen Glanz erstrahlte Fassade wieder ohne Gerüst bestaunt werden. Die gelungene Fassadenrenovation fand am 26. August mit der Aufrichtefeier mit den an der Renovation beteiligten Handwerkern und Künstlern vor Ort ihren Abschluss.

Die offizielle Feier der Renovation fand am 27. August statt und am darauf folgenden Tag wurde mit einer speziellen Ausstellung der Tag der offenen Tür bestritten. Der vom Einwohnerrat am 20. Februar 2002 genehmigte Kredit in der Höhe von Fr. 1 242 000.— für die Fassadenrenovation konnte trotz einiger Zusatzarbeiten eingehalten werden.

7.8.10 Stadthaus Kirchplatz

Die Fassade des Stadthauses wurde bereits Ende 2003 vom Gerüst befreit und erhielt erstmals im neuen Farbleid die Weihnachtsbeleuchtung. Die Renovation der Innenräume wurde termingerecht im März abgeschlossen, sodass Ende April 2004 die Stadtkanzlei und die Einwohnerkontrolle aus dem Provisorium an der Hinteren Hauptgasse in das Stadthaus Kirchplatz umziehen konnten. Neu hielt auch das Regionale Zivilstandsamt mit sieben angegliederten Gemeinden im Stadtbüro Einzug.

7.8.11 Stadthaus Hintere Hauptgasse

Nach dem Auszug der Stadtkanzlei und der Einwohnerkontrolle aus den provisorisch bezogenen Büros wurden diese Räume für die definitiven Nutzer bereitgestellt. So zogen im Mai das Betriebsamt, der Forstbetrieb Region Zofingen und die Schulleitung neu in der Hinteren Hauptgasse ein.

7.8.12 Alte Kanzlei

Im dritten Verwaltungsgebäude wurden die ehemals durch eine Arztpraxis und das Betriebsamt genutzten Räume im 1. Obergeschoss den Bedürfnissen der Stadtpolizei, der Leitung ZSO und der Administration des Sektionschefs angepasst. In den ehemaligen Räumlichkeiten des Betriebsamtes konnte für das Stadtbauamt ein grösseres Sitzungszimmer eingerichtet und das Bauarchiv platziert werden. Im Erdgeschoss wurde die Schalteranlage durch Entfernen der Glasfront kundenfreundlicher gestaltet.

7.8.13 Stadtsaal

Durch den Wechsel des Küchenbetriebes von der Pacht zum Cateringsystem mussten gewisse Anpassungen im Angebot an Serviceeinrichtungen, Küchen- und Kühlgeräten vorgenommen werden. Im Berichtsjahr machten sich bei der vielgenutzten Saaltechnik Störungen bemerkbar, die einen erhöhten Unterhaltsaufwand nötig machten.

7.8.14 Lateinschulhaus (Stadtbibliothek)

Am Gebäude und an der Haustechnik wurden Zustandsuntersuchungen im Hinblick auf das künftige Angebot von neuen Medien und die damit verbundene Innensanierung der Liegenschaft vorgenommen.

8 Volkswirtschaft

8.1 Landwirtschaft, Haustiere

8.1.1 Landwirtschaftsbetriebe

Zurzeit bestehen im Gemeindegebiet Zofingen noch 16 (19) Landwirtschaftsbetriebe. Gemäss Landwirtschaftszählung vom Mai 2003 werden 8 (8) Betriebe hauptberuflich geführt.

8.1.2 Vieh- und Kleintierbestand

Im Berichtsjahr wurden 203 (208) Kühe und 146 (186) Jungvieh gezählt.

8.1.3 Hundehaltung

Im Berichtsjahr wurden in der Gemeinde Zofingen 469 (465) Hunde registriert. Aus den Hundesteuern resultierte ein Betrag von total Fr. 47 550.— (Fr. 46 220.—).

8.2 Industrie, Markt, Gewerbe

8.2.1 Zahl der Industrie- und Gewerbebetriebe

Der Gemeindebetriebsaufsicht unterstellte Betriebe	2003	2004
Industriebetriebe	22	21
Gewerbebetriebe	907	911

8.2.2 Wirtschaftswesen

Der Stadtrat erteilte folgende Bewilligungen zur Führung von Wirtschaftsbetrieben:

Wirtschaftsbetrieb	Fähigkeitsausweisinhaber/in
Cafe Kern	Mc Crank Nicole
Cafe Piccolo-Bar	Fries Helene
Hotel Zofingen	Günthardt Rudolf
Sternen / Tex Mex	Vetter Markus
Chang-Cheng	Iun-Ip Soi Lin
Ochsen	Bäriswyl François
Bistro Am Tych	Mathys-Widmer Marianne

Insgesamt wurden 62 (52) Bewilligungen für einzelne Wirtschaftsansätze sowie 27 (29) Verlängerungen ausgestellt.

8.3 Stadtwerbung und Verkehrsbüro

8.3.1 Allgemeines

Im Zusammenhang mit dem Umzug des ehemaligen Verkehrsbüros in das Stadthaus Kirchplatz im Mai erfolgte die Umbenennung in „Stadt- und Verkehrsbüro“. Gleichzeitig wurden dieser neuen Verwaltungsabteilung Aufgaben wie allgemeine Auskunft für die Stadtverwaltung, Telefonzentrale, Verkauf von diversen Artikeln (Abfallsäcke, Sperrgut- und Grünabfuhrmarken, Parkhaus-Badges) sowie die Abgabe von Formularen anderer Abteilungen übertragen. Zudem übernahm das Stadt- und Verkehrsbüro vom Stadtbauamt auch die Reservation der öffentlichen Räume und Anlagen.

Um diese neuen Aufgaben wahrnehmen zu können, wurde anfang Mai Sonja Peter als Sachbearbeiterin mit einem Pensum von 80 % ins Team aufgenommen.

Der neue Standort sowie die zentrale Lage bringen eine erhöhte Frequenz am Schalter wie auch am Telefon. Pro Woche gab es durchschnittlich 400 Kundenkontakte, je zur Hälfte aufgeteilt in Schalter und Telefonanrufe.

8.3.2 Grossveranstaltungen

Die telefonischen Anfragen im Zusammenhang mit den jährlichen Grossanlässen nahmen im Vergleich zum Vorjahr zu. Erneut übernahm das Stadt- und Verkehrsbüro die Anmeldestelle des Powerman Zofingen. Diese umfangreichen Leistungen werden im Rahmen einer Sponsoringvereinbarung abgegolten.

Erstmals fanden die Kinderkonzerte in Zofingen statt. Das zweitägige Kinder-Open-Air fand zentral auf dem Thutplatz statt und war an beiden Tagen mit rund 1 000 Besucherinnen und Besuchern ausgebucht. Dieser Anlass soll einen festen Platz im Veranstaltungskalender finden, weshalb auch die Durchführung für das kommende Jahr bereits in Planung ist.

8.3.3 Stadtführungen

Es wurden wiederum rund 150 Stadtführungen durchgeführt, die zur Hälfte von Firmen und Privaten gebucht wurden.

8.3.4 Gastronomie und Hotellerie

Die Anfragen lagen im üblichen Rahmen, mit Ausnahme eines markanten Anstieges im Vorfeld der beiden nationalen bzw. internationalen Grossanlässe Powerman und Heitere Open-Air. Für die Vermittlung von Übernachtungen kann eine Kommission von 8 % in Rechnung gestellt werden, was den bescheidenen Ertrag von knapp 1 000 Franken ergab. Vermehrt werden günstige Unterkünfte bei Familien oder aber in der Jugendherberge nachgefragt und die Hotelzimmer direkt oder via Internet gebucht.

8.3.5 Projekte

Aus Anlass des 20-jährigen Jubiläums des Weihnachtsmarktes in der Frohburger-Stadt Waldenburg war Zofingen auf Einladung mit einem Marktstand vertreten, welcher vom Stadt- und Verkehrsbüro zusammen mit Hans Leutwyler, Bäcker-/Konditormeister, betreut wurde.

Seit Mitte August sind die „Tageskarten Gemeinde“ – ehemals Flexicards – neu beim Stadt- und Verkehrsbüro erhältlich. Die Tageskarten können zum Preis von Fr. 29.— bezogen werden und entsprechen einem Generalabonnement der SBB. Erfreulicherweise ist die Nachfrage nach diesen insgesamt sechs Tageskarten sehr gross; sie sind zu 98 % ausgebucht.

8.3.6 Finanzen

Die budgetierten Einnahmen aus Verkäufen konnten im Berichtsjahr erreicht werden. Aus einem Umsatz von Fr. 4 000.— resultierte ein Gewinn von Fr. 1 300.—. Aus den lokalen Vorverkäufen inkl. TicketCorner und Starticket entstand ein Umsatz von Fr. 272 000.—, von denen rund Fr. 18 000.— als Kommissionseinnahmen gebucht werden konnten. Im Berichtsjahr fehlte der Umsatz, der im Vorjahr aus den Vorverkäufen aus „Das Fest“ und dem Theater „Am Richtplatz“ resultierte.

Der Verkauf von Parkhaus-Badges ergab einen Umsatz von Fr. 175 000.— daraus resultierte eine Kommission von rund Fr. 10 000.—.

9 Finanzen, Steuern

9.1 Finanz- und Rechnungswesen

9.1.1 Einwohnergemeinde

	Rechnung 2004	Voranschlag 2004 Finanzplan	Abweichung
1. Investitionen brutto	6 810 000	7 630 000	- 820 000
2. Investitionen netto	5 226 000	7 036 000	- 1 810 000
3. Verzinsliche Schulden	5 190 000	18 036 000	- 12 846 000
4. Steuern (nach Erlass/Verluste und Finanzausgleich)	29 012 000	28 914 000	+ 98 000
5. Personalaufwand	15 450 000	15 411 000	+ 39 000
6. Sachaufwand	8 890 000	8 878 000	+ 12 000
7. Ausgehende Beiträge	15 049 000	13 776 000	+ 1 273 000
8. Kapitaleinsatz (BQ)	4 588 000	4 172 000	+ 416 000
9. Abschreibungen (Eigenfinanzierung)	3 674 000	3 250 000	+ 424 000

(ohne Seniorenzentrum, Entsorgungsbetriebe Abwasser und Abfall und ohne neutrale Betriebe Sprachheilkindergarten, Heilpädagogische Schule und Stiftungen)

Erläuterungen zu den einzelnen Positionen

9.1.1.1 Die wichtigsten Investitionen brutto

Ausgaben

EDV-Erneuerungen Stadtverwaltung	96 000
Mehrzweckhalle; Lüftung, Belag, Bestuhlung	704 000
Bezirksgebäude; Sanierung und Umbau	201 000
Alte Kanzlei; Umbau für Stadtpolizei und Stadtbauamt	211 000
Stadthaus; Umbau und Sanierung	1 231 000
Musikschule Friedau; Umbau und Sanierung	840 000
Bezirksschule; Physik- und Chemiezimmer	16 000
Bezirksschule; Hauswirtschaftstrakt	705 000
Quartierschule BZZ; Dachsanierung	752 000
Volksschule; Konzept professionelle Schulleitung	32 000
Stadtgeschichte, Band 4	270 000
Museum; Fassadensanierung	660 000
Sportanlage Trinerplatten; Sanierung Rundbahn	245 000
Sportanlage Trinerplatten; Umbau und Erweiterung Hochbauten	81 000
Schwimmbad; Ersatz Rutschbahn	160 000
Knoten Rotfarb; Sanierung	320 000
Altstadt; Neugestaltung Gassen und Plätze	30 000
Mühlethal- und Ackerstrasse; Sanierung	89 000
Strengelbacherstrasse; Sanierung Bahnübergang – Bereich BZZ	18 000
Dorfstrasse Mühlethal; Sanierung	24 000
Radstreifen Hauptstrasse Mühlethal; Projektierung	32 000

Ausgaben

Sonnenwandstrasse; Sanierung 75 000

Einnahmen

Gemeindeschulhaus Sanierung; Kantonsbeitrag 140 000
Quartierschule BZZ; Beiträge Berufsschulen 594 000
Sportanlage Trinerplatten; Kantonsbeitrag 67 000
Verkauf Bauland am Eisengrubenweg 782 000

9.1.1.2 Investitionen netto

Brutto 6 809 986.95
./. Beiträge und Subventionen, Verkauf 1 583 969.25
Netto 5 226 017.70

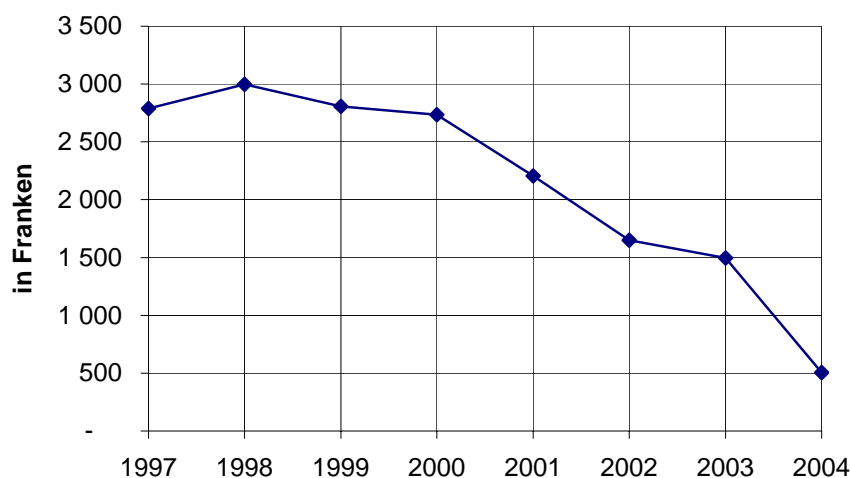
In der Planung waren Investitionen von 7,04 Mio. Franken vorgesehen; effektiv waren es 5,23 Mio. Franken. Somit wurden total 1,81 Mio. Franken bzw. 25,7 % weniger investiert als geplant.

9.1.1.3 Verzinsliche Schulden

Die verzinslichen Schulden berechnen sich aus dem verzinslichen Fremdkapital (Kontokorrente, Depotgelder, Darlehen, Stiftungen, Zuwendungen, Spezialfinanzierungen Eigenwirtschafts- und Zuschussbetriebe) abzüglich verzinsliche Guthaben (Bankguthaben, Kapitalanlagen, Darlehen, Spezialfinanzierung Eigenwirtschaftsbetriebe). Obwohl die Nettoinvestitionen nur zu 70,3 % aus eigenen Mitteln finanziert werden konnten, haben sich die verzinslichen Schulden auf Fr. 5 187 000.— reduziert. Aus der Rechtsformänderung der Städtischen Werke wurde das Aktienkapital um Fr. 3 899 000.— erhöht und vollständig aus der Abspaltung von Agioreserven finanziert. Zudem wurden die Nettoschulden nach aktualisierten Grundlagen neu berechnet.

Die Stadt Zofingen weist neu eine Pro-Kopf-Verschuldung von noch gut 500 Franken aus, was als sehr tief bezeichnet werden darf.

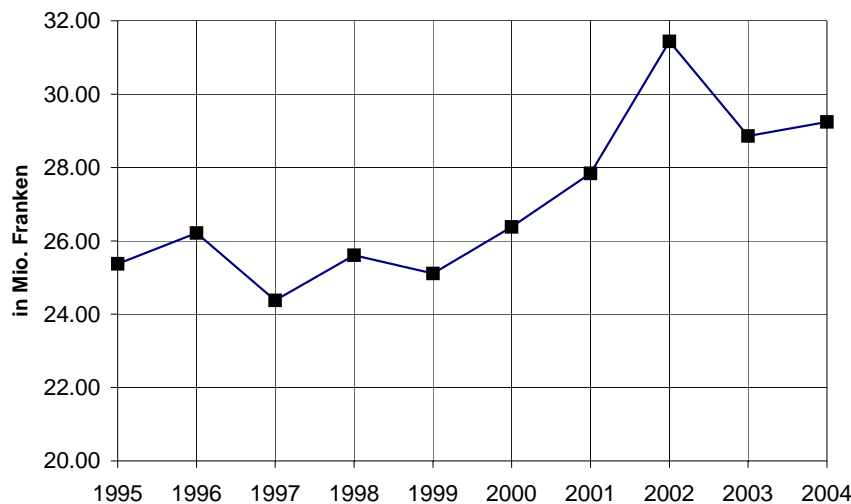
Verzinsliche Nettoschuld pro Kopf



9.1.1.4 Steuern

	Ergebnis 2004	Voranschlag 2004	Abweichung
Natürliche Personen	27 112 056.45	25 400 000.00	1 712 056.45
./. Erlass/Verlust	- 96 894.05	- 150 000.00	- 53 105.95
Total natürliche Personen	27 015 162.40	25 250 000.00	1 765 162.40
Aktiensteuern	2 000 658.05	3 600 000.00	1 599 341.95
Nach- und Strafsteuern	18 652.80	30 000.00	- 11 347.20
Grundstückgewinnsteuern	276 987.55	250 000.00	26 987.55
Erbschafts-/Schenkungssteuern	152 365.40	300 000.00	147 634.60
Hundetaxen	45 885.10	40 000.00	5 885.10
Subtotal	29 509 711.30	29 470 000.00	39 711 .30
./. Finanzausgleich an Kanton	- 264 220.00	- 264 200.00	- 20.00
Total Steuern	29 245 491.30	29 205 800.00	39 6911 .30

Entwicklung des Steuerertrages



9.1.1.5 Ergebnisse der einzelnen Abteilungen

Abteilung	Nettoaufwand in Fr.		Abweichung	in %
	effektiv	geplant		
0 Allg. Verwaltung	4 465 705.37	4 299 700.00	166 005.37	3.9
1 Öffentliche Sicherheit	1 171 415.40	1 347 000.00	-175 584.60	13.0
2 Bildung	6 240 291.02	6 405 400.00	-165 108.98	-2.6
3 Kultur, Freizeit	3 470 109.50	3 597 900.00	-127 790.50	-3.6
4 Gesundheit	2 364 971.26	2 280 100.00	84 871.26	3.7
5 Soziale Wohlfahrt	4 663 035.59	4 580 900.00	82 135.59	1.8
6 Verkehr	2 433 043.28	2 626 100.00	-193 056.72	-7.4
7 Umwelt, Raumordnung	829 788.55	895 800.00	-66 011.45	-7.4
Total Nettoaufwand Abt. 0 - 7	25 638 359.97	26 032 900.00	-394 540.03	-1.5
8 Volkswirtschaft	300 929.94	368 800.00	-67 870.06	18.4
9 Finanzen, Steuern (ohne Abschreibungen)	29 011 596.40	28 914 400.00	97 196.40	0.3
Total Nettoertrag Abt. 8 / 9	29 312 526.34	29 283 200.00	29 326.34	0.1

	Rechnungsergebnis in Fr.		Abweichung	in %
	effektiv	geplant		
Abschreibungen (DS 990)	3 674 166.37	3 250 300.00	423 866.37	13.0

Über alle Abteilungen gesehen darf festgestellt werden, dass die effektiven Ergebnisse den geplanten entsprechen. Der Nettoaufwand der Abteilungen 0 bis 7 lag um 1,5 % unter dem Voranschlag, der Nettoertrag der Volkswirtschaft, Finanzen und Steuern genau in den Erwartungen. Nachfolgend einige Bemerkungen zu den Abteilungen:

Abteilung 0, Allgemeine Verwaltung

Hier ist die grösste Abweichung im Stadtbauamt zu verzeichnen, bedingt durch die geringeren internen Verrechnungen von Eigenleistungen für Investitionen.

Abteilung 1, Öffentliche Sicherheit

Der Initialaufwand beim neu geschaffenen regionalen Zivilstandsamt war grösser als erwartet. Deshalb wirken sich die finanziellen Synergieeffekte noch nicht im gewünschten Masse aus.

Infolge der gestiegenen Anzahl Betreibungen lagen die Einnahmen des Betreibungsamtes deutlich höher als budgetiert. Auch die Stadtpolizei hat finanziell besser abgeschlossen als geplant. Die Stützpunktfeuerwehr musste weniger Ernstfalleinsätze verzeichnen, was geringere Rückerstattungen zur Folge hatte.

Abteilung 2, Bildung

Der Bildung, der Bereich mit dem grössten Nettoaufwandvolumen, schliesst über alles gesehen leicht besser ab als budgetiert.

Abteilung 3, Kultur und Freizeit

Hier wurde vor allem der Aufwand für die Parkanlagen, den Wildpark und die Volière reduziert.

Abteilung 4, Gesundheit

In dieser Abteilung ist der Aufwand durch die Einwohnergemeinde nicht beeinflussbar.

Abteilung 5, Soziale Wohlfahrt

Die Soziale Wohlfahrt, der Bereich mit dem zweitgrössten Nettoaufwandvolumen, schloss gesamthaft im Rahmen der Erwartungen ab.

Abteilung 6, Verkehr

Der Aufwand für die Gemeindestrassen konnte reduziert werden.

Abteilung 8, Volkswirtschaft

Die Konzessionsgebühren der StWZ Energie AG liegen etwas höher als erwartet.

Abteilung 9, Finanzen und Steuern

Bemerkenswert ist die Steigerung der Steuereinnahmen der natürlichen Personen. Allerdings muss festgehalten werden, dass grössere Nachträge aus Vorjahren zu verzeichnen waren. Auch mit diesen Faktoren bereinigt, darf das Ergebnis Anlass zu etwas optimistischeren Zukunftsprognosen geben.

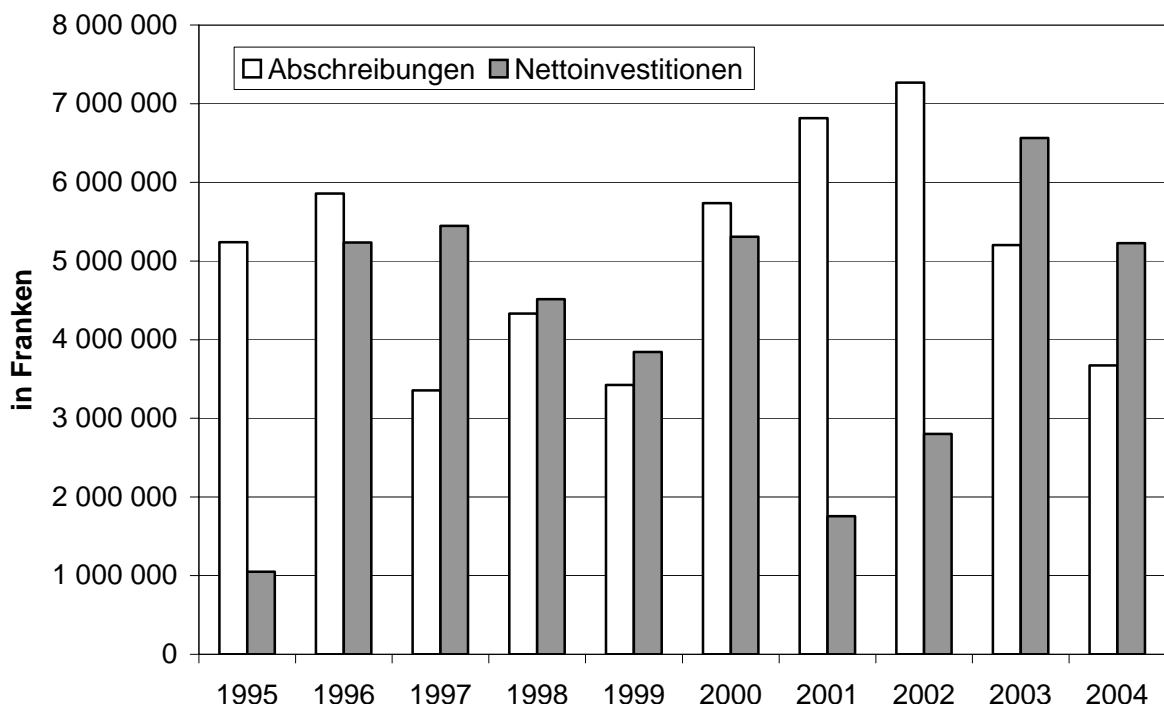
Bei den Aktiensteuern mussten hingegen grössere Rückzahlungen geleistet werden. Ohne diese Faktoren wäre der Steuerertrag der jur. Personen bei knapp 3 Mio. Franken gelegen. Damit sollte die Talsohle nun erreicht sein. Der Gesamtsteuerertrag liegt genau im Budget. Es darf also von einer Punktlandung gesprochen werden.

9.1.1.6 Kapitaldienst (Belastbarkeitsquote BQ)

DS		Aufwand	Ertrag
940	Kapitaldienst	1 628 184.11	666 061.21
942	Liegenschaften Finanzvermögen	10 194.75	58 054.75
990	Abschreibungen	3 674 166.37	
		5 312 545.23	724 115.96
	Kapitaldienst (Belastbarkeitsquote BQ)		4 588 429.27
		5 312 545.23	5 312 545.23

Die Belastbarkeitsquote (BQ) beträgt 16 % der ordentlichen Steuern der natürlichen Personen und der Aktiensteuern. Dieser Wert ist unbefriedigend. Er sollte mindestens 25 % betragen. Die Abschreibungen, respektive Eigenfinanzierung, ist mit knapp 3,7 Mio. Franken langfristig entsprechend zu tief, um auch die künftigen durchschnittlichen Investitionen von 5 Mio. Franken zu 100 % aus selbst erarbeiteten Mitteln finanzieren zu können.

9.1.1.7 Abschreibungen, Verhältnis Eigenfinanzierung zu Nettoinvestitionen (in Franken)



	Abschreibungen	Nettoinvestitionen
Total in den letzten 10 Jahren	50 906 000.—	41 738 000.—
Durchschnitt pro Jahr	5 091 000.—	4 174 000.—

In den letzten 10 Jahren konnten die Nettoinvestitionen vollständig aus eigenen Mitteln finanziert werden. In diesem Zeitraum wurden Finanzierungsüberschüsse von 9,2 Mio. Franken erzielt, womit Schulden abgebaut werden konnten.

9.1.1.10 Kennzahlen Einwohnergemeinde

Basisdaten

Jahr	Steuerertrag/FA	Belastbarkeitsquote BQ	Nettozinsen NZ	Selbstfinanzierung EQ	Verzinsliche Nettoschuld Ende Jahr	Nettoinvestitionen
1996	25 800 623	8 111 934	2 256 839	5 855 095	21 170 370	5 234 843
1997	23 967 396	5 553 779	2 200 065	3 353 715	23 631 882	5 444 344
1998	24 437 874	6 136 682	2 103 817	4 032 865	25 430 423	4 513 199
1999	24 516 723	5 403 153	1 977 909	3 425 244	24 152 998	3 842 375
2000	25 984 236	7 330 611	1 597 988	5 732 623	23 693 123	5 306 315
2001	27 311 147	8 103 027	1 288 172	6 814 854	19 457 792	1 754 827
2002	30 822 547	8 711 573	1 442 020	7 269 553	16 443 751	2 802 659
2003	28 332 143	5 054 304	1 179 018	5 201 159	15 118 820	6 564 552
2004	28 751 600	4 588 429	914 263	3 674 166	5 187 870	5 226 018

Kennzahlen

Jahr	Steuerfuss	BQ in % Steuern/FA	NZ in % Steuern/FA	EQ in % Steuern/FA	Schuld Fr. je Einwohner	Verschuldungsquote
1996	102 %	31.4	8.7	22.7	2 471	3.6
1997	102 %	23.2	9.2	14.0	2 789	7.0
1998	102 %	25.1	8.6	16.5	2 997	6.3
1999	102 %	22.2	8.1	14.0	2 807	6.8
2000	102 %	28.2	6.2	22.1	2 735	4.1
2001	102 %	29.7	4.7	25.0	2 204	2.9
2002	102 %	28.3	4.7	23.6	1 650	2.3
2003	102 %	17.8	4.2	18.4	1 497	2.3
2004	102 %	16.0	3.2	12.8	506	2.0

Bewertung

Belastbarkeitsquote BQ	=	über 25 ist gut
Nettozinsen NZ	=	unter 7 – 9 ist gut
Selbstfinanzierung EQ	=	über 20 ist gut
verzinsliche Nettoschuld je Einwohner	=	gut (Fr. 2 500.— bis Fr. 3 000.— ist normal)
Verschuldungsquote	=	Wert unter 15 ist gut

Es darf von einer sehr guten Verschuldenssituation gesprochen werden. Unbefriedigend hingegen ist die finanzielle Leistungsfähigkeit in Bezug auf die anzustrebende Selbstfinanzierung.

9.1.2 Zuschuss- und Eigenwirtschaftsbetriebe

9.1.2.1 Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner

	Rechnung 2004	Voranschlag 2004	Abweichung
Gesamtaufwand	10 089 637.93	9 509 500. —	580 137.93
Personalaufwand	7 753 670.—	7 355 000. —	398 670. —
	76.85 %	77.34 %	
Betriebsdefizit	80 925.08	29 900. —	51 025.08

Das Betriebsdefizit konnte aus dem Fonds Seniorenzentrum gedeckt werden. Dieser weist per Ende 2004 noch einen Bestand von Fr. 37 000.— auf.

In den Baufonds wurde zu Lasten der laufenden Betriebsrechnung eine Einlage von Fr. 150 000.— getätigt. Per Ende 2004 stehen somit Fr. 422 000.— für Bausanierungen zur Verfügung.

9.1.2.2 Abwasserbeseitigung

Betriebsrechnung

Betriebsertrag	+	3 127 922.85
Betriebsaufwand	-	3 694 192.86
Betriebsverlust	=	566 270.01

Bilanz

Anschlussgebühren	+	1 450 893. —
Investitionen	-	244 110.30
Total Überdeckung Investitionsrechnung	=	1 206 782.70
Betriebsverlust laufende Rechnung	-	566 270.01
Total Einnahmen	+	640 512.69
Guthaben Abwasserkasse per 1. Januar 2004	+	4 131 930.35
Guthaben Abwasserkasse per 31. Dezember 2004	=	4 772 443.04

Der Finanzplan 2005 – 2009 rechnete per Ende 2004 mit einer Verpflichtung der Einwohnergemeinde von 3,1 Mio. Franken. Wegen der viel geringeren Investitionen und der deutlich höheren Anschlussgebühren als budgetiert hat sich das Guthaben der Abwasserkasse gar um 0,64 Mio. Franken erhöht.

Im Jahr 2004 wurden für 1 589 980 m³ Abwasser Gebühren erhoben. Darin nicht enthalten ist die Schmutzfrachtbelastung des Abwassers durch die Industrie, welche separat vergütet wird. Der Abwasserpreis wurde per 1. April 2002 von Fr. 2.40/m³ auf Fr. 2.—/m³ und auf 1. April 2003 auf Fr. 1.30/m³ reduziert. Trotz dieser massiven Reduktionen hat der Bestand der Abwasserkasse – wie im vorangehenden Kapitel erläutert – noch einmal zugenommen.

9.1.2.3 Abfallbeseitigung

Betriebsertrag	+	1 241 657.26
Betriebsaufwand	-	1 121 608.44
Betriebsüberschuss	=	120 048.82

Verwendung Betriebsüberschuss

Guthaben Abfallbeseitigung per 1. Januar 2004	+	262 975.46
Einlage Betriebsüberschuss 2003 in Spezialfonds	+	120 048.82
Guthaben Abfallbeseitigung per 31. Dezember 2004	=	383 024.28

Die Kehrrechtgebühren erreichten Fr. 1 139 543.71 (inklusive Grundgebühr von Fr. 229 104.95); der Voranschlag basierte auf Fr. 1 040 500.—. Die Grundgebühr beträgt Fr. 45.— pro Elektrozähler.

Der Finanzplan 2005 – 2009 rechnete per Ende 2004 mit einer Verpflichtung der Einwohnergemeinde von Fr. 250 000.—; effektiv sind es nun Fr. 383 024.28.

9.2 Steuerwesen

9.2.1 Veranlagungsstatistik

Zofingen Kantonale Steuern	Durchgeführte Veranlagungen	
	Sollbestand 2003	Periode 2003
Selbstständig Erwerbende	302	76
Landwirte	19	6
Unselbstständig Erwerbende	5 729	4 058
Sekundär Steuerpflichtige	292	60
Unterjährige	85	83
Total	6 427	4 283

9.2.2 Liste der Steuerpflichtigen 2003

	Gesamt		Reformiert		Röm.-kath.		Chr.-kath.	
	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003
Selbstständige	309	372	149	155	107	110	1	1
Landwirte	20	18	18	16	6	5	1	1
Unselbstständige	5 532	5 685	2 773	2 816	1 842	1 837	28	26
Sekundär Steuerpflichtige	267	290	154	164	94	92	2	2
Übrige	6	4	2	1	1	1	0	0
Total	6 134	6 324	3 096	3 152	2 050	2 045	32	30

9.2.3 Statistik der Eintritte/Austritte 2003

100 %-Steuer	Eintritte			Austritte			Saldo	
	Anzahl	in %	Steuerertrag Gemeinde	Anzahl	in %	Steuerertrag Gemeinde	Anzahl	Steuerertrag Gemeinde
0 – 999	475	49.63	576 120.70	386	48.86	573 283.70	89	2 837.00
1 000 - 1 999	183	19.12	275 724.30	137	17.34	210 983.40	46	64 740.90
2 000 - 2 999	120	12.54	297 746.20	101	12.78	257 304.90	19	40 441.30
3 000 - 3 999	72	7.52	255 035.30	66	8.35	231 463.30	6	23 572.00
4 000 - 4 999	32	3.34	147 679.40	45	5.70	202 949.40	-13	-55 270.00
5 000 - 9 999	53	5.54	361 620.70	44	5.57	293 165.80	9	68 454.90
10 000 u. mehr	22	2.30	1 162 115.60	11	1.39	395 794.80	11	766 320.80
Total 2003	957	100.00	3 076 042.20	790	100.00	2 164 945.30	167	911 096.90
Total 2002	1 343	100.00	3 411 569.95	785	100.00	1 921 064.25	558	1 490 505.70
Total 2001	957	100.00	2 408 935.05	739	100.00	2 025 538.05	218	383 397.00

9.2.4 Ertrag der 100 %-Steuer (unterteilt nach Steuerformular)

	2001		2002		2003	
	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag
Selbstständig Erwerbende	291	2 174 765.60	309	2 085 138.80	327	2 192 419.90
Landwirte	22	38 399.20	20	36 141.20	18	29 807.40
Unselbstständig Erwerbende	5 435	21 772 020.60	5 532	20 849 978.80	5 685	20 668 941.90
Sekundär Steuerpflichtige	264	442 683.50	267	398 145.70	290	399 355.50
Übrige	3	0.00	6	0.00	4	0.00
Total	6 015	24 427 868.90	6 134	23 369 404.50	6 324	23 290 524.70

9.2.5 Einkommens-/Vermögensstruktur 2003 (alle Veranlagungen)

Einkommen in 1 000 Franken	Vermögensstufe in 1 000 Franken										
	0	1 – 19	20 – 49	50 – 99	100 – 199	200 – 499	500 – 999	1000- 1999	2000- 4999	über 5000	Total
0	425	9	5	13	30	21	10	3	2	0	518
1 - 9,9	302	11	10	14	24	19	4	1	2	0	387
10 - 19,9	292	3	9	9	14	28	11	2	0	0	368
20 - 29,9	421	19	24	27	44	65	12	3	0	0	615
30 - 49,9	1 198	37	56	64	99	173	80	19	2		1 728
50 - 99,9	1 292	57	69	82	112	235	155	84	26	1	2 113
100 - 199,9	194	8	13	19	49	72	51	34	48	9	497
200 und mehr	26	0	2	1	2	9	13	12	16	17	98
Total	4 150	144	188	229	374	622	336	158	96	27	6 324

9.2.6 Statistik der 100 %-Steuer

100%- Steuerstufen	Total Pflichtige	in %	Total Pflichtige	in %	Total 100%- Steuer	in %	Total 100%- Steuer	in %
	2002		2003		2002		2003	
0	506	8.25	539	8.52	0	0.00	0	0.00
1 - 999	1 405	22.91	1 379	21.81	644 336	2.76	620 033	2.66
1 000 – 1 999	1 203	19.61	1 292	20.43	1 784 153	7.63	1 927 984	8.28
2 000 – 2 999	1 017	16.58	1 032	16.32	2 506 156	10.72	2 545 877	10.93
3 000 – 3 999	612	9.98	661	10.45	2 119 177	9.07	2 291 955	9.84
4 000 – 4 999	382	6.23	394	6.23	1 702 278	7.28	1 756 329	7.54
5 000 – 5 999	268	4.37	255	4.03	1 474 141	6.31	1 395 631	5.99
6 000 – 6 999	178	2.90	147	2.32	1 151 500	4.93	949 403	4.08
7 000 – 7 999	98	1.60	143	2.26	731 321	3.13	1 065 956	4.58
8 000 – 8 999	70	1.14	78	1.23	592 084	2.53	657 888	2.82
9 000 – 9 999	58	0.95	69	1.09	551 003	2.36	653 114	2.80
10 000 – 11 999	84	1.37	80	1.27	915 120	3.92	880 151	3.78
12 000 – 13 999	56	0.91	55	0.87	730 542	3.13	713 967	3.07
14 000 – 15 999	39	0.64	32	0.51	584 455	2.50	473 681	2.03
16 000 – 17 999	34	0.55	34	0.54	578 550	2.48	576 067	2.47
18 000 – 19 999	16	0.26	19	0.30	300 873	1.29	360 399	1.55
20 000 – 24 999	41	0.67	40	0.63	924 919	3.96	888 997	3.82
25 000 – 29 999	18	0.29	20	0.32	484 903	2.07	537 137	2.31
30 000 – 34 999	11	0.18	11	0.17	354 940	1.52	352 021	1.51
35 000 – 39 999	6	0.10	11	0.17	221 130	0.95	409 079	1.76
40 000 – 44 999	8	0.13	8	0.13	343 008	1.47	343 360	1.47
45 000 – 49 999	6	0.10	4	0.06	285 293	1.22	192 854	0.83
50 000 – 99 999	11	0.18	11	0.17	767 860	3.29	688 547	2.96
100 000 und mehr	7	0.11	10	0.16	3 621 662	15.50	3 010 094	12.92
Total	6 134	100.00	6 324	100.00	23 369 405	100.00	23 290 524	100.00

9.2.7 Pro Kopf Steuerertrag (100%) und Steuerfüsse

	100% Sollsteuerertrag pro Einwohner		Veränderung in %	Steuerfüsse	
	2001	2002		2001	2002
Zofingen	3 146.60	3 073.40	-2.33%	102 %	102 %
(Zofingen Bezirk)	(Ø) 1 815.10	(Ø) 1 872.50	3.16%	(Ø) 115 %	(Ø) 114 %
Aarau	3 146.90	3 400.50	8.06%	103 %	103 %
Baden	3 638.20	3 718.10	2.20%	100 %	100 %
Bremgarten	1 959.70	2 009.90	2.56%	108 %	108 %
Brugg	2 383.10	2 596.50	8.95%	100 %	100 %
Lenzburg	2 771.90	2 685.80	-3.11%	108 %	108 %
Oftringen	1 600.50	1 678.70	4.89%	110 %	110 %
Rheinfelden	2 394.40	2 341.90	-2.19%	110 %	110 %
Rothrist	2 067.00	2 078.10	0.54%	109 %	109 %
Wettingen	2 418.10	2 455.20	1.53%	95 %	95 %
Wohlen	1 807.10	1 788.10	-1.05%	105 %	105 %

EINWOHNERGEMEINDE

Verwaltungs- und Bestandesrechnung

BEGRÜNDUNGEN DER WESENTLICHSTEN ABWEICHUNGEN ZUM VORANSCHLAG

012.318.03

N-SR vom 25.2.2004 Fr. 35'000.00
Verwaltungsorganisation – externe Überprüfung der
Strukturen und Abläufe

VERWALTUNGSRECHNUNG

I Besoldungen

Gemäss § 22 des revidierten Dienst- und Besoldungsreglementes legt der Stadtrat die prozentuale Besoldungsanpassung fest. Der Voranschlag 2004 basierte auf einer Zunahme der Lohnsumme 2003 von maximal 1,5 %. Dem in den Besoldungsbändern eingestufte Personal wurde 2004 generell 0,4 % und 0,5 % individuell ausgerichtet. Die Verteilung erfolgte aufgrund der Leistungen und des Alters. – Den Musikschullehrern wurden die reglementarischen Dienstalterszulagen ausbezahlt, zuzüglich Anpassung der Besoldungsskala um 0,4% (entspricht dem generellen Anteil der Besoldungserhöhung für das gemäss DBR angestellte Personal)

020.310.01

Der Büromaterialeinkauf wurde weitgehend zentralisiert; im Gegenzug hat es Entlastungen in anderen Dienststellen gegeben. Über alles gesehen liegt der Büromaterialverbrauch im Rahmen des Voranschlages.

020.318.04

Dank der im Vorjahr neu geschaffenen EDV-Supporterstelle mussten weniger EDV-Dienstleistungen eingekauft werden.

021.301

Verschiebung von Pensen ins neu geschaffene Verkehrs- und Stadtbüro; vergl. Dienststelle 830

022.301

Befristete Anstellung einer Aushilfe für den krankheitsbedingten Ausfall einer Mitarbeiterin - Auszahlung Treueprämie

024.301

Auszahlung Überzeiten/Treueprämien – verschiedene Projektarbeiten für Investitionen – Abbau einer halben Stelle ab April 2004, Verlagerung ins Stadtbüro

024.311

Mehrausgaben im Zusammenhang mit dem Umbau der alten Kanzlei

024.438

Abhängig vom Investitionsvolumen; weniger verrechenbare Eigenleistungen

090.301

Die Unterhaltsreinigung der Stadthäuser Kirchplatz und Hintere Hauptgasse erfolgt neu durch eine externe Firma - der Aufwand ist im Konto 090.314 verbucht

090.314

Inklusive den Kosten für die Unterhaltsreinigung der Stadthäuser durch Dritte (vergleiche Konto 090.301) sowie Mehraufwendungen des allgemeinen Unterhaltes

II Nachtragskredite

In Ausnahmefällen, die keinen Aufschub ertrugen, bewilligte der Stadtrat zu Lasten der Verwaltungsrechnung Nachtragskredite (N-SR).

III Verrechnete Leistungen

Zur Erhöhung der Transparenz des Aufwandes einzelner Dienststellen werden intern Leistungen verrechnet. Dadurch kann die Wirtschaftlichkeit von Dienststellen klarer dargestellt werden. Intern werden insbesondere Zinsen, Abschreibungen, Sozialleistungen und die wichtigsten Leistungsbezüge (bspw. Werkhof, Stadtbauamt, Finanzverwaltung) verrechnet.

0 Allgemeine Verwaltung

110.452.00)	meinde Safenwil mussten die Pensen angepasst werden; die Rückerstattung der Vollkosten sind im Konto 110.452.00 enthalten
110.437	8'125 Ordnungsbussen (Vorjahr: 2003: 7'106), zusätzlich Bussenanteile aus Strafbefehlen des Bezirksamtes
110.492	Die Leistungen für den Powerman sind im Konto 110.436 enthalten
140.436)	Glücklicherweise waren im Rechnungsjahr 2004 deutlich weniger Einsätze zu verzeichnen
140.451)	
140.452)	
150.375)	Praktisch keine Einquartierungen im Vergleich zu bisher
150.450)	
150.470)	
160.311)	Anschaffung von Fahrzeugen für ZS-Einsätze, welche vollumfänglich aus dem Fonds Ersatzbeiträge Zivilschutzbauten finanziert werden konnten
160.480)	
160.380)	Einlage der Ablöserbeiträge für Schutzraumbauten in Spezialfonds
160.430)	
160.460	Beitrag für die Sicherstellung der Betriebsbereitschaft der Schutzanlagen aufgrund des neuen Gesetzes über den Bevölkerungs- und Zivilschutz

2 Bildung

200.302	Mehrkosten für Deutschzusatz-Unterricht
200.352	Schulgeld für die Kinder des Sprachheilkindergartens
213.318.03	Zusätzliche Kosten für Schulraumplanung
218.352	Schulgelder für Schüler
	- Heilpädagogische Sonderschule Fr. 60'000.00
	- Berufswahlschule Aarau Fr. -3'094.75
	- Primarschule Bottenwil Fr. 16'701.00
	- Primarschule Brittnau Fr. 3'582.00
	- Kreisschule Buchs-Rohr Fr. 5'675.00

1 Oeffentliche Sicherheit

100.352.02	Die Restkosten des Regionalen Zivilstandsamtes zu Lasten der Gemeinde Zofingen fielen deutlich höher aus als budgetiert (vergl. Dienststelle 103)
101.301	Durch den erneuten Anstieg der Anzahl Betreibungen mussten auch die Pensen angepasst werden (2004: 5'414, 2003: 5'025, 2002: 4'408, 2000: 4'466)
101.390.ff	Ab dem Rechnungsjahr 2004 werden dem Betriebsamt sämtliche interne Kosten belastet
101.431	Neu werden sämtliche Betreibungsgebühren in diesem Konto ausgewiesen. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen sie um Fr. 83'530.62 von Fr. 668'999.18 auf Fr. 752'529.80.
102.318)	Grosse Nachfrage nach dem neuen CH-Pass, Kostenersatz an Bund und Kanton. Höhere Rückerstattungen -
102.431)	Neu werden die Gebühren des Migrationsamtes nach dem Bruttoprinzip in diesen Konti ausgewiesen
103.301.00	Bedingt durch den Initialaufwand des neu geschaffenen Regionalen Zivilstandsamtes mussten Überstunden geleistet und ausbezahlt werden
103.318.03	Die Kosten für das im Juli 2004 neu eingeführte Eidg. Zivilstandsregister Infostar waren schwierig abzuschätzen
103.452.00	Die angeschlossenen Partnergemeinden leisten gemäss Vertrag einen jährlichen Beitrag von Fr. 12.50 pro Einwohner abzüglich den anteiligen Gebühreneinnahmen. Dies entspricht einem Total von Fr. 132'268.00. Die Restkosten gehen zu Lasten der Stadt Zofingen (vergl. Konto 100.352.02)
110.301.01)	Durch die Übernahme von Polizeiaufgaben für die Ge-

- Primarschule Uerkheim Fr. 5'068.00
 Total Fr. 87'931.75

219.301	Die Schulleitung wurde erst im Verlauf des Frühjahres installiert			303.318.04	In dieser Position sind die Kosten aus dem Rechtsverfahren für die Auflösung des Pachtvertrages Stadtsaalbewirtschaftung in der Höhe von Fr. 37'500.00 enthalten
220.302.02	Die Löhne für die Aufgabenhilfen lagen im Rahmen des Vorjahres, aber deutlich über dem Voranschlag			303.390.05) 303.390.09)	Die Stadtsaal-Administration wird seit dem 2. Quartal 2004 durch das Stadt- und Verkehrsbüro erbracht
220.366	Restkosten für Sonderschulung und Heimaufenthalt im Rahmen der Rechnung 2003 gemäss kantonalem Verteilungsschlüssel			303.435.00	Nettoverkaufserlöse Stadtsaal
228.	Entwicklung der Heilpädagogischen Sonderschule:			304.318.03) 304.480.00)	Einmalige Ausgaben für ein neues EDV-Bibliothekssystem, welches aus dem Fonds finanziert werden konnte
	Jahr	Abteilungen	Schüler	304.461	Inkl. erhöhtem Kantonsbeitrag von Fr. 8'000.00
	2000	9	63	340.365	Inklusive Entschädigung an BZZ für Hauswarte in der Höhe von Fr 22'000.00 analog dem Vorjahr
	2001	10	66	341.301	Aushilfslöhne im Rahmen des Vorjahres
	2002	11	72	341.312	Durch einen defekten Wasserzähler der StWZ Energie AG, welcher im Jahr 2004 ersetzt wurde, erfolgten in den Vorjahren zu geringe Rechnungstellungen für Wasser- und Abwassergebühren. Der Voranschlag wurde aufgrund von Erfahrungswerten fortgeschrieben.
	2003	11	69	341.434	Die Eintrittsgebühren lagen deutlich unter den Werten des Rekordsommers 2003
	2004	11	76	350.301.01	Kosteneinsparungen durch Vakanzen und tiefere Pensionen
228.314.00	N-SR vom 21.1.2004			350.313) 350.317) 350.435)	Mehrauslagen sind durch höhere Verkaufserlöse abgedeckt – weiter sind im Konto 350.317 die Spesen eines Zivildienstleistenden enthalten
	Mehr Betreuungspersonal wegen mehr Kindern mit schweren Behinderungen			351.390.09	Die Vermietung des Ferienheimes Adelboden erfolgt neu durch das Stadt- und Verkehrsbüro
	Nachtragskredit für die Büroerweiterung des Sekretariates mit Zustimmung des Dep. Bildung, Kultur und Sport		Fr. 45'000.00		
	Nach Rücksprache mit dem Dep. Bildung, Kultur und Sport wurden die anteiligen Kosten für die Dachsanierung BZZ in der Höhe von Fr. 97'789.35 direkt der Betriebsabrechnung belastet, damit der Mietzins nicht angepasst werden muss				
290.436	Rückerstattungen von Ausbildungsdarlehen				

3 Kultur, Freizeit

351.434	Die neue Tarifordnung wirkt sich erst ab dem Jahr 2005 voll aus, da noch bestehende Verträge mit den alten Konditionen vorhanden waren	571.	Das Seniorenzentrum wird seit 1994 eigenwirtschaftlich (ohne Kapitaldienst und Investitionen) geführt. 2004 resultierte ein Betriebsverlust von Fr. 80'928.08, welcher aus dem Spezialfonds des Seniorenzentrums finanziert wurde. Durch die während des Jahres vorgenommenen Tarifanpassungen konnten die Kostgelder und Pflegeleistungen erhöht werden. Leider mussten ältere, uneinbringliche Forderungen abgeschrieben werden (vergl. Konto 571.330).
351.436	Unter anderem Rückerstattung von Kantons- und Gemeindesteuern aus Vorjahren		
353	Der Nettoaufwand Wildpark und Volière konnte erfreulicherweise um Fr. 50'000.00 reduziert werden		
4 Gesundheit			
400.361	Betriebsdefizitbeiträge an die Kantonsspitäler nach dem neuen Spitalgesetz	581.	Das neue Sozialhilfe- und Präventionsgesetzes SPG und die Verordnung SPV zur Kostenrückerstattungspflicht kam im Berichtsjahr erstmals voll zum Tragen. Im Zeitpunkt der Budgetierung waren die Auswirkungen nicht in der vollen Konsequenz abschätzbar. Der Nettoaufwand liegt aber erfreulicherweise im Rahmen des Voranschlages.
400.364	Betriebsdefizitbeiträge an Regionalspitäler, Krankenhäuser und Spezialkliniken inkl. Nachzahlungen für Vorjahre nach bisherigem Recht	582.436) 582.461)	Die Rückerstattung von bevorschussten Alimenten und die Beiträge gemäss Sozialhilfe- und Präventionsgesetz waren höher als budgetiert
460.313	Verbrauchsmaterialien und Impfstoffe mussten ausserplanmässig ersetzt werden		
5 Soziale Wohlfahrt			
500.361	Die Gemeindebeiträge für AHV, IV und Ergänzungsleistungen sind im Jahr 2004 wieder gestiegen; die zu tragenden Kosten richten sich nach der Einwohnerzahl und der Steuerkraft	620.318.03 621.380 621.427	Weniger Drittaufwand für Schneeräumungen Einlage Überschuss Parkplatzgebühren in Spezialfonds zur Finanzierung von Parkierungsanlagen Die Parkplatzgebühren lagen periodenbereinigt im Rahmen des Vorjahres
540.365.04	Die Beiträge an die Kinderkrippen sind erneut stark gestiegen:		
	- Zwerglihuus		
	- Domino		
	- Verein Tagesfamilien		
	Total		
	Fr. 154 909.75		
	Fr. 103 912.50		
	Fr. 2 500.00		
	Fr. 261 322.25		
7 Umwelt, Raumordnung			
	711.352) 711.434)		Deutlich weniger Abwasser und Schmutzfrachten aus der Industrie

- 711.480 Der resultierte Aufwandüberschuss von Fr. 566'270.01 wird dem Spezialfonds „Abwasserbeseitigung“ entnommen
- 721.362) Dank einem neuen Abnehmervertrag decken die Rück-
721.436) erstattungen für die Papierverkäufe neu die den Schulen ausbezahlten Entschädigungen für die Durchführung der Papiersammlungen
- 721.380 Einlage des Ertragsüberschusses von Fr. 120'048.82 in den Spezialfonds
- 721.434 Gebührenertrag inkl. auf Fr. 45.00 pro Elektrozähler reduzierter Grundgebühr von Fr. 229'104.95
- 740.301.00) Die Personalkosten werden neu direkt verbucht und
740.390.08) nicht mehr intern verrechnet
- 780.318 Deutlich weniger Aufwand für externe Dienstleistungen, wie zum Beispiel für die Altlastenuntersuchung in der Deponie Spitalhof, Oftringen

8 Volkswirtschaft

- 810.361 Beitrag an Waldschäden und Waldpflege sowie Wiederbewaldung und Verhütung von Folgeschäden Lothar, gemäss kantonalem Dekret (Fr. 2.97 pro Einwohner)
- 830 Das neue Stadt- und Verkehrsbüro wurde im Mai 2004 installiert. Die finanziellen Auswirkungen waren im Zeitpunkt der Budgetierung noch nicht genau absehbar.
- 830.435 Der Bruttoumsatz aus dem Verkauf der Dienstleistungen betrug Fr. 759'407.40, die daraus resultierende Marge Fr. 16'247.89.
- 860.412 Umsatzabhängige Konzessionsgebühr der STWZ Energie AG für die Energielieferungen im Gemeindegebiet

9 Finanzen, Steuern

900.) Siehe Bemerkungen im Textteil, Abt. 9 Finanzen, Steuern
905.)
- 940 Über alles gesehen lag der Nettoaufwand des Kapitaldienstes genau im Budget
- 940.329.02 Höhere Verpflichtung gegenüber der Abwasserbeseitigung
- 940.421.03 Dividende der STWZ Energie AG beträgt Fr. 101'000.00

INVESTITIONSRECHNUNG (Verpflichtungskontrolle)

Vom Einwohnerrat, Volk oder Stadtrat (Landkauf) aufgrund von Vorlagen beschlossene Investitionskredite werden separat abgerechnet. Die in der Verpflichtungskontrolle mit „Voranschlagskredit“ bezeichneten Kredite werden nicht gesondert vorgelegt und mit der Rechnungsablage durch den Einwohnerrat genehmigt.

Die Realisation der Investitionen in zeitlicher Hinsicht ist abhängig vom Stand der Planung sowie der Verfügbarkeit der Unternehmer und Handwerker. Zudem können im Zeitpunkt des Jahresabschlusses Rechnungen ausstehend sein. Bei Investitionen, die über mehrere Jahre laufen, sind daher die einzelnen Jahreststranchen nicht genau budgetierbar.

Bemerkungen zu Krediten in der Investitionsrechnung

- 090.503.10 Schlusszahlungen, Verschiebungen vom Voranschlag 2003
- 303.503.01 mit Projektierung noch nicht begonnen
- 620 diverse Projektverschiebungen bei den Gemeindestrassen
- 711.501.21 Verschieben auf 2005
- 711.501.22 Projekt wird erst im Jahr 2005 fertig gestellt

711.611.00 Deutlich höhere Anschlussgebühren als budgetiert
790.600.00 Verkauf Bauland am Eisengrubenweg
860.520.00) Aktienkapitalerhöhung der StWZ Energie AG
860.663.00) aus Abspaltung von Agioreserven

Ergebnis Einwohnergemeinde

	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
<u>90</u> <u>Laufende Rechnung</u>						
<u>900</u> <u>Ueberschuss</u>						
Aufwand	66 635 520.41	66 635 520.41	63 957 200.00	63 957 200.00	65 050 064.13	65 050 064.13
Ertrag		66 635 520.41		63 957 200.00		65 050 064.13
<u>901</u> <u>Belastbarkeit</u>						
Kapitaldienst	5 312 545.23	5 312 545.23	4 914 300.00	4 914 300.00	7 015 048.20	7 015 048.20
Liegenschaften Finanzvermögen	1 628 184.11	666 061.21	1 651 000.00	686 600.00	1 758 652.44	569 694.55
Abschreibungen Einwohnergemeinde	10 194.75	58 054.75	13 000.00	56 000.00	55 236.25	1 391 049.60
Belastbarkeitsquote	3 674 166.37	4 588 429.27	3 250 300.00	4 171 700.00	5 201 159.51	5 054 304.05
<u>91</u> <u>Investitionsrechnung</u>						
<u>910</u> <u>Nettoinvestitionen</u>						
Investitionsausgaben	10 708 986.95	10 708 986.95	7 261 500.00	7 261 500.00	7 488 546.70	7 488 546.70
Investitionseinnahmen		5 482 969.25		594 000.00		923 995.05
Nettoinvestitionszunahme		5 226 017.70		6 667 500.00		6 564 551.65
<u>911</u> <u>Finanzierung</u>						
Nettoinvestitionszunahme	5 226 017.70	5 226 017.70	6 667 500.00	6 667 500.00	6 564 551.65	6 564 551.65
Abschreibungen Einwohnergemeinde		3 674 166.37		3 250 300.00		5 201 159.51
Finanzierungsüberschuss		1 551 851.33		3 417 200.00		1 363 392.14
Finanzierungsfehlbetrag						

Ergebnis Abwasserbeseitigung

	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
<u>90</u>	<u>Laufende Rechnung</u>					
<u>900</u>	<u>Ueberschuss</u>					
	Aufwand				<u>4 924 668.15</u>	<u>4 924 668.15</u>
	Ertrag				4 924 668.15	4 749 565.75
	Ertragsüberschuss					175 102.40
	Aufwandüberschuss					<u>300 073.10</u>
<u>901</u>	<u>Belastbarkeit</u>					
	Ertragsüberschuss					175 102.40
	Aufwandüberschuss					124 970.70
	Vorschussverzinsung					
	Verpflichtungsverzinsung					
	Vorschussabtragung					
	Belastbarkeitsquote					
<u>91</u>	<u>Investitionsrechnung</u>					
<u>910</u>	<u>Nettoinvestitionen</u>					
	Investitionsausgaben				<u>1 085 855.35</u>	<u>1 085 855.35</u>
	Investitionseinnahmen				624 075.10	1 085 855.35
	Nettoinvestitionszunahme					
	Nettoinvestitionsabnahme					
<u>911</u>	<u>Finanzierung</u>					
	Nettoinvestitionszunahme					
	Nettoinvestitionsabnahme					
	Vorschussabtragung					
	Ertragsüberschuss					
	Aufwandüberschuss					
	Finanzierungsüberschuss					
	Finanzierungsfehlbetrag					

Ergebnis Abfallbeseitigung

	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
<u>90</u>						
<u>Laufende Rechnung</u>						
<u>900</u>						
<u>Ueberschuss</u>	<u>1 241 657.26</u>	<u>1 241 657.26</u>	<u>1 065 000.00</u>	<u>1 065 000.00</u>	<u>1 194 827.06</u>	<u>1 194 827.06</u>
Aufwand	1 121 608.44		1 065 000.00		1 112 378.35	
Ertrag		1 241 657.26		1 048 500.00		1 194 827.06
Ertragsüberschuss	120 048.82			16 500.00		
Aufwandüberschuss					82 448.71	
<u>901</u>						
<u>Belastbarkeit</u>	<u>120 048.82</u>	<u>120 048.82</u>	<u>22 500.00</u>	<u>22 500.00</u>	<u>82 448.71</u>	<u>82 448.71</u>
Ertragsüberschuss	120 048.82			16 500.00		
Aufwandüberschuss					82 448.71	
Vorschussverzinsung		8 546.70		6 000.00		5 867.10
Verpflichtungsverzinsung						
Vorschussabtragung		111 502.12	22 500.00			76 581.61
Belastbarkeitsquote						
<u>91</u>						
<u>Investitionsrechnung</u>						
<u>910</u>						
<u>Nettoinvestitionen</u>						
Investitionsausgaben						
Investitionseinnahmen						
Nettoinvestitionszunahme						
Nettoinvestitionsabnahme						
<u>911</u>						
<u>Finanzierung</u>						
Ertragsüberschuss	<u>120 048.82</u>	<u>120 048.82</u>	<u>16 500.00</u>	<u>16 500.00</u>	<u>82 448.71</u>	<u>82 448.71</u>
Aufwandüberschuss		120 048.82				82 448.71
Vorschussabtragung				16 500.00		
Finanzierungsüberschuss	120 048.82				82 448.71	
Finanzierungsfehlbetrag						

Zusammenzug Laufende Rechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	<u>Total Aufwand und Ertrag</u>	<u>71 563 561.83</u>	<u>71 563 561.83</u>	<u>70 234 200.00</u>	<u>70 234 200.00</u>	<u>71 169 559.34</u>	<u>71 169 559.34</u>
0	Allgemeine Verwaltung	7 336 547.84	2 870 842.47	7 359 400.00	3 059 700.00	6 790 923.40	2 597 327.73
1	Öffentliche Sicherheit	4 628 929.96	3 457 514.56	4 188 900.00	2 841 900.00	3 907 240.15	2 881 971.00
2	Bildung	12 693 311.64	6 453 020.62	12 252 400.00	5 847 000.00	11 943 158.97	5 957 949.98
3	Kultur, Freizeit	4 051 409.30	581 299.80	4 187 400.00	589 500.00	4 087 774.38	689 596.65
4	Gesundheit	2 386 212.11	21 240.85	2 301 100.00	21 000.00	2 502 274.99	27 301.00
5	Soziale Wohlfahrt	18 726 137.82	14 063 102.23	16 963 700.00	12 382 800.00	17 276 349.31	12 973 718.84
6	Verkehr	3 413 764.08	980 720.80	3 659 100.00	1 033 000.00	3 587 936.99	1 056 273.65
7	Umwelt, Raumordnung	5 890 410.07	5 060 621.52	7 310 800.00	6 415 000.00	7 061 933.76	6 262 656.61
8	Volkswirtschaft	539 580.65	840 510.59	410 700.00	779 500.00	485 637.05	741 427.49
9	Finanzen, Steuern	11 897 258.36	37 234 688.39	11 600 700.00	37 264 800.00	13 526 330.34	37 981 336.39

0 Allgemeine Verwaltung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	<u>Allgemeine Verwaltung</u>	<u>7 336 547.84</u>	<u>2 870 842.47</u>	<u>7 359 400.00</u>	<u>3 059 700.00</u>	<u>6 790 923.40</u>	<u>2 597 327.73</u>
	Aufwandüberschuss		4 465 705.37		4 299 700.00		4 193 595.67
011	<u>Legislative</u>	<u>181 486.80</u>		<u>198 000.00</u>		<u>182 061.49</u>	<u>690.00</u>
300 00	Sitzungs- und Taggelder	34 575.00		42 500.00		44 317.50	
301 00	Löhne	3 000.00		3 000.00		3 225.00	
310 00	Drucksachen, Inserate	31 662.90		32 000.00		34 693.10	
317 00	Verpflegung des Wahlbüros, Repräsentationskosten	2 822.00		3 500.00		6 114.60	
318 03	Postgebühren	11 370.50		16 000.00		14 947.09	
318 04	Honorare, Revision Rechnung	19 383.40		22 000.00		5 240.20	
319 00	Beiträge, Städteverband	3 673.00		4 000.00		3 524.00	
390 00	Ver. Leistungen Stadtkanzlei	75 000.00		75 000.00		70 000.00	
436 00	Rückstellungen						690.00
012	<u>Exekutive</u>	<u>725 813.75</u>	<u>10 527.55</u>	<u>654 600.00</u>	<u>10 000.00</u>	<u>638 615.20</u>	<u>11 414.50</u>
300 00	Besoldung Stadtrat	412 877.20		413 000.00		409 656.00	
317 01	Ehrenaussagen, Repräsentationskosten	170 061.95		145 000.00		154 032.45	
317 02	Kompetenzsumme	23 114.50		40 000.00		19 300.00	
318 03	• Dienstleistungen, Honorare	82 049.40		5 000.00		7 695.70	
362 00	Geschäftsstelle Gemeindeammännerversammlung	200.00		500.00		1 000.00	
395 00	Anteil Soziallasten	37 510.70		51 100.00		46 931.05	
436 00	Rückstellungen		10 527.55		10 000.00		11 414.50
020	<u>Gemeindeverwaltung allgemein</u>	<u>868 597.33</u>	<u>143 067.90</u>	<u>935 200.00</u>	<u>114 000.00</u>	<u>556 126.76</u>	<u>16 682.20</u>
301 00	Löhne	159 874.25		156 500.00		121 995.75	
309 01	Weiterbildungskosten Personal	63 307.70		76 000.00		51 749.55	
309 02	Uebrigter Personalaufwand	15 714.25		14 000.00		13 452.25	
310 01	• Büromaterial, Drucksachen	81 913.08		55 000.00		40 968.65	
310 02	Lehrlinge: Schulmaterial,	13 105.60		10 000.00		11 815.90	
311 00	Anschaffung von Mobilien, EDV	9 877.50		11 000.00		7 501.20	

0 Allgemeine Verwaltung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
315 01	Unterhalt zentrale EDV-Anlage	83 972.90		80 000.00		17 645.35	
315 02	Unterhalt der Mobilien			500.00		975.50	
316 01	Leasing Telefonanlage	44 863.85		60 000.00			
316 02	Miete, Unterhalt der Kopierer	83 114.70		80 000.00		74 693.10	
317 00	Reise- und Konsumationsspesen	155.60		1 000.00		327.60	
318 01	Telefon	65 336.80		80 000.00		58 115.00	
318 02	Versicherungsprämien	5 378.20		5 000.00		4 421.75	
318 03	Pauschalfrankaturen, Porti	100 145.55		90 000.00		78 516.51	
318 04	• Dienstleistungen EDV	124 115.70		197 000.00		60 705.20	
319 00	Übriger Sachaufwand	630.30		1 000.00		1 225.00	
395 00	Anteil Soziallasten	17 091.35		18 200.00		12 018.45	
436 00	Rückerstattungen		14 297.90				16 682.20
490 00	Verrechnete Leistungen für andere Dienststellen		128 770.00				
021	Stadtkanzlei	723 468.84	103 628.55	790 300.00	110 000.00	801 160.45	106 066.50
301 00	• Löhne	604 224.65		657 000.00		675 135.70	
310 00	Büromaterial, Drucksachen	5 644.40		10 000.00		12 075.10	
311 00	Anschaffung von Mobilien	2 213.20		5 000.00		6 000.00	
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte			1 000.00			
317 00	Reise- und Konsumationsspesen			500.00		99.60	
318 00	Dienstleistungen, Honorare	14 830.74		16 000.00		10 014.00	
361 00	Gebührenmarken Erbschaftsamt					346.00	
395 00	Anteil Soziallasten	96 555.85		100 800.00		97 490.05	
431 00	Kanzleigebühren		28 554.05				36 066.50
436 00	Rückerstattungen		74.50				
490 00	Verrechnete Leistungen Einwohnerrat		75 000.00				70 000.00
022	Finanzverwaltung	714 998.70	364 971.95	703 600.00	376 000.00	699 574.66	333 352.01
301 00	• Löhne	488 360.05		461 000.00		455 955.90	
310 00	Büromaterial, Drucksachen	12 535.60		12 000.00		12 218.25	
311 00	Anschaffungen	3 625.55		5 000.00		4 892.20	

0 Allgemeine Verwaltung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte	1 275.05		500.00		1 391.85	
318 00	Dienstleistungen, Honorare	67 660.60		80 000.00		91 306.10	
319 00	Uebrigcr Sachaufwand, kleine Differenzen	647.45		1 000.00		309.06	
351 00	Serviceleistung Steuerbezug	61 538.05		53 000.00		52 611.90	
395 00	Anteil Soziallasten	79 356.35		91 100.00		80 889.40	
436 00	Rückerstattungen		36 842.80		50 000.00		35 099.66
452 01	Bezugsentschädigungen		146 212.40		150 000.00		135 833.80
452 02	Verwaltungsentschädigungen		48 916.75		48 000.00		48 418.55
490 00	Verrechnete Leistungen für andere Dienststellen		133 000.00		128 000.00		114 000.00
023	Gemeindesteueraamt	556 577.65	34 483.60	557 100.00	15 000.00	607 034.30	27 653.10
300 00	Sitzungs- und Taggelder	3 400.00		4 000.00		3 715.00	
301 00	Löhne	476 038.15		470 000.00		479 309.70	
310 00	Büromaterial, Drucksachen	2 188.85		8 000.00		21 112.45	
311 00	Anschaffung von Mobilien	2 256.75		2 000.00		28 771.05	
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte			500.00			
317 00	Spesenentschädigungen	510.90		800.00		313.80	
318 00	Dienstleistungen, Honorare	1 183.30		2 500.00		3 490.00	
395 00	Anteil Soziallasten	70 999.70		69 300.00		70 322.30	
437 00	Steuerbussen		34 483.60		15 000.00		27 653.10
024	Stadtbauamt	1 241 315.85	987 720.90	1 205 600.00	1 248 000.00	1 189 498.80	940 219.15
301 00	• Löhne	979 991.65		965 000.00		970 782.50	
310 00	• Büromaterial, Drucksachen	30 148.30		30 000.00		34 112.75	
311 00	• Anschaffung von Mobilien	43 502.50		26 000.00		313.60	
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte	316.90		1 500.00		554.50	
317 00	Reise- und Konsumationsspesen	9 030.60		12 000.00		8 090.00	
318 00	Honorare, Gutachten			3 000.00		1 370.00	
395 00	Anteil Soziallasten	178 325.90		168 100.00		174 275.45	
431 00	Baubewilligungsgebühren		161 765.00		130 000.00		143 374.00
435 00	Verkäufe		180.00		1 000.00		457.00

0 Allgemeine Verwaltung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
436 00	Rückerstattungen		205.75		1 000.00		483.85
438 00	• Eigenleistungen Investitionen		310 413.40		553 000.00		261 812.10
490 00	Verrechnete Leistungen für andere Dienststellen		515 156.75		563 000.00		534 092.20
030	<u>Leistungen für Pensionierte</u>	476 150.20		455 500.00		455 230.60	
307 01	Teuerungszulage Pensionierte	326 544.00		322 000.00		325 002.40	
307 02	Ruhegehälter, Uebergangsrenten	68 364.00		70 000.00		49 374.00	
307 03	Pensionen ehem. Städtische Pensionskasse	68 117.20		50 000.00		67 354.20	
307 04	Renten ehem. Städtische Lehrpensionskasse	13 125.00		13 500.00		13 500.00	
090	<u>Verwaltungsliegenschaften</u>	1 421 164.42	964 416.82	1 432 500.00	941 500.00	1 352 292.99	945 617.87
301 00	• Löhne	234 127.05		283 000.00		245 067.25	
311 00	• Anschaffung von Mobilien	25 918.90		28 000.00		24 326.20	
312 00	Heizung, Strom, Gas, Wasser	202 427.10		220 000.00		201 678.35	
313 00	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	24 723.00		23 000.00		23 360.04	
314 00	• Baulicher Unterhalt (Dritte)	315 485.42		273 000.00		275 178.80	
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte	1 494.20		3 000.00			
316 00	Mieten	195 000.00		195 000.00		203 000.00	
318 01	Telefon	3 714.35		2 500.00		3 252.60	
318 02	Versicherungsprämien	116 077.85		110 000.00		117 481.05	
318 03	Uebrige Dienstleistungen	17 741.90		27 000.00		29 186.35	
319 00	Uebriger Sachaufwand, Landerwerb			1 000.00			
352 00	Beitrag an Wärmeverbund Holz-schnitzelfeuerung					12 887.20	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	121 907.55		113 800.00		81 825.50	
390 03	Interne Verrechnung Heizzentrale	20 603.65		26 700.00		16 382.10	
390 05	Interne Verrechnung Stadtbauamt	93 097.10		89 000.00		85 035.75	
390 09	Verr. Leistungen Stadtbüro	14 400.00					
395 00	Anteil Soziallasten	34 446.35		37 500.00		33 631.80	

0 Allgemeine Verwaltung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
427 00	Liegenschaftserträge		734 036.85		720 000.00		700 837.10
434 00	Benützunggebühren		91 978.17		120 000.00		139 789.57
436 00	Rückerstattungen		36 816.70		5 000.00		8 961.15
480 00	Entnahmen aus Fonds Schiess- anlage Heitern						37 180.05
490 00	Verrechnete Leistungen für andere Dienststellen		101 585.10		96 500.00		58 850.00
091	Heizzentrale	426 974.30	262 025.20	427 000.00	245 200.00	309 328.15	215 632.40
312 00	Energie	291 704.35		260 000.00		279 344.00	
313 00	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial			1 000.00			
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritte)	92 977.35		120 000.00		15 264.50	
318 00	Dienstleistungen, Honorare	23 697.15		22 000.00		11 666.75	
390 05	Verrechnete Leistungen Stadtbauamt	18 595.45		24 000.00		3 052.90	
436 00	Rückerstattungen		94 666.95		86 000.00		83 380.75
490 00	Verrechnete Leistungen für andere Dienststellen		167 358.25		159 200.00		132 251.65

1 Öffentliche Sicherheit

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	<u>Öffentliche Sicherheit</u>	<u>4 628 929.96</u>	<u>3 457 514.56</u>	<u>4 188 900.00</u>	<u>2 841 900.00</u>	<u>3 907 240.15</u>	<u>2 881 971.00</u>
	Aufwandüberschuss		1 171 415.40		1 347 000.00		1 025 269.15
100	<u>Rechtspflege</u>	<u>365 847.35</u>	<u>94 740.45</u>	<u>213 700.00</u>	<u>65 000.00</u>	<u>124 556.00</u>	<u>69 896.70</u>
301 00	Löhne	1 000.00		1 000.00		1 000.00	
352 00	Beitrag regionaler Vormundschaftsdienst						
352 01	Beitrag regionaler Vormundschaftsdienst	193 948.00		138 000.00		123 556.00	
352 02	• Beitrag regionales Zivilstandsamt	170 899.35		74 700.00			
412 00	Konzessionsgebühren		44 585.00		50 000.00		45 491.20
431 00	Einbürgerungsgebühren		27 850.95		5 000.00		16 000.00
436 00	Rückertattungen		22 304.50		10 000.00		8 405.50
101	<u>Betriebsamt</u>	<u>611 248.85</u>	<u>785 169.80</u>	<u>574 200.00</u>	<u>600 000.00</u>	<u>512 475.55</u>	<u>688 919.18</u>
301 00	• Löhne	392 547.85		379 000.00		374 567.00	
310 00	Büromaterial, Drucksachen	8 383.70		6 500.00		5 775.45	
311 00	Anschaffung von Mobilien	17 609.75		12 000.00		3 406.10	
312 00	Strom, Wasser	349.20		1 200.00		1 329.35	
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte	437.50		1 000.00		796.15	
317 00	Spesenentschädigungen	573.80		1 500.00		142.50	
318 03	Dienstleistungen, Honorare	70 195.55		61 000.00		70 541.90	
319 00	Verbandsbeiträge	90.00		300.00		140.00	
390 06	• Interne Verrechnung Finanzverwaltung	2 000.00		2 000.00			
390 07	• Interne Verrechnung allg. Verwaltung	35 670.00		26 500.00			
390 08	• Interne Verrechnung Raumkosten	26 500.00		26 500.00			
395 00	Anteil Soziallasten	56 891.50		56 700.00			
431 00	• Betriebsgebühren		752 529.80		350 000.00		408 869.43
452 00	• Kostenanteile Gemeinden Brittnau und Strengelbach		32 640.00		250 000.00		280 049.75
102	<u>Einwohnerkontrolle</u>	<u>405 979.95</u>	<u>278 438.05</u>	<u>306 900.00</u>	<u>206 000.00</u>	<u>473 959.15</u>	<u>232 869.90</u>
301 00	Löhne	196 873.70		209 000.00		288 595.20	
310 00	Büromaterial, Drucksachen	4 385.65		8 100.00		9 599.70	

1 Öffentliche Sicherheit

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
311 00	Anschaffung von Mobilien	7 331.30		6 000.00			
313 00	Verbrauchsmaterialien	166.00		2 800.00		3 294.90	
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte	210.85		1 000.00			
317 00	Spesenentschädigungen	685.00		900.00		1 146.60	
318 00	• Dienstleistungen, Honorare	161 149.25		43 000.00		119 952.20	
319 00	Verbandsbeiträge	140.00		200.00		240.00	
395 00	Anteil Soziallasten	35 038.20		35 900.00		51 130.55	
431 00	• Gebühren		278 438.05		200 000.00		226 730.45
436 00	Rückerstattungen						600.00
490 00	Verrechnete Leistungen für Bestattungsamt				6 000.00		5 539.45
103	<u>Regionales Zivilstandsamt</u>	<u>406 687.75</u>	<u>406 687.75</u>	<u>360 200.00</u>	<u>360 200.00</u>		
301 00	• Löhne	230 075.60		199 000.00			
310 00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	10 085.60		15 500.00			
311 00	Anschaffung von Mobilien	9 146.35		7 500.00			
313 00	Verbrauchsmaterialien	7 527.05		4 300.00			
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte			600.00			
317 00	Spesenentschädigungen	1 800.80		2 000.00			
318 01	Telefon	139.35					
318 03	• Dienstleistungen, Honorare	22 177.55		8 500.00			
319 00	Verbandsbeiträge	100.00		100.00			
390 08	Interne Verrechnung Raumkosten	12 000.00		12 000.00			
390 09	Verrechnung Leistungen allgemeine Verwaltung	77 600.00		78 000.00			
395 00	Anteil Soziallasten	36 035.45		32 700.00			
431 00	Gebühren		103 520.40		135 000.00		
452 00	• Rückerstattungen von Gemeinden		303 167.35		225 200.00		
104	<u>Markt, Veranstaltungen auf öffentlichem Grund</u>	<u>111 104.30</u>	<u>99 879.75</u>	<u>116 900.00</u>	<u>98 000.00</u>	<u>100 970.75</u>	<u>101 282.50</u>
310 00	Büromaterial, Drucksachen	211.05		2 000.00		731.00	

1 Öffentliche Sicherheit

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
311 00	Anschaffung von Mobilien	3 649.25		5 000.00		4 992.90	
312 00	Strom, Wasser			5 000.00		210.65	
313 00	Verbrauchs- und Unterhaltsmaterial	1 736.25		3 000.00		4 158.35	
318 00	Dienstleistungen, Honorare			71 900.00		57 277.85	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	72 867.75		30 000.00		33 600.00	
390 02	Interne Verrechnung Polizei	32 640.00	90 627.25				94 121.50
427 00	Platzgebühren		9 252.50				7 161.00
434 00	Mietgebühren Marktmaterial						
110	Polizei	1 313 554.96	983 446.71	1 272 000.00	777 500.00	1 275 915.20	882 285.75
301 01	• Löhne	1 035 700.65		1 013 000.00		977 090.20	
301 02	Löhne Hilfskräfte					316.00	
306 00	Dienstkleider	20 429.00		20 000.00		10 832.20	
309 00	Weiterbildungskosten Personal	1 190.00				2 825.00	
310 00	Büromaterial, Drucksachen	9 186.45		11 000.00		9 171.50	
311 00	Anschaffung von Mobilien	31 411.15		23 000.00		67 103.20	
313 00	Verbrauchsmaterial	10 686.00		10 000.00		9 722.25	
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte	9 921.65		15 000.00		16 202.97	
317 00	Reise- und Konsumationsspesen	3 458.90		5 000.00		3 221.05	
318 01	Telefon, Funk	4 040.00		8 000.00		7 966.70	
318 02	Versicherungsprämien	5 794.51		5 000.00		9 324.98	
318 03	Uebrige Dienstleistungen, Honorare	14 012.70		4 500.00		5 151.50	
319 00	Verbandsbeiträge	1 140.00		1 000.00			
351 00	Betriebskostenbeitrag Polycom-Funknetz	3 180.00		3 000.00			
361 00	Beitrag an Kanton					2 673.00	
395 00	Anteil Soziallasten	163 403.95	720.00	153 500.00		154 314.65	
412 00	Reklamegebühren						190.00
436 00	Rückerstattungen		90 480.40				94 541.09
437 00	• Polizeibussen		601 469.91				563 209.26
452 00	• Betriebsbeiträge Gemeinden		90 556.40				16 881.40

1 Öffentliche Sicherheit

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
490 00	Verrechnete Leistungen für andere Dienststellen		200 220.00		194 500.00		203 980.00
492 00	• Leistungen für Powerman				3 000.00		3 484.00
140	<u>Feuerwehr und Feuerpolizei</u>	824 082.00	405 243.60	824 400.00	455 000.00	779 220.85	446 745.35
301 01	Löhne	157 538.10		159 000.00		150 362.00	
301 02	• Sold	204 803.75		200 000.00		220 977.75	
309 00	Uebrigter Personalaufwand, Kurskosten, ärztl. Untersuchung	9 166.00		9 000.00		7 873.10	
310 00	Büromaterial, Drucksachen	6 079.30		6 000.00		6 265.80	
311 00	Anschaffungen Geräte und Ausrüstungen	79 851.25		80 000.00		89 875.20	
312 00	Heizung, Strom, Gas, Wasser	23 644.90		25 000.00		20 894.85	
313 00	Verbrauchsmaterial, Treibstoff	24 324.70		24 000.00		23 708.85	
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritte)	11 402.00		15 000.00		18 690.30	
315 01	Mobiliarunterhalt durch Dritte	17 472.00		18 000.00		9 894.75	
315 02	Fahrzeugunterhalt durch Dritte	81 537.65		77 000.00		31 321.75	
317 00	Spesen, Verpflegung	15 882.55		15 000.00		13 349.50	
318 01	Telefon	7 837.20		13 000.00		14 188.30	
318 02	Versicherungsprämien	28 094.75		25 000.00		25 193.70	
318 03	Dienstleistungen, Honorare	455.90		200.00		376.75	
319 00	Verbandsbeiträge	1 572.00		1 800.00		1 377.50	
330 00	Abschreibung Feuerwehrpflichtersatz	2 718.50		3 000.00		3 568.60	
361 00	Alarmstelle Kantonspolizei/AVA	8 657.70		14 500.00		11 013.25	
365 00	Hydrantenentschädigung an StWZ Energie AG	108 850.00		110 000.00		101 451.35	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	10 530.05		3 000.00		5 552.45	
395 00	Anteil Soziallasten	23 663.70		25 900.00		23 285.10	
430 00	Feuerwehrpflichtersatz		290 570.70		260 000.00		269 734.90
434 00	Benützungsgebühren		200.00				35 341.20
436 00	• Rückerstattungen		11 777.40		50 000.00		64 550.25
451 00	• Rückerstattungen Kanton für Oelwehr		29 669.50		55 000.00		

1 Öffentliche Sicherheit

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
452 00	• Rückstattungen von Gemeinden		13 666.00				17 532.00
461 00	Beiträge AVA aus Löschfonds		59 360.00		25 000.00		59 587.00
150	<u>Militär und Unterkünfte</u>	71 870.95	36 043.70	95 000.00	78 000.00	88 646.15	126 653.05
301 00	Löhne	32 465.85		33 000.00		30 341.30	
310 00	Büromaterial, Drucksachen	190.50		400.00		294.40	
311 00	Anschaffung von Mobilien	14 946.05		14 000.00		4 807.30	
312 00	Heizung, Strom, Gas, Wasser	3 674.85		3 700.00		2 383.95	
313 00	Verbrauchsmaterialien	117.35		500.00		540.50	
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritte)	7 140.70		7 500.00		15 110.55	
316 00	Pachtzinse	550.00		600.00		550.00	
317 00	Reise- und Konsumationsspesen	81.80		1 500.00		204.20	
318 02	Versicherungsprämien	1 464.05		1 500.00		114.60	
318 03	Dienstleistungen, Honorare	647.00		1 500.00		506.00	
365 00	Betriebsbeitrag Schiessanlage	500.00		500.00		500.00	
375 00	• Quartierentschädigungen an Private	82.00		20 000.00		24 420.00	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	3 128.90		3 000.00		2 045.65	
390 05	Interne Verrechnung Stadtbauamt	2 000.00		2 000.00		2 000.00	
395 00	Anteil Soziallasten	4 881.90		5 300.00		4 827.70	
434 00	Benützungsgebühren		13 335.00		20 000.00		13 770.00
450 00	• Quartierentschädigungen für Gemeinde		8 600.70		25 000.00		72 074.25
451 00	Entschädigung Kanton für Sektionschef		14 026.00		13 000.00		16 388.80
470 00	• Quartierentschädigungen für Private		82.00		20 000.00		24 420.00
160	<u>Zivilschutz</u>	499 100.90	358 333.75	406 600.00	193 000.00	545 067.35	333 318.57
300 00	Sitzungsgelder	780.00		2 400.00		1 920.00	
301 00	Löhne	158 409.25		169 000.00		190 629.00	
310 00	Büromaterial, Drucksachen	2 519.00		2 800.00		1 591.60	
311 00	• Anschaffungen Geräte und Ausrüstungen	47 487.80		16 000.00		10 108.00	
312 00	Heizung, Strom, Gas, Wasser	26 473.65		38 000.00		40 465.55	
313 00	Verbrauchsmaterial	2 535.15		6 000.00		9 093.60	
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritte)	6 597.35		28 500.00		109 191.30	

1 Öffentliche Sicherheit

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte	4 042.80		3 000.00		7 768.90	
316 00	Mieten			500.00			
317 00	Spesenentschädigungen	596.40		3 000.00		1 914.10	
318 01	Telefon, Alarmeinrichtung	10 336.90		17 000.00		9 103.60	
318 02	Versicherungsprämien	8 892.60		8 000.00		8 821.55	
318 03	Kurskosten	62 414.60		80 000.00		65 448.20	
318 04	Dienstleistungen, Honorare	7 051.40		3 500.00		5 575.20	
319 00	Verbandsbeiträge	875.00		1 200.00		875.00	
380 00	• Einlagen in Spezialfonds	140 755.00				70 300.00	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	902.60		3 000.00		2 337.85	
390 02	Interne Verrechnung Polizei	670.00		2 000.00			
390 03	Interne Verrechnung Heizzentrale			4 800.00		346.85	
390 04	Int. Verrechnung allg. Verwaltung	2 500.00					
390 06	Int. Verrechnung Finanzverwaltung	5 000.00					
390 07	Interne Verrechnung Informatik	5 900.00		4 500.00			
390 08	Interne Verrechnung Raumkosten	3 500.00					
395 00	Anteil Soziallasten	861.40		13 400.00		9 577.05	
430 00	• Ersatzbeiträge Schutzräume		140 755.00				70 300.00
434 00	Benützungsgebühren		5 400.00				9 880.50
436 00	Rückerstattungen		15 553.00				69 578.10
452 00	Rückerstattungen von Gemeinden		143 282.30				165 157.35
460 00	• Bundesbeiträge		17 248.85				13 139.37
480 00	• Entnahmen aus Fonds		32 402.10				
492 00	Leistungen für Powerman		3 692.50				5 263.25
161	<u>Gemeindeführungsstab</u>	19 452.95	9 531.00	19 000.00	9 200.00	6 429.15	
301 00	Löhne	6 500.00		6 500.00		1 500.00	
310 00	Büromaterial, Drucksachen	1 716.75		1 000.00			
311 00	Anschaffung von Mobilien			4 000.00			
313 00	Sanitätsmaterial					318.90	
317 00	Spesen, Ausbildung, Kurse	4 818.60		3 000.00			
318 01	Telefon, Alarmeinrichtungen	2 182.90		500.00		3 839.50	

1 Öffentliche Sicherheit

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318 03	Kurskosten kommunale Uebungen	2 909.10		3 000.00			
390 02	Interne Verrechnungen Polizei	730.00		500.00		640.00	
395 00	Anteil Soziallasten	595.60		500.00		130.75	
452 00	Rückerstattungen von Gemeinden		9 531.00		9 200.00		

2 Bildung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<u>2</u>	<u>Bildung</u>	<u>12 693 311.64</u>	<u>6 453 020.62</u>	<u>12 252 400.00</u>	<u>5 847 000.00</u>	<u>11 943 158.97</u>	<u>5 957 949.98</u>
	Aufwandüberschuss		6 240 291.02		6 405 400.00		5 985 208.99
<u>200</u>	<u>Kindergärten</u>	<u>984 645.90</u>	<u>105 447.00</u>	<u>1 004 400.00</u>	<u>100 000.00</u>	<u>947 583.32</u>	<u>92 347.00</u>
301 00	Löhne Reinigungspersonal	46 626.30		53 000.00		48 877.50	
302 00	• Löhne Kindergärtnerinnen	607 809.15		589 000.00		600 774.65	
310 00	Spiel-/Beschäftigungsmaterial	21 925.80		21 800.00		21 374.05	
311 00	Anschaffung von Mobilien	43 030.80		44 000.00		8 590.45	
312 00	Heizung, Strom, Gas, Wasser	25 853.95		30 000.00		24 089.87	
313 00	Verbrauchs-/Reinigungsmaterial	4 471.20		12 000.00		6 350.50	
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritte)	17 518.65		29 500.00		29 874.00	
316 00	Miete Talpi	17 492.00		17 500.00		17 492.00	
318 01	Telefon	4 182.20		4 000.00		3 458.85	
318 02	Versicherungsprämien	3 452.05		3 600.00		3 557.75	
318 03	Dienstleistungen, Honorare	13 927.60		7 000.00		7 178.95	
352 00	• Schulgelder an andere Gemeinde	25 800.00		35 000.00		36 000.00	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	50 243.25		41 900.00		31 853.50	
390 03	Verrechneter Anteil Heizzentrale	4 707.75		4 500.00		4 249.35	
390 05	Verrechnete Leistungen Stadtbauamt	3 503.75		6 000.00		5 974.80	
395 00	Anteil Soziallasten	94 101.45		105 600.00		97 887.10	
452 00	Beiträge von anderen Gemeinden		12 000.00		100 000.00		92 347.00
461 00	Kantonsbeiträge		93 447.00				
<u>201</u>	<u>Spracheil-Kindergarten</u>	<u>477 644.45</u>	<u>477 644.45</u>	<u>498 000.00</u>	<u>498 000.00</u>	<u>491 953.85</u>	<u>491 953.85</u>
301 00	Löhne Reinigungspersonal	4 865.75		4 700.00		4 947.40	
302 01	Ortszulagen	827.60		900.00		827.60	
310 00	Schulmaterial	3 001.60		3 000.00		2 998.65	
311 00	Anschaffungen	7 027.80		11 900.00			
312 00	Heizung, Strom, Gas, Wasser	1 029.65		1 000.00		925.75	
313 00	Verbrauchs-/Reinigungsmaterial			500.00			
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritte)	118.00		2 500.00		536.80	
316 00	Mietzins an Einwohnergemeinde	18 000.00		18 000.00		18 000.00	

2 Bildung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
317 00	Transporte	65 228.75		55 000.00		62 533.90	
318 01	Telefon	1 236.10		1 200.00		930.60	
318 02	Versicherungsprämien	265.65		300.00		274.25	
361 00	Staatsanteil IV-Beiträge	130 461.30		202 500.00		207 208.00	
380 01	Ertragsüberschuss SPK	57 715.55					
390 03	Verrechneter Anteil Heizzentrale	2 074.90		2 000.00		1 653.80	
390 06	Interne Verrechnung Finanzverwaltung	6 000.00		6 000.00		5 000.00	
394 00	Staatliche Besoldung der Lehrkräfte	179 285.70		188 000.00		185 600.30	
395 00	Anteil Soziallasten	506.10	86 400.00	500.00		516.80	85 200.00
452 00	Schulgelder von anderen Gemeinden		211 958.75				221 153.55
460 00	Beiträge Eidg. Invalidenversicherung		179 285.70				185 600.30
494 00	Staatliche Besoldung der Lehrkräfte						
210	<u>Volksschule allgemein</u>	<u>901 073.54</u>		<u>883 900.00</u>		<u>893 876.87</u>	<u>14 116.00</u>
302 01	Ortszulagen	85 819.00		82 000.00		84 555.25	
302 02	Löhne Schulämter Gemeindeschulen	92 839.90		87 000.00		90 700.45	
302 03	Löhne Schulämter Bezirksschule	73 217.00		74 000.00		74 649.85	
302 04	Löhne Schulsport	13 580.00		10 500.00		17 077.00	
305 00	Lehrerunfallversicherung	19 369.60		18 500.00		18 286.90	
309 00	übriger Personalaufwand					134.40	
310 01	Schulmaterial Gemeindeschule	154 660.32		142 000.00		136 706.13	
310 02	Schulmaterial Bezirksschule	152 616.60		153 000.00		140 563.04	
310 03	Schulmaterial Schulsport	16 135.15		15 700.00		27 089.25	
310 04	Schulmaterial QS Zofingen	42 410.45		44 000.00		50 459.15	
310 05	Schulmaterial QS Mühlethal	22 426.67		23 200.00		20 633.10	
311 00	Anschaffungen von Mobilien	59 297.85		59 300.00		72 539.05	
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte	10 428.40		17 000.00		9 197.00	
317 01	Reisen/Lager Gemeindeschulen	19 835.20		24 500.00		22 902.35	
317 02	Reisen/Lager Bezirksschule	20 287.70		18 500.00		14 933.10	
317 03	Reisen/Lager Schulsport					334.40	
317 04	Busabonnemente	19 216.85		14 000.00		11 834.80	
318 01	Telefon	21 227.35		22 000.00		21 724.60	

2 Bildung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318 02	Schülerunfallversicherung	17 160.00		15 200.00		16 752.00	
318 04	Dienstleistungen, Honorare	4 799.05		4 000.00		3 326.10	
390 02	Interne Verrechnung Polizei	6 320.00		5 000.00		6 480.00	
390 06	Interne Verrechnung Finanzverwaltung	30 000.00		30 000.00		30 000.00	
395 00	Anteil Soziallasten	19 426.45		24 500.00		22 998.95	6 080.00
436 00	Rückerstattungen						8 036.00
461 00	Kantonsbeiträge						
<u>211</u>	<u>Handarbeit und Hauswirtschaft</u>	<u>215 453.43</u>		<u>233 800.00</u>		<u>177 683.65</u>	
302 01	Ortszulagen	11 275.10		11 000.00		11 500.00	
310 01	Schulmaterial Handarbeit	52 690.80		49 800.00		40 177.10	
310 02	Schulmaterial Hauswirtschaft	74 497.45		75 100.00		64 812.60	
310 03	Schulmaterial Werken Oberstufe	30 020.50		30 000.00		29 838.85	
310 04	Schulmaterial Werken Unter-/Mittelstufe	14 391.38		18 000.00		16 898.40	
311 00	Anschaffung von Mobilien	23 235.20		42 000.00		8 777.80	
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte	8 431.05		7 000.00		4 589.20	
395 00	Anteil Soziallasten	911.95		900.00		1 089.70	
<u>212</u>	<u>Musikschule</u>	<u>887 208.40</u>		<u>894 600.00</u>		<u>835 676.40</u>	
302 01	Löhne Schulleitung, Sekretariat	36 346.65		36 500.00		34 977.20	
302 02	Löhne Musikschullehrkräfte	623 695.40		620 000.00		603 367.30	
302 03	Löhne Instruktoren Kadettenmusik	39 553.80		44 000.00		30 715.20	
305 00	Unfall-/Krankenversicherung	16 463.45		12 800.00		11 404.50	
310 00	Schulmaterial, Drucksachen	5 141.10		5 000.00		3 738.40	
311 00	Anschaffungen	14 686.05		15 000.00		3 206.80	
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte	3 932.85		4 000.00		1 915.35	
317 00	Spesenentschädigungen	3 028.25		3 000.00		2 050.00	
318 01	Telefon	1 450.45		1 000.00		660.05	
318 03	Beitrag an Kadettenmusik					7 000.00	
319 00	Verbandsbeiträge, übriger Sachaufwand	2 064.50		1 300.00		2 189.20	
352 00	Schulgelder an andere Gemeinden	2 020.00		1 000.00		2 770.00	
366 00	Familienrabatte	36 808.80		45 000.00		38 890.00	
			<u>391 671.75</u>		<u>396 000.00</u>		<u>380 470.38</u>

2 Bildung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
390 06	Interne Verrechnung Finanzverwaltung	10 000.00		10 000.00		10 000.00	
395 00	Anteil Soziallasten	92 017.10		96 000.00		82 792.40	
433 00	Elternbeiträge		384 465.15		390 000.00		374 565.10
436 00	Rückerstattungen		4 869.60		3 500.00		3 388.28
461 00	Kantonsbeiträge		2 337.00		2 500.00		2 517.00
213	Schulanlagen	1 775 140.11	86 239.40	1 758 100.00	80 500.00	1 610 032.88	75 922.65
301 00	Löhne	469 014.65		483 000.00		480 156.85	
311 00	Anschaffung von Mobilien	70 404.50		59 000.00		35 477.05	
312 00	Heizung, Strom, Gas, Wasser	108 562.80		115 000.00		101 139.95	
313 00	Verbrauchs-/Reinigungsmaterial	48 859.00		49 000.00		51 678.90	
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritte)	381 518.05		360 000.00		378 489.75	
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte	1 230.30		5 000.00		1 178.95	
316 00	Mieten, Benützungskosten	60 404.00		60 200.00		48 154.00	
318 02	Versicherungsprämien	37 663.55		40 000.00		37 840.45	
318 03	• Diverse Dienstleistungen	76 896.95		56 000.00		18 311.25	
362 00	Betriebskostenanteil BZZ	217 228.11		238 000.00		194 698.83	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	97 718.55		98 800.00		86 501.25	
390 03	Interne Verrechnung Heizzentrale	99 716.25		89 100.00		78 309.65	
390 05	Interne Verrechnung Stadtbauamt	41 000.00		41 000.00		31 758.85	
395 00	Anteil Soziallasten	64 923.40		64 000.00		66 337.15	
434 00	Benützungsgebühren		18 082.50		15 000.00		13 615.50
436 00	Rückerstattungen		2 656.90		65 500.00		3 807.15
490 00	Ausserschulischer Betriebskostenanteil für Turnhalle		65 500.00				58 500.00
218	Schulgelder	115 481.25	654 857.00	150 000.00	655 000.00	124 097.00	528 120.00
352 00	• Schulgelder an andere Gemeinden	87 931.25		150 000.00		124 097.00	
365 00	Schulgelder an Privatschulen	27 550.00					
490 00	Anteil Betriebskosten		654 857.00		655 000.00		528 120.00

2 Bildung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
219	<u>Volksschule, Schulsekretariat</u>	<u>445 511.95</u>	<u>131.30</u>	<u>489 000.00</u>		<u>271 798.90</u>	<u>400.00</u>
300 00	Entschädigung Schulpflege, Aktuariat	140 801.55		136 000.00		137 867.20	
301 00	• Löhne Schulleitung, Sekretariat	179 247.65		220 000.00		54 765.85	
309 00	• Uebrigter Personalaufwand	2 602.00		5 000.00		1 657.80	
310 00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	15 631.60		15 000.00		15 858.70	
311 00	Anschaffung von Mobilien	3 333.15		3 000.00		1 605.55	
316 00	Mietzins Büro Schulleitung	8 000.00		12 000.00			
317 01	Schulanlässe	9 124.20		10 000.00		8 811.10	
317 02	Kompetenzsumme Schulpflege	7 943.20		8 000.00		4 420.75	
317 03	Schulinformation	10 747.45		9 000.00		7 834.90	
318 01	Telefon	445.55		1 200.00			
318 03	Dienstleistungen, Honorare	20 415.35		20 000.00		19 785.20	
390 07	Interne Verrechnung Informatik	7 100.00		5 000.00			
395 00	Anteil Soziallasten	40 120.25	131.30	44 800.00		19 191.85	400.00
436 00	Rückertattungen						
437 00	Schulbussen						
220	<u>Sonderschulung</u>	<u>640 507.30</u>	<u>29 432.00</u>	<u>661 200.00</u>		<u>628 801.20</u>	<u>31 209.45</u>
302 01	Ortszulagen	3 627.80		3 000.00		2 971.20	
302 02	• Aufgabenhilfe	27 835.00		17 000.00		26 860.00	
310 00	Schulmaterial	3 518.75		3 500.00		3 117.90	
311 00	Anschaffungen von Mobilien	2 594.70		3 000.00		5 561.30	
319 00	Mitgliederbeiträge			100.00			
351 00	Beitrag an Kanton für logop. Erstabklärungen	3 978.00		3 000.00		2 691.00	
366 00	• Versorgungskosten, Heimversorgungen	596 264.50		630 000.00		585 100.35	
395 00	Anteil Soziallasten	2 688.55		1 600.00		2 499.45	
436 00	Elternanteil Versorgungskosten		29 432.00		45 000.00		31 209.45
228	• <u>Heilpädagogische Sonderschule</u>	<u>4 652 337.81</u>	<u>4 652 337.81</u>	<u>4 050 000.00</u>	<u>4 050 000.00</u>	<u>4 293 987.40</u>	<u>4 293 987.40</u>
301 00	Löhne	601 230.75		561 000.00		524 367.65	

2 Bildung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
302 00	Ortszulagen, Schulämter	22 523.70		18 500.00		19 476.85	
310 01	Schulmaterial	40 594.45		40 000.00		37 894.48	
310 02	Büromaterial, Drucksachen	2 142.85		1 800.00		2 286.95	
311 00	Anschaffung von Mobilien	40 175.40		38 000.00		42 683.90	
313 01	Mittagsverpflegung der Schüler	93 434.04		116 000.00		94 641.10	
313 02	Verbrauchs-/Reinigungsmaterial	6 426.90		6 200.00		10 790.85	
314 00	• Baulicher Unterhalt (Dritte)	141 953.75		45 000.00			
315 00	Apparateunterhalt	3 216.45		3 800.00		4 340.35	
316 00	Mietzins Liegenschaft Müllenweg 4	60 124.80		60 000.00		60 124.80	
317 01	Transporte	184 750.15		165 000.00		162 468.10	
317 02	Transporte Hallenbad Reiden	1 030.60		3 000.00		2 401.30	
317 03	Reisen und Lager	40 899.00		71 100.00		50 506.30	
318 01	Telefon	6 375.10		4 400.00		5 387.95	
318 02	Versicherungsprämien	2 179.40		2 500.00		2 251.85	
318 03	übrige Dienstleistungen,	10 911.75		8 700.00		8 598.40	
331 00	Mietzins an Einwohnergemeinde	91 000.00		89 000.00		91 000.00	
352 00	Betriebskosten BZZ	229 226.74		256 500.00		205 344.22	
361 00	Staatsanteil IV-Beiträge	1 274 932.98		794 200.00		1 201 386.05	
390 01	Verrechnete Leistungen Werkhof	1 097.50		3 000.00		3 033.10	
390 06	Verrechnete Leistungen Finanzverwaltung	30 000.00		30 000.00		19 000.00	
394 00	Staatliche Besoldung der Lehrkräfte	1 674 807.05		1 650 000.00		1 669 041.85	
395 00	Anteil Soziallasten	93 304.45		82 300.00		76 961.35	
436 00	Elternbeiträge an Verpflegung		38 233.00		50 000.00		45 270.05
452 00	Schulgelder von Gemeinden		528 390.00		470 000.00		539 675.00
460 00	Beiträge Eidg. Invalidenversicherung		2 125 970.15		1 800 000.00		1 979 600.50
461 00	Kantonsbeiträge		31 375.00		80 000.00		60 400.00
480 01	Aufwandüberschuss HPS		253 562.61				
494 00	Staatliche Besoldung der Lehrkräfte		1 674 807.05		1 650 000.00		1 669 041.85
230	Berufsbildung	1 308 279.85		1 320 000.00		1 387 801.30	
361 00	Schulgeld an ausserkantonale Schulen	176 426.25		220 000.00		199 342.30	
364 01	Schulgelder an KV Zofingen	139 400.00		200 000.00		184 500.00	

2 Bildung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
364 02	Schulgelder an BSZ Zofingen	149 650.00		150 000.00		166 050.00	
364 03	Schulgelder übrige aarg. Berufsschulen	842 803.60		750 000.00		837 909.00	
290	<u>Bildungswesen Uebrig</u>	<u>137 919.10</u>	<u>43 719.00</u>	<u>143 000.00</u>	<u>6 500.00</u>	<u>129 922.00</u>	<u>37 767.00</u>
352 00	Beitrag Berufsberatung	86 809.00		87 000.00		86 809.00	
365 00	Beiträge an private Institutionen	6 000.00		6 000.00		6 000.00	
366 00	Stipendien und Darlehen	45 110.10		50 000.00		37 113.00	
436 00	• Rückerstattungen		41 170.00		3 000.00		33 555.00
460 00	Bundesbeiträge		2 549.00		3 500.00		4 212.00
291	<u>Kinderfest</u>	<u>152 108.55</u>	<u>11 540.91</u>	<u>166 400.00</u>	<u>16 000.00</u>	<u>149 944.20</u>	<u>11 656.25</u>
310 00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	2 837.50		3 500.00		2 338.15	
311 00	Anschaffungen			12 000.00			
313 00	Verbrauchsmaterial	18 400.00		18 000.00		20 520.65	
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte			2 000.00		193.20	
317 00	Verpflegung	27 969.40		25 000.00		26 617.05	
318 03	Honorare	22 738.00		22 000.00		25 193.10	
318 04	Transporte	1 500.00		3 000.00		926.80	
318 05	Polizei, Sanität, Securitas	383.05		1 000.00		300.20	
318 06	Uebrige Dienstleistungen	19 293.90		19 000.00		15 598.55	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	51 446.70		53 900.00		50 556.50	
390 02	Interne Verrechnung Polizei	7 540.00		7 000.00		7 700.00	
412 01	Verkauf Festkarten		4 590.00		9 000.00		4 350.00
412 02	Patent- und Platzgebühren		409.00		2 000.00		1 568.65
434 00	Benützunggebühren		6 541.91		5 000.00		5 737.60

3 Kultur, Freizeit

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Kultur, Freizeit	<u>4 051 409.30</u>	<u>581 299.80</u>	<u>4 187 400.00</u>	<u>589 500.00</u>	<u>4 087 774.38</u>	<u>689 596.65</u>
	Aufwandüberschuss		3 470 109.50		3 597 900.00		3 398 177.73
300	Kulturförderung	<u>230 999.00</u>		<u>248 100.00</u>		<u>252 148.86</u>	
311 00	Ankauf von Kunstwerken	20 000.00		20 000.00		20 000.00	
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritter)	7 005.65		19 000.00		43 823.50	
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte			1 000.00			
316 00	Miete Stiftsgebäude	600.00		600.00		600.00	
318 01	Telefon	389.90		500.00		414.15	
318 03	übrige Dienstleistungen, Honroare	5 587.40		3 000.00		3 497.25	
318 04	Jungbürgerfeier	3 967.10		4 000.00		3 313.26	
318 05	Bundesfeier	2 653.40		4 000.00		4 110.80	
362 02	Beitrag Museum	20 000.00		20 000.00		20 000.00	
365 00	Beiträge an kulturelle Vereine und Anlässe	162 795.55		161 000.00		153 389.90	
366 00	Beiträge an Gebäuderenovationen Private	8 000.00		15 000.00		3 000.00	
301	Museum	<u>26 779.84</u>		<u>42 000.00</u>		<u>20 731.75</u>	
312 00	Wasser, Energie, Heizmaterial	4 393.80		2 000.00		2 918.55	
313 00	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	464.85					
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritter)	3 896.14		16 000.00		1 864.00	
318 02	Sachversicherungen	1 533.90		1 800.00		1 584.60	
318 03	Uebrige Dienstleistungen	2 273.30		6 100.00		2 343.85	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	2 045.85		3 100.00		2 630.10	
390 03	Verrechneter Anteil Heizzentrale	11 392.75		10 000.00		9 390.65	
390 05	Interne Verrechnung Stadtbauamt	779.25		3 000.00			
303	Stadtsaal	<u>525 017.93</u>	<u>105 485.80</u>	<u>485 500.00</u>	<u>102 000.00</u>	<u>431 048.55</u>	<u>99 282.35</u>
301 00	Löhne	182 238.75		163 000.00		159 454.70	
310 00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate		917.20	1 500.00		10 678.30	
311 00	Anschaffung von Mobilien	70 764.13		69 500.00		29 244.55	
312 00	Heizung, Strom, Gas, Wasser	31 107.10		44 000.00		40 317.90	

3 Kultur, Freizeit

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
313 00	Verbrauchs-/Reinigungsmaterial	10 985.95		9 500.00		11 135.80	
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritter)	38 408.70		37 000.00		50 343.35	
315 00	Mobiliarunterhalt	21 620.45		20 500.00			
318 01	Telefon	5 204.95		5 000.00		4 828.50	
318 02	Versicherungsprämien	6 385.35		6 600.00		6 495.65	
318 04	• übrige Dienstleistungen	42 904.55		6 500.00		5 674.60	
390 01	• Interne Verrechnung Werkhof	2 587.40		3 000.00		2 630.10	
390 03	• Verrechneter Anteil Heizzentrale	19 311.50		13 600.00		13 870.45	
390 05	• Verrechnete Leistungen Stadtbauamt	36 459.60		82 000.00		73 827.60	
390 09	• Verr. Leistungen Stadtbüro	32 400.00					
395 00	Anteil Soziallasten	24 639.50		23 800.00		22 547.05	
434 00	Benützungsgebühren		96 058.00		100 000.00		98 098.05
435 00	• Verkäufe		7 998.90				
436 00	Rückerstattungen		511.70				
304	Stadtbibliothek	606 876.85	139 926.45	639 200.00	110 000.00	637 819.00	110 034.50
301 00	Löhne	384 314.40		402 000.00		389 450.25	
309 00	Uebrigter Personalaufwand	2 804.00		6 000.00		5 885.75	
310 00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	6 125.95		7 000.00		6 531.90	
311 01	Anschaffungen von Maschinen und Mobiliar	538.00		3 000.00		1 371.10	
311 02	Anschaffungen von Büchern und Katalogen	65 183.95		60 000.00		63 383.85	
312 00	Wasser, Energie, Heizmaterial	11 613.30		15 000.00		12 813.10	
313 00	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	590.65					
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritter)	12 695.50		30 000.00		9 978.90	
315 00	Buchbinderkosten	4 986.30		7 000.00		6 613.45	
317 00	Spesenentschädigungen	465.60		1 000.00		754.20	
318 01	Telefongebühren	3 079.50		5 000.00		3 878.00	
318 02	Sachversicherungen	5 492.40		5 500.00		5 407.50	
318 03	• Uebrige Dienstleistungen	43 807.80		30 000.00		63 743.70	
319 00	Uebrigter Sachaufwand	750.00		800.00		1 299.55	

3 Kultur, Freizeit

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	601.75		3 000.00		2 630.10	
390 03	Interne Verrechnung Heizzentrale	6 572.95		5 500.00		5 417.00	
395 00	Anteil Soziallasten	57 254.80		58 400.00		58 660.65	
435 00	Verkäufe, div. Erträge		29 661.85		34 000.00		32 048.50
461 00	• Beiträge des Kantons		18 172.20		11 000.00		12 686.00
462 01	Betriebsbeitrag der Ortsbürgergemeinde		60 000.00		60 000.00		60 000.00
462 02	Beiträge von umliegenden Gemeinden		5 300.00		5 000.00		5 300.00
480 00	• Entnahme aus Bibliotheksfonds		26 792.40				
330	<u>Parkanlagen, Wanderwege</u>	563 407.20	109.05	659 900.00		614 992.90	10 387.40
311 00	Anschaffungen Maschinen und Geräte	5 684.90		9 000.00		51 089.70	
312 00	Energie, Wasser	232.40		300.00		272.15	
313 00	Verbrauchsmaterial	49 010.45		35 000.00		45 500.50	
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritter)	37 345.20		54 000.00		47 293.80	
318 00	Dienstleistungen, Honorare	39 966.00		46 000.00			
365 00	Beiträge an private Institutionen	340.00		400.00		340.00	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	430 828.25	109.05	515 200.00		470 496.75	10 387.40
436 00	Rückstellungen						
340	<u>Sport</u>	617 534.40	3 335.00	634 800.00	5 000.00	585 263.97	4 468.30
311 00	Anschaffung von Mobilien	3 039.30		8 000.00		7 432.65	
312 00	Heizung, Strom, Gas, Wasser	28 396.00		37 500.00		36 427.60	
313 00	Verbrauchs-/Reinigungsmaterial	26 913.50		35 000.00		21 334.30	
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritter)	26 470.45		27 000.00		31 929.03	
318 01	Telefon			1 000.00		402.40	
318 03	Honorare, übrige Dienstleistungen	924.20		10 000.00		43 435.70	
362 00	Betriebskostenanteil Turnhalle	160 894.90		178 000.00		144 984.84	
365 00	• Beiträge an Sportvereine	40 000.00		19 000.00		44 000.60	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	172 210.95		155 800.00		109 880.00	
390 04	Interne Verrechnung Löhne	59 585.10		58 000.00		58 850.00	
390 05	Interne Verrechnung Stadtbauamt	10 000.00		10 000.00		10 000.00	

3 Kultur, Freizeit

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
390 07	Betriebskostenanteil Sport	65 500.00		65 500.00		58 500.00	
390 09	Städtische Turnhallen	3 600.00					
391 00	Verr. Leistungen Stadtbüro	20 000.00		30 000.00	5 000.00	18 086.85	
434 00	Verrechnete Leistungen Powerman Benützungsgebühren		3 335.00				4 468.30
341	Schwimmbad	577 788.04	208 027.20	523 800.00	246 500.00	612 130.85	356 251.85
301 00	• Löhne Hilfspersonal	57 711.20		38 000.00		56 724.55	
310 00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	7 562.45		1 000.00		574.35	
311 00	Anschaffung von Mobilien			13 000.00		113 130.25	
312 00	• Heizung, Strom, Gas, Wasser	135 131.70		85 500.00		81 145.05	
313 00	Verbrauchs-/Reinigungsmaterial	48 777.99		50 000.00		47 466.35	
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritter)	55 843.75		40 000.00		42 650.60	
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte	1 747.65		10 000.00			
318 01	Telefon	4 291.00		3 500.00		3 559.90	
318 02	Versicherungsprämien	4 362.50		4 600.00		4 453.80	
318 03	übrige Dienstleistungen	17 211.00		25 000.00		5 365.40	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	235 210.55		245 600.00		248 398.90	
390 05	Interne Verrechnung Stadtbauamt	4 000.00		4 000.00		4 000.00	
395 00	Anteil Soziallasten	5 938.25		3 600.00		4 661.70	
427 00	Pachtzins Restaurant		15 325.00		15 000.00		26 157.00
434 00	• Eintrittsgebühren		190 458.70		230 000.00		326 023.05
436 00	Rückerstattungen		2 243.50		1 500.00		4 071.80
350	Jugend und Freizeitgestaltung	481 479.70	28 056.55	469 600.00	5 000.00	434 103.45	7 527.20
301 01	• Löhne	131 724.00		145 000.00		120 477.00	
301 02	Löhne Hilfspersonal	1 840.90		6 000.00		6 679.00	
309 00	Weiterbildungskosten Personal	404.00		2 000.00		347.50	
310 00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	8 172.25		6 000.00		10 200.35	
311 00	Anschaffung von Mobilien	939.00		1 000.00		1 407.80	
312 00	Heizung, Strom, Gas, Wasser	18 367.50		18 000.00		16 414.35	
313 00	• Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	20 359.20		8 000.00		14 492.70	

3 Kultur, Freizeit

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritter)	11 166.80		14 500.00		16 917.15	
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte	53.80				86.10	
316 00	Mietzins Jugendtreff/Fachstelle	65 833.20		60 000.00		49 766.60	
317 00	• Reise- und Konsumationsspesen	11 180.75		1 000.00		628.40	
318 01	Telefon	2 401.60		3 000.00		2 884.70	
318 02	Versicherungsprämien	1 291.90		1 400.00		1 334.95	
318 03	Dienstleistungen, Honorare	3 846.70		3 000.00		1 313.50	
365 01	Beitrag an Freizeitanlage "Spittelhof"	150 000.00		150 000.00		150 000.00	
365 03	Beitrag an Ludothek	16 500.00		15 000.00		17 250.00	
365 05	Betrieb und Projekte Jugendtreff/Fachstelle	13 353.55		10 000.00		2 264.40	
365 06	Uebrige Beiträge	270.00		700.00			
395 00	Soziallasten	23 774.55	28 056.55	25 000.00	5 000.00	21 638.95	7 527.20
435 00	• Verkäufe						
351	<u>Ferienheim Adelboden</u>	<u>134 556.00</u>	<u>88 273.25</u>	<u>149 100.00</u>	<u>110 000.00</u>	<u>156 791.65</u>	<u>90 781.55</u>
301 00	Löhne	75 000.00		76 500.00		71 412.00	
310 00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate			500.00		107.60	
311 00	Anschaffung von Mobilien	1 091.05		2 000.00		6 657.25	
312 00	Heizung, Strom, Gas, Wasser	6 750.95		9 000.00		7 229.50	
313 01	Verbrauchsmaterial	2 449.10		3 000.00		5 485.95	
313 02	Verpflegung	7 870.65		13 000.00		8 336.50	
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritter)	12 443.15		16 000.00		27 628.15	
318 01	Telefon	426.75		1 000.00		450.55	
318 02	Versicherungsprämien	3 818.50		3 500.00		3 788.80	
318 03	Steuern, Gebühren	4 735.40		5 500.00		5 872.75	
318 04	übrige Dienstleistungen	1 610.00		1 500.00		1 391.40	
352 00	Kurtaxen	5 964.65		9 000.00		10 712.25	
390 09	• Verr. Leistungen Stadtbüro	3 600.00					
395 00	Anteil Soziallasten	8 795.80		8 600.00		7 718.95	
434 00	Benützungsgebühren		84 153.55		110 000.00		90 781.55
436 00	• Rückerstattungen		4 119.70				

3 Kultur, Freizeit

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
352	<u>Ski- und Sommerlager</u>	<u>24 232.15</u>	<u>4 714.00</u>	<u>22 000.00</u>	<u>6 000.00</u>	<u>21 320.80</u>	<u>4 086.00</u>
313 00	Auslagen Sommerlager	7 707.15		5 000.00		5 565.95	
317 01	Skilager Primar-/Sekundarschule	4 400.00		5 000.00		3 754.85	
317 02	Skilager Bezirksschule	12 125.00		12 000.00		12 000.00	
436 00	Elternbeiträge		4 714.00		6 000.00		4 086.00
353	• <u>Wildpark und Volière</u>	<u>262 738.19</u>	<u>3 372.50</u>	<u>313 400.00</u>	<u>5 000.00</u>	<u>321 422.60</u>	<u>6 777.50</u>
301 00	Löhne	4 800.00		4 800.00		4 800.00	
311 00	Anschaffungen	954.25		4 000.00			
312 00	Wasser, Energie, Heizung	13 084.95		16 500.00		16 122.65	
313 00	Verbrauchsmaterialien, Futtermittel	32 454.10		40 000.00		43 592.75	
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritter)	23 511.84		28 000.00		16 674.50	
316 00	Pachtzins an Ortsbürgergemeinde	2 000.00		2 000.00		2 000.00	
318 01	Telefon	892.00		1 000.00		1 025.15	
318 03	Dienstleistungen, Honorare	11 987.70		13 000.00		12 187.35	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	173 053.35		203 700.00		225 020.20	
395 00	Anteil Soziallasten			400.00			
435 00	Verkaufserlöse		3 372.50		5 000.00		6 777.50

4 Gesundheit

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<u>4</u>	<u>Gesundheit</u>	<u>2 386 212.11</u>	<u>21 240.85</u>	<u>2 301 100.00</u>	<u>21 000.00</u>	<u>2 502 274.99</u>	<u>27 301.00</u>
	Aufwandüberschuss		2 364 971.26		2 280 100.00		2 474 973.99
<u>400</u>	<u>Spitäler</u>	<u>2 121 013.70</u>		<u>2 050 000.00</u>		<u>2 241 363.05</u>	
361 00	• Betriebsdefizitbeiträge an aarg. Spitäler	1 926 996.00		2 000 000.00			
364 00	• Betriebsdefizitbeiträge an übrige aarg. Krankenhäuser	194 017.70		50 000.00		2 241 363.05	
<u>440</u>	<u>Krankenpflege</u>	<u>141 150.00</u>	<u>20 000.00</u>	<u>141 200.00</u>	<u>20 000.00</u>	<u>140 950.00</u>	<u>20 000.00</u>
365 01	Beitrag an Spitex Zofingen-Mühlethal	140 000.00		140 000.00		140 000.00	
365 02	übrige Beiträge	1 150.00		1 200.00		950.00	
427 00	Baurechtszins "Bärenhof" für Spitex		20 000.00		20 000.00		20 000.00
<u>450</u>	<u>Gesundheitsfürsorge</u>	<u>48 952.00</u>		<u>49 400.00</u>		<u>45 087.00</u>	
352 00	Beitrag Suchtberatung	46 402.00		46 400.00		42 337.00	
364 00	Aids-Hilfe Aargau	1 500.00		1 500.00		1 500.00	
365 00	Beiträge an private Institutionen	1 050.00		1 500.00		1 250.00	
<u>460</u>	<u>Schulgesundheitsdienst</u>	<u>66 341.86</u>	<u>740.85</u>	<u>56 600.00</u>	<u>500.00</u>	<u>59 168.54</u>	<u>6 801.00</u>
301 02	Löhne Schularzt	15 149.20		12 500.00		12 256.20	
311 00	Anschaffungen	22.40		500.00			
313 00	• Verbrauchsmaterial, Impfstoff	5 732.01		1 600.00		1 535.10	
318 03	Helferinnen Schulzahnpflege	12 306.10		13 000.00		15 382.99	
318 04	Schulzahnarzt Betriebsaufwand	31 566.20		27 000.00		28 625.75	
395 00	Anteil Soziallasten	1 565.95		2 000.00		1 368.50	
434 00	Elternbeiträge Schulzahnpflege		394.85		500.00		6 801.00
461 00	Kantonsbeiträge		346.00				
<u>470</u>	<u>Lebensmittelkontrolle</u>	<u>8 754.55</u>	<u>500.00</u>	<u>3 900.00</u>	<u>500.00</u>	<u>15 706.40</u>	<u>500.00</u>
301 00	Löhne	1 250.00		500.00		700.00	
316 00	Mieten	4 110.00					

4 Gesundheit

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
317 00	Spesenentschädigungen			300.00			
319 00	Mitgliederbeiträge	100.00		100.00		100.00	
361 00	Beiträge an den Kanton	3 294.55		3 000.00		4 626.40	
390 02	Interne Verrechnung Polizei					10 280.00	
452 00	Rückstellungen von Gemeinden		500.00		500.00		500.00

5 Soziale Wohlfahrt

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	<u>Soziale Wohlfahrt</u>	<u>18 726 137.82</u>	<u>14 063 102.23</u>	<u>16 963 700.00</u>	<u>12 382 800.00</u>	<u>17 276 349.31</u>	<u>12 973 718.84</u>
	Aufwandüberschuss		4 663 035.59		4 580 900.00		4 302 630.47
500	<u>Sozialversicherungen</u>	<u>2 577 108.65</u>	<u>15 084.00</u>	<u>2 509 500.00</u>	<u>14 500.00</u>	<u>2 078 183.35</u>	<u>13 825.35</u>
301 00	Löhne	50 414.00		50 500.00		65 445.30	
361 00	• Gemeindebeitrag an AHV, IV, EO	2 517 733.00		2 450 000.00		2 000 637.00	
395 00	Anteil Soziallasten	8 961.65		9 000.00		12 101.05	
451 00	Verwaltungsentschädigung		15 084.00		14 500.00		13 825.35
540	<u>Jugend</u>	<u>349 081.75</u>	<u>39 653.80</u>	<u>281 000.00</u>	<u>38 800.00</u>	<u>311 714.65</u>	<u>43 293.45</u>
313 00	Pausenapfel, Geschenke	1 715.60		3 000.00		4 894.75	
318 00	Leistungen für Suchtprävention			2 000.00		150.00	
361 00	Beitrag Kanton für Elternbriefe	2 841.30		3 000.00		1 071.10	
364 00	Beitrag an Mütter- und Väterberatung	62 364.00		62 500.00		59 718.00	
365 02	Jugend- und Familienberatungsstelle Region Zofingen	19 628.00		19 500.00		19 326.00	
365 04	• Beiträge Kinderkrippen, Tagesfamilien	261 322.25		190 000.00		226 554.80	
365 05	Jugendprojekte	1 210.60		1 000.00			
436 00	Rückerstattungen		712.50				4 672.50
461 00	Beiträge des Kantons		313.30		300.00		294.95
481 00	Entnahmen aus Zuwendungen		38 628.00		38 500.00		38 326.00
550	<u>Invalidität</u>	<u>12 000.00</u>		<u>12 000.00</u>		<u>12 000.00</u>	
365 02	Arbeitszentrum Strengelbach	9 500.00		9 000.00		9 000.00	
365 03	Blindenheim Borna, Rothrist	2 500.00		3 000.00		3 000.00	
560	<u>Sozialer Wohnungsbau</u>		<u>4 650.00</u>				<u>21 000.00</u>
436 00	Rückerstattungen		4 650.00				21 000.00

5 Soziale Wohlfahrt

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
571	• Seniorencentrum Rosenberg und Tanner	10 089 637.93	10 089 637.93	9 509 500.00	9 509 500.00	9 726 008.33	9 726 008.33
301 00	Löhne	6 726 648.35		6 450 000.00		6 633 797.45	
307 00	Teuerungszulage an Pensionierte	21 315.50		31 000.00		10 197.00	
309 00	Uebrigter Personalaufwand	94 991.90		85 000.00		91 521.90	
310 00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	30 515.80		26 000.00		31 066.70	
311 00	Anschaffung Mobilien, Geräte, Textilien	137 811.35		150 000.00		197 351.95	
312 00	Wasser, Energie, Gas	169 240.00		180 000.00		175 431.80	
313 01	Nahrungsmittel und Getränke Küche	669 935.77		600 000.00		652 521.37	
313 02	Verbrauchsmaterial	124 935.02		114 000.00		113 646.92	
313 03	Medizinische Bedürfnisse	291 704.32		270 000.00		317 190.84	
313 04	Nahrungsmittel und Getränke Cafeteria					931.10	
313 06	Reinigungsmaterial und -mittel	247 682.12		275 000.00		70.00	
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritter)	31 507.40		32 000.00		228 168.70	
315 00	Unterhalt Mobilien, Fahrzeuge			4 000.00		40 490.55	
317 00	Spesenentschädigungen	2 806.00					
318 01	Telefon-/Radio-/TV-Gebühren	30 669.45		29 500.00		34 236.35	
318 02	Versicherungsprämien	18 939.80		20 000.00		19 488.30	
318 03	Entsorgungsgebühren	48 318.95		60 000.00		38 511.05	
318 04	Dienstleistungen, Honorare	200 657.05		166 000.00		161 889.95	
330 00	Abschreibungen Finanzvermögen	96 591.25					
380 02	Einlage in Baufonds	150 000.00		150 000.00		150 000.00	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	9 653.65		3 000.00		584.45	
390 05	Interne Verrechnung Bauamt	25 000.00		25 000.00		25 000.00	
390 06	Interne Verrechnung Finanzverwaltung	50 000.00		50 000.00		50 000.00	
395 00	Anteil Soziallasten	910 714.25		789 000.00		753 911.95	
427 00	Mietzinse Personal Rosenberg		18 000.00		15 600.00		15 800.00
432 01	Kostgelder		4 360 555.40		4 293 000.00		4 190 564.00
432 02	Pflegesteuern		4 536 043.15		4 164 000.00		4 122 939.50
436 01	Rückstellungen Medikamente		264 951.15		263 000.00		369 374.71
436 02	Rückstellungen Küche		307 284.60		250 000.00		231 414.25

5 Soziale Wohlfahrt

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
436 03	Erlös Cafeteria		81 004.45		84 000.00		84 528.50
436 04	übrige Rückstellungen		174 098.15		147 000.00		171 111.14
436 05	Rückstellungen Pflegematerial		133 145.95		122 000.00		133 279.60
452 00	Betriebskostenanteil Gemeinden		133 630.00		141 000.00		120 439.20
480 00	Bezug aus Fonds Seniorenzentrum		80 925.08		29 900.00		286 557.43
580	Allgemeine Fürsorge	245 623.50	43 661.55	238 300.00	15 000.00	186 803.00	27 715.90
318 00	Altersausflug	12 068.90		15 000.00		15 370.00	
319 00	Mitgliederbeiträge					3 250.00	
352 01	Schul- und Erziehungsberatung	135 894.00		132 100.00		128 589.00	
352 02	Eheberatungsstelle	8 376.00		8 400.00		8 319.00	
352 03	LOS Arbeitslosenprojekte der Aargauer Landeskirchen	925.00		3 000.00		1 325.00	
352 05	Fachstelle für Schuldenfragen	1 000.00		800.00		850.00	
352 06	Integrationsprojekte	4 700.00		5 000.00		3 000.00	
361 00	Massnahmenvollzug im Strafrecht	45 913.00		45 000.00			
	Beitrag an Kanton						
365 01	Stiftung Frauenhaus Brugg	4 000.00		4 000.00		4 000.00	
365 02	Gemeinnütziger Frauenverein, Zofingen	10 250.00		4 000.00		2 100.00	
	übrige Beiträge						
365 03	Frauenbus Lysistrada, Olten	1 000.00		1 000.00			
366 00	Not- und Altersbeihilfen	21 496.60		20 000.00		20 000.00	
436 00	Rückstellungen		33 661.55		5 000.00		17 715.90
452 00	Beitrag Ortsbürgergemeinde		10 000.00		10 000.00		10 000.00
581	• Sozialhilfe	4 534 977.54	3 706 884.90	3 500 000.00	2 700 000.00	4 079 872.88	3 030 966.21
366 01	MH, Schweizer/Ausländer, § 47	3 123 347.12		2 750 000.00		2 989 908.70	
366 02	Materielle Hilfe ZUG/Abkommen § 51. Abs. lit. a,b + e SPG	289 373.90		195 000.00		334 752.60	
366 03	Materielle Hilfe Asylsuchende/ Flüchtlinge, 1 16-18 SPG	3 300.00		95 000.00		59 812.45	

5 Soziale Wohlfahrt

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
366 04	Materielle Hilfe Wohnungen/ Asylbewerber	395 683.90		200 000.00		356 753.00	
366 05	Ausgesteuertenprogramm	663 777.50		260 000.00		334 854.30	
366 06	Todesfallkosten bei Erbausauschlagungen	7 615.27				2 506.58	
366 07	Elternschaftsbeihilfe	51 879.85				1 285.25	
436 01	Schweizer/Ausländer, Rückerstattungen Sozialhilfe		2 204 421.50		2 000 000.00		1 985 242.06
436 02	ZUG/Abkommen, Rückerstattungen		185 102.30		195 000.00		127 619.95
436 03	Asylsuchende/Flüchtlinge, Rückerstattungen Sozialhilfe		1 004.05		95 000.00		15 158.50
436 04	Wohnungen/Asylbewerber, Rückerstattungen		600 049.30		260 000.00		457 143.50
436 05	Ausgesteuerten-Programm		3 600.00				
451 00	Kostensatz durch Kanton		105 821.55				216 075.10
452 00	Kostensatz durch Gemeinden		39 464.70				80 395.85
461 00	Beiträge des Kantons		567 421.50		150 000.00		149 331.25
582	Soziale Dienste	899 108.45	163 530.05	893 400.00	105 000.00	861 367.10	110 909.60
301 00	Löhne	540 795.80		538 000.00		495 595.80	
310 00	Büromaterial, Drucksachen	6 365.45		6 000.00		9 698.50	
311 00	Anschaffungen	2 930.80		4 000.00		3 642.20	
317 00	Spesenentschädigungen	1 269.95		7 000.00		2 134.00	
318 00	Dienstleistungen, Honorare	27 991.80		28 000.00		43 384.50	
319 00	Verbandsbeiträge	2 676.00		4 000.00		1 800.00	
366 00	Alimentenbevorschussung	240 134.20		230 000.00		234 252.30	
395 00	Anteil Soziallasten	76 944.45		76 400.00		70 859.80	
436 00	• Rückerstattung von Alimenten		109 335.55		80 000.00		85 586.85
461 00	• Beiträge des Kantons		54 194.50		25 000.00		25 322.75
590	Hilfsaktionen	18 600.00		20 000.00		20 400.00	
362 00	Beiträge an Gemeinden, Patenschaften	18 600.00		20 000.00		20 400.00	

6 Verkehr

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	Verkehr	<u>3 413 764.08</u>	<u>980 720.80</u>	<u>3 659 100.00</u>	<u>1 033 000.00</u>	<u>3 587 936.99</u>	<u>1 056 273.65</u>
	Aufwandüberschuss		2 433 043.28		2 626 100.00		2 531 663.34
610	Kantonsstrassen	<u>29 330.05</u>		<u>49 500.00</u>	<u>5 000.00</u>	<u>19 103.95</u>	
318 00	Abwasserbenützungsgebühren	15 621.80		19 500.00		16 696.20	
361 00	Beiträge an den Kanton	13 708.25		30 000.00		2 407.75	
461 00	Beiträge des Kantons				5 000.00		
620	Gemeindestrassen	<u>1 758 202.23</u>	<u>1 865.00</u>	<u>1 924 600.00</u>		<u>1 881 718.79</u>	<u>3 443.40</u>
311 00	Anschaffung Fahrzeuge, Maschinen, Signale	95 766.95		95 000.00		26 227.20	
312 01	Strassenbeleuchtung, Contracting StWZ Energie AG	420 000.00		420 000.00		420 000.00	
312 02	Uebriger Energieaufwand	35 603.25		19 000.00		19 146.05	
313 01	Verbrauchsmaterialien	8 879.10		50 000.00		48 317.15	
313 02	Signalisationen	37 243.25		45 000.00		55 707.65	
313 03	Material Winterdienst	70 714.10		30 000.00		55 925.35	
314 01	Strassenunterhalt	243 654.70		245 000.00		286 202.70	
314 02	Neuanlagen Strassenbeleuchtung					4 982.95	
316 00	Pachtzins	1 000.00				1 000.00	
317 00	Piktentschädigung	8 610.00		10 000.00		9 137.00	
318 03	• Transporte, übrige Dienstleistungen	20 401.35		50 000.00		33 211.80	
318 04	Abwasserbenützungsgebühren	67 379.00		64 000.00		71 993.75	
319 00	übriger Sachaufwand	160.00		5 000.00		2 959.80	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	658 379.58		802 600.00		749 870.24	
390 02	Verrechnete Leistungen Polizei	31 680.00		30 000.00		28 800.00	
390 05	Interne Verrechnung Stadtbauamt	58 730.95		59 000.00		68 237.15	
436 00	Rückerstattungen		1 865.00				3 443.40
621	Parkplätze	<u>978 855.80</u>	<u>978 855.80</u>	<u>1 028 000.00</u>	<u>1 028 000.00</u>	<u>1 052 830.25</u>	<u>1 052 830.25</u>
311 00	Anschaffungen	77 380.10		60 000.00		137 178.45	
312 00	Energie	968.40		3 000.00		968.40	

6 Verkehr

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
313 00	Verbrauchsmaterialien	29 714.05		30 000.00		33 596.03	
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritter)	32 072.40		55 000.00		55 907.45	
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte	12 787.30		40 000.00		9 542.65	
316 00	Pachtzinsen	5 323.60		3 500.00		3 686.80	
318 03	Dienstleistungen, Honorare	14 131.00		10 000.00		14 131.00	
365 00	Beitrag an Parkhaus AG	251 424.90		235 000.00		244 281.90	
	Gratisparkieren/Amortisation						
380 00	• Einlage in Spezialfonds	384 592.00		441 600.00		410 172.02	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	49 822.05		29 900.00		26 885.55	
390 02	Verrechnete Leistungen Polizei	120 640.00		120 000.00		116 480.00	
427 00	• Parkplatzgebühren		954 793.45		1 000 000.00		1 035 945.90
490 00	Interne Verrechnung Kapitaldienst		24 062.35		28 000.00		16 884.35
650	Regionalverkehr	647 376.00		657 000.00		634 284.00	
361 00	Beitrag an öffentlichen Regionalverkehr	276 593.00		300 000.00		283 581.00	
362 00	Beitrag Agglomerationsverkehr	370 783.00		357 000.00		350 703.00	

7 Umwelt, Raumordnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Z	<u>Umwelt, Raumordnung</u>	<u>5 890 410.07</u>	<u>5 060 621.52</u>	<u>7 310 800.00</u>	<u>6 415 000.00</u>	<u>7 061 933.76</u>	<u>6 262 656.61</u>
	Aufwandüberschuss		829 788.55		895 800.00		799 277.15
700	<u>Wasser</u>	<u>98 628.15</u>		<u>89 800.00</u>		<u>74 280.00</u>	
312 00	Wasser für öffentl. Brunnen	36 800.00		36 800.00		31 300.00	
313 00	Verbrauchsmaterial	151.40		3 000.00		2 885.50	
314 00	Unterhalt öffentl. Brunnen	21 949.20		18 000.00		7 409.95	
352 00	Hydrantenentschädigung	2 000.00		2 000.00		2 000.00	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	37 727.55		30 000.00		30 684.55	
710	<u>Abwasser</u>	<u>20 000.00</u>		<u>20 000.00</u>		<u>20 000.00</u>	
363 00	Gemeindeanteil Regenbehandlung Fremdwasser	20 000.00		20 000.00		20 000.00	
711	<u>Abwasserbeseitigung</u>	<u>3 694 192.86</u>	<u>3 694 192.86</u>	<u>5 212 000.00</u>	<u>5 212 000.00</u>	<u>4 924 668.15</u>	<u>4 924 668.15</u>
313 00	Verbrauchsmaterialien	2 864.40		5 000.00		4 988.85	
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritter)	153 220.15		170 000.00		179 769.80	
318 03	Transporte			3 000.00			
318 04	Honorare, Deponiegebühren	28 349.55		60 000.00		32 648.65	
352 00	• Betriebsbeitrag ARA Oftringen	3 333 283.26		4 800 000.00		4 543 792.05	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	26 475.50		24 000.00		22 209.80	
390 05	Interne Verrechnung Stadtbauamt	150 000.00		150 000.00		141 259.00	
429 00	Verpflichtungsverzinsung		134 287.75		147 000.00		124 970.70
434 00	• Klärgebühren		2 973 635.10		4 763 500.00		4 604 595.05
462 00	Beitrag für Regenbehandlungsanlagen Fremdwasser		20 000.00		20 000.00		20 000.00
480 00	• Aufwandüberschuss		566 270.01		281 500.00		175 102.40
721	<u>Abfallbeseitigung</u>	<u>1 241 657.26</u>	<u>1 241 657.26</u>	<u>1 065 000.00</u>	<u>1 065 000.00</u>	<u>1 194 827.06</u>	<u>1 194 827.06</u>
310 00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	8 288.30		4 000.00		2 892.80	
311 00	Anschaffung von Mobilien	557.60		10 000.00		20 603.40	
313 00	Verbrauchsmaterial	53 170.55		35 000.00		42 197.50	

7 Umwelt, Raumordnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritter)			17 000.00			
318 03	Schwarzabfahren	171 732.40		180 000.00		168 207.55	
318 04	Grünabfahren	121 033.05		105 000.00		113 795.75	
318 05	Entsorgung Sammelstellen	76 179.75		70 000.00		83 016.60	
318 06	Beitrag KVA Oftringen	383 422.00		400 000.00		396 188.00	
318 07	übrige Dienstleistungen, Honorare	4 720.39		8 000.00		2 765.80	
362 00	• Papiersammlung Schulen	52 723.65		60 000.00		57 224.80	
380 00	• Einlage in Spezialfinanzierung	120 048.82				82 448.71	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	231 780.75		160 000.00		207 486.15	
390 05	Interne Verrechnung Stadtbauamt	18 000.00		16 000.00		18 000.00	
429 00	Verpflichtungsverzinsung		8 546.70		6 000.00		5 867.10
434 00	• Kehrichtgebühren		1 139 543.71		1 040 500.00		1 152 690.46
436 00	• Rückerstattungen		93 566.85		2 000.00		36 269.50
480 00	Entnahme aus Spezialfinanzierung				16 500.00		
740	<u>Friedhof und Bestattung</u>	332 813.15	123 887.00	354 600.00	138 000.00	327 374.00	119 849.40
301 00	• Löhne	21 399.95		4 000.00		3 780.00	
310 00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	2 625.00		700.00		408.80	
311 00	Anschaffungen	425.00					
312 00	Heizung, Strom, Wasser	16 159.30		15 600.00		17 341.95	
313 00	Verbrauchs-/Reinigungsmaterial	5 729.70		17 000.00		12 229.85	
314 00	Unterhaltsarbeiten, Bestattungen	57 048.00		84 500.00		57 105.55	
316 00	Mietzinse	1 200.00		1 300.00		1 200.00	
318 01	Telefon	2 503.80		2 000.00		2 488.20	
318 02	Versicherungsprämien	802.35		900.00		849.85	
318 03	übrige Dienstleistungen	205 979.25		202 000.00		207 701.70	
352 00	Entschädigungen an Krematorien			1 600.00			
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	1 504.25		6 000.00		4 675.75	
390 03	Interne Verrechnung Heizzentrale	2 978.50		3 000.00		2 631.80	
390 05	Interne Verrechnung Stadtbauamt	11 409.60		10 000.00		11 421.10	
390 08	• Verrechnete Leistungen Einwohnerkontrolle & Zivilstandsamt			6 000.00		5 539.45	

7 Umwelt, Raumordnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
395 00	Anteil Soziallasten	3 048.45					82 098.00
434 00	Grabplatzgebühren		82 702.00		100 000.00		37 751.40
436 02	Rückerstattungen von Angehör., Bestattungsfunktionäre, Uebrige		41 185.00		38 000.00		
750	<u>Gewässerverbauungen</u>	86 517.40		112 600.00		123 844.60	
312 00	Strom, Wasser	695.65		700.00		1 034.50	
313 00	Verbrauchsmaterialien			4 000.00		4 341.65	
314 00	Baulicher Unterhalt	35 600.65		35 000.00		58 528.45	
361 00	Beiträge an Kanton	5 146.85		8 000.00			
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	40 074.25		59 900.00		54 940.00	
390 05	Interne Verrechnung Stadtbauamt	5 000.00		5 000.00		5 000.00	
780	<u>Uebrigter Umweltschutz</u>	130 735.85	884.40	190 200.00		135 138.15	23 312.00
310 00	Büromaterialien, Drucksachen	580.00		2 000.00		1 431.30	
312 00	Wasser, Energie	3 909.45		4 000.00		3 720.15	
313 00	Verbrauchs-/Reinigungsmaterial	2 812.20		3 000.00		465.90	
314 00	Unterhalt öffentl. Toiletten	5 187.30		10 000.00		423.40	
318 00	• Dienstleistungen, Honorare	54 571.40		110 000.00		69 979.85	
365 00	Beiträge an private Institutionen	200.00		200.00		200.00	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	26 475.50		24 000.00		21 917.55	
390 05	Interne Verrechnung Stadtbauamt	37 000.00		37 000.00		37 000.00	
436 00	Rückerstattungen		884.40				21 619.50
461 00	Beiträge des Kantons						1 692.50
790	<u>Raumordnung</u>	285 865.40		266 600.00		261 801.80	
310 00	Büromaterial, Drucksachen	5 648.40		7 000.00		16 617.30	
311 00	Anschaffungen	1 400.65		2 000.00		4 107.10	
318 00	Dienstleistungen, Honorare, Planungen	234 013.60		216 000.00		200 383.70	
319 00	Verbandsbeiträge	1 246.75		1 000.00		770.70	
362 00	Beitrag an Regionalplanung	40 556.00		40 600.00		39 923.00	
365 00	Netzstadt Mittelland Aarolfingen	3 000.00					

8 Volkswirtschaft

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	<u>Volkswirtschaft</u>	<u>539 580.65</u>	<u>840 510.59</u>	<u>410 700.00</u>	<u>779 500.00</u>	<u>485 637.05</u>	<u>741 427.49</u>
	Ertragsüberschuss	300 929.94		368 800.00		255 790.44	
800	<u>Landwirtschaft</u>	<u>8 993.45</u>		<u>9 500.00</u>		<u>6 452.00</u>	
301 00	Löhne	2 793.45		3 000.00		2 952.00	
365 00	Beiträge an Viehversicherungsverein Zofingen	6 200.00		6 500.00		3 500.00	
810	<u>Wald</u>	<u>129 677.00</u>		<u>100 000.00</u>		<u>160 092.00</u>	
361 00	• Beitrag an Kanton, Waldschäden	29 677.00				60 092.00	
362 00	Beitrag reg. Forstbetrieb, Abgeltung gemeinwirtschaftliche Leistungen	100 000.00		100 000.00		100 000.00	
820	<u>Jagd und Fischerei</u>	<u>13 686.75</u>	<u>15 035.20</u>	<u>17 800.00</u>	<u>14 500.00</u>	<u>14 623.60</u>	<u>15 035.20</u>
352 01	Wildschadenverhütungsbeitrag	283.35		2 000.00		387.00	
352 02	Jagdpatchzinsanteil der Partnergemeinden	3 332.80		4 200.00		4 166.00	
361 00	Beitrag an Kanton Wildschadenverhütung	2 450.60		4 000.00		2 450.60	
365 00	Beiträge an private Institutionen	7 620.00	12 835.20	7 600.00	12 300.00	7 620.00	12 835.20
410 00	Jagdpatchzinsen		2 200.00		2 200.00		2 200.00
411 00	Fischnzgebühren						
830	• <u>Tourismus, Stadtbüro</u>	<u>314 866.45</u>	<u>78 247.89</u>	<u>210 900.00</u>	<u>35 000.00</u>	<u>260 457.45</u>	<u>25 790.44</u>
301 00	Löhne	165 412.00		69 000.00		67 600.00	
310 00	Drucksachen, Inserate, Werbematerial	4 577.40		25 000.00		24 820.45	
311 00	Anschaffungen Mobiliar			3 000.00			
316 00	Miete Lokalitäten Verkehrsbüro	12 720.00		13 000.00		28 345.20	
318 00	Dienstleistungen, Honorare	10 794.80		9 000.00		8 773.95	
319 00	Mitgliederbeiträge	1 320.00		1 500.00		1 320.00	
361 00	Beitrag an Kantonsjubiläum					15 814.00	
365 02	Beiträge kommunale Werbung	6 400.00		3 400.00		2 400.00	
365 03	Beitrag an Werbekosten Powerman	5 000.00		5 000.00		5 000.00	
365 04	Beitrag an Biomarkt	5 000.00		5 000.00		5 000.00	

8 Volkswirtschaft

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
365 05	Beitrag an "New Orleans meets Zofingen"	5 000.00		5 000.00		5 000.00	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	74 011.00		59 900.00		78 903.20	
390 05	Interne Verrechnung Stadtbauamt					6 000.00	
395 00	Anteil Soziallasten	24 631.25		12 100.00		11 480.65	
435 00	Verkäufe, Dienstleistungen		16 247.89		25 000.00		25 350.43
436 00	Rückstellungen		54 000.00				440.01
490 00	Verrechnete Leistungen für andere Dienststellen						
492 00	Leistungen für Powerman		8 000.00		10 000.00		
840	Industrie, Gewerbe, Handel	72 357.00		72 500.00		44 012.00	
362 00	Beitrag an Regionalmarketing	72 357.00		72 500.00		34 349.00	
365 00	Beitrag an Vision Region Zofingen					9 663.00	
860	Energie		747 227.50		730 000.00		700 601.85
412 00	• Konzessionsgebühr StWZ		747 227.50		730 000.00		700 601.85

9 Finanzen, Steuern

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	Finanzen, Steuern	11 897 258.36	37 234 688.39	11 600 700.00	37 264 800.00	13 526 330.34	37 981 336.39
	Ertragsüberschuss	25 337 430.03		25 664 100.00		24 455 006.05	
900	• Gemeindesteuern	96 894.05	29 112 714.50	150 000.00	29 000 000.00	143 832.50	28 816 755.85
330 00	Abschreibungen	96 894.05		150 000.00		143 832.50	
400 01	Einkommens-/Vermögenssteuern		26 470 184.85		24 800 000.00		24 375 838.45
400 02	Quellensteuern		641 871.60		600 000.00		580 520.10
401 00	Aktiensteuern		2 000 658.05		3 600 000.00		3 860 397.30
905	• Andere Steuern		493 890.85		620 000.00	18 756.15	550 442.90
330 00	Abschreibungen					18 756.15	
400 00	Nach- und Strafsteuern		18 652.80		30 000.00		17 298.60
403 00	Grundstückgewinnsteuern		276 987.55		250 000.00		223 868.50
405 00	Erbschafts-/Schenkungssteuern		152 365.40		300 000.00		264 790.70
406 00	Hundetaxen		45 885.10		40 000.00		44 485.10
920	Finanzausgleich	264 220.00		264 200.00		340 780.00	
361 00	Finanzausgleichsbeitrag an Kanton	264 220.00		264 200.00		340 780.00	
940	• Kapitaldienst	1 628 184.11	666 061.21	1 651 000.00	686 600.00	1 758 652.44	569 694.55
316 00	Baurechtszinsen Mehrzweckgebäude Süd	181 270.90		181 000.00		181 270.90	
318 00	Bank- und Postcheckspesen	13 711.21		35 000.00		43 158.44	
319 00	Mitgliederbeiträge	400.00				400.00	
321 00	Zinsen für kurzfristige Schulden			1 000.00			
322 00	Zinsen für langfristige Schulden	1 033 253.25		975 000.00		1 103 347.95	
323 00	Zinsen für Sonderrechnungen	71 680.30		98 000.00		85 555.95	
329 01	Steuerskonti, Vergütungszinsen	140 200.50		180 000.00		197 197.05	
329 02	• Verpflichtungsverzinsungen	142 834.45		153 000.00		130 837.80	
330 00	Abschreibungen	201.85					
351 00	Entschädigung an Kanton	20 569.30					
390 00	Interne Verrechnung Kapitaldienst	24 062.35		28 000.00		16 884.35	
420 00	Bankkontokorrentzinsen		27 307.77		50 000.00		49 464.10

9 Finanzen, Steuern

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
421 01	Verzugszinsen		65 298.70		50 000.00		65 588.65
421 02	Zinsertrag Festgelder, Darlehen		467 595.55		485 000.00		352 552.10
421 03	• Wertschriftenerträge		101 502.50		101 600.00		102 089.70
422 00	Zinsertrag auf Gebäuderestschuld KV		4 356.69				
942	<u>Liegenschaftlichen Finanzvermögen</u>	10 194.75	58 054.75	13 000.00	56 000.00	55 236.25	1 391 049.60
312 00	Heizung, Strom, Gas, Wasser	4 999.95		5 000.00		8 548.20	
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritter)	2 905.20				32 625.35	
318 02	Versicherungsprämien					1 528.00	
318 03	Dienstleistungen, Honorare	1 708.55		2 000.00		457.20	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof			6 000.00		5 552.45	
390 05	Interne Verrechnung Stadtbauamt					6 525.05	
423 00	Miet- und Pachtzinse	581.05	58 054.75		56 000.00		65 176.50
424 00	Buchgewinne						1 325 873.10
950	<u>Schulgelde Brutto</u>	654 857.00	1 335 225.00	655 000.00	1 285 000.00	528 120.00	1 173 600.00
390 00	Betriebskostenanteil Schulgelde	654 857.00		655 000.00		528 120.00	
452 00	Schulgelde von anderen Gemeinden		1 335 225.00		1 285 000.00		1 173 600.00
990	<u>Abschreibungen</u>	3 674 166.37		3 250 300.00		5 201 159.51	
331 00	Vorgeschriebene Abschreibungen	262 404.00		880 000.00		2 801 506.22	
332 00	Zusätzliche Abschreibungen	3 411 762.37		2 370 300.00		2 399 653.29	
991	<u>Allgemeine Personalkosten</u>	2 783 977.55	2 783 977.55	2 784 000.00	2 784 000.00	2 670 422.85	2 670 422.85
303 00	Sozialversicherungsbeiträge	1 226 234.20		1 247 000.00		1 214 561.05	
304 00	Personalversicherungsbeiträge	1 172 579.55		1 224 000.00		1 147 620.60	
305 00	Unfallversicherung, Krankentaggeld	371 588.55		293 000.00		277 316.20	
309 00	Uebrigere Personalaufwand	13 575.25		20 000.00		30 925.00	
436 00	EO-/Versicherungsleistungen		147 660.55		161 500.00		186 707.75
495 00	Aufteilung der Soziallasten		2 636 317.00		2 622 500.00		2 483 715.10

9 Finanzen, Steuern

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
992	Werkhof	2 781 628.23	2 781 628.23	2 830 000.00	2 830 000.00	2 806 234.34	2 806 234.34
301 00	Löhne	2 116 114.35		2 180 000.00		2 159 317.05	
306 00	Dienstkleider	17 956.55		18 000.00		13 355.60	
309 00	Uebrigter Personalaufwand, Weiterbildungskosten	4 843.60		5 000.00		5 618.70	
311 00	Anschaffung von Mobilien	3 522.20		13 000.00		27 992.95	
313 00	Verbrauchsmaterial, Treibstoff	106 480.80		75 000.00		77 395.13	
315 00	Unterhalt Mobilien (Dritter)	134 686.99		150 000.00		136 091.83	
317 00	Reise- und Konsumationsspesen	5 935.70		10 000.00		6 819.10	
318 01	Telefon	6 328.45		8 000.00		6 448.95	
318 02	Versicherungsprämien	30 742.29		25 000.00		25 998.58	
318 03	übrige Dienstleistungen, Honorare	7 760.90		12 000.00		13 306.75	
395 00	Anteil Soziallasten	347 256.40		334 000.00		333 889.70	
434 00	Benützungsgebühren		13 774.00		10 000.00		40 248.34
435 00	Verkäufe, Arbeitserlöse		128 220.40		50 000.00		98 822.61
436 00	Rückerstattungen		10 539.50		12 000.00		55 647.89
451 00	Leistungen für Kanton		23 497.53				209.99
452 00	Leistungen für Gemeinwesen		13 151.77		20 000.00		15 586.42
490 00	Interne Verrechnungen Werkhof		2 582 370.03		2 727 000.00		2 586 379.49
492 00	Leistungen für Powerman		10 075.00		11 000.00		9 339.60
996	Stiftungen	3 136.30	3 136.30	3 200.00	3 200.00	3 136.30	3 136.30
362 01	Altersfürsorgefonds Marg. Durnwalder-Borner	698.50		700.00		698.50	
362 02	Altersfürsorgefonds Dr. phil. Eug. Durnwalder	875.00		900.00		875.00	
362 03	Altersfürsorgefonds Joseph Fehlmann	1 562.80		1 600.00		1 562.80	
429 01	Altersfürsorgefonds Marg. Durnwalder-Borner		698.50		700.00		698.50

9 Finanzen, Steuern

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
429 02	Altersfürsorgefonds Dr. phil. Eug. Durnwalder		875.00		900.00		875.00
429 03	Altersfürsorgefonds Joseph Fehlmann		1 562.80		1 600.00		1 562.80

Zusammenzug Investitionsrechnung und Verpflichtungskontrolle

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	<u>Total Aufwand und Ertrag</u>	<u>17 886 959.50</u>	<u>17 886 959.50</u>	<u>10 373 500.00</u>	<u>10 373 500.00</u>	<u>17 122 472.20</u>	<u>17 122 472.20</u>
0	Allgemeine Verwaltung	2 442 730.20	0.00	2 628 000.00	0.00	5 023 642.45	65 000.00
1	Öffentliche Sicherheit	0.00	0.00	0.00	0.00	386 873.40	137 948.00
2	Bildung	2 345 684.80	734 661.25	3 101 500.00	594 000.00	401 744.80	148 203.00
3	Kultur, Freizeit	1 415 731.60	66 985.30	750 000.00	0.00	730 918.25	29 120.00
5	Soziale Wohlfahrt	0.00	0.00	0.00	0.00	121 504.70	515 864.05
6	Verkehr	605 840.35	0.00	1 150 000.00	0.00	823 863.10	0.00
7	Umwelt, Raumordnung	244 110.30	2 233 215.70	1 450 000.00	700 000.00	624 075.10	1 113 715.35
8	Volkswirtschaft	3 899 000.00	3 899 000.00	0.00	0.00	3 500 000.00	3 500 000.00
9	Finanzen, Steuern	6 933 862.25	10 953 097.25	1 294 000.00	9 079 500.00	5 509 850.40	11 612 621.80

Investitionsrechnung und Verpflichtungskontrolle

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<u>0</u>	<u>Allgemeine Verwaltung</u>						
	Ausgabenüberschuss	<u>2 442 730.20</u>	2 442 730.20	<u>2 628 000.00</u>	2 628 000.00	<u>5 023 642.45</u>	<u>65 000.00</u> 4 958 642.45
<u>020</u>	<u>Gemeindeverwaltung allgemein</u>	<u>95 889.35</u>		<u>100 000.00</u>		<u>138 576.35</u>	
506 02	EDV-Erneuerungen, Bereiche PC, Server und Software, Voranschlagskredit	95 889.35		100 000.00		138 576.35	
<u>090</u>	<u>Verwaltungsliegenschaften</u>	<u>2 346 840.85</u>		<u>2 528 000.00</u>		<u>4 885 066.10</u>	<u>65 000.00</u>
503 03	Mehrzweckhalle; Lüftung, Belag, Bestuhlung	703 758.05		768 000.00		22 082.45	
503 04	Vorlage Einwohnerrat					354 280.15	
503 10	• Öffentl. Bauten/Anlagen, Bahnhof						
503 16	Kredit Volksabstimmung 6.6.93						
	• Bezirksgebäude, Kredit Volksabstimmung	201 303.30					
	Umbau Praxis Alte Kanzlei für	211 085.30		210 000.00		3 590 484.60	
	Stadtpolizei und Stadtbauamt						
	Voranschlagskredit						
503 18	Umbau und Sanierung Stadthaus	1 230 694.20		1 550 000.00		918 218.90	
	Kredit Einwohnerrat 17.3.03						
	GK 75, Fr. 2 160 000.00						
603 02	Verkauf ehem. Gemeindekanzlei Mühlethal						65 000.00
<u>1</u>	<u>Oeffentliche Sicherheit</u>					<u>386 873.40</u>	<u>137 948.00</u> 248 925.40
	Ausgabenüberschuss						
<u>140</u>	<u>Feuerwehr und Feuerpolizei</u>					<u>386 873.40</u>	<u>137 948.00</u>
506 01	Feuerwehr-Fahrzeug Pik / MB613					386 873.40	
661 01	Kantonsbeitrag für Pik / MB613						137 948.00

Investitionsrechnung und Verpflichtungskontrolle

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<u>2</u>	<u>Bildung</u>	<u>2 345 684.80</u>	<u>734 661.25</u>	<u>3 101 500.00</u>	<u>594 000.00</u>	<u>401 744.80</u>	<u>148 203.00</u>
	Ausgabenüberschuss		1 611 023.55		2 507 500.00		253 541.80
<u>200</u>	<u>Kindergärten</u>			<u>800 000.00</u>			<u>16 789.00</u>
503 01	Kindergarten Altachen, Sanierung Vorlage Einwohnerrat			800 000.00			
661 01	Kantonsbeitrag, Kindergarten "Römerbad"						16 789.00
<u>212</u>	<u>Musikschule</u>	<u>839 834.10</u>		<u>900 000.00</u>		<u>10 106.90</u>	
503 01	Musikschule Friedau, Umbau und Sanierung, Vorlage Einwohnerrat	839 834.10		900 000.00		10 106.90	
<u>213</u>	<u>Schulanlagen</u>	<u>1 473 945.80</u>	<u>734 661.25</u>	<u>1 401 500.00</u>	<u>594 000.00</u>	<u>383 809.10</u>	<u>61 380.00</u>
503 05	Bezirksschule: Physik-/Chemiezimmer Kredit Einwohnerrat GK 81, Fr. 465'000.00, 12.5.03	16 596.65				383 809.10	
503 06	Bezirksschule; Hauswirtschaftstrakt Sanierung, Vorlage Einwohnerrat	705 123.55		500 000.00			
503 07	Quartierschule BZZ; Dachsanierung Vorlage Einwohnerrat	752 225.60		901 500.00			
661 04	Sanierung Gemeindeschulhaus Kantonsbeitrag		140 403.00				61 380.00
669 01	Quartierschule BZZ; Beiträge Berufsschulen		594 258.25		594 000.00		
<u>219</u>	<u>Volksschule, Schulsekretariat</u>	<u>31 904.90</u>				<u>3 987.50</u>	
506 01	Konzept professionelle Schul- leitung, Kredit Einwohnerrat Fr. 60'000.00 vom 12.5.03	31 904.90				3 987.50	

Investitionsrechnung und Verpflichtungskontrolle

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<u>228</u> 503 01	<u>Heilpädagogische Sonderschule</u> Heilp. Sonderschule - Einbau Schulräume Müllerweg 4 Voranschlagskredit					<u>3 841.30</u> 3 841.30	<u>70 034.00</u> 70 034.00
660 01	Bundesbeitrag an HPS, Ausbau Müllerstrasse 4/6						70 034.00
<u>3</u>	<u>Kultur, Freizeit</u> Ausgabenüberschuss	<u>1 415 731.60</u>	<u>66 985.30</u> 1 348 746.30	<u>750 000.00</u>	<u>750 000.00</u>	<u>730 918.25</u>	<u>29 120.00</u> <u>701 798.25</u>
<u>300</u> 582 00	<u>Kulturförderung</u> Neue Stadtgeschichte, Band 4 Kredit Einwohnerrat 10.9.01 Fr. 450'000.00	<u>270 024.25</u> 270 024.25		<u>150 000.00</u> 150 000.00		<u>145 340.00</u> 145 340.00	
<u>301</u> 503 03	<u>Museum</u> • Museum: Fassadensanierung	<u>659 704.25</u> 659 704.25				<u>459 671.35</u> 459 671.35	
<u>303</u> 503 01	<u>Stadttaal</u> • Stadtsaal; Erweiterung Nebensaal (Projektierung), Voranschlagskredit			<u>100 000.00</u> 100 000.00			
<u>340</u> 501 01	<u>Sport</u> Sanierung Rundbahn, Trinerplatten Voranschlagskredit	<u>326 318.35</u> 245 204.05	<u>66 985.30</u>	<u>340 000.00</u> 240 000.00		<u>125 906.90</u>	<u>29 120.00</u>
503 01	Inlinehockeyanlage - Verlegung Voranschlagskredit					1 280.15	
503 03	Trinerplatten; Umbau und Erweiterung Hochbauten, Projektierung Voranschlagskredit	81 114.30		100 000.00			

Investitionsrechnung und Verpflichtungskontrolle

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
503 04	Sportanlage Trinerplatten, Beleuchtung Kredit ER 17.3.03, Fr. 120 000.00					124 626.75	
661 01	Kantonsbeitrag Inline-Hockey-Anlage		66 985.30				29 120.00
661 02	Kantonsbeitrag Beleuchtung Sportanlage Trinerplatten						
<u>341</u>	<u>Schwimmbad</u>	<u>159 684.75</u>		<u>160 000.00</u>			
503 03	Schwimmbad, Ersatz Rutschbahn	159 684.75		160 000.00			
<u>5</u>	<u>Soziale Wohlfahrt</u>					<u>121 504.70</u>	<u>515 864.05</u>
	<u>Einnahmenüberschuss</u>					<u>394 359.35</u>	
<u>571</u>	<u>Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner</u>					<u>121 504.70</u>	<u>515 864.05</u>
503 03	Seniorenzentrum Rosenberg, Umnutzung Personaltrakt Kredit ER vom 3.12.01 Fr. 520'000.00					121 504.70	
662 03	Seniorenzentrum, Personaltrakt Entnahme aus Baufonds						515 864.05
<u>6</u>	<u>Verkehr</u>	<u>605 840.35</u>		<u>1 150 000.00</u>		<u>823 863.10</u>	<u>0.00</u>
	<u>Ausgabenüberschuss</u>		<u>605 840.35</u>		<u>1 150 000.00</u>		<u>823 863.10</u>
<u>620</u>	<u>Gemeindestrassen</u>	<u>605 840.35</u>		<u>1 150 000.00</u>		<u>625 022.05</u>	
501 03	Ausbau K233 Stengelbacherstr. Kredit Einwohnerrat 13.5.96 Fr. 1'347'000.00, GK 108	319 589.45		50 000.00		183 282.25	

Investitionsrechnung und Verpflichtungskontrolle

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
501 04	Wiggertalstrasse, Projektierungskredit	13 528.55				80 647.20	
501 06	Mühlethal - Hauptstr./Projekt Voranschlagskredit	30 357.90		50 000.00		18 900.00	
501 08	Neugestaltung Gassen und Plätze in der Altstadt, Projektierung						
501 09	Radstreifen Luzernerstrasse			50 000.00			
501 15	Voranschlagskredit Projekt			400 000.00		5 250.00	
501 18	Sanierung Mühlethal- u. Ackerstrasse Kredit Einwohnerrat 10.9.01, Fr. 1'421'000.00	89 403.95					
501 18	Sanierung Rosengartenstrasse					19 973.45	
501 20	Voranschlagskredit			50 000.00			
501 20	Knoten unterer Stadteingang	2 100.00					
501 21	Projektierung			150 000.00		9 450.00	
501 21	Strengelbachstrasse, Sanierung	17 850.00					
501 21	Bahnübergang - Bereich BZZ, FK 89						
501 21	Kredit ER 16.9.03, Fr. 1'697'000.00						
501 22	Sanierung Dorfstrasse Mühlethal	23 518.05				291 922.20	
501 22	Kredit Gde.-Versammlung						
501 25	Mühlethal Radstreifen Hauptstrasse	31 964.30		50 000.00			
501 25	Projekt, Voranschlagskredit						
501 26	Sonnenwandstrasse (Stampfiweg-Waldrand)	75 349.80		50 000.00			
501 26	Voranschlagskredit			100 000.00			
501 27	Wiggertalstrasse - Projekt						
501 27	Vorlage Einwohnerrat						
501 29	Mühlethal - Gehweg Oeltrottenstrasse, Beschluss Gemeindeversammlung 28.11.97, Fr.65'000.00					15 596.95	
501 30	Belagsinstandstellung Rütihubel, Döflirain, Voranschlagskredit			50 000.00			
501 31	Belagsinstandstellung Riedtalstrasse, 1. Etappe, Voranschlagskredit	2 178.35		150 000.00			

Investitionsrechnung und Verpflichtungskontrolle

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
621 501 02	<u>Parkplätze</u> Parkplatz BZZ, Voranschlagskredit					<u>198 841.05</u> 198 841.05	
Z	<u>Umwelt, Raumordnung</u> Ausgabenüberschuss Einnahmenüberschuss	<u>244 110.30</u> 1 989 105.40	<u>2 233 215.70</u>	<u>1 450 000.00</u> 750 000.00	<u>700 000.00</u> 750 000.00	<u>624 075.10</u> 489 640.25	<u>1 113 715.35</u>
711 501 15 501 16 501 17 501 18 501 19 501 20	<u>Abwasserbeseitigung</u> Kanalisation Gotthelfstrasse Voranschlagskredit Kanalisation Ackerstrasse - Umlegung Voranschlagskredit Kanalisation Mühlethalstrasse (Frohburgstrasse - Bezirksspital) Kredit ER 10.9.01, Fr. 1'477'000.00 Kanalisation Dorfstrasse Mühlethal Kredit Gemeindeversammlung Mühlethal - Kanalisation K315 Kanalisation Sonnenwandstrasse (Stampfweg - Waldrand)	<u>244 110.30</u> 11 428.05 721.00 53 119.55	<u>1 450 893.00</u>	<u>1 450 000.00</u> 600 000.00	<u>700 000.00</u> 151.35 1 038.00	<u>624 075.10</u> 217 442.30 51.45 169 124.95	<u>1 085 855.35</u>
501 21 501 22	• Kanalisation Pestalozziweg Voranschlagskredit • Kanalisation Rütihubelweg/Dörfirain	3 633.50 106 711.45		250 000.00 350 000.00			
561 01	Vorlage Einwohnerrat Entlastungskanal Hauptast Beitrag an Kanton					78 851.15	
581 01	Kredit Einwohnerrat 19.6.1995 GEP Gen. Entwässerungsplan Voranschlagskredit	60 587.10		150 000.00		157 415.90	

Investitionsrechnung und Verpflichtungskontrolle

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
581 02	Kanalisationskataster	7 909.65		100 000.00			
611 00	Voranschlagskredit		1 450 893.00		700 000.00		1 020 362.35
660 04	• Anschlussgebühren						47 903.00
	Entlastungskanal Hauptast						
	Bundesbeitrag						
661 02	Gen. Entwässerungsplan, Ortsteil Mühlethal, Kantonsbeitrag						17 590.00
790	<u>Raumordnung</u>		<u>782 322.70</u>				<u>27 860.00</u>
600 00	• Abgang von Grundstücken		782 322.70				
661 01	Kantonsbeiträge, Ortsplanung Zofingen						27 860.00
8	<u>Volkswirtschaft</u>	<u>3 899 000.00</u>	<u>3 899 000.00</u>			<u>3 500 000.00</u>	<u>3 500 000.00</u>
860	<u>Energie</u>	<u>3 899 000.00</u>	<u>3 899 000.00</u>			<u>3 500 000.00</u>	<u>3 500 000.00</u>
520 00	• Beteiligung an StWZ Energie AG	3 899 000.00	3 899 000.00			3 500 000.00	3 500 000.00
663 00	• Beteiligung an StWZ Energie AG						
9	<u>Finanzen, Steuern</u>	<u>6 933 862.25</u>	<u>10 953 097.25</u>	<u>1 294 000.00</u>	<u>9 079 500.00</u>	<u>5 509 850.40</u>	<u>11 612 621.80</u>
	Einnahmenüberschuss	4 019 235.00		7 417 500.00		6 102 771.40	
999	<u>Abschluss</u>	<u>6 933 862.25</u>	<u>10 953 097.25</u>	<u>1 294 000.00</u>	<u>9 079 500.00</u>	<u>5 509 850.40</u>	<u>11 612 621.80</u>
590 01	Passivierte Einnahmen Einwohnergemeinde	5 482 969.25		594 000.00		4 423 995.05	
590 04	Passivierte Einnahmen Abwasserbeseitigung	1 450 893.00		700 000.00		1 085 855.35	
690 01	Aktivierete Ausgaben Einwohnergemeinde		10 708 986.95		7 629 500.00		10 988 546.70
690 04	Aktivierete Ausgaben Abwasserbeseitigung		244 110.30		1 450 000.00		624 075.10

Artengliederung

Laufende Rechnung	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Aufwand	71 562 644.63		70 234 200.00		71 169 559.34	
abzüglich						
DS 201 Sprachheilkindergarten	477 644.45		498 000.00		491 953.85	
DS 228 Heilpädagogische Sonderschule	4 652 337.81		4 050 000.00		4 293 987.40	
DS 571 Seniorenzentrum Rosenberg und Im Tanner	10 089 637.93		9 509 500.00		9 726 008.33	
DS 621 Parkplätze	978 855.80		1 028 000.00		1 052 830.25	
DS 711 Abwasserbeseitigung	3 694 192.86		5 212 000.00		4 924 668.15	
DS 721 Abfallbeseitigung	1 241 657.26		1 065 000.00		1 194 827.06	
DS 996 Stiftungen	3 136.30		3 200.00		3 136.30	
3 Aufwand	50 425 182.22		48 868 500.00		49 482 148.00	
30 Personalaufwand	15 449 787.60		15 410 500.00		14 831 994.80	
300 Behörden, Kommissionen	592 433.75		597 900.00		597 475.70	
301 Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	9 807 377.15		9 812 800.00		9 387 294.30	
302 Löhne der Lehrkräfte	1 615 598.80		1 574 000.00		1 578 148.10	
303 Sozialversicherungsbeiträge	1 226 234.20		1 247 000.00		1 214 561.05	
304 Personalversicherungsbeiträge	1 172 579.55		1 224 000.00		1 147 620.60	
305 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	407 421.60		324 300.00		307 007.60	
306 Dienstkleider, Wohnungs-/Verpflegungszul.	38 385.55		38 000.00		24 187.80	
307 Rentenleistungen	476 150.20		455 500.00		455 230.60	
309 Übriger Personalaufwand	113 606.80		137 000.00		120 469.05	
31 Sachaufwand	8 890 155.87		8 878 200.00		8 425 731.50	
310 Büro- & Schulmaterialien, Drucksachen	869 600.50		866 600.00		855 099.32	
311 Anschaffung von Mobilien	787 672.13		788 800.00		743 541.55	
312 Wasser, Energie, Heizmaterialien	1 449 936.10		1 421 800.00		1 386 288.22	
313 Verbrauchsmaterialien	590 587.45		585 700.00		619 356.27	
314 Baulicher Unterhalt durch Dritte	1 427 771.75		1 462 500.00		1 578 180.53	
315 Übriger Unterhalt durch Dritte	387 799.29		426 100.00		246 416.80	
316 Mieten, Pachten, Benützungskosten	678 158.65		683 700.00		608 071.80	
317 Spesenentschädigung	395 732.65		393 000.00		343 222.00	

Artengliederung

Laufende Rechnung	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318	2 285 312.35		2 224 600.00		2 023 775.20	
319	17 585.00		25 400.00		21 779.81	
32	<u>1 387 968.50</u>		<u>1 407 000.00</u>		<u>1 516 938.75</u>	
321	0.00		1 000.00		0.00	
322	1 033 253.25		975 000.00		1 103 347.95	
323	71 680.30		98 000.00		85 555.95	
329	283 034.95		333 000.00		328 034.85	
33	<u>3 773 980.77</u>		<u>3 403 300.00</u>		<u>5 367 316.76</u>	
330	99 814.40		153 000.00		166 157.25	
331	262 404.00		880 000.00		2 801 506.22	
332	3 411 762.37		2 370 300.00		2 399 653.29	
35	<u>865 550.75</u>		<u>759 200.00</u>		<u>643 107.35</u>	
351	89 265.35		59 000.00		55 302.90	
352	776 285.40		700 200.00		587 804.45	
36	<u>14 182 993.50</u>		<u>13 016 800.00</u>		<u>13 259 921.70</u>	
361	5 273 657.50		5 386 700.00		2 924 834.40	
362	1 000 619.01		1 026 600.00		906 058.67	
363	20 000.00		20 000.00		20 000.00	
364	1 389 735.30		1 214 000.00		3 491 040.05	
365	1 016 189.95		879 500.00		919 760.05	
366	5 482 791.74		4 490 000.00		4 998 228.53	
37	<u>82.00</u>		<u>20 000.00</u>		<u>24 420.00</u>	
375	82.00		20 000.00		24 420.00	

Artengliederung

Laufende Rechnung	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
38	<u>140 755.00</u>		<u>0.00</u>		<u>70 300.00</u>	
380	140 755.00		0.00		70 300.00	
39	<u>5 733 908.23</u>		<u>5 973 500.00</u>		<u>5 342 417.14</u>	
390	3 981 250.13		4 192 800.00		3 672 005.29	
391	20 000.00		30 000.00		18 086.85	
395	1 732 658.10		1 750 700.00		1 652 325.00	

Laufende Rechnung

Einlagen

Spezialfinanzierungen, Spezialfonds

Interne Verrechnungen

Personal- und Sachaufwand

unentgeltliche Leistungen

Anteil Soziallasten

Artengliederung

Laufende Rechnung	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Ertrag		71 562 644.63		70 234 200.00		71 169 559.34
abzüglich						
DS 201 Sprachheilkindergarten		477 644.45		498 000.00		491 953.85
DS 228 Heilpädagogische Sonderschule		4 652 337.81		4 050 000.00		4 293 987.40
DS 571 Seniorenzentrum Rosenberg und Im Tanner		10 089 637.93		9 509 500.00		9 726 008.33
DS 621 Parkplätze		978 855.80		1 028 000.00		1 052 830.25
DS 711 Abwasserbeseitigung		3 694 192.86		5 212 000.00		4 924 668.15
DS 721 Abfallbeseitigung		1 241 657.26		1 065 000.00		1 194 827.06
DS 996 Stiftungen		3 136.30		3 200.00		3 136.30
<u>4</u>		<u>50 425 182.22</u>		<u>48 868 500.00</u>		<u>49 482 148.00</u>
40 Steuern		29 606 605.35		29 620 000.00		29 367 198.75
400 Einkommens- und Vermögenssteuern		27 130 709.25		25 430 000.00		24 973 657.15
401 Aktiensteuern		2 000 658.05		3 600 000.00		3 860 397.30
403 Grundstückgewinnsteuern		276 987.55		250 000.00		223 868.50
405 Erbschafts- und Schenkungssteuern		152 365.40		300 000.00		264 790.70
406 Besitz- und Aufwandsteuern		45 885.10		40 000.00		44 485.10
<u>41</u>		<u>812 566.70</u>		<u>805 500.00</u>		<u>767 236.90</u>
410 Jagdpachtzinsen		12 835.20		12 300.00		12 835.20
411 Fischenzen		2 200.00		2 200.00		2 200.00
412 Konzessionen		797 531.50		791 000.00		752 201.70
<u>42</u>		<u>1 584 105.06</u>		<u>1 585 600.00</u>		<u>1 481 853.75</u>
420 Banken		27 307.77		50 000.00		49 464.10
421 Guthaben		634 396.75		636 600.00		520 230.45
422 Anlagen des Finanzvermögens		4 356.69		0.00		0.00
423 Liegenschaftserträge Finanzvermögens		58 054.75		56 000.00		65 176.50
424 Buchgewinne		0.00				
427 Liegenschaftserträge Verwaltungsver-		859 989.10		843 000.00		841 115.60

Artengliederung

Laufende Rechnung	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
429		0.00		0.00		5 867.10
	vermögen					
	Uebrige					
43	<u>Entgelte</u>	7 712 396.68		6 640 000.00		6 884 066.13
430	Ersatzabgaben	431 325.70		260 000.00		340 034.90
431	Gebühren für Amtshandlungen	1 352 658.25		855 000.00		831 040.38
433	Schulgelder	384 465.15		390 000.00		374 565.10
434	Andere Benützungsgebühren, Dienstleist.	615 666.18		734 500.00		831 671.46
435	Verkäufe	213 738.09		120 000.00		170 983.24
436	Rückerstattungen	3 768 176.40		3 232 500.00		3 482 696.59
437	Bussen	635 953.51		495 000.00		591 262.36
438	Eigenleistungen für Investitionen	310 413.40		553 000.00		261 812.10
45	<u>Rückerstattungen von Gemeinwesen</u>	2 395 012.95		2 295 400.00		2 327 078.86
450	Bund	8 600.70		25 000.00		72 074.25
451	Kanton	188 098.58		82 500.00		311 049.49
452	Gemeinden	2 198 313.67		2 187 900.00		1 943 955.12
46	<u>Beiträge für eigene Rechnung</u>	880 689.35		427 300.00		441 016.82
460	Bund	19 797.85		3 500.00		17 351.37
461	Kanton	795 591.50		358 800.00		358 615.45
462	Gemeinde	65 300.00		65 000.00		65 050.00
463	Eigene Anstalten	0.00		0.00		0.00
47	<u>Durchlaufende Beiträge</u>	82.00		20 000.00		24 420.00
470	Bund	82.00		20 000.00		24 420.00
48	<u>Entnahmen aus Spezialfinanz./Stiftungen</u>	97 822.50		38 500.00		75 506.05

Artengliederung

Laufende Rechnung	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
480		59 194.50		0.00		37 180.05
481		38 628.00		38 500.00		38 326.00
		<u>7 335 901.63</u>		<u>7 436 200.00</u>		<u>6 793 514.74</u>
490		4 677 817.13		4 783 700.00		4 291 712.79
492		21 767.50		30 000.00		18 086.85
495		2 636 317.00		2 622 500.00		2 483 715.10

Artengliederung

Investitionsrechnung	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<u>5</u> <u>Ausgaben</u>	<u>17 886 959.50</u>		<u>10 373 500.00</u>		<u>17 122 472.20</u>	
<u>50</u> <u>Sachgüter</u>	<u>6 715 576.25</u>		<u>8 679 500.00</u>		<u>7 731 014.75</u>	
501 Tiefbauten	1 026 657.95		2 590 000.00		1 211 671.15	
503 Hochbauten	5 561 124.05		5 989 500.00		5 989 906.35	
506 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	127 794.25		100 000.00		529 437.25	
<u>52</u> <u>Darlehen, Beteiligungen</u>	<u>3 899 000.00</u>				<u>3 500 000.00</u>	
520 Beteiligungen	3 899 000.00				3 500 000.00	
<u>56</u> <u>Eigene Beiträge</u>					<u>78 851.15</u>	
561 Kanton					78 851.15	
<u>58</u> <u>Uebrige zu aktivierende Ausgaben</u>	<u>338 521.00</u>		<u>400 000.00</u>		<u>302 755.90</u>	
581 Planungen	68 496.75		250 000.00		157 415.90	
582 Uebrige	270 024.25		150 000.00		145 340.00	
<u>59</u> <u>Passivierungen</u>	<u>6 933 862.25</u>		<u>1 294 000.00</u>		<u>5 509 850.40</u>	
590 Passivierte Einnahmen	6 933 862.25		1 294 000.00		5 509 850.40	

Artengliederung

Investitionsrechnung	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<u>6</u> <u>Einnahmen</u>		<u>17 886 959.50</u>		<u>10 373 500.00</u>		<u>17 122 472.20</u>
<u>60</u> <u>Abgang von Sachgütern</u>		<u>782 322.70</u>				<u>65 000.00</u>
600 Grundstücke		782 322.70				65 000.00
601 Tiefbauten						
603 Hochbauten						
606 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge						
<u>61</u> <u>Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte</u>		<u>1 450 893.00</u>		<u>700 000.00</u>		<u>1 020 362.35</u>
611 Anschlussgebühren		1 450 893.00		700 000.00		1 020 362.35
<u>66</u> <u>Beiträge mit Zweckbindung</u>		<u>4 700 646.55</u>		<u>594 000.00</u>		<u>4 424 488.05</u>
660 Abgang von Sachgütern						117 937.00
661 Kanton		207 388.30				290 687.00
662 Gemeinden						515 864.05
663 Eigene Anstalten		3 899 000.00				3 500 000.00
669 Übrige		594 258.25		594 000.00		
<u>69</u> <u>Aktivierungen</u>		<u>10 953 097.25</u>		<u>9 079 500.00</u>		<u>11 612 621.80</u>
690 Aktivierte Ausgaben		10 953 097.25		9 079 500.00		11 612 621.80

Bestandesrechnung per 31.12.2004

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.01.2004		Veränderungen		Endbestand per 31.12.2004
		Soll	Haben	Soll	Haben	
<u>1</u>	<u>Aktiven</u>	<u>72 728 531.04</u>		<u>341 301 095.61</u>	<u>346 439 566.22</u>	<u>67 590 060.43</u>
<u>10</u>	<u>Finanzvermögen</u>	<u>40 968 770.69</u>		<u>306 239 875.97</u>	<u>310 729 119.04</u>	<u>36 479 527.62</u>
<u>100</u>	<u>Flüssige Mittel</u>	<u>6 883 115.71</u>		<u>126 550 625.52</u>	<u>130 959 196.32</u>	<u>2 474 544.91</u>
<u>1000</u>	<u>Kasse</u>	<u>86 806.45</u>		<u>3 193 465.85</u>	<u>3 159 471.40</u>	<u>120 800.90</u>
1000 01	Hauptkasse Finanzverwaltung	60 200.35		3 163 436.10	3 128 942.25	94 694.20
1000 02	Diverse kleine Kassen	11 606.10		27 022.20	18 529.15	20 099.15
1000 06	Kasse Sozialamt	15 000.00			12 000.00	3 000.00
1000 07	Kasse Betriebsamt			3 007.55		3 007.55
<u>1001</u>	<u>Postcheck</u>	<u>5 214 197.39</u>		<u>33 108 176.53</u>	<u>37 675 887.11</u>	<u>646 486.81</u>
1001 00	Postcheck 50-410-5, Einwohnerg	5 214 197.39		30 087 605.34	34 877 335.56	424 467.17
1001 01	Postcheck EURO, 91-824838-5			57.45		57.45
1001 02	VESR - Postcheck ISOV			2 798 551.55	2 798 551.55	
1001 03	Postcheck 60-763872-5, EK/Reg.			757.85		757.85
1001 04	PC 60-77201-1, Stadt-Verkehr.			4 979.80		4 979.80
1001 05	Postcheck Betriebsamt			216 224.54		216 224.54
<u>1002</u>	<u>Banken</u>	<u>1 582 111.87</u>		<u>90 248 983.14</u>	<u>90 123 837.81</u>	<u>1 707 257.20</u>
1002 01	NAB 353816-81, Einwohnergem.	985 263.00		75 450 134.51	75 391 275.91	1 044 121.60
1002 02	AKB 20089700529 Einwohnergem.	378 351.51		7 755 055.45	7 544 662.30	588 744.66
1002 03	UBS 231-19865551.0, Einwohner.	84 651.54		7 025 403.13	7 080 824.80	29 229.87
1002 05	NAB 353816-81-2 EK/Reg. ZS			2 069.50		2 069.50
1002 06	NAB 731834-51,Zofinger Neujahr			3 648.05		3 648.05
1002 07	RB 36246.01, Einwohnergemeinde	133 845.82		12 431.00	107 074.80	39 202.02
1002 08	Bankkonto Betriebsamt			241.50		241.50

Bestandesrechnung per 31.12.2004

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.01.2004		Veränderungen		Endbestand per 31.12.2004
		Soll	Haben	Soll	Haben	
<u>101</u>	<u>Guthaben</u>	<u>18 454 302.73</u>		<u>175 228 745.35</u>	<u>177 693 737.77</u>	<u>15 989 310.31</u>
<u>1011</u>	<u>Kontokorrente</u>			<u>6 483 817.10</u>	<u>6 287 970.04</u>	<u>195 847.06</u>
1011 04	KK Dep. BKS Kanton Aargau			253 562.61	57 715.55	195 847.06
1011 93	Scharnierkonto Bildungszentrum			3 436 411.21	3 436 411.21	
1011 97	Scharnierkonto Forstbetrieb			1 874 767.73	1 874 767.73	
1011 98	Scharnierkonto Ortsbürgergemeinde			912 153.95	912 153.95	
1011 99	Scharnierkonto Eckensteinfonds			6 921.60	6 921.60	
<u>1012</u>	<u>Steuer Guthaben</u>	<u>12 164 078.15</u>		<u>148 769 113.10</u>	<u>150 114 682.45</u>	<u>10 818 508.80</u>
1012 01	SL Sammelkonto	11 694 130.45		67 935 194.50	68 973 708.65	10 655 616.30
1012 02	SL Direktzahlungen			6 772 222.05	6 772 222.05	
1012 03	SL ESR/ASR-Zahlungen			61 674 111.90	61 674 111.90	
1012 04	SL Aktien- und Quellensteuern			4 505 546.10	4 505 546.10	
1012 05	Rückerstattungen, Verrechnungen Umbuchungen SL			7 659 163.10	7 659 163.10	
1012 11	Nach- und Strafsteuern	33 371.80			33 371.80	
1012 12	Erbschafts-/Schenkungssteuern	183 659.45		30 970.35	183 659.45	30 970.35
1012 13	Grundstückgewinnsteuern	179 496.00		98 733.15	179 496.00	98 733.15
1012 31	Mühlethal, SL Sammelkonto < 01	73 420.45		17 441.60	57 673.05	33 189.00
1012 32	Mühlethal, SL Direktzahlungen < 01			24 338.10	24 338.10	
1012 33	Mühlethal, SL ESR/ASR-Zahlungen < 01			47 120.25	47 120.25	
1012 35	Mühlethal, Rückerstattungen, Verrechnungen < 01			4 272.00	4 272.00	
<u>1015</u>	<u>Andere Debitoren</u>	<u>1 279 382.15</u>		<u>44 962.50</u>	<u>1 279 381.70</u>	<u>44 962.95</u>
1015 01	Verrechnungssteuer	1 279 382.15		44 962.50	1 279 381.70	44 962.95
<u>1018</u>	<u>Verbindungskonto alte/neue Rechnung</u>	<u>597 650.65</u>		<u>1 688 060.45</u>	<u>1 192 803.60</u>	<u>1 092 907.50</u>
1018 01	Postcheck	296 293.60		450 574.30	355 549.35	391 318.55
1018 02	Aarg. Kantonalbank			606 843.45	137 381.00	469 462.45
1018 03	UBS AG, Zofingen			1 503.20	993.20	510.00
1018 07	Neue Aargauer Bank	301 357.05		629 139.50	698 880.05	231 616.50

Bestandesrechnung per 31.12.2004

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.01.2004		Veränderungen		Endbestand per 31.12.2004
		Soll	Haben	Soll	Haben	
1019	Übrige	4 413 191.78		18 242 792.20	18 818 899.98	3 837 084.00
1019 01	Debitoren Sammelkonto	427 739.75		2 951 124.25	2 919 817.20	459 046.80
1019 02	Barvorschüsse	20 950.00		1 300.00	6 150.00	16 100.00
1019 03	GA Flexicard SBB			32 550.00	32 550.00	
1019 06	Lohnvorschüsse			23 604.80	23 604.80	
1019 07	Vorschüsse materielle Hilfe			174 452.85	36 154.60	138 298.25
1019 08	Abrechnungskonto Neujahrsblatt			27 136.00		18 747.95
1019 09	Vorschuss kant. Sozialdienst			51 293.50	8 388.05	51 293.50
1019 10	Abgrenzungskonto Debitoren			1 723.85		
1019 20	Übrige Debitoren	2 391 142.58		4 689 891.90	5 169 223.18	1 911 811.30
1019 21	Debitoren Seniorenzentrum	69 578.70		2 884.10	71 559.05	903.75
1019 22	Debitoren Musikschule	18 874.75		369 765.60	371 478.70	17 161.65
1019 30	Seniorenzentrum PC 01-56615-3	1 318 829.10		9 451 190.05	9 550 341.35	1 219 677.80
1019 63	Mehrwertsteuer - Abwasserbeseitigung LR	8 524.20		349 197.25	356 225.70	1 495.75
1019 65	Mehrwertsteuer - Abfallbeseitigung LR			61 519.25	58 972.00	2 547.25
1019 69	Mehrwertsteuer - Bildungszentrum LR	157 552.70		55 158.80	212 711.50	
102	Anlagen	15 538 940.10		4 330 478.65	1 927 624.75	17 941 794.00
1020	Festverzinsliche Wertpapiere	18 917.85		10.15	3 928.00	15 000.00
1020 02	Grundpfandverschreibungen	15 000.00				15 000.00
1020 03	Sparhefte	3 917.85		10.15	3 928.00	
1021	Aktien und Anteilscheine	16 531.00		59.00	1 180.00	15 410.00
1021 01	Aktien	3 340.00			1 180.00	2 160.00
1021 02	Anteilscheine	13 191.00		59.00		13 250.00
1022	Darlehen	9 880 000.00		4 000 000.00	1 660 000.00	12 220 000.00
1022 01	Darlehen	9 880 000.00		4 000 000.00	1 660 000.00	12 220 000.00
1023	Liegenschaften	5 576 089.25		157 409.50	78 704.75	5 654 794.00
1023 01	Liegenschaften gemäss Verzeichnis	5 576 089.25		78 704.75		5 654 794.00

Bestandesrechnung per 31.12.2004

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.01.2004		Veränderungen		Endbestand per 31.12.2004
		Soll	Haben	Soll	Haben	
1023 02	Baulanderschliessungen			8 734.75	8 734.75	
1023 03	Alterswohnungen, Stiftung Wohnen im Alter			69 970.00	69 970.00	
1025	Vorräte	47 402.00		173 000.00	183 812.00	36 590.00
1025 01	Reisechecks	4 752.00		173 000.00	177 032.00	720.00
1025 02	Vorrat Heizöl "Sempach-Tank"	42 650.00			6 780.00	35 870.00
103	Transitorische Aktiven	92 412.15		130 026.45	148 560.20	73 878.40
1039	Übrige	92 412.15		130 026.45	148 560.20	73 878.40
1039 01	Transitorische Aktiven	92 412.15		130 026.45	148 560.20	73 878.40
11	Verwaltungsvermögen	25 252 017.75		34 885 606.09	35 710 447.18	24 427 176.66
114	Sachgüter	20 431 244.00		30 017 920.66	35 548 469.56	14 900 695.10
1141	Tiefbauten	2 614 818.25		613 640.05	123 451.65	3 105 006.65
1141 03	Rosengartenpark, Umgestaltung	47 746.10				47 746.10
1141 08	Sanierung Mühlethal-, Frohburgstrasse	35 700.00		89 403.95		125 103.95
1141 20	Sanierung Frohburg-, Sälistr. Kredit Einwohnerrat 16.6.97	612 369.35				612 369.35
1141 35	Sanierung Rotfarbstrasse/Napfweg, Einwohnerrat 17.5.93, Fr. 160 000.00	1 180 182.25		319 589.45		1 499 771.70
1141 37	Wiggertalstrasse, Projektierung	132 176.20		13 528.55		145 704.75
1141 38	Strengelbacherstrasse - Sanierung, Projektierungskosten	31 500.00				31 500.00
1141 39	Radstreifen Luzernerstrasse	36 750.00				36 750.00
1141 40	Sanierung Strengelbacherstr. Bereich Bahnübergang - BZZ	59 850.00		17 850.00		77 700.00

Bestandesrechnung per 31.12.2004

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.01.2004		Veränderungen		Endbestand per 31.12.2004
		Soll	Haben	Soll	Haben	
1141 41	Unterer Stadtteingang	29 400.00		2 100.00		31 500.00
1141 43	Sanierung Mühlethal - Projektierung	19 707.05			19 707.05	
1141 44	Sanierung Dorfstrasse Mühlethal - Beleuchtung K315	28 647.95			28 647.95	
1141 45	Milchhüsi-Geiser Mühlethal - Gehweg Oeltrottenstrasse	67 296.95			67 296.95	
1141 46	Mühlethal - Sanierung Strassenbelag Dorfstrasse	7 799.70			7 799.70	
1141 47	Mühlethal - Sanierung Dorfstrasse	325 692.70		31 317.75		357 010.45
1141 48	Mühlethal, Radstreifen Projektierung			31 964.30		31 964.30
1141 60	Neugestaltung Gassen & Plätze Projektierung			30 357.90		30 357.90
1141 61	Sonnenwandstrasse (Stampfweg-Waldrand)			75 349.80		75 349.80
1141 62	Riedtalstrasse, Belaginstandstellung 1. Etappe			2 178.35		2 178.35
1143	Hochbauten	17 237 085.70		4 470 033.30		11 795 688.45
1143 13	Mühlethal - Sanierung Schulhaus, MZH; Nachtragskredit	28 153.15				28 153.15
1143 30	Musikschule Friedau, Umbau und Sanierung Schwesternhaus	47 402.55		839 834.10		887 236.65
1143 31	Museum, Fassadensanierung	477 555.35				1 137 259.60
1143 33	Sportanlage Trinerplatten, Beleuchtung, Kredit Einwohnerrat, Fr. 120'000.00 vom 17.3.03	124 626.75		659 704.25		124 626.75
1143 41	Bahnhof/Post/Parkierungsanlage	9 384 599.60				5 521 122.70
1143 50	Bezirksgebäude, Sanierung	5 319 819.40		201 303.30		
1143 58	Inlinehockeyanlage - Verlegung	1 280.15				1 280.15
1143 62	Oeffentl. Bauten, Anlagen Bahnhof/Post, Uebergeordnete Projektierung	287 024.00				287 024.00
1143 63	Parkhaus Bahnhof Kredit Volksabstimmung 6.6.93	238 526.80				238 526.80

Bestandesrechnung per 31.12.2004

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.01.2004		Veränderungen		Endbestand per 31.12.2004
		Soll	Haben	Soll	Haben	
1143 64	Mehrzweckhalle: Lüftung, Bestuhlung, Beleuchtung	22 082.45		703 758.05		725 840.50
1143 65	Vorlage Einwohnerrat Stadthaus; Umbau und Sanierung	918 218.90		1 230 694.20		2 148 913.10
1143 66	Kredit Einwohnerrat 17.3.03 Bezirksschule: Physik-/Chemiezimmer,	383 809.10		16 596.65		400 405.75
1143 67	Kredit Einwohnerrat vom 12.5.03 Konzept prof. Schulleitung	3 987.50		31 904.90		35 892.40
1143 68	Kredit Einwohnerrat 12.5.03, Fr. 60'000.00, GK 80 Bezirksschule Hauswirtschafts-			705 123.55		705 123.55
1143 69	trakt-Sanierung Trinermatten, Erw. und Umbau Hochbauten			81 114.30		81 114.30
1146	<u>Mobilien</u>	579 340.05			579 340.05	
1146 01	UEPF überschweres Picketfahrzeug Feuerwehr	579 340.05				
1149	<u>Übrige Sachgüter</u>			24 934 247.31	24 934 247.31	
1149 01	Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen			24 934 247.31		
115	<u>Darlehen und Beteiligungen</u>	4 616 872.00		4 597 661.18	161 977.62	9 052 555.56
1154	<u>Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen</u>	4 616 872.00		4 597 661.18	161 977.62	9 052 555.56
1154 02	Bildungszentrum Zofingen, Betrieb	1 015 872.00		55 953.47	146 238.81	925 586.66
1154 03	Gebäude Berufsschule BSZ			486 899.78	11 786.98	475 112.80
1154 04	Gebäude Berufsschule KV			155 807.93	3 951.83	151 856.10
1154 06	Aktien StWZ Energie und Be- triebsgesellschaften, Zofingen	101 000.00		3 899 000.00		4 000 000.00
1154 07	STWZ Energie AG, Zofingen, Darlehen, Volksabstimmung vom 10.06.2001	3 500 000.00				3 500 000.00

Bestandesrechnung per 31.12.2004

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.01.2004		Veränderungen		Endbestand per 31.12.2004
		Soll	Haben	Soll	Haben	
<u>117</u>	<u>Übrige aktivierte Ausgaben</u>	<u>203 901.75</u>		<u>270 024.25</u>		<u>473 926.00</u>
<u>1171</u>	<u>Planungen</u>	<u>2 601.75</u>				<u>2 601.75</u>
1171 04	Mühlethal - Ortsplanung	2 601.75				2 601.75
<u>1172</u>	<u>Verschiedene</u>	<u>201 300.00</u>		<u>270 024.25</u>		<u>471 324.25</u>
1172 02	Stadtgeschichte Band 4 Kredit ER vom 10.9.01, GK 130, Fr. 450'000.--	201 300.00		270 024.25		471 324.25
<u>12</u>	<u>Spezialfinanzierungen</u>	<u>6 507 742.60</u>		<u>175 613.55</u>		<u>6 683 356.15</u>
<u>128</u>	<u>Vorschüsse für Eigenwirtschaftsbetriebe</u>	<u>6 507 742.60</u>		<u>175 613.55</u>		<u>6 683 356.15</u>
<u>1284</u>	<u>Abwasserbeseitigung</u>	<u>6 040 161.55</u>				<u>6 040 161.55</u>
1284 04	Bäche, Hochwasserentlastung	6 040 161.55				6 040 161.55
1284 09	Mühlethal - Kanalisation K315 Geiser	250 138.75				250 138.75
1284 11	Kanalisation Dorfstrasse Mühlethal, Kredit Gemeindeversammlung	217 442.30		721.00		218 163.30
1284 12	Kanalisation Mühlethalstrasse ER vom 10.09.2001			11 428.05		11 428.05
1284 13	Kanalisation Pestalozziweg			3 633.50		3 633.50
1284 14	Kanalisation Rütihubelweg / Dörrflirain			106 711.45		106 711.45
1284 15	Kanalisation Sonnenwandstrasse			53 119.55		53 119.55

Bestandesrechnung per 31.12.2004

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.01.2004		Veränderungen		Endbestand per 31.12.2004
		Soll	Haben	Soll	Haben	
<u>2</u>	<u>Passiven</u>	<u>72 728 531.04</u>		<u>162 310 590.15</u>	<u>157 172 119.54</u>	<u>67 590 060.43</u>
<u>20</u>	<u>Fremdkapital</u>	<u>42 003 148.01</u>		<u>145 866 398.82</u>	<u>142 136 394.56</u>	<u>38 273 143.75</u>
<u>200</u>	<u>Laufende Verpflichtungen</u>	<u>12 162 233.05</u>		<u>139 398 852.66</u>	<u>140 272 918.96</u>	<u>13 036 299.35</u>
<u>2000</u>	<u>Kreditoren</u>	<u>2 612 425.31</u>		<u>85 478 825.58</u>	<u>85 824 666.42</u>	<u>2 958 266.15</u>
2000 01	AHV/IV/ALV/FAK			2 985 467.80	2 985 467.80	
2000 02	Habensaldi SL Steuerbezug	505 475.00		515 969.95	320 351.65	309 856.70
2000 03	Kreditoren Sammelkonto	2 094 067.46		79 136 267.28	79 688 198.82	2 645 999.00
2000 04	Aargauische Pensionskasse Aarau			2 723 023.75	2 723 023.75	
2000 05	Pensionskasse Musiklehrer	5 696.90		67 412.50	61 715.60	
2000 10	Krankentaggeldversicherung			3 406.20	3 406.20	
2000 11	Quellensteuern			8 418.00	8 418.00	
2000 13	UVG-Zusatzversicherung	7 185.95		38 860.10	34 084.60	2 410.45
<u>2001</u>	<u>Depotgelder</u>	<u>312 243.20</u>		<u>201 772.72</u>	<u>252 391.18</u>	<u>362 861.66</u>
2001 01	Schlüsselkasse BZZ	11 163.15		11 302.70	139.55	
2001 02	Verkehrs- und Verschönerungsverein Zofingen	31 931.80			399.15	32 330.95
2001 03	Brillenfonds BZZ	140.75		142.50	1.75	
2001 04	Instrumentenfonds Musikschule	2 164.95		570.00	899.05	2 494.00
2001 05	Kollektengelder Abdankungshalle	600.00		1 116.85	516.85	
2001 06	Anschaffung von Skulpturen	19 068.75		19 597.00	20 238.35	19 710.10
2001 07	Städtifest 1974	8 108.85			101.35	8 210.20
2001 09	Materialgeld BZZ	7 097.88		11 083.68	13 117.73	9 131.93
2001 10	Quartierschulhaus-Einweihung Gemeinde- und Sekundarschule	6 226.60			77.85	6 304.45
2001 12	Reisefonds Primar- und Sekundarschule	14 880.85		289.80	349.35	14 940.40
2001 13	Reisefonds US/MS	3 240.80			93.50	3 334.30
2001 15	Mühlethal - Erschliessungsplan Oeltrotten	525.25			6.55	531.80
2001 16	Schlüsselgelder Bauamt	17 341.25			216.75	17 558.00
2001 17	Personal Stadthaus "Hintere Hauptgasse"	32.80		2 901.35	2 868.55	

Bestandesrechnung per 31.12.2004

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.01.2004		Veränderungen		Endbestand per 31.12.2004
		Soll	Haben	Soll	Haben	
2001 18	Schlüsselkasse Bezirksschule	5 879.35		380.00	693.50	6 192.85
2001 19	Kadettenmusik Zofingen, Instr.-Unterhalt/Noten/Reisen	9 953.37		6 917.15	4 174.40	7 210.62
2001 20	Papierkasse Bezirksschule	19 227.60		22 824.75	42 432.10	38 834.95
2001 21	Papierkasse der Gemeinde- und Sekundarschule	74 933.35		34 690.50	30 229.65	70 472.50
2001 22	Schlüsselkasse Primar- und Sekundarschule	3 747.05			546.85	4 293.90
2001 23	Abfallmaterialien BZZ	133.35		135.00	1.65	
2001 24	Zivilschutz Zofingen	2 385.80			315.05	2 700.85
2001 26	Spendenkasse Sozialamt	15 153.45		44 859.35	29 705.90	
2001 27	Jugendtreff, Spendengelder	500.00		500.00	119.70	119.70
2001 28	Heilpädagogische Schule "Spenden"	17 099.10		5 879.85	9 052.75	20 272.00
2001 29	Betrieb Bildungszentrum Zofingen	8 073.50			100.90	8 174.40
2001 30	Schulsport	3 499.65			43.75	3 543.40
2001 31	Exkursionsfonds, Gemeinde- und Sekundarschule	161.30		214.30	53.00	
2001 33	Spendenkasse Feuerwehr	5 989.10		4 736.04	5 156.85	6 409.91
2001 34	Autospritze Feuerwehr	1 276.60		1 865.25	768.05	179.40
2001 35	Heilpädagogische Sonderschule "Kulturfonds"	5 040.00		5 040.00		
2001 36	Nähkurse	4 262.95		15 206.55	18 913.30	7 969.70
2001 37	Mobile Jugendarbeit	2 634.90			32.95	2 667.85
2001 39	Alice Baudenbacher-Preis Bezirksschule	9 769.10		300.00	122.10	9 591.20
2001 40	Seniorenzentrum, Depotkonto Bewohner			5 000.00	35 500.00	30 500.00
2001 41	Mittagstisch Schulen - Sponsoring AKB			5 291.00	12 910.00	7 619.00
2001 42	Grabunterhaltsfonds Tanner E. und Schär-Pius Otto				21 563.30	21 563.30
2001 46	Personal "Stadthaus Kirchplatz"			929.10	929.10	
2006	Kontokorrente	2 619 458.23		18 567 072.34	18 814 212.61	2 866 598.50
2006 01	Kontokorrent Staat/Gemeinde	508 025.40		13 433 040.54	13 397 964.49	472 949.35
2006 02	KK Dep. BKS Kanton Aargau	80 641.78		80 641.78		
2006 03	Kontokorrent Ortsbürgergemeinde	95 154.77			132 831.76	227 986.53
2006 04	Berufsschule Zofingen/Betrieb	1 867 724.45		5 012 505.67	5 173 210.70	2 028 429.48
2006 07	Wohnungen Bärenhof			40 884.35	40 884.35	
2006 10	Kontokorrent Forstbetrieb Region Zofingen	67 911.83			29 159.71	97 071.54

Bestandesrechnung per 31.12.2004

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.01.2004		Veränderungen		Endbestand per 31.12.2004
		Soll	Haben	Soll	Haben	
2006 11	Kontokorrent Eckenstein-Fonds				40 161.60	40 161.60
2007	<u>Steuerabrechnungskonten</u>	5 945 227.10		33 805 537.20	33 866 890.30	6 006 580.20
2007 01	Staatssteuern	5 322 954.25		30 059 063.40	30 115 627.25	5 379 518.10
2007 02	Reformierte Kirchensteuern	294 784.10		2 416 765.55	2 456 054.45	334 073.00
2007 03	Römisch-katholische Kirchensteuer	253 452.50		1 250 010.65	1 272 905.65	276 347.50
2007 04	Christkatholische Kirchensteuer	1 124.00		13 297.80	11 896.40	-277.40
2007 05	Direkte Bundessteuern	14 633.30		15 183.10	549.80	
2007 06	Quellensteuern	281.00			-281.00	
2007 31	Mühlethal - Staatssteuern	54 415.95		47 920.80	8 602.25	15 097.40
2007 32	Mühlethal - Ref. Kirche	2 633.10		135.45	1 912.40	4 410.05
2007 33	Mühlethal - Röm.-kath. Kirche	948.90		3 160.15	-377.20	-2 588.45
2007 34	Mühlethal - Chr.-kath. Kirche			0.30	0.30	
2008	<u>Verbindungskonto alte/neue Rechnung</u>	73 328.65		289 032.25	215 703.60	
2008 01	Postcheck			15 703.60	15 703.60	
2008 02	Aargauische Kantonalbank	73 145.45		273 145.45	200 000.00	
2008 03	UBS AG, Zofingen	183.20		183.20		
2009	<u>Übrige</u>	599 550.56		1 056 612.57	1 299 054.85	841 992.84
2009 01	Gebäudeunterhalt Jugendherberge/Friedau	22 324.90			1 534.00	23 858.90
2009 02	Diverse Gebührenkassen	11 206.10		11 206.10		
2009 03	Schiessanlage Heitern	152 484.85		337.30	24 289.10	176 436.65
2009 05	Ablöserbeiträge Kinderspieplätze	36 000.00				36 000.00
2009 06	Brandfall Forstacker	326.25		326.25		
2009 07	Durchlaufende Posten			431 708.99	431 708.99	
2009 08	Polizeiausweise	1 260.10		16 964.40	20 018.00	4 313.70
2009 09	Baurechtszins Bärenhof			50 505.00	50 505.00	
2009 10	Fremdenpolizei Aarau	3 234.75			-3 234.75	
2009 11	Ablöserbeiträge Parkplätze	348 410.00		4 230.45	33 500.00	381 910.00
2009 12	Sicherheitsleistung Asylbewerber				4 230.45	
2009 15	Flüssige Mittel Betriebsamt			18 151.73	219 473.59	219 473.59
2009 51	Mehrwertsteuer Werkhof	3 034.05			15 117.68	

Bestandesrechnung per 31.12.2004

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.01.2004		Veränderungen		Endbestand per 31.12.2004
		Soll	Haben	Soll	Haben	
2009 53	Mehrwertsteuer Stadtpolizei	1 275.45		7 637.14	6 361.69	
2009 57	Mehrwertsteuer Schwimmbad	2 163.40		15 390.35	13 226.95	
2009 61	Mehrwertsteuer Seniorenzentrum	8 432.50		30 494.10	22 061.60	
2009 63	Mehrwertsteuer Abwasserbeseitigung			340 698.70	340 698.70	
2009 65	Mehrwertsteuer Abfallbeseitigung	9 398.21		101 727.50	92 329.29	
2009 69	Mehrwertsteuer Bildungszentrum			17 341.93	17 341.93	
2009 70	Mehrwertsteuer Forstbetrieb			9 892.63	9 892.63	
<u>202</u>	<u>Langfristige Schulden</u>	<u>28 478 000.00</u>		<u>5 600 000.00</u>	<u>1 000 000.00</u>	<u>23 878 000.00</u>
<u>2021</u>	<u>Schuldscheine</u>	<u>28 478 000.00</u>		<u>5 600 000.00</u>	<u>1 000 000.00</u>	<u>23 878 000.00</u>
2021 01	Bankdarlehen	2 000 000.00				2 000 000.00
2021 02	Oeffentliche Gemeinwesen	7 578 000.00		3 000 000.00		4 578 000.00
2021 03	Versicherungen (AHV, SUVA, Privat-Vers.)	18 900 000.00		2 600 000.00	1 000 000.00	17 300 000.00
<u>203</u>	<u>Verpflichtungen für Sonderrechnung</u>	<u>1 010 318.76</u>		<u>145 122.91</u>	<u>132 698.25</u>	<u>997 894.10</u>
<u>2033</u>	<u>Stiftungen</u>	<u>294 990.00</u>		<u>4 644.90</u>	<u>3 435.00</u>	<u>293 780.10</u>
2033 01	Altersfürsorgefonds M. Durnwalder-Borner (Orig. Fr. 39 945.00)	39 914.00				39 914.00
2033 02	Altersfürsorgefonds Dr. phil. Eugen Durnwalder-Borner (Orig. Fr. 50 000.00)	50 000.00				50 000.00
2033 03	Altersfürsorgefonds Joseph Fehlmann (Orig. Fr. 89 324.00)	89 304.00				89 304.00
2033 04	Schulsporfonds Dr. phil. Eugen Durnwalder-Borner (Orig. FR. 27 412.50)	30 844.05		1 851.20	1 448.80	30 441.65
2033 05	Heimatkundefonds Bezirksschule	32 523.05		2 076.95	1 069.15	31 515.25

Bestandesrechnung per 31.12.2004

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.01.2004		Veränderungen		Endbestand per 31.12.2004
		Soll	Haben	Soll	Haben	
2033 06	Dr. phil. E. Durrwalder-Borner (Orig. Fr. 32 000.00)	35 838.25		716.75	627.15	35 748.65
2033 07	Bossardsches Regimentsstipendium (Orig. 4000 Pfund Jahr 1738) Eugen Petzold-Stiftung (1866 Orig. Fr. 300.--)	16 566.65			289.90	16 856.55
2035	Zuwendungen	<u>715 328.76</u>		<u>140 478.01</u>		<u>704 114.00</u>
2035 01	Kadettenfonds	10 184.61		10 362.86	178.25	
2035 03	Spendengelder Seniorenzentrum	202 565.15		50 674.00	8 399.90	160 291.05
2035 04	Schenkung Agnes Hemmann	160 038.70		20 771.00	15 680.70	154 948.40
2035 05	Bibliotheksfonds	75 894.05		26 792.40	1 328.15	50 429.80
2035 06	Ritex Jubiläumsfonds	97 959.80		820.00	1 714.30	98 854.10
2035 07	Spendenfonds Sozialamt	71 524.40		31 057.75	99 123.45	139 590.10
2035 10	Bazar - Fonds Seniorenzentrum	72 209.20			1 263.65	73 472.85
2035 11	Fonds Stadtgeschichte	24 952.85			1 574.85	26 527.70
204	<u>Rückstellungen</u>	<u>222 500.00</u>		<u>266 323.25</u>		<u>292 176.75</u>
2040	<u>Rückstellungen der Laufenden Rechnung</u>	<u>222 500.00</u>		<u>222 500.00</u>		<u>146 000.00</u>
2040 01	Diverse Rückstellungen	222 500.00		222 500.00	146 000.00	146 000.00
2041	<u>Rückstellungen der Investitionsrechnung</u>			<u>43 823.25</u>		<u>146 176.75</u>
2041 01	Veloabstellplätze Bahnhof/Post			43 823.25	150 000.00	106 176.75
2041 02	Pflanzland Eisengrubenweg Anpassung wegen Baulandverkauf				40 000.00	40 000.00
205	<u>Transitorische Passiven</u>	<u>130 096.20</u>		<u>456 100.00</u>		<u>68 773.55</u>
2059	<u>Übrige</u>	<u>130 096.20</u>		<u>456 100.00</u>		<u>68 773.55</u>
2059 00	Transitorische Passiven			25 497.55	25 497.55	
2059 01	Transitorische Passiven	130 096.20		430 602.45	369 279.80	68 773.55

Bestandesrechnung per 31.12.2004

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.01.2004		Veränderungen		Endbestand per 31.12.2004
		Soll	Haben	Soll	Haben	
<u>22</u>	<u>Spezialfinanzierungen</u>	<u>28 725 383.03</u>		<u>16 444 191.33</u>	<u>15 035 724.98</u>	<u>27 316 916.68</u>
<u>228</u>	<u>Verpflichtungen</u>	<u>28 725 383.03</u>		<u>16 444 191.33</u>	<u>15 035 724.98</u>	<u>27 316 916.68</u>
<u>2284</u>	<u>Abwasserbeseitigung</u>	<u>10 639 672.95</u>		<u>634 766.76</u>	<u>1 450 893.00</u>	<u>11 455 799.19</u>
2284 01	Allg. Verpflichtungskonto	8 369 596.65		634 766.76	1 450 893.00	9 185 722.89
2284 03	Nicht abgerechnete Werkanlagen Entlastungskanal "Hauptast"	2 270 076.30				2 270 076.30
<u>2285</u>	<u>Abfallbeseitigung</u>	<u>262 975.46</u>			<u>120 048.82</u>	<u>383 024.28</u>
2285 01	Allg. Verpflichtungskonto	262 975.46			120 048.82	383 024.28
<u>2287</u>	<u>Zuschussbetriebe</u>	<u>116 561.26</u>		<u>81 025.08</u>	<u>2 139.80</u>	<u>37 675.98</u>
2287 01	Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner	116 561.26		81 025.08	2 139.80	37 675.98
<u>2288</u>	<u>Spezialfonds</u>	<u>2 010 175.97</u>		<u>32 402.10</u>	<u>680 021.95</u>	<u>2 657 795.82</u>
2288 01	Ersatzbeiträge für Schutzraumbauten	368 045.25		32 402.10	140 755.00	476 398.15
2288 02	Parkplatzgebühren	1 374 990.67			384 592.00	1 759 582.67
2288 03	Baufonds Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner	267 140.05			154 674.95	421 815.00
<u>2289</u>	<u>Passivierte Abschreibungen</u>	<u>15 695 997.39</u>		<u>15 695 997.39</u>	<u>12 782 621.41</u>	<u>12 782 621.41</u>
2289 01	UEPF überschweres Piktetfah- zeug Feuerwehr - Kantonsbeitr.	186 065.00		186 065.00		
2289 04	Bahnhof Parkhaus AG	1 241 403.85		1 241 403.85		
2289 05	Rückerstattung Vorleistungen Oeffentliche Anlagen beim Bahnhof, Beiträge übergeordnete Planung	3 295 721.35		3 295 721.35		
2289 18	Sportanlage Trinerplatten, Be-	29 120.00		29 120.00		

Bestandesrechnung per 31.12.2004

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.01.2004		Veränderungen		Endbestand per 31.12.2004
		Soll	Haben	Soll	Haben	
2289 21	leuchtung, Kantonsbeitrag Indirekte Abschreibungen	10 943 687.19		10 943 687.19	12 782 621.41	12 782 621.41
<u>23</u>	<u>Eigenkapital</u>	<u>2 000 000.00</u>				<u>2 000 000.00</u>
<u>239</u>	<u>Eigenkapital</u>	<u>2 000 000.00</u>				<u>2 000 000.00</u>
<u>2390</u>	<u>Eigenkapital</u>	<u>2 000 000.00</u>				<u>2 000 000.00</u>
2390 01	Eigenkapital	2 000 000.00				2 000 000.00

Abrechnungen über Verpflichtungskredite

3.1 Beschaffung eines überschweren Pikettfahrzeuges für die Stützpunktfeuerwehr	Betrag
Kredit	
Bruttokredit des Einwohnerrates vom 17. Juni 2002 (GK 38)	578'000.—
Abzüglich Subventionen Aargauisches Versicherungsamt	186'000.—
Total Nettokredit	392'000.—
Total Kosten gemäss Abrechnung	579'340.05
Abzüglich Subventionen Aargauisches Versicherungsamt	186'065.—
Total Nettokosten	393'275.05
Kreditüberschreitung (0,32 %)	1'275.05
Begründung keine	

3.2 Gehweg Oeltrottenstrasse (Mühlethal)	Betrag
Kredit	
Bruttokredit der Gemeindeversammlung Mühlethal vom 28. November 1997	65'000.—
Total Kredit	65'000.—
Total Erstellungskosten gemäss Abrechnung	67'296.95
Kreditüberschreitung (3,53 %)	2'296.95
Begründung keine	

3.3 Strassenbeleuchtung entlang der K 315 Hauptstrasse (Abschnitt Milchhüsli bis Geiserstrasse)	Betrag
Kredit	
Bruttokredit der Gemeindeversammlung Mühlethal vom 2. Dezember 1994	40'000.—
Total Kredit	40'000.—
Total Erstellungskosten gemäss Abrechnung	28'647.25
Kreditunterschreitung (28,38 %)	11'352.05
Begründung keine	

Abrechnungen über Verpflichtungskredite

3.1 Beschaffung eines überschweren Pikettfahrzeuges für die Stützpunktfeuerwehr	Betrag
Kredit	
Bruttokredit des Einwohnerrates vom 17. Juni 2002 (GK 38)	578'000.—
Abzüglich Subventionen Aargauisches Versicherungsamt	186'000.—
Total Nettokredit	392'000.—
Total Kosten gemäss Abrechnung	579'340.05
Abzüglich Subventionen Aargauisches Versicherungsamt	186'065.—
Total Nettokosten	393'275.05
Kreditüberschreitung (0,32 %)	1'275.05
Begründung	
keine	

3.2 Gehweg Oeltrottenstrasse (Mühlethal)	Betrag
Kredit	
Bruttokredit der Gemeindeversammlung Mühlethal vom 28. November 1997	65'000.—
Total Kredit	65'000.—
Total Erstellungskosten gemäss Abrechnung	67'296.95
Kreditüberschreitung (3,53 %)	2'296.95
Begründung	
keine	

3.3 Strassenbeleuchtung entlang der K 315 Hauptstrasse (Abschnitt Milchhüsli bis Geiserstrasse)	Betrag
Kredit	
Bruttokredit der Gemeindeversammlung Mühlethal vom 2. Dezember 1994	40'000.—
Total Kredit	40'000.—
Total Erstellungskosten gemäss Abrechnung	28'647.25
Kreditunterschreitung (28,38 %)	11'352.05
Begründung	
keine	

3.4 Bauabrechnung für den Umbau und die Sanierung des Stadthauses Kirchplatz	Betrag
Kredit	
Bruttokredit des Einwohnerrates vom 17. März 2003 (GK 76)	2'160'000.—
Bauteuerung	0.—
Total Nettokredit	2'160'000.—
Total Investitionen gemäss Bauabrechnung	2'148'913.10
Kreditüberschreitung (0,5 %)	11'086.90
Begründung keine	

3.5 Kreditabrechnung über Band 4 der Veröffentlichungen zur Zofinger Stadtgeschichte	Betrag
Kredit	
Bruttokredit des Einwohnerrates vom 10. September 2001 (GK 130)	450 000.—
Total Bruttokredit	450 000.—
Total Aufwendungen	471 324.25
Kreditüberschreitung (4,74 %) – Deckung aus Fonds Stadtgeschichte	21 324.25
Begründung Nur rund hälftige Übernahme der Druck- und Papierkosten durch Sponsoring.	

Zum Titelbild

Stadthaus Kirchplatz nach abgeschlossener Sanierung

(Foto: Hubert Koller, Stadtbauamt)